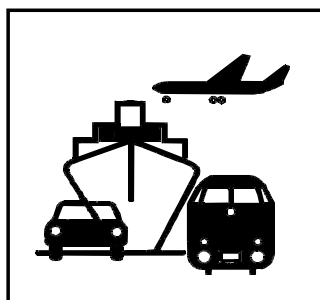


Verkehr

Verkehr im Überblick



2004

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 09. November 2005
Stand: 08.11.2005
Artikelnummer: 2080120047004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe V C, Telefon: 06 11 / 75 - 24 24, 24 73, 35 67, Fax: 06 11 / 75 39 24 oder
E-Mail: verkehr@destatis.de

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2005**

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990.

Angaben für das "frühere Bundesgebiet" beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

Zeichenerklärung und Abkürzungen

-	=	nichts vorhanden	%	=	Prozent
.	=	kein Nachweis vorhanden	t	=	Tonnen
p	=	vorläufiges Ergebnis	tkm / ton-km	=	Tonnenkilometer
r	=	berichtigte Zahl	Pkm	=	Personenkilometer
...	=	Angaben fallen später an	Mill. / Mio.	=	Million
X	=	Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu	km	=	Kilometer
0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	<	=	kleiner
()	=	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist	>	=	größer
/	=	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug	m	=	monatlich
			vj	=	vierteljährlich
			j	=	jährlich

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Territory

Data for the territory of the "Federal Republic of Germany" since 3 October 1990.

Data for the "Former territory of the Federal Republic" refer to the Federal Republic of Germany in the territory before 3 October 1990, incl. Berlin-West.

Explanation of symbols and abbreviations

-	=	no figures or magnitude zero	%	=	per cent
.	=	numerical value unknown	t	=	tons
p	=	preliminary figures	tkm / ton-km	=	ton-kilometre
r	=	revised rate	Pkm	=	passenger-kilometre
...	=	data will be available later	Mill. / Mio.	=	million
X	=	cell blocked for logical reasons sufficiently reliable	km	=	kilometre
0	=	less than half of 1 in the last digit occupied, but more than zero	<	=	less
()	=	limited informational value because numerical value is of limited statistical reliability	>	=	more
/	=	no data because the numerical value is not sufficiently reliable	m	=	monthly
			vj	=	quarter of year
			j	=	yearly

Differences in totals are caused by rounded figures.

Tabellenteil

Übersichten

- [1](#) Zusammenfassende Übersicht
- [2](#) Güterverkehr und Personenverkehr in Deutschland

1 Güterverkehr

1.1 Eisenbahnverkehr

- [1.1.1](#) Beförderungsmenge nach Hauptverkehrsverbindungen
- [1.1.2](#) Beförderungsleistung im Inland nach Hauptverkehrsverbindungen
- [1.1.3](#) Beförderungsmenge nach Güterabteilungen
- [1.1.4](#) Beförderungsleistung im Inland nach Güterabteilungen
- [1.1.5](#) Güterumschlag nach Ländern

1.2 Binnenschifffahrt

- [1.2.1](#) Beförderungsmenge nach Hauptverkehrsverbindungen
- [1.2.2](#) Beförderungsleistung im Inland nach Hauptverkehrsverbindungen
- [1.2.3](#) Beförderungsmenge nach Güterabteilungen
- [1.2.4](#) Beförderungsleistung im Inland nach Güterabteilungen
- [1.2.5](#) Güterumschlag nach Ländern

1.3 Seeverkehr

- [1.3.1](#) Beförderungsmenge nach Hauptverkehrsverbindungen
- [1.3.2](#) Grenzüberschreitender Containerverkehr
- [1.3.3](#) Güterbeförderung nach Kontinenten
- [1.3.4](#) Beförderungsmenge nach Güterabteilungen
- [1.3.5](#) Güterumschlag nach Ländern
- [1.3.6](#) Indizes der Seefrachtraten

1.4 Binnenschifffahrt/Seeverkehr

- [1.4](#) Güterumschlag in ausgewählten See- und Binnenhäfen

1.5 Luftverkehr

- [1.5.1](#) Beförderungsmenge an Luftfracht nach Hauptverkehrsverbindungen
- [1.5.2](#) Beförderungsmenge an Luftpost nach Hauptverkehrsverbindungen
- [1.5.3](#) Luftfrachtumschlag auf ausgewählten Flughäfen

1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw

- [1.6.1](#) Beförderungsmenge nach Hauptverkehrsverbindungen
- [1.6.2](#) Beförderungsleistung im In- und Ausland nach Hauptverkehrsverbindungen
- [1.6.3](#) Beförderungsmenge und -leistung nach Verkehrsarten
- [1.6.4](#) Beförderungsmenge nach Güterabteilungen
- [1.6.5](#) Beförderungsleistung im In- und Ausland nach Güterabteilungen
- [1.6.6](#) Verkehrsleistungen nach Gefahrklassen

1.7 Rohrleitungen

- [1.7](#) Beförderung von Rohöl

1.8 Güterverkehr der Verkehrszweige

- [1.8.1](#) Verkehrsverflechtung der Bundesländer 2003
- [1.8.2](#) Empfang und Versand der Bundesländer nach Güterabteilungen 2003
- [1.8.3](#) Güterverkehr nach Hauptverkehrsverbindungen und Güterabteilungen 2003

2 Personenverkehr

2.1 Personenverkehr mit Bussen und Bahnen (ab 2004)

[2.1.1](#) Fahrgäste und Beförderungsleistung im Linienverkehr insgesamt

[2.1.2](#) Fahrgäste im Linienverkehr nach Ländern

[2.1.3](#) Beförderungsleistung im Linienverkehr nach Ländern

2.2 Öffentlicher Straßenpersonenverkehr (bis 2003)

[2.2.1](#) Fahrgäste und Beförderungsleistung im Linien- und Gelegenheitsverkehr

[2.2.2](#) Fahrgäste im Linienverkehr nach Ländern

[2.2.3](#) Beförderungsleistung im Linienverkehr nach Ländern

2.2 Eisenbahn (bis 2003)

[2.2.4](#) Fahrgäste und Beförderungsleistung im Nah- und Fernverkehr

2.3. Luftverkehr

[2.3.1](#) Fluggäste auf ausgewählten Flughäfen nach Hauptverkehrsverbindungen (Streckenziel)

[2.3.2](#) Einsteiger von ausgewählten deutschen Flughäfen nach ausgewählten europäischen Ländern (Streckenziel)

[2.3.3](#) Einsteiger von ausgewählten deutschen Flughäfen nach ausgewählten außereuropäischen Ländern (Streckenziel)

[2.3.4](#) Ein- und Aussteiger auf ausgewählten Flughäfen

[2.3.5](#) Reisende von ausgewählten deutschen Flughäfen nach ausgewählten europäischen Ländern (Endziel)

[2.3.6](#) Reisende von ausgewählten deutschen Flughäfen nach ausgewählten außereuropäischen Ländern (Endziel)

3 Straßenverkehrsunfälle

4 Kraftfahrzeuge

[4.1](#) Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

[4.2](#) Bestand an Personenkraftwagen nach Ländern

[4.3](#) Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und -anhängern mit amtlichen Kennzeichen

[4.4](#) Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Personenkraftwagen nach Ländern

[4.5](#) Produktion, Einfuhr und Ausfuhr von Kraftfahrzeugen

5 Gewerbean- und abmeldungen im Verkehr

[5.1](#) Gewerbeanmeldungen im Verkehr

[5.2](#) Gewerbeabmeldungen im Verkehr

6 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Verkehr

7 Verbraucherpreisindex für den Bereich Verkehr

Schaubildteil

Güterverkehr

[1](#) Güterverkehr in Deutschland

[2](#) Eisenbahnverkehr – Beförderungsmenge und –leistung

[3](#)

Eisenbahnverkehr – Beförderungsmenge und –leistung im grenzüberschreitenden Verkehr

[4](#) Eisenbahnverkehr – Güterumschlag nach Ländern

[5](#) Binnenschifffahrt – Beförderungsmenge und –leistung

[6](#) Binnenschifffahrt – Güterverkehrsdichte nach Wasserstraßengebieten

- [7](#) Binnenschifffahrt – Güterumschlag nach Wasserstraßengebieten
- [8](#) Seeverkehr – Beförderungsmenge
- [9](#) Seeverkehr / Binnenschifffahrt – Beförderungsmenge nach Monaten
- [10](#) Seeverkehr – Beförderungsmenge auf dem Nord-Ostsee-Kanal
- [11](#) Seeverkehr – Indizes der Frachtraten in der Linienfahrt
- [12](#) Luftverkehr – Beförderungsmenge an Luftfracht und Luftpost
- [13](#) Luftverkehr – Starts und Landungen des gewerblichen Luftverkehrs
- [14](#) Straßenverkehr inländischer Lkw – Beförderungsmenge und –leistung
- [15](#) Straßenverkehr inländischer Lkw – Beförderungsmenge und –leistung nach Gewerblicher- und Werkverkehr
- [16](#) Straßenverkehr inländischer Lkw – Gefahrklassenanteile des Gefahrguttransports

Personenverkehr

- [17](#) Personenverkehr mit Bussen und Bahnen
- [18](#) Öffentlicher Straßenpersonenverkehr – Personenkilometer, Wagenkilometer und Einnahmen im Linien- und Gelegenheitsverkehr
- [19](#) Öffentlicher Straßenpersonenverkehr – Fahrgäste im Linienverkehr nach Ländern
- [20](#) Öffentlicher Straßenpersonenverkehr – Beförderungsleistung im Linienverkehr nach Ländern
- [21](#) Eisenbahnverkehr – Verkehrseinnahmen aus Personen- und Güterverkehr
- [22](#) Luftverkehr - Einsteiger von ausgewählten deutschen Flughäfen nach ausgewählten Streckenzielen

3 Straßenverkehrsunfälle

- [23](#) Straßenverkehrsunfälle – Getötete nach Art der Verkehrsbeteiligung
- [24](#) Straßenverkehrsunfälle – Getötete je 1 Mill. Einwohner nach Ländern

4 Kraftfahrzeuge

- [25](#) Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern
- [26](#) Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen

Übersicht 1

Zusammenfassende Übersicht

General table

Gegenstand der Nachweisung	1991	1995	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Güterverkehr / Goods transport	Mill. t								
Beförderungsmenge									
Eisenbahnverkehr	415,5	333,1	308,7	290,7	299,1	291,1	289,2	303,8	310,3
Binnenschifffahrt	230,0	237,9	236,4	229,1	242,2	236,1	231,7	220,0	235,9
Seeverkehr ¹⁾	149,7	201,0	214,0	217,1	238,3	242,2	242,5	251,3	268,2
Luftverkehr ²⁾	1,4	1,8	1,9	2,0	2,2	2,1	2,2	2,3	2,7
Straßenverkehr ³⁾	2 768,0	3 169,6	2 968,0	3 181,4	3 005,1	2 884,5	2 720,2	2 743,9	2 767,2
Rohrleitungen: Rohöl ⁴⁾	79,3	87,2	90,7	89,3	89,4	90,2	90,9	92,3	93,8
Beförderungsleistung im Inland	Mrd. tkm								
Eisenbahnverkehr	82,2	70,5	74,2	71,9	77,5	76,2	76,3	79,8	86,4
Binnenschifffahrt	56,0	64,0	64,3	62,7	66,5	64,8	64,2	58,2	63,7
Straßenverkehr ^{3) 5)}	196,0	237,8	257,4	278,5	280,7	289,0	285,2	290,9	303,7
Rohrleitungen: Rohöl ⁴⁾	14,0	14,8	14,8	15,0	15,0	15,8	15,2	15,4	16,2
Personenverkehr / Passenger transport	Mill.								
Beförderte Personen									
Öffentlicher Straßenpersonenverkehr	7 861	7 873	7 763	7 794	7 865	7 945	7 981	8 111	...
Linienverkehr ⁶⁾	7 775	7 795	7 684	7 714	7 783	7 866	7 905	8 034	8 630
Gelegenheitsverkehr	86	79	79	80	82	80	76	77	...
Eisenbahnverkehr	.	1 619	1 910	1 941	2 000	2 003	1 973	2 024	2 071
davon: Nahverkehr	.	1 470	1 761	1 795	1 855	1 866	1 844	1 907	1 955
Fernverkehr ⁷⁾	.	149	149	147	145	136	128	117	115
Luftverkehr ²⁾	63	91	105	113	120	118	114	121	136

¹⁾ 1991 Ohne Mecklenburg-Vorpommern. Ab Berichtsjahr 2000 inklusive Seeverkehr der Binnenhäfen (2000: 2,9 Mill. t). ²⁾ Ab 2003 bzw. 2004 wurden zusätzliche Flughäfen in die Erhebung aufgenommen. ³⁾ Inländische Lkw. 1999 wegen Ausweitung des Berichtskreises nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar. Quellen: 1991 - 1993 DIW, Berlin, 1994 Ifo München, ab 1995 Bundesamt für Güterverkehr, Köln; Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg. ⁴⁾ Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Eschborn. ⁵⁾ Einschließlich tkm im Ausland. ⁶⁾ 2004 wegen Verkleinerung des Berichtskreises sowie bei den beförderten Personen auch durch Änderung des Fahrtenkonzeptes nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar. ⁷⁾ Von Oktober 1999 bis Juli 2000 teilweise überdurchschnittliche Rückgänge im Fernverkehr durch Umschichtung zum Nahverkehr.

Gegenstand der Nachweisung	1991	1995	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Straßenverkehrsunfälle / Road traffic accidents	1 000								
Polizeilich erfasste Unfälle	2 311,5	2 238,3	2 257,6	2 413,5	2 350,2	2 373,6	2 289,5	2 259,6	2 261,7
darunter: Unfälle mit Personenschaden	385,1	388,0	377,3	395,7	382,9	375,3	362,1	354,5	339,3
Verunglückte	516,8	521,6	505,1	528,9	511,6	501,8	483,3	468,8	446,0
	Anzahl								
darunter: Getötete	11 300	9 454	7 792	7 772	7 503	6 977	6 842	6 613	5 842
Kraftfahrzeuge ¹⁾ / Motor vehicles	1 000								
Bestand an Kraftfahrzeugen (1.1.)	.	46 795,0	49 041,0	49 763,2	50 726,5	52 487,3	53 305,9	53 655,8	54 082,2
darunter: Personenkraftwagen (1.1.)	.	39 917,6	41 326,9	41 716,7	42 423,3	43 772,3	44 383,3	44 657,3	45 022,9
Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen	4 668,2	3 820,1	4 350,4	4 437,6	3 972,3	3 891,8	3 757,4	3 732,8	3 774,6
darunter: Personenkraftwagen	4 158,7	3 314,1	3 736,0	3 802,2	3 378,3	3 341,7	3 252,9	3 236,9	3 266,8
Verbraucherpreisindex/ Consumer price index									
Verkehr	.	.	92,5	95,0	100,0	102,5	104,5	106,7	109,0

¹⁾ Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg.

Übersicht 2

Güterverkehr in Deutschland

Jahr	Beförderungsmenge						
	Verkehrszweige insgesamt	Eisenbahn- verkehr	Binnenschiff- fahrt	Seeverkehr ¹⁾	Luftverkehr ²⁾	Straßenverkehr ³⁾	Rohrleitungen: Rohöl ⁴⁾
	1 000 t						
1991	3 794 730	415 500	229 967	149 729	1 544	2 918 700	79 291
1995	4 208 203	333 100	237 884	201 029	1 992	3 347 000	87 198
1998	4 048 720	308 704	236 365	214 045	2 088	3 196 800	90 717
1999	4 253 382	290 700	229 136	217 063	2 188	3 425 000	89 296
2000	4 115 561	299 100	242 223	238 254	2 387	3 244 200	89 398
2001	3 977 526	291 100	236 101	242 156	2 292	3 115 700	90 177
2002	3 817 351	289 205	231 746	242 546	2 401	2 960 600	90 853
2003	3 863 045	303 757	219 999	251 300	2 481	2 993 200	92 308
2004	3 939 939	310 261	235 861	268 205	2 814	3 029 000	93 798

Jahr	Beförderungsleistung				
	Verkehrszweige insgesamt	Eisenbahn- verkehr	Binnenschiff- fahrt	Straßenverkehr ³⁾	Rohrleitungen: Rohöl ⁴⁾
	Mill. tkm				
1991	397 852	82 200	55 973	245 700	13 979
1995	428 939	70 500	63 982	279 700	14 757
1998	469 216	74 200	64 267	315 900	14 849
1999	491 258	71 900	62 692	341 700	14 966
2000	505 298	77 500	66 465	346 300	15 033
2001	509 744	76 165	64 818	353 000	15 761
2002	510 154	76 283	64 166	354 500	15 205
2003	516 202	79 841	58 154	362 800	15 407
2004	546 512	86 409	63 667	380 200	16 236

¹⁾ 1991 Ohne Mecklenburg-Vorpommern, ab Berichtsjahr 2000 inklusive Seeverkehr der Binnenhäfen (2000: 2,9 Mill.t).

²⁾ Einschl. Luftpost. ³⁾ Quellen: DIW, Berlin - Verkehr in Zahlen, BVU Beratungsgruppe Verkehr + Umwelt. Die Angaben in dieser Übersicht weichen von den übrigen Angaben in diesem Heft ab, da hier zum einen die von inländischen Lkw im Ausland erbrachten Beförderungsmengen und Beförderungsleistungen nicht einbezogen worden sind, zum anderen sind Beförderungsmengen und Beförderungsleistungen von ausländischen Lkw in Deutschland enthalten. 1999 wegen Ausweitung des Berichtskreises nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar. Für 2004 vorläufige Ergebnisse.

⁴⁾ Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Eschborn.

Personenverkehr in Deutschland

Jahr	Beförderte Personen					
	Verkehrszweige insgesamt	Öffentlicher Personenverkehr				Motorisierter Individual- verkehr (MIV)
		Straßenpersonenverkehr		Eisenbahn- verkehr	Luftverkehr	
		Linienverkehr ¹⁾	Gelegenheits- verkehr			
				Mill.		
1995	65 194	7 795	79	1 619	91	55 610
1998	66 590	7 684	78	1 910	105	56 813
1999	68 266	7 714	80	1 941	113	58 418
2000	67 018	7 783	82	2 000	120	57 033
2001	68 101	7 866	80	2 003	118	58 035
2002	69 102	7 905	76	1 973	114	59 034
2003	69 206	<u>8 034</u>	77	2 024	121	58 950
2004	...	8 630	...	2 071	136	59 560

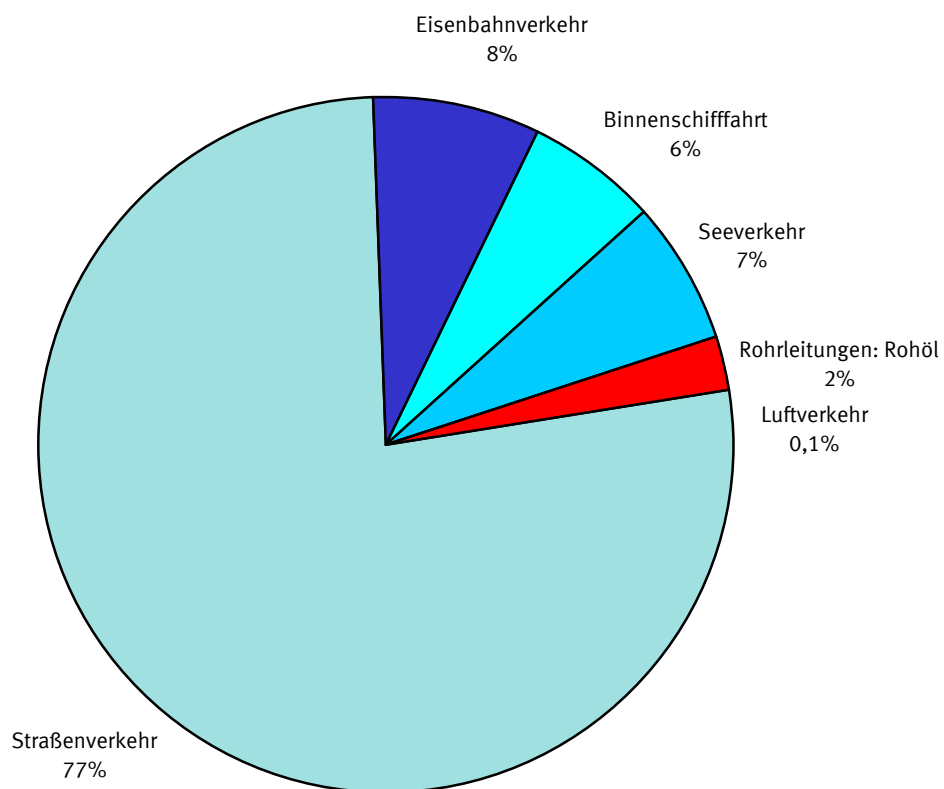
Jahr	Beförderungsleistung					
	Verkehrszweige insgesamt	Öffentlicher Personenverkehr				Motorisierter Individual- verkehr (MIV)
		Straßenpersonenverkehr		Eisenbahn- verkehr	Luftverkehr ²⁾	
		Linienverkehr ¹⁾	Gelegenheits- verkehr			
Mill. Pkm						
1995	1 016 327	51 975	24 975	70 977	32 500	835 900
1998	1 036 768	51 331	24 371	72 666	37 500	850 900
1999	1 062 169	51 313	24 873	73 796	39 887	872 300
2000	1 050 572	51 708	25 630	75 404	42 730	855 100
2001	1 070 854	52 105	24 879	75 754	41 916	876 200
2002	1 072 064	52 248	23 452	71 366	40 798	884 200
2003	1 062 707	<u>52 728</u>	23 089	71 293	43 297	872 300
2004	...	51 845	...	72 563	48 418	882 300

¹⁾ 2004 wegen Verkleinerung des Berichtskreises sowie bei den beförderten Personen auch durch Änderung des Fahrtenkonzeptes nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

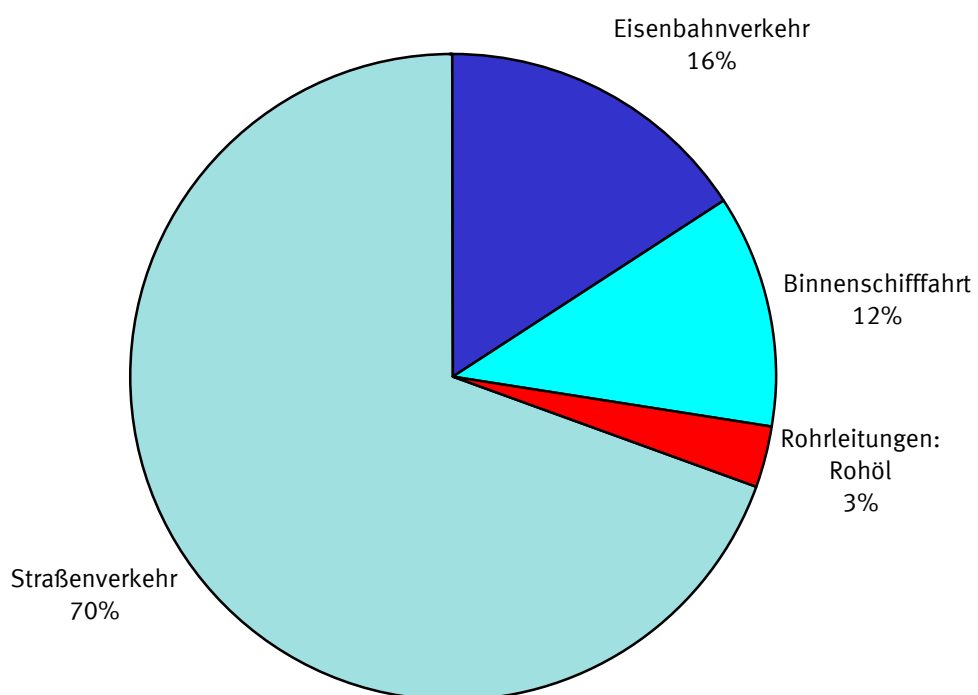
²⁾ Über dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland.

Güterverkehr in Deutschland

Beförderungsmenge 2004



Beförderungsleistung 2004





1 Güterverkehr

1.1 Eisenbahnverkehr

Mit insgesamt 310,3 Mill. t lagen die im Eisenbahnverkehr transportierte Gütermenge im Jahr 2004 um 2,1% und die Beförderungsleistung mit 86,4 Mrd. tkm um 8,2% über den Ergebnissen des Vorjahres.

Die Gesamt-Tonnage von 310,3 Mill. t gliederte sich in der Unterteilung nach Hauptverkehrsverbindungen wie folgt auf: Der innerdeutsche Verkehr, also die zwischen deutschen Be- und Entladeorten beförderte Tonnage, nahm auf 200,1 Mill. t (- 1,5%) ab. Im grenzüberschreitenden Verkehr stieg der Versand um 11,5%; insgesamt wurden 46,1 Mill. t in das Ausland transportiert. Der Empfang aus dem Ausland nahm um 8,2% auf 51,3 Mill. t zu. Der Durchgangsverkehr durch das Bundesgebiet von Ausland zu Ausland erhöhte sich gleichzeitig um 8,5%; hier wurden 12,8 Mill. t Güter transportiert. Verringerten Tonnagen im innerdeutschen Verkehr standen somit steigende Mengen im grenzüberschreitenden Verkehr und im Durchgangsverkehr gegenüber.

Hinsichtlich der Beförderungsleistung wurden dagegen bei allen Hauptverkehrsverbindungen Wachstumsraten registriert: Der innerdeutsche Verkehr stieg um 6,2%. Die höchste Wachstumsrate wies der grenzüberschreitende Versand mit + 14,0% auf. Der grenzüberschreitende Empfang wuchs um 8,8% und liegt damit in seiner quantitativen Bedeutung wieder hinter dem grenzüberschreitenden Versand. Der Durchgangsverkehr erreichte eine Steigerung von 4,5%.

Bedingt durch die teilweise überdurchschnittlichen Steigerungen bei der Auslandstonnage hat sich der Anteil des internationalen Eisenbahnverkehrs auf dem deutschen Netz seit 1993 bei der beförderten Menge von 23 auf 36% erhöht. Der internationale Anteil an der tonnenkilometrischen Leistung erreichte durch die im Vergleich zum Binnenverkehr meist größeren Transportweiten 2004 sogar einen Anteil von 54% an der tkm-Gesamtleistung.

Im Bereich der Montangüter war im Vergleich zum Vorjahr eine uneinheitliche Entwicklung der Transportnachfrage festzustellen. Bei den traditionell aufkommensstarken Kohletransporten musste mit 53,0 Mill. t ein Verkehrsverlust von 6,2% hingenommen werden, während das Aufkommen der Produktgruppe „Eisen, Stahl und NE-Metalle“ mit 55,9 Mill. t um 4,0% zunahm

und der Transport von „Erzen und Metallabfällen“ mit 29,9 Mill. t ein Plus von 4,9% einfahren konnte. Die von großen Baumaßnahmen beeinflussten Transportmengen von „Steinen und Erden“ stagnierten bei einem Aufkommen von 37,0 Mill. t. Bei „Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase“ setzte sich der seit 5 Jahren anhaltende Transportzuwachs fort; es ergab sich mit insgesamt 32,4 Mill. t ein Plus von 10,5% gegenüber dem Jahr 2003. Noch stärker stiegen die Transporte von „chemischen Erzeugnissen“ (+ 10,9%). Die Güterabteilung „Fahrzeuge, Maschinen, Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter“, die u. a. Transporte im kombinierten Verkehr beinhaltet, ist mit 59,6 Mill. t wiederum die aufkommensstärkste Güterabteilung, auch wenn sie mit + 1,0% nur geringes Wachstum aufwies. Dabei steigerten allerdings die „besonderen Transportgüter“, die u. a. einen großen Teil des kombinierten Verkehrs umfassen, mit 38,8 Mill. t ihr Vorjahresergebnis um 3,3 %.

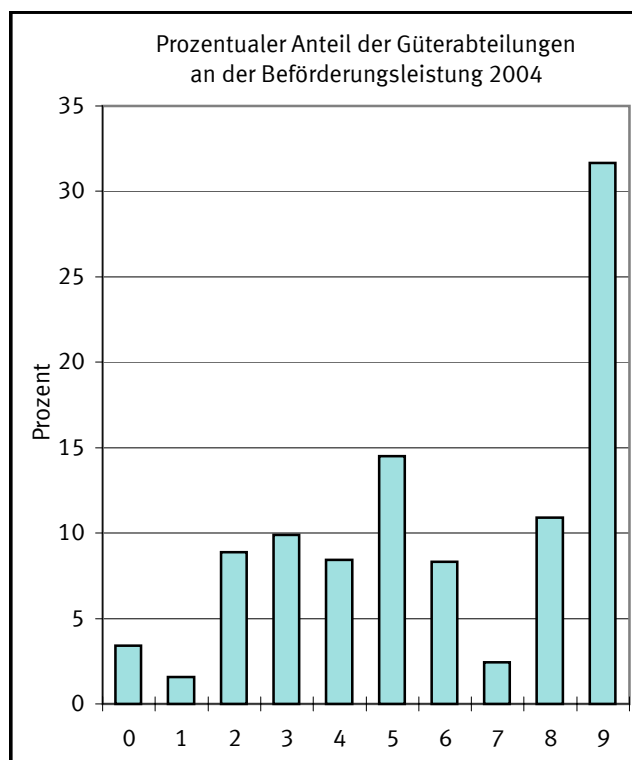
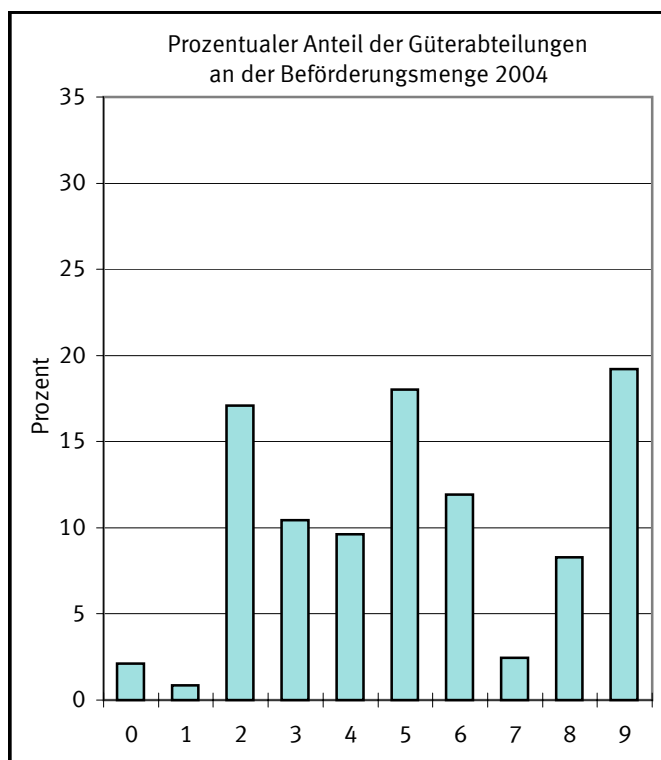
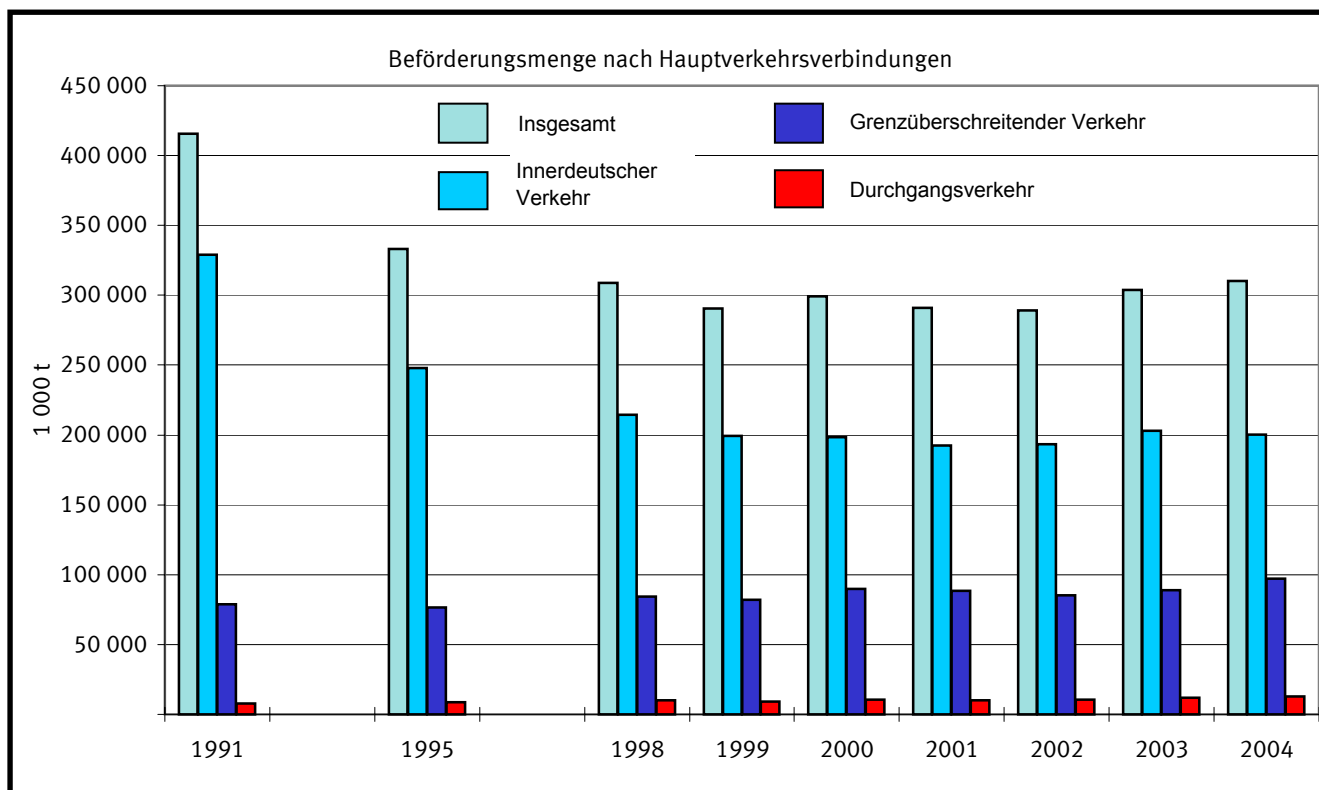
Hinsichtlich der Beförderungsleistung verzeichneten alle Güterabteilungen Zuwächse, darunter mit zweistelligen Wachstumsraten „Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase“ (+ 26,0%), „chemische Erzeugnisse“ (+ 17,7%) und „Erze und Metallabfälle“ (+ 12,2%).

Im Jahr 2004 lag der Güterumschlag mit 497,6 Mill. t auf dem höchsten Wert seit 1999 und um 4,2% über dem Vorjahreswert. Bedeutendste Umschlagsländer waren Nordrhein-Westfalen mit einem Anteil von 30,1% sowie Niedersachsen mit 9,9% und Bayern mit 9,2%. Starkes prozentuales Wachstum zeigten 2004 die Bundesländer Hessen (+ 22,7%), Bremen (+ 18,8%) und Rheinland-Pfalz (+ 16,9%), Rückgänge dagegen ausschließlich Schleswig-Holstein (- 32,4%), Berlin (- 18,6%), Thüringen (- 8,7%), und in geringem Umfang Niedersachsen (- 0,1%).

Betrachtet man den Güterverkehr der Eisenbahnen nach Bundesländern, so stellt man fest, dass fast ein Drittel (31%) des Ladungsaufkommens innerhalb der Landesgrenzen der einzelnen Bundesländer sowohl ein- als auch ausgeladen wurde. Damit zeigt sich, dass die Eisenbahn im Güterverkehr in hohem Umfang auch über relativ kurze Entfernungen als Nahverkehrsmittel genutzt wird (vgl. Tabelle 1.8.1).

1 Güterverkehr

1.1 Eisenbahnverkehr



Güterabteilungen:

- 0 Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse
- 1 Andere Nahrungs- und Futtermittel
- 2 Feste mineralische Brennstoffe
- 3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase
- 4 Erze und Metallabfälle

- 5 Eisen, Stahl und NE-Metalle
- 6 Steine und Erden
- 7 Düngemittel
- 8 Chemische Erzeugnisse
- 9 Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter



1 Güterverkehr

1.1 Eisenbahnverkehr

1.1.1 Beförderungsmenge nach Hauptverkehrsverbindungen

Goods transport by railway and main traffic relations

Jahr Year	Insgesamt ¹⁾	Davon Of which				Durchgangs- verkehr	
		innerdeutscher Verkehr ¹⁾	grenzüberschreitender Verkehr international transport				transit
			zusammen	Versand	Empfang		
Monat Month	Total	national transport	total	loaded	unloaded		

1 000 Tonnen / tons

1991	415 500	329 000	78 900	40 400	38 500	7 600
1995	333 100	247 800	76 700	32 900	43 800	8 600
1998	308 704	214 304	84 500	40 200	44 300	9 900
1999	290 700	199 400	82 000	38 400	43 600	9 300
2000	299 100	198 600	90 000	42 300	47 700	10 500
2001	291 100	192 400	88 500	41 300	47 200	10 200
2002	289 205	193 200	85 300	40 500	44 800	10 700
2003	303 757	203 230	88 700	41 300	47 400	11 800
2004	310 261	200 103	97 360	46 063	51 296	12 799
2004						
Jan.	24 280	16 193	7 266	3 327	3 939	821
Feb.	25 369	16 249	8 221	3 947	4 275	898
Mär.	28 319	17 848	9 135	4 232	4 904	1 335
Apr.	25 200	16 438	7 619	3 846	3 773	1 143
Mai	24 376	15 714	7 651	3 665	3 986	1 011
Jun.	26 112	16 791	8 230	3 880	4 350	1 091
Jul.	25 322	16 084	8 291	3 927	4 363	948
Aug.	24 969	16 143	7 865	3 493	4 373	961
Sep.	26 053	16 683	8 216	4 032	4 184	1 153
Okt.	26 907	17 413	8 189	3 964	4 224	1 305
Nov.	27 804	17 638	8 964	4 241	4 723	1 202
Dez.	25 549	16 909	7 712	3 510	4 202	928

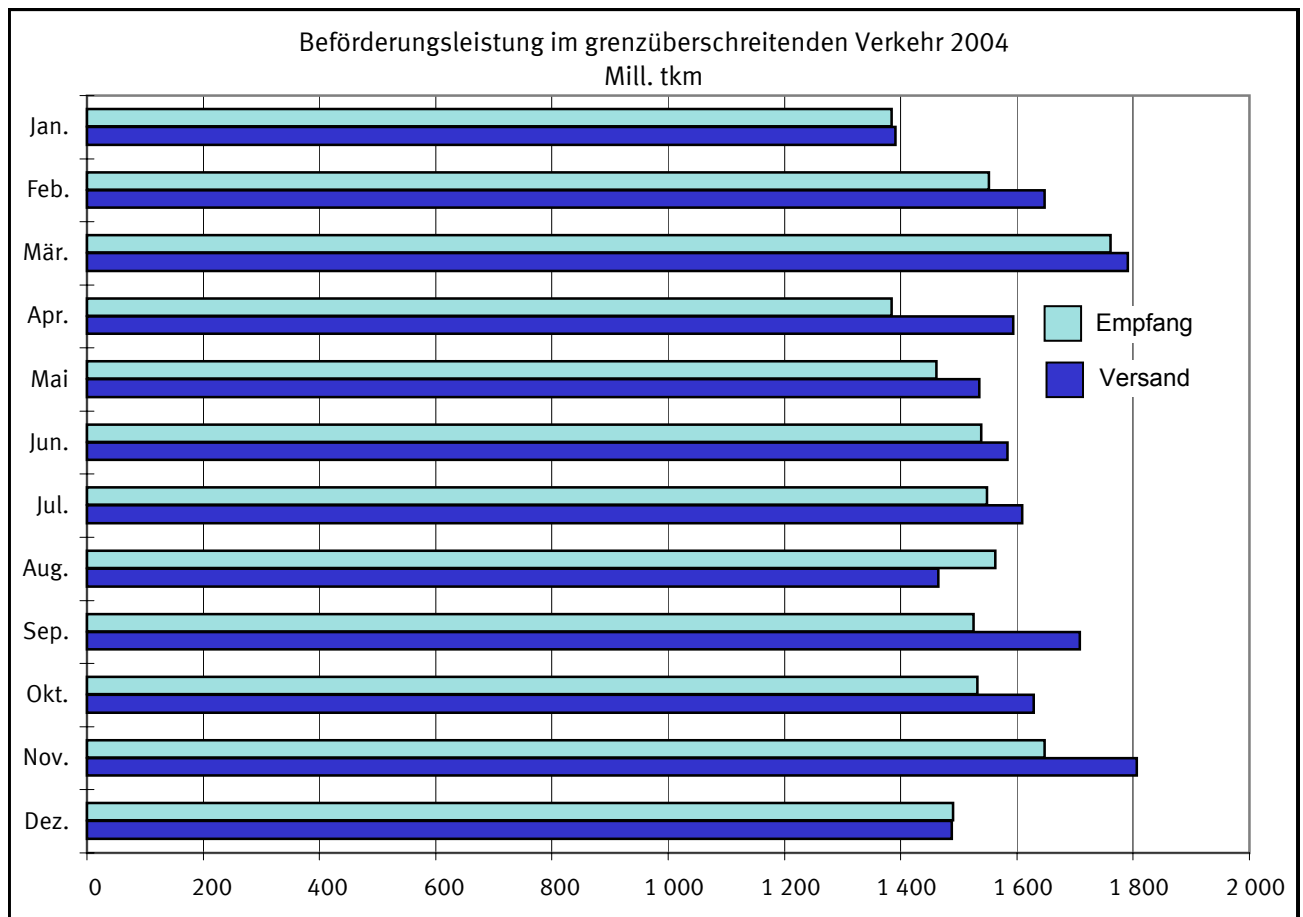
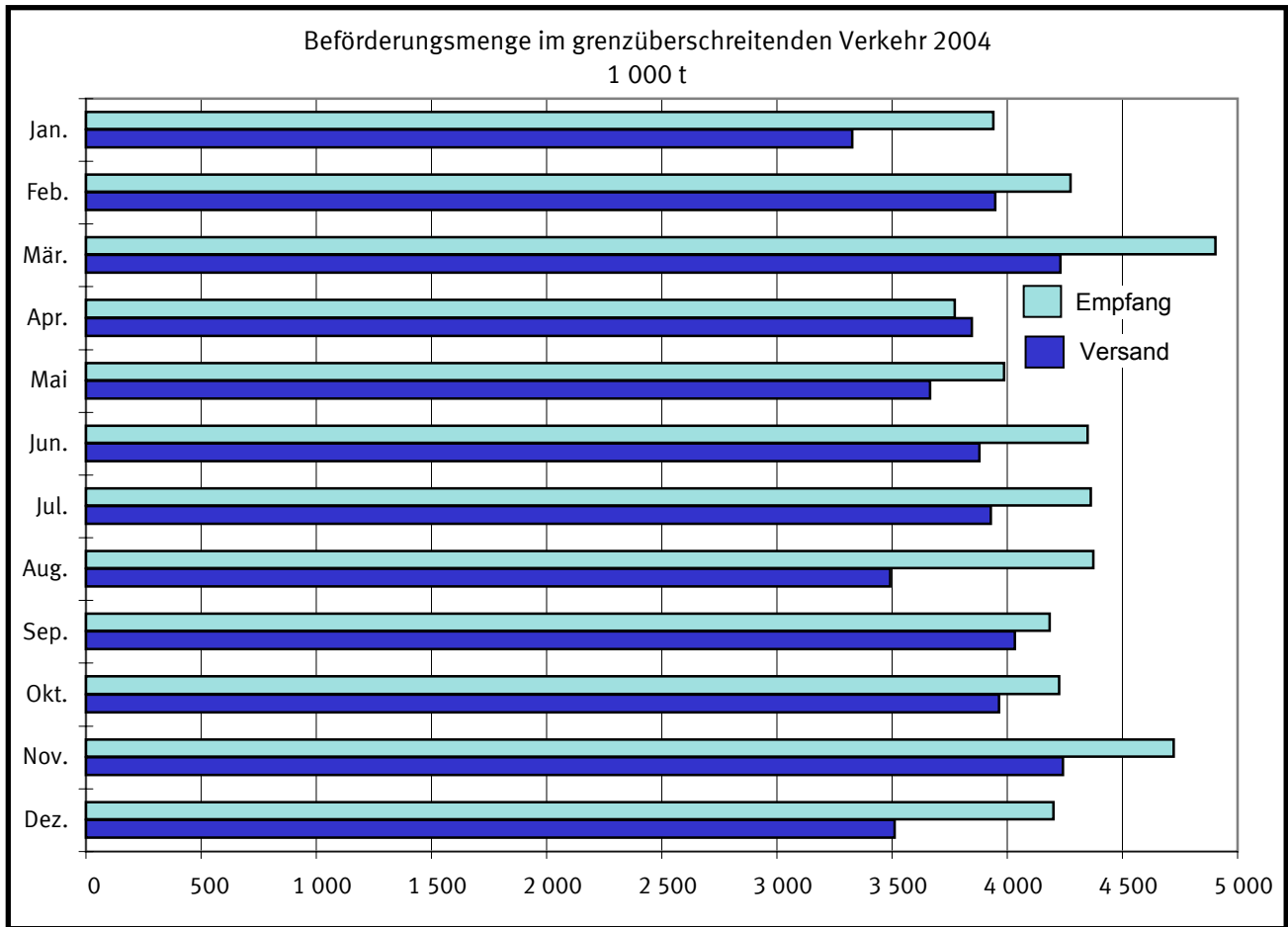
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Change in % from the corresponding period of the previous year

1992	-8,6	-9,8	-3,4	-9,4	2,9	-6,6
1996	-4,1	-5,0	-2,2	2,7	-5,9	4,7
1998	-4,0	-7,3	4,2	5,5	3,0	7,6
1999	-5,8	-7,0	-3,0	-4,5	-1,6	-6,1
2000	2,9	-0,4	9,8	10,2	9,4	12,9
2001	-2,7	-3,1	-1,7	-2,4	-1,0	-2,9
2002	-0,7	0,4	-3,6	-1,9	-5,1	4,9
2003	5,0	5,2	4,0	2,0	5,8	10,3
2004	2,1	-1,5	9,8	11,5	8,2	8,5
2004						
Jan.	3,4	-3,0	19,6	17,5	21,4	15,2
Feb.	4,0	0,8	8,7	7,0	10,4	25,8
Mär.	7,9	2,0	18,8	15,0	22,3	26,8
Apr.	3,1	0,3	9,4	16,9	2,6	6,0
Mai	-4,9	-7,4	-0,5	3,7	-4,2	4,7
Jun.	6,3	2,1	16,0	25,6	8,6	7,0
Jul.	-3,6	-5,8	5,2	8,0	2,7	-27,7
Aug.	6,7	3,8	15,8	12,8	18,2	-8,8
Sep.	-1,9	-6,1	6,1	8,4	4,0	10,7
Okt.	-2,5	-5,7	1,4	5,4	-2,1	24,7
Nov.	2,6	-1,3	8,9	15,0	4,0	21,3
Dez.	6,0	3,3	12,0	8,3	15,3	10,3

¹⁾ Korrigierte Werte. / *Corrected data.*

1 Güterverkehr

1.1 Eisenbahnverkehr





1 Güterverkehr

1.1 Eisenbahnverkehr

1.1.2 Beförderungsleistung im Inland nach Hauptverkehrsverbindungen

Transport performance on railway by main traffic relations

Jahr Year <hr/> Monat Month	Insgesamt ¹⁾ <i>Total</i>	Davon <i>Of which</i>				Durchgangs- verkehr <i>transit</i>
		innerdeutscher Verkehr ¹⁾ <i>national transport</i>	grenzüberschreitender Verkehr <i>international transport</i>			
			zusammen <i>total</i>	Versand <i>loaded</i>	Empfang <i>unloaded</i>	

Mill. tkm / Mio. ton-km

1991	82 200	.	.	.	.	.
1995	70 500	.	.	.	.	.
1998	74 200	36 404	30 108	15 786	14 322	7 688
1999	71 900	35 171	29 390	15 301	14 089	7 339
2000	77 500	36 507	32 875	17 023	15 852	8 117
2001	76 165	36 462	32 016	16 400	15 616	7 688
2002	76 283	36 818	31 726	16 532	15 194	7 739
2003	79 841	37 596	33 780	16 881	16 899	8 465
2004	86 409	39 932	37 631	19 245	18 386	8 845
2004						
Jan.	6 419	3 053	2 775	1 391	1 384	591
Feb.	7 025	3 175	3 198	1 647	1 551	651
Mär.	8 061	3 595	3 552	1 790	1 762	914
Apr.	6 896	3 165	2 978	1 593	1 385	754
Mai	6 860	3 153	2 996	1 535	1 461	710
Jun.	7 295	3 382	3 122	1 583	1 538	792
Jul.	7 082	3 275	3 157	1 609	1 548	650
Aug.	6 984	3 281	3 028	1 465	1 563	675
Sep.	7 370	3 378	3 233	1 708	1 525	760
Okt.	7 515	3 505	3 160	1 629	1 531	850
Nov.	7 933	3 631	3 454	1 807	1 647	848
Dez.	6 968	3 340	2 978	1 487	1 490	650

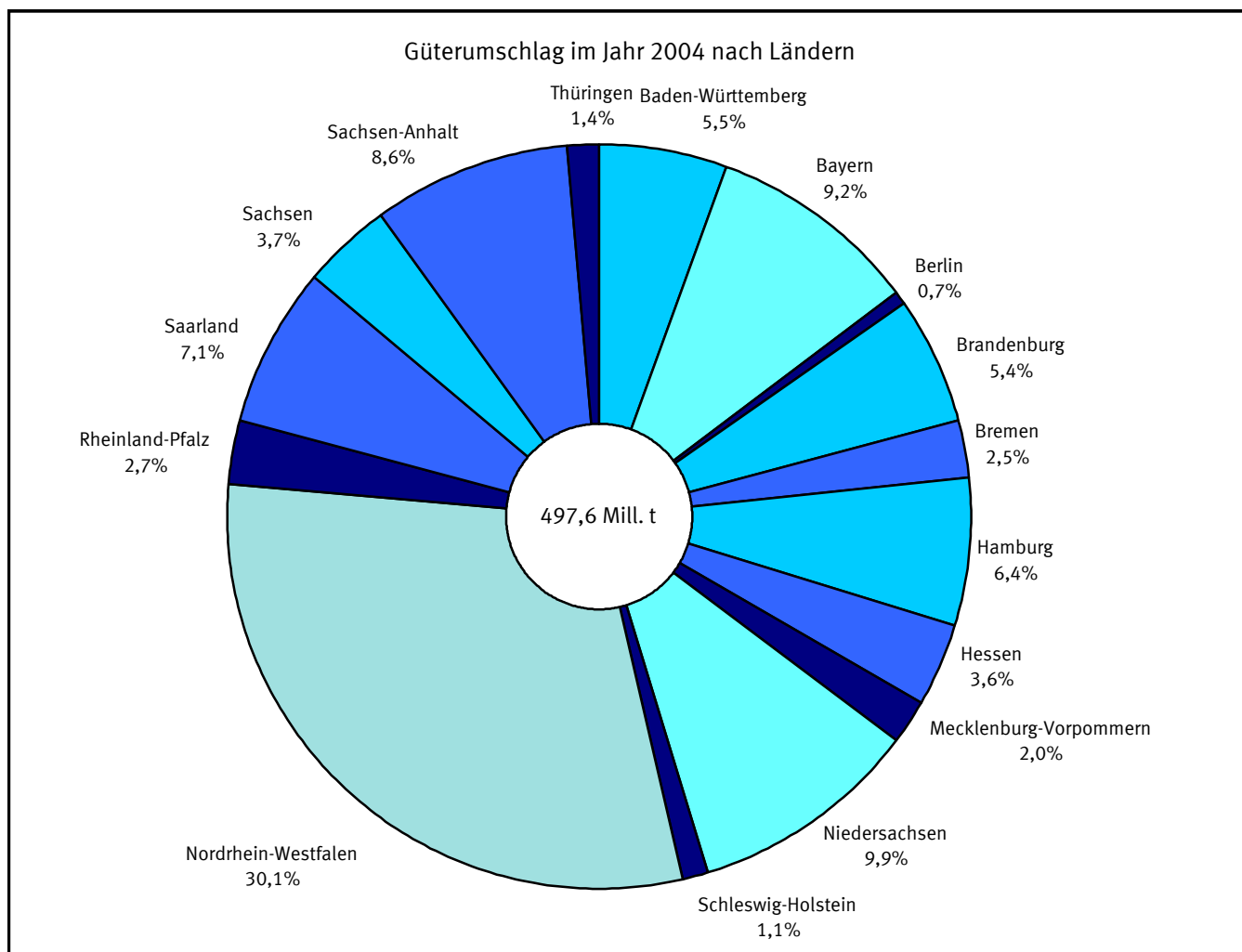
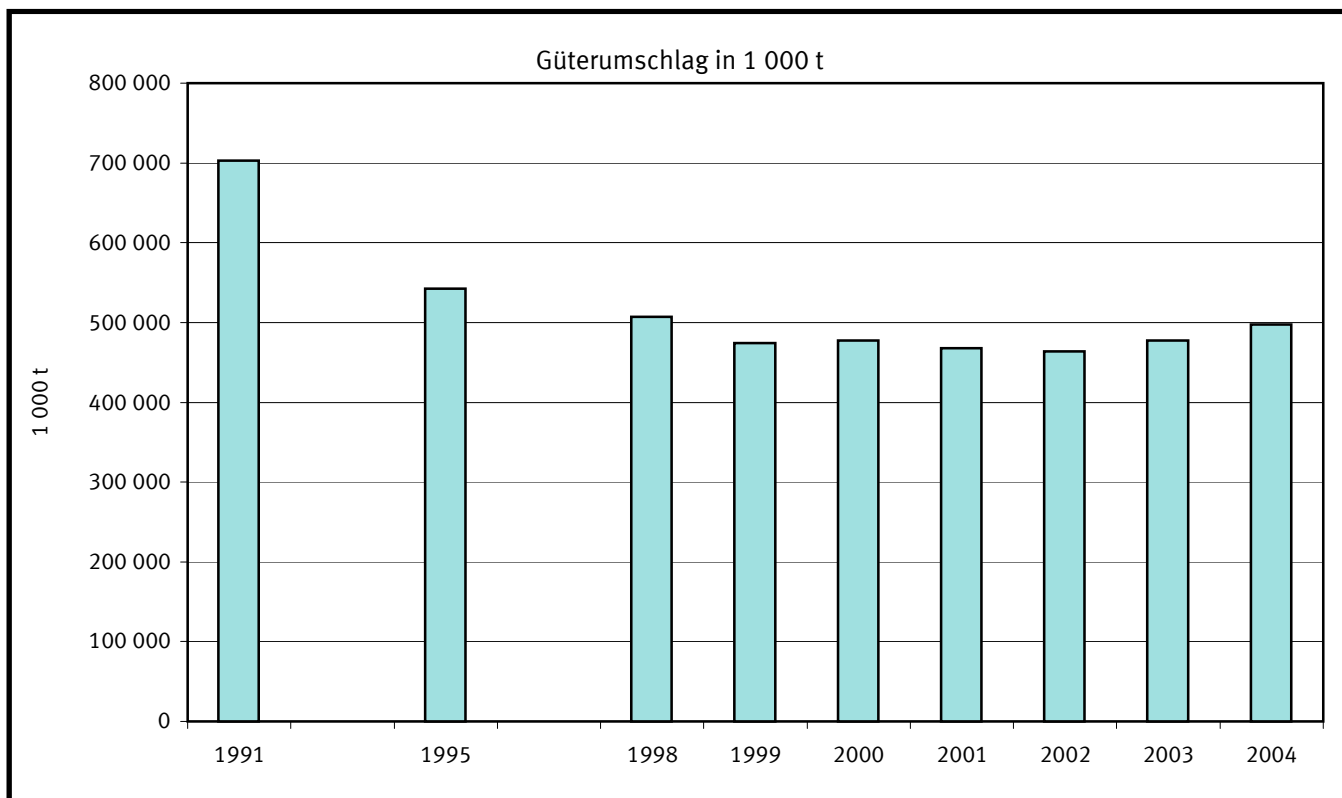
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Change in % from the corresponding period of the previous year

1992	-11,4	.	.	.	.	.
1996	-0,7	.	.	.	.	.
1998	0,4	-4,6	5,4	5,3	5,5	7,2
1999	-3,1	-3,4	-2,4	-3,1	-1,6	-4,5
2000	7,8	3,8	11,9	11,3	12,5	10,6
2001	-1,7	-0,1	-2,6	-3,7	-1,5	-5,3
2002	0,2	1,0	-0,9	0,8	-2,7	0,7
2003	4,7	2,1	6,5	2,1	11,2	9,4
2004	8,2	6,2	11,4	14,0	8,8	4,5
2004						
Jan.	8,9	0,3	18,4	16,4	20,5	15,8
Feb.	11,4	6,8	12,0	7,7	17,1	35,6
Mär.	16,9	11,9	23,0	18,8	27,5	15,2
Apr.	8,6	8,8	11,8	17,8	5,5	-2,7
Mai	3,8	6,9	1,3	6,3	-3,5	0,8
Jun.	8,1	1,9	14,7	27,4	4,0	11,4
Jul.	-1,3	2,6	3,7	8,8	-1,1	-30,8
Aug.	10,4	11,1	15,8	12,7	18,9	-10,6
Sep.	5,8	2,2	11,2	14,9	7,3	0,7
Okt.	3,1	0,1	3,8	6,2	1,4	14,4
Nov.	11,3	9,0	11,2	21,5	1,8	22,3
Dez.	13,2	14,6	12,9	12,3	13,6	7,4

¹⁾ Korrigierte Werte. / *Corrected data.*

1 Güterverkehr

1.1 Eisenbahnverkehr





1 Güter

1.1 Eisen

1.1.3 Beförderungsmenge

Goods transport by

Jahr Year — Monat Month	Insgesamt ¹⁾ Total	Davon				
		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse <i>agricultural goods and the like</i>	andere Nahrungs- und Futtermittel <i>other food</i>	feste mineral. Brennstoffe <i>solid mineral fuels</i>	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase <i>petroleum products and the like</i>	Erze und Metallabfälle <i>ores, metal scrap</i>
						1 000
1991	415 500	11 922	5 900	118 850	35 206	39 282
1995	333 100	7 984	4 661	75 226	26 375	34 210
1998	308 704	7 091	4 023	60 462	25 620	33 201
1999	290 700	7 777	3 585	57 089	23 859	28 671
2000	299 100	10 260	3 480	58 378	24 708	30 188
2001	291 100	7 407	3 283	54 330	25 402	28 662
2002	289 205	6 957	2 597	52 833	26 925	27 819
2003	303 757	6 149	2 751	56 559	29 330	28 465
2004	310 261	6 516	2 641	53 040	32 410	29 873
2004						
Jan.	24 280	421	217	5 007	2 454	2 328
Feb.	25 369	513	203	4 893	2 627	2 482
Mär.	28 319	621	198	4 951	2 687	2 708
Apr.	25 200	569	194	4 235	2 546	2 391
Mai	24 376	544	194	3 833	2 468	2 250
Jun.	26 112	566	211	4 156	2 513	2 596
Jul.	25 322	548	215	3 840	2 842	2 481
Aug.	24 969	501	216	3 779	2 882	2 592
Sep.	26 053	521	223	4 015	2 837	2 516
Okt.	26 907	514	242	4 491	2 763	2 486
Nov.	27 804	591	290	4 747	2 811	2 577
Dez.	25 549	608	239	5 093	2 981	2 467
						Veränderung zum Change in % from the corresponding
1992	-8,6	-21,9	-15,6	-19,4	-8,4	-5,8
1996	-4,1	-12,0	-12,0	-6,8	4,1	-8,5
1998	-4,0	8,1	2,6	-6,7	-3,3	-2,2
1999	-5,8	9,7	-10,9	-5,6	-6,9	-13,6
2000	2,9	31,9	-2,9	2,3	3,6	5,3
2001	-2,7	-27,8	-5,7	-6,9	2,8	-5,1
2002	-0,7	-6,1	-20,9	-2,8	6,0	-2,9
2003	5,0	-11,6	5,9	7,1	8,9	2,3
2004	2,1	6,0	-4,0	-6,2	10,5	4,9
2004						
Jan.	3,4	-8,8	15,0	5,4	4,1	-4,1
Feb.	4,0	0,2	-4,0	3,3	6,0	12,6
Mär.	7,9	12,5	-18,0	0,8	14,0	6,1
Apr.	3,1	3,7	-6,3	-6,4	19,0	2,7
Mai	-4,9	-1,2	-1,5	-12,2	9,6	-11,3
Jun.	6,3	-3,2	4,7	2,7	0,5	19,4
Jul.	-3,6	-13,1	0,2	-13,1	3,2	3,0
Aug.	6,7	-1,8	-4,2	-16,3	16,6	33,5
Sep.	-1,9	8,3	-6,3	-17,6	4,2	-4,2
Okt.	-2,5	14,1	-16,1	-15,3	17,6	1,2
Nov.	2,6	25,8	4,5	-8,7	13,5	3,2
Dez.	6,0	52,9	-8,5	3,8	20,6	6,5

¹⁾ Korrigierte Insgesamt Werte; eine entsprechende Berichtigung für Güterabteilungen ist nicht möglich

¹⁾ Corrected data; a corresponding correction in terms of products ("Güterabteilungen") is not possible.

verkehr
bahnverkehr
nach Güterabteilungen



railway and kind of goods

Of which							Jahr Year —— Monat Month
Eisen, Stahl und NE-Metalle <i>iron, non-ferrous metals</i>	Steine und Erden <i>non-metallic minerals</i>	Düngemittel <i>fertilizer</i>	chemische Erzeugnisse <i>chemical products</i>	Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter <i>vehicles, machinery, other semifinished and finished prod., special transported</i>			
				zusammen	darunter / of which		
				total	besondere Transportgüter ²⁾ <i>special transported</i>		
Tonnen / tons							
60 195	42 691	10 955	21 111	55 234	33 901	1991	
57 931	40 833	7 432	20 647	42 870	24 776	1995	
54 683	39 526	7 951	21 476	51 672	30 020	1998	
49 385	38 231	7 446	20 853	50 452	29 062	1999	
53 856	32 695	7 420	21 678	51 500	29 965	2000	
54 024	34 901	7 058	21 218	51 959	29 011	2001	
53 464	36 224	7 355	22 642	52 389	31 181	2002	
53 733	36 901	7 662	23 176	59 030	37 519	2003	
55 887	37 019	7 590	25 694	59 591	38 757	2004	
2004							
4 487	2 211	657	2 169	4 329	2 733	Jan.	
4 775	2 368	666	2 020	4 824	3 023	Feb.	
5 270	2 931	804	2 345	5 804	3 720	Mär.	
4 639	2 996	691	2 080	4 860	3 115	Apr.	
4 628	2 979	658	2 060	4 762	2 966	Mai	
4 774	3 387	616	2 210	5 084	3 160	Jun.	
4 459	3 226	517	2 104	5 091	3 408	Jul.	
4 423	3 317	508	2 158	4 593	3 038	Aug.	
4 839	3 397	604	2 200	4 901	3 117	Sep.	
4 721	3 664	660	2 082	5 283	3 608	Okt.	
4 687	3 644	658	2 182	5 618	3 871	Nov.	
4 184	2 898	552	2 085	4 444	2 998	Dez.	
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year							
-8,3	3,5	-13,7	-8,8	-2,5	0,9	1992	
-10,8	5,3	4,1	-2,7	5,9	11,7	1996	
-6,1	-8,0	0,8	2,8	2,5	-4,5	1998	
-9,7	-3,3	-6,3	-2,9	-2,4	-3,2	1999	
9,1	-14,5	-0,3	4,0	2,1	3,1	2000	
0,3	6,7	-4,9	-2,1	0,9	-3,2	2001	
-1,0	3,8	4,2	6,7	0,8	7,5	2002	
0,5	1,9	4,2	2,4	12,7	20,3	2003	
4,0	0,3	-0,9	10,9	1,0	3,3	2004	
2004							
-4,4	-5,4	5,0	8,4	19,0	35,1	Jan.	
8,7	2,6	2,3	8,8	-4,3	-6,5	Feb.	
4,7	-1,6	10,3	22,3	16,9	22,6	Mär.	
-1,4	1,9	7,0	8,5	8,5	17,9	Apr.	
-6,7	-10,2	3,6	7,5	-2,9	-2,6	Mai	
8,0	9,0	-4,0	18,9	1,1	-2,4	Jun.	
5,0	0,0	-25,4	8,5	-11,2	-10,2	Jul.	
27,3	3,3	1,4	18,1	-2,7	-4,9	Aug.	
10,1	-3,2	4,2	9,6	-4,4	-5,2	Sep.	
-2,7	-1,6	6,3	-1,8	-2,6	2,9	Okt.	
2,4	4,5	-4,5	10,0	3,2	7,9	Nov.	
5,3	5,2	-15,3	14,0	-2,1	2,3	Dez.	

²⁾ Einschl. Gutart unbekannt. / *Including kind of goods unknown.*



1 Güter

1.1 Eisen

1.1.4 Beförderungsleistung im Inland

Transport performance

Jahr Year — Monat Month	Insgesamt ¹⁾ Total	Davon				
		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse <i>agricultural goods and the like</i>	andere Nahrungs- und Futtermittel <i>other food</i>	feste mineral. Brennstoffe <i>solid mineral fuels</i>	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase <i>petroleum products and the like</i>	Erze und Metallabfälle <i>ores, metal scrap</i>
Mill. tkm						
1991	82 200	.	.	.	.	.
1995	70 500	.	.	.	.	.
1998	74 200	3 066	1 570	7 165	5 261	6 015
1999	71 900	3 469	1 362	6 566	4 856	5 830
2000	77 500	4 469	1 344	7 412	5 345	6 032
2001	76 165	3 250	1 287	7 106	6 451	6 291
2002	76 283	3 120	1 177	6 289	5 281	6 408
2003	79 841	2 780	1 348	7 660	6 796	6 489
2004	86 409	2 935	1 356	7 673	8 561	7 281
2004						
Jan.	6 419	199	109	724	651	540
Feb.	7 025	237	99	752	711	608
Mär.	8 061	289	101	730	739	646
Apr.	6 896	264	100	600	631	565
Mai	6 860	247	106	589	617	559
Jun.	7 295	248	113	587	619	629
Jul.	7 082	239	112	502	750	622
Aug.	6 984	221	105	543	764	647
Sep.	7 370	231	115	595	764	619
Okt.	7 515	232	120	667	731	584
Nov.	7 933	271	153	700	766	641
Dez.	6 968	259	122	684	817	622
Veränderung zum Change in % from the corresponding						
1992	-11,4	.	.	.	.	.
1996	-0,7	.	.	.	.	.
1998	0,4	14,3	3,5	0,6	-13,8	6,7
1999	-3,1	13,2	-13,2	-8,4	-7,7	-3,1
2000	7,8	28,8	-1,4	12,9	10,1	3,5
2001	-1,7	-27,3	-4,2	-4,1	20,7	4,3
2002	0,2	-4,0	-8,6	-11,5	-18,1	1,9
2003	4,7	-10,9	14,5	21,8	28,7	1,3
2004	8,2	5,6	0,6	0,2	26,0	12,2
2004						
Jan.	8,9	-8,8	24,9	20,3	8,9	-0,9
Feb.	11,4	3,9	-1,5	32,6	29,1	15,4
Mär.	16,9	14,6	-13,4	6,7	41,7	11,7
Apr.	8,6	3,0	1,2	-4,3	36,0	11,2
Mai	3,8	-2,6	12,2	-4,1	25,5	-0,8
Jun.	8,1	-7,3	12,9	-2,0	7,8	31,3
Jul.	-1,3	-15,1	0,3	-12,3	22,9	9,6
Aug.	10,4	2,2	-10,2	-4,1	34,9	32,2
Sep.	5,8	6,7	-5,0	-9,6	19,5	8,5
Okt.	3,1	15,2	-13,8	-9,4	18,4	7,9
Nov.	11,3	27,6	17,4	-4,0	29,7	8,8
Dez.	13,2	45,6	-5,9	-3,0	42,8	17,0

¹⁾ Korrigierte Insgesamt Werte; eine entsprechende Berichtigung für Güterabteilungen ist nicht möglich

¹⁾ Corrected data; a corresponding correction in terms of products ("Güterabteilungen") is not possible.

verkehr
bahnverkehr
nach Güterabteilungen



by railway and kind of goods

Of which						Jahr Year —— Monat Month
Eisen, Stahl und NE-Metalle	Steine und Erden	Düngemittel	chemische Erzeugnisse	Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter <i>vehicles, machinery, other semifinished and finished prod., special transported</i>		
<i>iron, non- ferrous metals</i>	<i>non-metallic minerals</i>	<i>fertilizer</i>	<i>chemical products</i>	zusammen <i>total</i>	darunter / of which besondere Transportgüter ²⁾ <i>special transported</i>	

Mio. ton-km

.	.	.	.	.	.	1991
.	.	.	.	.	.	1995
11 796	6 454	2 030	6 883	23 321	12 993	1998
11 463	6 222	1 820	6 831	22 938	12 503	1999
12 926	5 690	1 796	7 072	23 946	13 362	2000
12 228	6 634	1 761	7 281	24 071	12 714	2001
12 261	6 205	1 885	7 062	23 195	13 471	2002
12 051	6 782	2 037	7 999	25 900	15 920	2003
12 525	7 196	2 112	9 417	27 353	16 870	2004
960	397	174	759	1 906	1 149	2004 Jan.
1 084	460	188	738	2 147	1 301	Feb.
1 249	589	236	884	2 600	1 616	Mär.
1 021	582	196	761	2 177	1 328	Apr.
1 021	583	183	777	2 180	857	Mai
1 086	688	176	804	2 346	1 406	Jun.
962	618	147	799	2 332	1 496	Jul.
957	629	135	810	2 172	1 405	Aug.
1 096	676	168	792	2 315	1 458	Sep.
1 078	713	182	755	2 453	1 670	Okt.
1 079	730	179	789	2 626	1 779	Nov.
933	532	149	749	2 099	1 406	Dez.

Vorjahreszeitraum in %
period of the previous year

.	.	.	.	.	.	1992
.	.	.	.	.	.	1996
0,2	-3,0	-6,4	6,1	3,4	-5,1	1998
-2,8	-3,6	-10,3	-0,8	-1,6	-3,8	1999
12,8	-8,5	-1,3	3,5	4,4	6,9	2000
-5,4	16,6	-2,0	3,0	0,5	-4,9	2001
0,3	-6,5	7,1	-3,0	-3,6	6,0	2002
-1,7	9,3	8,1	13,3	11,7	18,2	2003
3,9	6,1	3,7	17,7	5,6	6,0	2004
-4,1	-3,6	7,5	10,8	20,1	34,5	2004 Jan.
10,3	12,8	4,8	13,0	1,7	-1,4	Feb.
7,2	2,6	20,4	34,0	21,0	27,9	Mär.
-6,0	8,4	18,4	15,1	11,9	21,3	Apr.
-7,7	1,8	13,0	17,0	4,4	-30,3	Mai
9,3	22,9	-0,9	22,0	0,2	-7,3	Jun.
-2,0	7,9	-22,7	19,7	-11,0	-12,1	Jul.
15,9	6,5	2,8	25,6	-0,2	-3,4	Aug.
12,8	2,6	5,1	14,7	1,5	3,4	Sep.
-4,7	1,2	8,4	5,0	5,3	17,1	Okt.
7,5	6,0	-1,5	14,7	13,4	22,9	Nov.
16,2	5,5	-9,5	23,1	7,3	16,8	Dez.

²⁾ Einschl. Gutart unbekannt. / Including kind of goods unknown.



1 Güter

1.1 Eisen

1.1.5 Güterumschlag

Goods transhipment

Jahr Year Monat Month	Insgesamt	Davon						
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
								1 000
1991	703 032	39 778	53 625	9 975	51 339	18 195	24 933	19 089
1995	542 369	31 064	43 841	9 922	32 468	10 517	21 476	15 188
1998	507 244	32 634	47 629	8 637	28 352	10 846	22 861	16 124
1999	474 215	31 505	46 473	5 941	27 195	9 662	21 884	15 495
2000	477 311	31 729	46 223	6 030	26 643	10 988	22 970	15 132
2001	467 703	28 022	48 461	5 212	25 316	10 333	24 772	16 431
2002 ¹⁾	463 987	26 335	44 467	4 396	24 822	9 514	26 423	15 962
2003 ¹⁾	477 674	26 514	45 556	4 151	23 782	10 352	28 217	14 596
2004 ¹⁾	497 563	27 488	45 771	3 381	27 053	12 303	31 636	17 906
2004								
Jan.	39 650	2 073	3 189	252	1 905	957	2 362	1 328
Feb.	40 721	2 231	3 567	276	2 043	1 034	2 426	1 409
Mär.	44 831	2 485	4 064	369	2 572	1 111	2 852	1 664
Apr.	40 494	2 036	3 885	236	2 260	973	2 561	1 436
Mai	39 079	2 175	3 870	231	2 111	973	2 514	1 415
Jun.	41 812	2 423	4 078	305	2 336	1 001	2 585	1 453
Jul.	40 458	2 385	3 976	255	2 021	999	2 627	1 391
Aug.	40 151	2 294	3 911	277	2 252	988	2 824	1 343
Sep.	41 583	2 206	3 814	356	2 385	1 055	2 681	1 611
Okt.	43 015	2 401	3 906	289	2 301	1 057	2 728	1 709
Nov.	44 240	2 582	3 910	300	2 641	1 129	2 735	1 712
Dez.	41 530	2 197	3 600	235	2 227	1 026	2 741	1 435
								Veränderung zum
								<i>Change in % from the corresponding</i>
1992	-10,7	-9,2	-6,6	-5,3	-19,4	-21,2	-9,1	-4,3
1996	-3,6	0,4	0,1	18,9	4,3	-3,0	0,1	1,8
1998	-4,8	-2,0	5,5	-20,6	-11,3	-5,9	-5,5	2,4
1999	-6,5	-3,5	-2,4	-31,2	-4,1	-10,9	-4,3	-3,9
2000	0,7	0,7	-0,5	1,5	-2,0	13,7	5,0	-2,3
2001	-2,0	-11,7	4,8	-13,6	-5,0	-6,0	7,8	8,6
2002	-0,8	-6,0	-8,2	-15,7	-2,0	-7,9	6,7	-2,9
2003	2,9	0,7	2,4	-5,6	-4,2	8,8	6,8	-8,6
2004	4,2	3,7	0,5	-18,6	13,8	18,8	12,1	22,7
2004								
Jan.	2,2	33,2	5,8	-42,4	2,3	22,2	-2,0	6,4
Feb.	4,4	11,1	-7,7	-17,3	16,2	26,0	5,9	21,2
Mär.	8,1	16,0	18,1	-0,5	25,3	35,4	15,5	22,7
Apr.	4,7	-7,6	3,5	-14,4	10,7	26,0	17,5	21,8
Mai	7,0	8,0	11,3	-33,5	-0,1	30,1	30,5	5,1
Jun.	7,5	8,7	-6,2	4,3	25,4	-0,2	3,4	26,5
Jul.	-1,3	-5,9	-8,9	-34,7	9,2	22,4	8,7	13,9
Aug.	9,6	5,0	1,8	-15,3	11,7	30,2	23,4	34,4
Sep.	-0,9	-14,9	-2,9	-7,9	10,0	32,3	12,0	34,4
Okt.	-1,4	-2,0	6,2	-19,1	6,2	-7,8	2,7	29,3
Nov.	4,1	6,3	-5,6	-13,1	24,2	11,8	14,1	33,0
Dez.	7,5	1,2	-2,8	-18,2	26,3	17,1	19,8	27,3

¹⁾ In den Tabellen 1.1.1 bis 1.1.4 wurden sämtliche Daten für die Jahre 2002 und 2003 nachkorrigiert; da diese Änderungen nicht nach Bundesländern aufteilbar waren, sind die Ergebnisse dieser Tabelle für 2002 und 2003 mit den Nachweisungen der genannten Tabelle nur bedingt vergleichbar.

verkehr
bahnverkehr
nach Ländern



on railway by länder

<i>Of which</i>									Jahr Year Monat Month
Mecklenburg- Vor-pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	
Tonnen / tons									
16 306	57 680	227 873	15 208	33 014	59 873	49 302	6 231	20 611	1991
8 496	51 724	197 474	11 348	31 893	32 408	28 069	6 421	10 060	1995
7 744	44 795	181 848	11 397	31 133	18 828	29 036	6 565	8 818	1998
7 564	45 412	157 469	11 626	29 978	19 053	30 368	6 164	8 428	1999
8 052	47 447	158 940	11 511	30 574	17 844	30 230	5 809	7 188	2000
9 066	46 855	146 984	12 504	30 344	18 506	31 580	6 509	6 808	2001
8 664	48 745	143 568	11 133	31 682	17 423	36 438	7 801	6 613	2002 ¹⁾
9 203	49 452	147 643	11 507	32 115	17 182	41 267	8 441	7 696	2003 ¹⁾
10 169	49 406	149 580	13 447	35 293	18 598	42 796	5 706	7 030	2004 ¹⁾
									2004
744	4 196	12 384	1 111	3 179	1 289	3 672	481	528	Jan.
790	4 159	12 202	1 096	3 255	1 344	3 847	446	596	Feb.
925	4 564	13 246	1 200	3 383	1 681	3 577	503	635	Mär.
841	4 149	12 030	1 114	2 887	1 535	3 507	474	570	Apr.
779	4 069	11 395	1 111	2 626	1 471	3 264	477	598	Mai
894	4 205	12 628	1 080	2 689	1 634	3 412	501	588	Jun.
796	3 931	12 477	1 139	2 479	1 407	3 560	459	555	Jul.
818	3 829	12 100	1 047	2 709	1 594	3 182	410	572	Aug.
869	4 081	12 616	1 151	2 819	1 658	3 272	409	600	Sep.
872	4 266	12 683	1 174	3 049	1 769	3 696	510	604	Okt.
968	4 048	13 219	1 235	3 106	1 821	3 687	539	607	Nov.
872	3 908	12 600	989	3 112	1 394	4 120	497	577	Dez.
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year									
-26,7	-4,4	-6,3	-11,0	-3,4	-21,5	-19,2	-2,4	- 21,3	1992
7,5	-13,8	-5,6	-10,3	-12,1	-12,0	11,8	-2,9	3,3	1996
0,5	-1,4	-6,2	-1,4	4,4	-26,8	0,5	-5,9	- 9,7	1998
-2,3	1,4	-13,4	2,0	-3,7	1,2	4,6	-6,1	- 4,4	1999
6,4	4,5	0,9	-1,0	2,0	-6,3	-0,5	-5,8	- 14,7	2000
12,6	-1,2	-7,5	8,6	-0,8	3,7	4,5	12,1	- 5,3	2001
-4,4	4,0	-2,3	-11,0	4,4	-5,9	15,4	19,8	- 2,9	2002
6,2	1,5	2,8	3,4	1,4	-1,4	13,3	8,2	16,4	2003
10,5	-0,1	1,3	16,9	9,9	8,2	3,7	-32,4	- 8,7	2004
									2004
-2,6	-3,8	-2,9	33,9	25,7	-1,7	2,5	-42,6	- 1,2	Jan.
5,8	20,3	-5,0	5,0	18,1	1,5	8,3	-10,2	10,9	Feb.
13,0	7,0	2,1	18,3	11,4	16,0	-3,1	-42,3	- 10,9	Mär.
16,2	-3,7	-1,4	32,2	15,3	3,9	12,3	-8,6	- 0,3	Apr.
-0,7	5,5	-0,3	21,1	9,5	4,7	32,3	-35,9	11,2	Mai
35,2	0,6	9,1	34,6	9,0	20,2	4,2	-13,5	- 6,2	Jun.
7,9	-9,5	0,4	14,7	-2,9	3,1	-3,1	-31,5	- 11,3	Jul.
16,6	27,0	9,4	10,8	18,5	17,2	-11,6	-26,2	- 17,2	Aug.
9,0	-19,3	0,2	17,6	20,8	12,7	-7,5	-58,5	- 19,2	Sep.
5,2	-8,5	-5,2	0,4	9,9	10,5	-6,5	-37,9	- 5,7	Okt.
16,8	-2,8	4,9	15,5	-10,7	10,4	5,7	-24,5	- 19,0	Nov.
7,8	3,5	6,8	9,8	3,6	-1,1	23,8	-23,0	- 20,6	Dez.

¹⁾ For the years 2002 and 2003 in tables 1.1.1 to 1.1.4 contain corrected data;
as these changes could not be broken down in terms of Länder, for 2002 and 2003 the results of this table
are only partly comparable with the corresponding figures of the mentioned tables.



1 Güterverkehr

1.2 Binnenschifffahrt

Nachdem 2003 mit 220,0 Mill. t beförderten Gütern ein Rückgang der Binnenschifffahrt von über 5% zu verzeichnen war, konnte dieser überwiegend durch Niedrigwasserstände bedingte Einbruch im letzten Jahr wieder mehr als ausgeglichen werden. Von 2003 auf 2004 erhöhte sich die Menge der auf deutschen Binnenwasserstraßen transportierten Güter um knapp 16 Mill. t auf 235,9 Mill. t und nahm damit um 7,2% zu. Mit dieser Transportmenge wurden auch die Ergebnisse des „normalen“ Jahres 2002 um 4 Mill. t oder knapp 2% übertroffen. Den Einfluss des Niedrigwassers im Sommer 2003 verdeutlicht sehr anschaulich auch Diagramm 1.2 auf S 39, das die Entwicklung der Güterbeförderung im Jahresverlauf darstellt.

Die Transportleistung nahm 2004 um 9,5% auf 63,7 Mrd. Tonnenkilometer (tkm) zu und damit stärker als die Transportmenge. Dadurch hat sich die durchschnittliche Transportweite – also der mittlere Weg, den ein einzelnes Gut zurücklegt – wieder auf fast 270 km verlängert, nachdem dieser Wert 2003 bei rund 264 km gelegen hatte. 2002 wurden Güter allerdings durchschnittlich noch über eine Strecke von 277 km bewegt.

Das Jahr 2004 zeichnet sich durch Zuwächse bei allen Hauptverkehrsverbindungen aus. Relativ am stärksten zugenommen haben mit 12,6% die Durchgangsverkehre, deren Tonnage sich um gut 2,7 Mill. t erhöht hat und nunmehr wieder bei über 24 Mill. t liegt. Mit + 11,4% ebenfalls sehr stark zugenommen hat auch der Versand ins Ausland, der 2004 ca. 51,4 Mill. t ausmachte und damit seinen höchsten Wert seit der deutschen Vereinigung erreichte. Insgesamt dürfte sich in diesen Zahlen auch die Lage der Weltwirtschaft widerspiegeln, deren starke konjunkturelle Impulse aus dem Ausland zu vermehrten deutschen Exporten führten. Mit 105,1 Mill. t waren 2004 – wie auch schon in den Vorjahren – die Transporte von ausländischen zu deutschen Häfen die mengenmäßig wichtigste Hauptverkehrsverbindung. Verglichen mit 2003 ist hier eine Zunahme um 6,2% zu verzeichnen. Damit nahm der grenzüberschreitenden Empfang zwar relativ nicht ganz so stark zu wie der Binnenschiffsverkehr insgesamt, mit seinem absolutem Zuwachs von 6,1 Mill. t übertrifft er aber alle

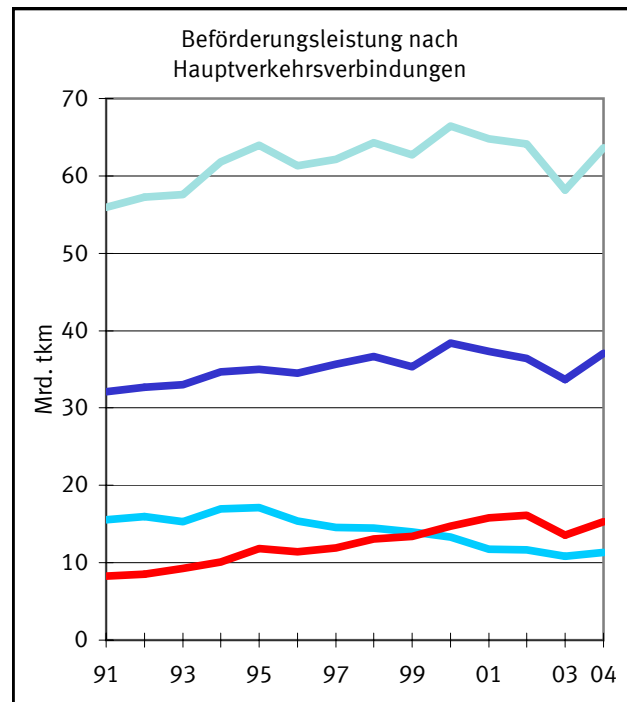
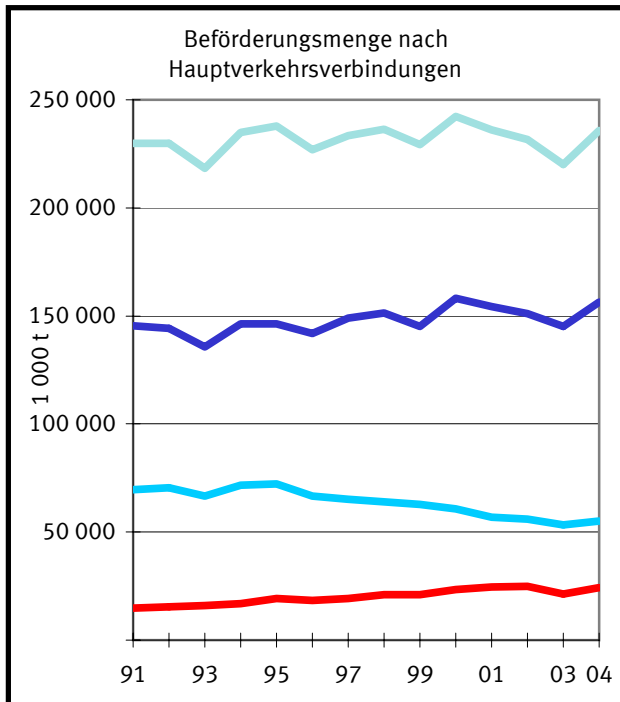
anderen Verkehrsrelationen. Erstmals seit Mitte der 90er Jahre des vorigen Jahrhunderts wieder zugenommen haben 2004 die Transporte zwischen deutschen Häfen. Wurden 2003 nur knapp 53,4 Mill. t befördert, waren es im vergangenen Jahr 55,2 Mill. t. Dennoch entspricht dies bei einem Anstieg von 3,4% nur dem zweitniedrigsten Wert seit der deutschen Vereinigung.

Die positive Entwicklung der Binnenschifffahrt wirkte sich 2004 in Wachstumsraten in fast allen Güterabteilungen aus, wobei lediglich die land- und forstwirtschaftlichen Erzeugnisse eine Ausnahme darstellen. Hier verringerte sich die Menge der transportierten Güter gegenüber 2003 um 4,8%. In allen anderen Güterabteilungen lagen die Zuwächse zwischen 3,9% bei „Erdöl, Mineralölerzeugnissen, Gasen“ und 13,2% bei „Fahrzeugen, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besonderen Transportgütern“. Absolut bildeten „Steine und Erden“ mit 45,4 Mill. t beförderte Güter und einem Anteil von knapp einem Fünftel weiterhin die Abteilung mit dem größten Güteraufkommen, gefolgt von „Erdöl, Mineralölerzeugnissen, Gasen“ mit 38,6 Mill. t sowie „Erzen und Metallabfällen“ mit 38,2 Mill. t.

Nach einem Rückgang von 3,6% im Jahr 2003 hat sich im vergangenen Jahr der Güterumschlag deutscher Binnenhäfen wieder um 5,9% erhöht. Mit 267,4 Mill. t übertraf er das Vorjahr um knapp 15 Mill. t und lag auch 5 Mill. t über dem Ergebnis von 2002. 125,4 Mill. t des Güterumschlags erfolgten in Nordrhein-Westfalen (Anteil: 46,9%), hier stieg der Umschlag um 5,8%. Der zweithöchste Güterumschlag entfiel auf Häfen in Baden-Württemberg (Anteil: 12,4%), wo eine leicht unterdurchschnittliche Zunahme des Umschlags um 4,8% zu registrieren war. In den letzten beiden Jahren konnte sich Niedersachsen auf Rang drei vorarbeiten (aktueller Anteil: 9,6%) und damit Rheinland-Pfalz (8,9%) knapp überholen. Niedersächsische Häfen steigerten im Jahr 2004 ihren Güterumschlag um 7,8%, rheinland-pfälzische Häfen um 6,0. Auch die übrigen Länder konnten in der Regel Zunahmen des Güterumschlages verzeichnen, Rückgänge mussten hier lediglich Berlin (- 3,3%), Hamburg (- 0,6%) und Schleswig-Holstein (- 7,2%) hinnehmen.

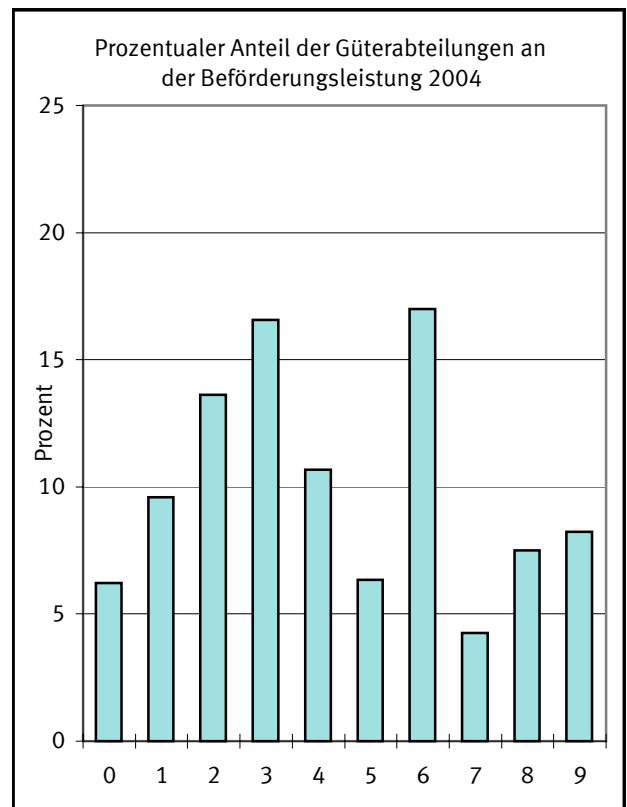
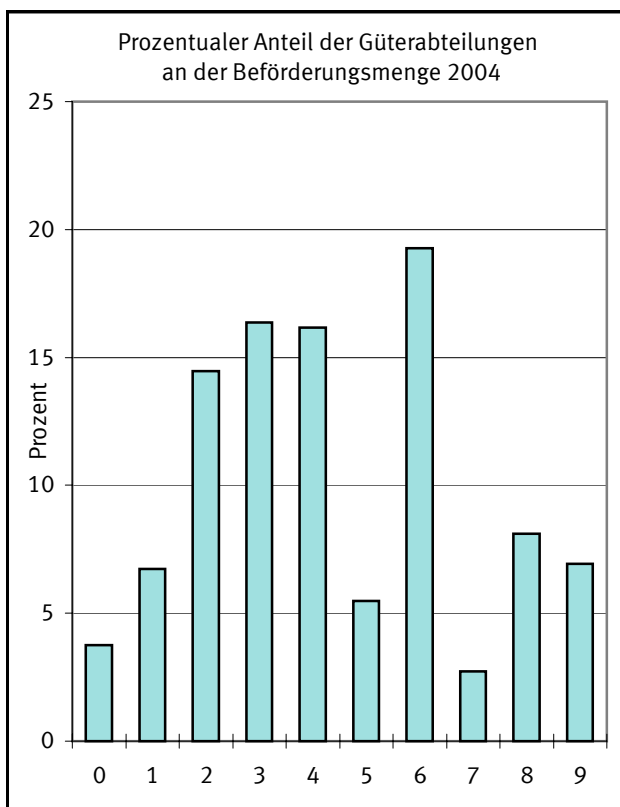
1 Güterverkehr

1.2 Binnenschifffahrt



— Insgesamt
— Innerdeutscher Verkehr

— Grenzüberschreitender Verkehr
— Durchgangsverkehr



Güterabteilungen:

- 0 Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse
- 1 Andere Nahrungs- und Futtermittel
- 2 Feste mineralische Brennstoffe
- 3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase
- 4 Erze und Metallabfälle

- 5 Eisen, Stahl und NE-Metalle
- 6 Steine und Erden
- 7 Düngemittel
- 8 Chemische Erzeugnisse
- 9 Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter



1 Güterverkehr

1.2 Binnenschifffahrt

1.2.1 Beförderungsmenge nach Hauptverkehrsverbindungen

Goods transport on inland waterways by main traffic relations

Jahr Year Monat Month	Insgesamt Total	Davon Of which				Durchgangs- verkehr transit
		innerdeutscher Verkehr national transport	grenzüberschreitender Verkehr international transport			
			zusammen total	Versand loaded	Empfang unloaded	

1 000 Tonnen / tons

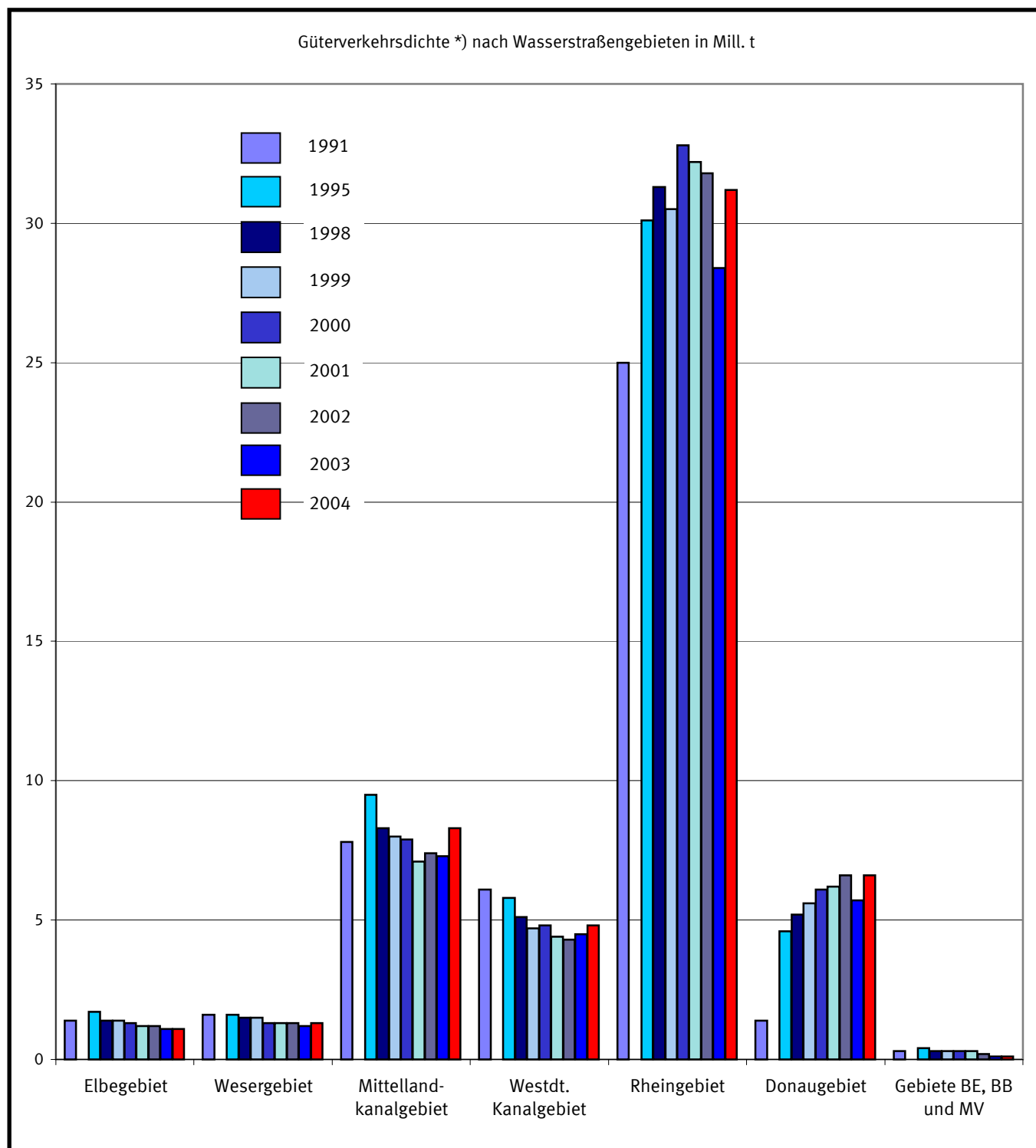
1991	229 967	69 656	145 537	47 301	98 236	14 775
1995	237 884	72 335	146 410	44 942	101 468	19 140
1998	236 365	63 909	151 440	42 702	108 738	21 016
1999	229 136	62 743	145 282	44 741	100 541	21 111
2000	242 223	60 859	158 091	48 742	109 349	23 273
2001	236 101	57 016	154 388	49 011	105 377	24 698
2002	231 746	55 844	150 922	49 082	101 840	24 981
2003	219 999	53 419	145 111	46 120	98 991	21 469
2004	235 861	55 209	156 476	51 367	105 109	24 175
2004						
Jan.	18 527	4 125	12 664	3 963	8 701	1 738
Feb.	19 225	4 169	12 719	4 093	8 625	2 337
Mär.	20 260	4 708	13 703	4 697	9 006	1 849
Apr.	19 521	4 694	12 664	4 336	8 329	2 163
Mai	19 329	4 413	12 830	4 392	8 439	2 086
Jun.	20 067	4 659	13 431	4 524	8 907	1 977
Jul.	19 634	4 389	13 032	4 229	8 803	2 213
Aug.	19 720	4 774	12 959	3 940	9 019	1 987
Sep.	19 768	4 586	13 197	4 429	8 768	1 985
Okt.	20 612	5 031	13 589	4 512	9 076	1 992
Nov.	20 792	5 053	13 666	4 496	9 170	2 073
Dez.	18 426	4 608	12 022	3 756	8 266	1 795

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Change in % from the corresponding period of the previous year

1992	-0,0	1,1	-0,9	-0,5	-1,2	3,9
1996	-4,6	-7,8	-3,0	-2,6	-3,2	-4,3
1998	1,2	-1,7	1,6	-4,4	4,1	8,8
1999	-3,1	-1,8	-4,1	4,8	-7,5	0,5
2000	5,7	-3,0	8,8	8,9	8,8	10,2
2001	-2,5	-6,3	-2,3	0,6	-3,6	6,1
2002	-1,8	-2,1	-2,2	0,1	-3,4	1,1
2003	-5,1	-4,3	-3,9	-6,0	-2,8	-14,1
2004	7,2	3,4	7,8	11,4	6,2	12,6
2004						
Jan.	7,9	11,7	9,6	5,7	11,4	-9,6
Feb.	4,1	-3,0	4,1	0,8	5,8	19,9
Mär.	-1,0	-1,4	1,4	7,6	-1,6	-14,8
Apr.	-1,0	-1,6	-1,2	3,1	-3,3	1,9
Mai	-8,6	-8,6	-8,2	-0,1	-11,9	-10,8
Jun.	6,1	6,6	6,4	16,1	2,0	3,4
Jul.	3,9	-9,6	9,3	12,9	7,6	4,9
Aug.	24,0	13,1	25,9	22,8	27,2	43,9
Sep.	28,2	13,1	28,8	32,7	27,0	77,8
Okt.	9,0	5,0	8,5	15,1	5,5	24,9
Nov.	16,1	9,2	16,1	18,3	15,0	37,3
Dez.	7,7	11,7	3,3	9,3	0,8	33,5

1 Güterverkehr

1.2 Binnenschifffahrt



Wasserstraßengebiete	1991	1995	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
	Mill. t								
Elbegebiet	1,4	1,7	1,4	1,4	1,3	1,2	1,2	1,1	1,1
Wesergebiet	1,6	1,6	1,5	1,5	1,3	1,3	1,3	1,2	1,3
Mittellandkanalgebiet	7,8	9,5	8,3	8,0	7,9	7,1	7,4	7,3	8,3
Westdt. Kanalgebiet	6,1	5,8	5,1	4,7	4,8	4,4	4,3	4,5	4,8
Rheingebiet	25,0	30,1	31,3	30,5	32,8	32,2	31,8	28,4	31,2
Donaugebiet	1,4	4,6	5,2	5,6	6,1	6,2	6,6	5,7	6,6
Gebiete Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern	0,3	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2	0,1	0,1

*) Güterverkehrsdichte = Tonnenkilometrische Leistung / Wasserstraßenlänge
- 25 -



1.2 Binnenschifffahrt

1.2.2 Beförderungsleistung im Inland nach Hauptverkehrsverbindungen

Transport performance on inland waterways by main traffic relations

Jahr Year	Insgesamt	Davon Of which				
		innerdeutscher Verkehr	grenzüberschreitender Verkehr international transport			Durchgangs- verkehr
			zusammen	Versand	Empfang	
Monat Month	Total	national transport	total	loaded	unloaded	transit

Mill. tkm / Mio. ton-km

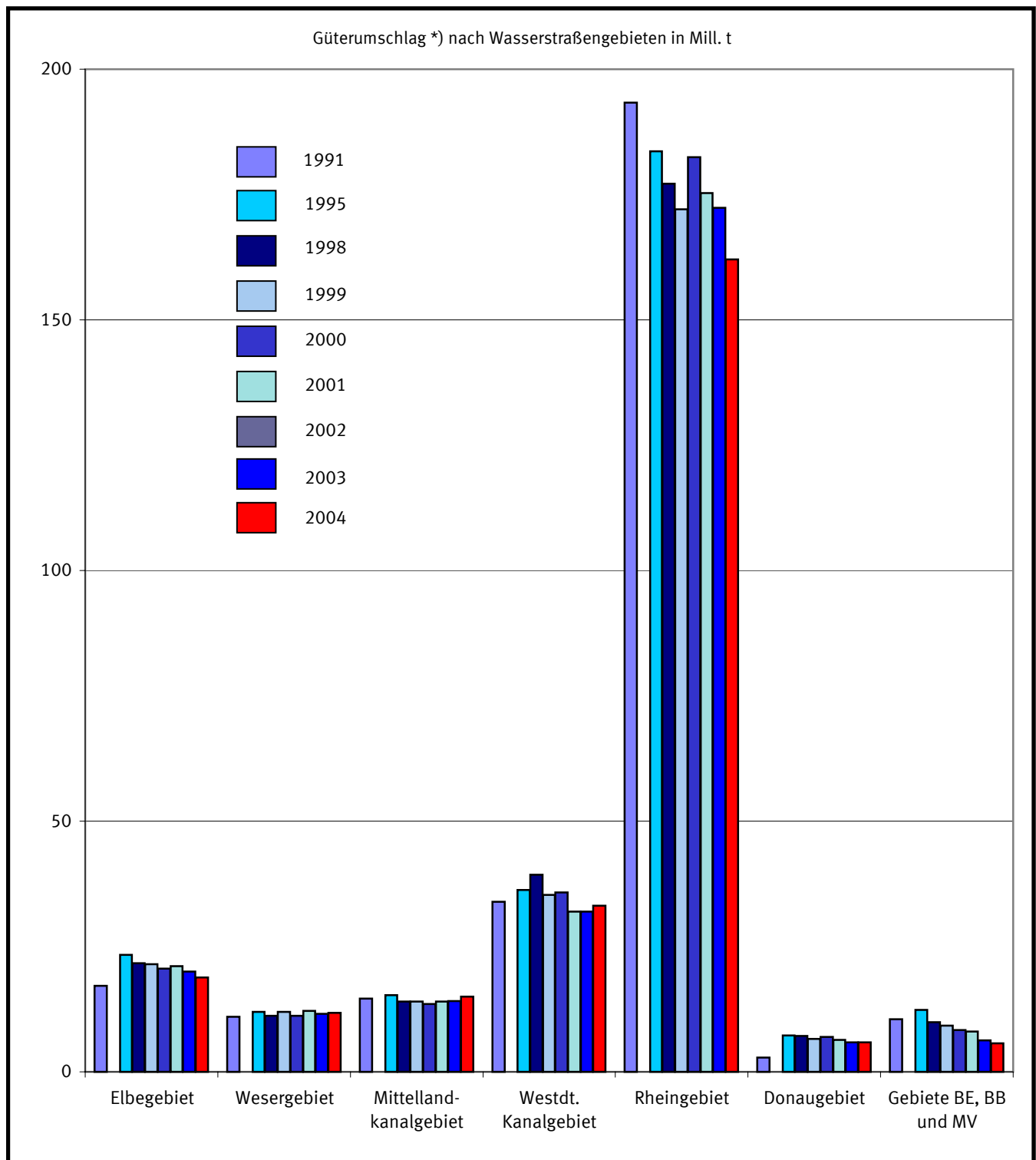
1991	55 973	15 577	32 143	10 259	21 883	8 254
1995	63 982	17 155	35 020	11 368	23 652	11 807
1998	64 267	14 483	36 676	11 178	25 497	13 109
1999	62 692	13 973	35 297	11 640	23 657	13 423
2000	66 465	13 351	38 370	12 930	25 440	14 745
2001	64 818	11 771	37 277	12 755	24 521	15 771
2002	64 166	11 670	36 384	12 704	23 680	16 112
2003	58 154	10 833	33 713	11 687	22 026	13 609
2004	63 667	11 297	37 038	13 413	23 625	15 333
2004						
Jan.	4 716	794	2 838	1 013	1 824	1 083
Feb.	5 310	857	2 969	1 089	1 880	1 484
Mär.	5 398	976	3 230	1 172	2 058	1 191
Apr.	5 287	922	2 983	1 119	1 864	1 382
Mai	5 154	884	2 941	1 111	1 830	1 329
Jun.	5 314	930	3 108	1 149	1 960	1 276
Jul.	5 420	894	3 128	1 118	2 010	1 398
Aug.	5 460	1 063	3 174	1 089	2 084	1 223
Sep.	5 363	938	3 189	1 170	2 019	1 236
Okt.	5 613	1 037	3 303	1 210	2 093	1 274
Nov.	5 799	1 076	3 392	1 209	2 183	1 331
Dez.	4 851	925	2 784	964	1 820	1 141

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Change in % from the corresponding period of the previous year

1992	2,3	2,6	1,8	5,2	0,2	3,4
1996	-4,2	-10,1	-1,5	-2,1	-1,3	-3,5
1998	3,4	-0,5	2,7	-1,9	4,9	10,2
1999	-2,5	-3,5	-3,8	4,1	-7,2	2,4
2000	6,0	-4,5	8,7	11,1	7,5	9,9
2001	-2,5	-11,8	-2,8	-1,4	-3,6	7,0
2002	-1,0	-0,9	-2,4	-0,4	-3,4	2,2
2003	-9,4	-7,2	-7,3	-8,0	-7,0	-15,5
2004	9,5	4,3	9,9	14,8	7,3	12,7
2004						
Jan.	0,8	9,7	3,5	7,5	1,4	-10,5
Feb.	2,7	-4,3	-1,3	1,1	-2,6	17,0
Mär.	-5,5	-6,6	-2,3	2,5	-4,8	-12,6
Apr.	-3,1	-7,8	-4,1	3,4	-8,1	2,7
Mai	-13,6	-14,6	-14,6	-7,5	-18,4	-10,4
Jun.	0,4	-1,4	0,3	14,7	-6,6	2,1
Jul.	7,1	-10,9	14,9	17,8	13,4	4,7
Aug.	37,9	32,3	38,0	37,0	38,4	43,0
Sep.	47,7	22,1	48,1	50,7	46,7	74,3
Okt.	23,0	13,2	22,9	25,6	21,4	32,8
Nov.	26,7	16,0	27,1	30,6	25,3	35,6
Dez.	18,5	19,7	12,7	16,1	10,9	34,5

1 Güterverkehr

1.2 Binnenschifffahrt



Wasserstraßengebiete	1991	1995	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
	Mill. t								
Elbegebiet	17,2	23,4	21,7	21,5	20,6	21,1	20,0	18,8	18,7
Wesergebiet	11,0	11,9	11,2	12,0	11,2	12,2	11,6	11,8	11,8
Mittellandkanalgebiet	14,6	15,2	14,0	14,0	13,5	14,0	14,1	15,0	15,8
Westdt. Kanalgebiet	33,9	36,2	39,3	35,3	35,8	32,0	31,9	33,1	33,9
Rheingebiet	193,3	183,6	177,2	172,1	182,5	175,3	172,3	162,1	173,7
Donaugebiet	2,8	7,2	7,2	6,6	7,0	6,4	5,9	5,9	6,6
Gebiete Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern	10,5	12,4	9,9	9,2	8,3	8,0	6,3	5,7	5,9

*) Güterverkehrsdichte = Tonnenkilometrische Leistung / Wasserstraßenlänge



1 Güter

1.2 Binnen

1.2.3 Beförderungsmenge

*Goods transport
by kind*

Jahr <i>Year</i> Monat <i>Month</i>	Insgesamt <i>Total</i>	Davon				
		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse <i>agricultural goods and the like</i>	andere Nahrungs- und Futtermittel <i>other food</i>	feste mineral. Brennstoffe <i>solid mineral fuels</i>	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase <i>petroleum products and the like</i>	Erze und Metallabfälle <i>ores, metal scrap</i>
						1 000
1991	229 967	7 909	12 269	26 829	41 958	41 835
1995	237 884	10 228	13 963	26 395	43 301	41 012
1998	236 365	9 025	14 300	31 724	42 427	39 659
1999	229 136	9 836	14 633	30 753	38 321	35 171
2000	242 223	11 495	14 950	30 482	39 498	39 517
2001	236 101	9 896	15 115	31 172	41 943	36 339
2002	231 746	10 223	15 810	31 680	39 681	36 273
2003	219 999	9 274	14 935	30 750	37 184	35 287
2004	235 861	8 829	15 881	34 109	38 617	38 157
2004						
Jan.	18 527	604	1 336	3 168	2 934	3 041
Feb.	19 225	634	1 309	3 049	2 802	3 231
Mär	20 260	579	1 267	2 776	3 351	3 277
Apr.	19 521	660	1 299	2 608	3 162	3 178
Mai	19 329	689	1 200	2 893	2 858	3 259
Jun.	20 067	688	1 260	2 787	3 167	3 256
Jul.	19 634	705	1 264	2 662	3 237	3 066
Aug.	19 720	908	1 360	2 701	3 399	3 261
Sep.	19 768	792	1 325	2 801	3 343	3 089
Okt.	20 612	844	1 446	2 869	3 531	3 259
Nov.	20 792	896	1 450	3 088	3 392	3 316
Dez.	18 426	831	1 366	2 708	3 440	2 925
						Veränderung zum <i>Change in % from the corresponding</i>
1992	0,0	10,8	-0,8	-1,7	4,1	-3,8
1996	-4,6	-14,3	-9,7	-0,8	1,1	-6,4
1998	1,2	6,4	10,0	16,3	-4,6	-5,6
1999	-3,1	9,0	2,3	-3,1	-9,7	-11,3
2000	5,7	16,9	2,2	-0,9	3,1	12,4
2001	-2,5	-13,9	1,1	2,3	6,2	-8,0
2002	-1,8	3,3	4,6	1,6	-5,4	-0,2
2003	-5,1	-9,3	-5,5	-2,9	-6,3	-2,7
2004	7,2	-4,8	6,3	10,9	3,9	8,1
2004						
Jan.	7,9	-22,5	2,7	29,7	-2,1	8,2
Feb.	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
Mär	8,4	8,4	8,4	8,4	8,4	8,4
Apr.	-4,4	-4,4	-4,4	-4,4	-4,4	-4,4
Mai	3,9	3,9	3,9	3,9	3,9	3,9
Jun.	-1,8	-1,8	-1,8	-1,8	-1,8	-1,8
Jul.	-6,1	-6,1	-6,1	-6,1	-6,1	-6,1
Aug.	-19,2	-19,2	-19,2	-19,2	-19,2	-19,2
Sep.	-22,1	-22,1	-22,1	-22,1	-22,1	-22,1
Okt.	-11,9	-11,9	-11,9	-11,9	-11,9	-11,9
Nov.	-7,0	-7,0	-7,0	-7,0	-7,0	-7,0
Dez.	-1,8	-1,8	-1,8	-1,8	-1,8	-1,8

¹⁾ Einschl. Gutart unbekannt. / *Including kind of goods unknown.*

**verkehr
schifffahrt
nach Güterabteilungen**



*on inland waterways
of goods*

Of which						Jahr Year ——
Eisen, Stahl und NE-Metalle	Steine und Erden	Düngemittel	chemische Erzeugnisse	Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter <i>vehicles, machinery, other semifinished and finished prod., special transported</i>		
iron, non- ferrous metals	non-metallic minerals	fertilizer	chemical products	zusammen	darunter / of which	Monat Month
				total	besondere Transportgüter ¹⁾ special transported	

Tonnen / tons

13 095	60 234	6 293	15 482	4 063	2 583	1991
13 470	59 319	8 071	15 242	6 883	5 115	1995
13 173	52 038	7 542	16 892	9 586	7 203	1998
11 994	52 482	7 693	18 189	10 064	7 740	1999
14 010	53 404	7 891	19 414	11 562	8 920	2000
13 531	51 191	6 806	17 584	12 526	9 725	2001
12 631	47 412	6 503	18 062	13 471	10 060	2002
12 239	42 441	6 100	17 355	14 435	10 752	2003
12 950	45 423	6 427	19 129	16 338	12 322	2004
						2004
1 027	3 055	558	1 534	1 269	963	Jan.
1 051	3 696	652	1 503	1 298	990	Feb.
1 157	4 160	620	1 627	1 446	1 087	Mär.
1 044	4 170	452	1 578	1 371	1 036	Apr.
1 030	4 045	403	1 588	1 364	1 039	Mai
1 077	4 334	491	1 611	1 395	1 033	Jun.
1 209	3 874	560	1 567	1 489	1 116	Jul.
1 081	3 564	529	1 677	1 240	930	Aug.
1 076	3 818	538	1 604	1 382	1 061	Sep.
1 119	4 046	620	1 560	1 320	987	Okt.
1 154	3 797	579	1 684	1 438	1 089	Nov.
935	2 867	428	1 598	1 328	991	Dez.

Vorjahreszeitraum in %
period of the previous year

-4,5	0,1	5,5	-3,2	4,6	4,4	1992
-11,4	-7,7	-8,0	1,5	12,2	13,2	1996
1,9	-1,3	5,3	2,4	7,6	6,6	1998
-8,9	0,9	2,0	7,7	5,0	7,5	1999
16,8	1,8	2,6	6,7	14,9	15,3	2000
-3,4	-4,1	-13,8	-9,4	8,3	9,0	2001
-6,6	-7,4	-4,4	2,7	7,5	3,4	2002
-3,1	-10,5	-6,2	-3,9	7,2	6,9	2003
5,8	7,0	5,4	10,2	13,2	14,6	2004
						2004
-8,3	14,5	14,0	5,5	14,0	17,1	Jan.
2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	Feb.
8,4	8,4	8,4	8,4	8,4	8,4	Mär.
-4,4	-4,4	-4,4	-4,4	-4,4	-4,4	Apr.
3,9	3,9	3,9	3,9	3,9	3,9	Mai
-1,8	-1,8	-1,8	-1,8	-1,8	-1,8	Jun.
-6,1	-6,1	-6,1	-6,1	-6,1	-6,1	Jul.
-19,2	-19,2	-19,2	-19,2	-19,2	-19,2	Aug.
-22,1	-22,1	-22,1	-22,1	-22,1	-22,1	Sep.
-11,9	-11,9	-11,9	-11,9	-11,9	-11,9	Okt.
-7,0	-7,0	-7,0	-7,0	-7,0	-7,0	Nov.
-1,8	-1,8	-1,8	-1,8	-1,8	-1,8	Dez.



1 Güter

1.2 Binnen

1.2.4 Beförderungsleistung im Inland

*Transport performance
by kind*

Jahr Year —— Monat Month	Insgesamt <i>Total</i>	Davon				
		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse <i>agricultural goods and the like</i>	andere Nahrungs- und Futtermittel <i>other food</i>	feste mineral. Brennstoffe <i>solid mineral fuels</i>	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase <i>petroleum products and the like</i>	Erze und Metallabfälle <i>ores, metal scrap</i>
Mill. tkm						
1991	55 973	3 130	3 791	8 184	10 775	6 970
1995	63 982	4 354	5 001	8 480	11 837	8 101
1998	64 267	4 361	5 184	8 972	12 334	7 254
1999	62 692	4 705	5 586	8 402	11 099	6 529
2000	66 465	5 260	5 677	8 296	11 555	7 170
2001	64 818	4 486	5 783	8 476	12 263	6 682
2002	64 166	4 978	6 303	8 956	11 439	6 270
2003	58 154	4 152	5 595	7 697	10 271	5 978
2004	63 667	3 953	6 114	8 665	10 542	6 797
2004						
Jan.	4 716	257	462	763	729	459
Feb.	5 310	275	501	801	795	553
Mär.	5 398	238	450	685	974	570
Apr.	5 287	291	495	680	858	593
Mai	5 154	328	429	778	697	585
Jun.	5 314	287	484	686	819	585
Jul.	5 420	311	530	687	912	550
Aug.	5 460	402	514	723	1 012	563
Sep.	5 363	369	512	709	943	599
Okt.	5 613	388	609	712	958	594
Nov.	5 799	420	587	805	946	649
Dez.	4 851	388	543	638	899	498
Veränderung zum Change in % from the corresponding						
1992	2,3	12,9	-1,6	2,0	3,5	1,2
1996	-4,2	-12,4	-7,2	-4,3	5,0	-9,0
1998	3,4	11,1	15,8	10,4	-3,9	-5,8
1999	-2,5	7,9	7,8	-6,4	-10,0	-10,0
2000	6,0	11,8	1,6	-1,3	4,1	9,8
2001	-2,5	-14,7	1,9	2,2	6,1	-6,8
2002	-1,0	11,0	9,0	5,7	-6,7	-6,2
2003	-9,4	-16,6	-11,2	-14,1	-10,2	-4,7
2004	9,5	-4,8	9,3	12,6	2,6	13,7
2004						
Jan.	0,8	-27,0	-6,0	13,0	-8,3	-6,4
Feb.	2,7	-27,9	-2,7	8,2	0,1	-2,1
Mär.	-5,5	-49,8	-7,0	-18,2	7,0	-9,7
Apr.	-3,1	-32,4	3,3	0,3	-11,1	-7,5
Mai	-13,6	-24,8	-16,5	7,1	-42,8	-7,2
Jun.	0,4	-28,8	6,1	14,6	-24,0	8,2
Jul.	7,1	-31,1	10,3	24,9	-4,1	3,9
Aug.	37,9	29,6	33,5	64,4	44,4	46,6
Sep.	47,7	77,5	21,7	58,0	54,5	71,3
Okt.	23,0	88,5	59,9	1,1	17,1	46,8
Nov.	26,7	80,3	5,6	23,6	27,3	47,9
Dez.	18,5	45,5	25,2	-1,4	30,8	33,5

¹⁾ Einschl. Gutart unbekannt. / Including kind of goods unknown.

**verkehr
schifffahrt
nach Güterabteilungen**



*on inland waterways
of goods*

Of which						Jahr Year —— Monat Month
Eisen, Stahl und NE-Metalle	Steine und Erden	Düngemittel	chemische Erzeugnisse	Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter <i>vehicles, machinery, other semifinished and finished prod., special transported</i>		
<i>iron, non- ferrous metals</i>	<i>non-metallic minerals</i>	<i>fertilizer</i>	<i>chemical products</i>	zusammen	darunter / of which	
				<i>total</i>	besondere Transportgüter ¹⁾ <i>special transported</i>	

Mio. ton-km

4 033	11 777	2 266	3 718	1 330	787	1991
4 263	12 569	3 271	3 610	2 496	1 903	1995
4 195	11 619	3 067	3 967	3 315	2 575	1998
3 774	11 777	3 097	4 275	3 447	2 722	1999
4 461	11 934	3 301	4 805	4 007	3 198	2000
4 397	11 440	2 847	4 294	4 151	3 382	2001
3 861	10 816	2 770	4 489	4 284	3 407	2002
3 642	9 548	2 471	4 298	4 503	3 514	2003
4 044	10 827	2 709	4 772	5 246	4 134	2004
						2004
293	743	242	377	391	314	Jan.
357	948	299	370	412	326	Feb.
395	949	279	394	463	366	Mär.
343	994	189	391	452	358	Apr.
342	988	167	395	446	353	Mai
331	1 077	184	400	461	360	Jun.
355	967	232	393	484	380	Jul.
328	884	221	422	393	304	Aug.
332	845	213	402	440	351	Sep.
328	945	263	394	423	332	Okt.
368	886	241	432	465	368	Nov.
280	604	182	402	417	322	Dez.

*Vorjahreszeitraum in %
period of the previous year*

-5,4	2,8	7,1	-1,2	5,5	5,6	1992
-13,6	-5,4	-10,0	2,9	7,8	8,8	1996
6,7	2,9	6,6	0,5	9,2	9,8	1998
-10,0	1,4	1,0	7,8	4,0	5,7	1999
18,2	1,3	6,6	12,4	16,3	17,5	2000
-1,4	-4,1	-13,7	-10,6	3,6	5,8	2001
-12,2	-5,5	-2,7	4,6	3,2	0,7	2002
-5,7	-11,7	-10,8	-4,3	5,1	3,2	2003
11,0	13,4	9,6	11,0	16,5	17,6	2004
						2004
-15,3	23,0	16,2	2,8	12,6	17,6	Jan.
3,4	29,9	-4,1	-5,0	2,6	6,4	Feb.
16,8	5,2	-10,4	-5,4	13,6	12,8	Mär.
3,2	4,6	-9,1	4,6	13,6	18,1	Apr.
-9,2	-11,6	28,0	1,1	5,5	5,9	Mai
13,6	5,4	26,2	8,6	18,4	20,0	Jun.
14,9	20,8	12,0	5,6	17,9	17,3	Jul.
39,5	37,0	31,8	22,9	12,5	8,3	Aug.
37,1	38,4	39,4	46,0	40,4	42,1	Sep.
16,8	1,3	46,6	23,8	25,2	28,6	Okt.
25,5	24,5	-4,1	29,9	27,1	28,3	Nov.
11,1	15,3	-8,7	14,7	15,7	13,8	Dez.



1 Güter
1.2 Binnen
1.2.5 Güterumschlag
Goods transhipment

Jahr Year Monat Month	Insgesamt Total	Darunter						
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
1 000								
1992	283 406	43 646	13 955	7 531	4 426	5 791	9 116	16 082
1995	289 986	40 502	14 745	8 708	5 855	6 330	10 238	15 974
1998	280 480	37 059	13 306	5 935	4 937	5 323	9 665	14 973
1999	270 673	35 745	12 384	5 180	4 732	5 067	10 125	15 614
2000	278 878	37 340	12 830	4 137	5 021	5 069	9 760	16 200
2001	268 952	35 945	11 492	4 055	4 895	5 602	10 311	15 006
2002	262 068	35 497	10 115	3 148	4 423	5 011	9 442	13 725
2003	252 534	31 570	9 755	2 929	3 669	5 179	9 037	12 078
2004	267 374	33 096	10 550	2 833	4 052	5 997	8 987	12 671
2004								
Jan.	20 986	2 432	556	184	259	474	632	968
Feb.	21 081	2 785	674	244	335	428	616	897
Mär.	23 066	2 876	812	259	428	519	752	1 187
Apr.	21 879	2 855	797	239	341	514	681	1 046
Mai	21 695	2 931	767	255	311	480	675	1 026
Jun.	22 813	3 019	983	306	333	475	736	1 013
Jul.	21 946	2 778	1 099	163	232	465	695	1 011
Aug.	22 542	2 796	1 066	138	356	517	848	1 053
Sep.	22 477	2 676	1 002	243	320	563	816	1 066
Okt.	23 697	2 975	966	208	308	542	918	1 269
Nov.	23 775	2 847	966	302	364	542	849	1 171
Dez.	21 416	2 128	862	295	465	479	770	963
Veränderung zum Change in % from the corresponding								
1996	-5,5	-0,2	-15,6	-14,0	-6,7	-10,4	-10,5	2,1
1998	0,5	-2,0	12,1	-24,3	-15,5	-1,6	10,2	-3,1
1999	-3,5	-3,5	-6,9	-12,7	-4,2	-4,8	4,8	4,3
2000	3,0	4,5	3,6	-20,1	6,1	0,0	-3,6	3,8
2001	-3,6	-3,7	-10,4	-2,0	-2,5	10,5	5,6	-7,4
2002	-2,6	-1,2	-12,0	-22,4	-9,6	-10,5	-8,4	-8,5
2003	-3,6	-11,1	-3,6	-6,9	-17,0	3,4	-4,3	-12,0
2004	5,9	4,8	8,2	-3,3	10,4	15,8	-0,6	4,9
2004								
Jan.	10,2	0,0	-12,6	10,4	22,4	31,6	10,9	4,1
Feb.	0,6	-3,1	-12,3	33,0	46,3	6,3	-22,4	-2,3
Mär.	-0,9	-9,8	-10,8	1,8	17,1	18,2	-8,7	2,0
Apr.	-3,3	0,1	-21,7	-20,8	-6,8	24,6	-24,3	-12,4
Mai	-8,7	-13,4	-23,2	6,2	-14,1	2,9	-15,3	-18,8
Jun.	6,5	3,9	4,5	106,9	23,0	7,5	-4,5	-14,3
Jul.	1,3	7,5	5,7	-1,8	25,9	-0,8	-22,0	3,4
Aug.	20,3	28,1	42,1	-39,9	66,7	21,1	13,5	29,4
Sep.	22,9	36,7	52,3	-4,4	5,7	19,0	55,3	46,3
Okt.	7,1	1,8	78,3	-41,9	-16,8	10,5	20,3	32,2
Nov.	13,6	20,1	11,9	-7,4	-2,0	16,3	14,3	10,1
Dez.	8,7	11,2	37,2	-2,9	10,2	43,9	8,0	9,2

**verkehr
schifffahrt
nach Ländern**



by länder

Of which								Jahr Year
Mecklenburg- Vor-pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Monat Month

Tonnen / tons

132	22 889	120 732	28 609	4 022	103	2 877	3 495	1992
96	23 464	120 452	27 787	3 772	453	6 978	4 632	1995
186	23 150	125 905	24 548	3 542	557	7 146	4 254	1998
194	23 898	118 250	24 082	3 270	457	7 302	4 374	1999
193	23 335	123 942	25 921	3 998	281	6 705	4 145	2000
38	23 515	119 089	25 003	3 280	282	5 978	4 460	2001
2	23 577	119 521	24 276	2 716	370	6 068	4 177	2002
2	23 909	118 505	22 565	2 567	150	6 474	4 146	2003
8	25 775	125 357	23 912	3 151	156	6 983	3 846	2004 ¹⁾
								2004
-	1 935	10 776	1 791	229	6	456	289	Jan.
2	1 833	10 364	1 839	254	32	500	279	Feb.
-	2 080	10 962	2 040	265	15	538	334	Mär.
-	2 166	10 084	1 981	268	26	544	338	Apr.
-	2 133	10 128	1 957	277	18	475	262	Mai
-	2 264	10 436	2 088	236	19	577	327	Jun.
-	2 171	10 142	2 064	256	10	547	312	Jul.
0	2 283	10 332	1 905	217	3	667	363	Aug.
1	2 177	10 367	1 997	267	3	664	317	Sep.
1	2 283	10 769	2 059	321	5	723	351	Okt.
1	2 347	10 680	2 236	384	7	698	381	Nov.
3	2 102	10 318	1 954	177	13	594	294	Dez.

Vorjahreszeitraum in %
period of the previous year

X	-16,6	-3,0	-8,3	0,8	40,1	-6,4	-13,0	1996
14,4	6,1	2,4	-5,6	3,3	10,4	-0,9	7,0	1998
4,1	3,2	-6,1	-1,9	-7,7	-17,9	2,2	2,8	1999
-0,5	-2,4	4,8	7,6	22,3	-38,4	-8,2	-5,2	2000
-80,5	0,8	-3,9	-3,5	-17,9	0,3	-10,8	7,6	2001
-94,4	0,3	0,4	-2,9	-17,2	31,1	1,5	-6,4	2002
5,9	1,4	-0,9	-7,0	-5,5	-59,3	6,7	-0,7	2003
245,1	7,8	5,8	6,0	22,8	3,5	7,9	-7,2	2004
								2004
X	24,8	12,9	1,3	-10,8	-55,7	32,6	8,0	Jan.
X	2,7	4,9	-2,9	-24,9	-13,9	-1,8	-19,5	Feb.
X	-2,4	2,2	1,6	-16,4	-67,5	-3,4	-5,1	Mär.
X	0,1	-1,0	-5,5	20,2	-12,0	-4,9	11,1	Apr.
X	3,6	-6,3	-12,4	8,6	23,4	-18,1	-15,5	Mai
X	15,6	8,0	5,5	56,9	325,6	-8,7	-11,0	Jun.
X	4,4	1,3	1,1	59,7	3570,7	-14,4	-25,6	Jul.
X	23,7	18,1	14,7	45,9	1265,0	27,5	-18,3	Aug.
X	6,4	16,4	37,4	157,7	1009,1	21,2	-4,7	Sep.
X	-1,1	3,4	7,1	61,1	85,6	29,0	8,1	Okt.
X	8,5	11,5	22,3	94,9	1573,4	15,7	10,4	Nov.
X	15,8	2,6	16,4	-18,8	624,0	46,6	-11,8	Dez.



1 Güterverkehr

1.3 Seeverkehr

Die schon 2003 mit einem Plus von 3,6% sehr positive Entwicklung der Beförderungsmenge im Seeverkehr wurde 2004 mit einer Zuwachsrate von 6,7% weit übertroffen. Im Jahr 2004 wurden insgesamt 268,2 Mill. t im Seeverkehr befördert, rund 17 Mill. t mehr als 2003. Dies ist ein neuer Rekordwert, zudem konnten seit der deutschen Vereinigung nur in den Jahren 1994 mit 7,1% und 2000 mit 9,8% höhere Zunahmen verzeichnet werden.

Das Wachstum resultierte aus vermehrten Transporten zwischen in- und ausländischen Häfen. Wie 2003 sind Zunahmen sowohl beim Versand als auch beim Empfang festzustellen. Der grenzüberschreitende Empfang - mit einem Anteil von 61% die mengenmäßig wichtigste Relation - nahm trotz schwacher Binnenkonjunktur um 9,4 Mill. t auf 163,8 Mill. t (+ 6,1%) zu, worin sich auch die zunehmende Transitfunktion deutscher Häfen für die osteuropäischen Mitgliedstaaten der Europäischen Union widerspiegeln dürfte. Im zunehmenden Versand mit ausländischen Häfen kommt dagegen die verbesserte Konjunktur in vielen Regionen der Erde in Verbindung mit der Konkurrenzfähigkeit der deutschen Exportindustrie zum Ausdruck. Der grenzüberschreitende Versand, auf den 37% des Seeverkehrs entfällt, wuchs um 7,6 Mill. t auf 99,7 Mill. t (+ 8,3%). Der quantitativ mit einem Anteil von 1,8% unbedeutende innerdeutsche Verkehr musste Rückgänge von 2,0% verkraften.

Der überwiegende Teil der Güterbeförderungen über See mit dem Ausland fand im Seeverkehr mit Europa (166,3 Mill. t) statt. Hier konnte 2004 ein überdurchschnittlicher Zuwachs von 7,8% verzeichnet werden. Außerhalb Europas ist Asien - vor allem der Ferne Osten - die wichtigste Partnerregion. Dabei zeigte dieses Fahrtgebiet mit 6,0% leicht unterdurchschnittliches Wachstum. Der prozentual stärkste Anstieg war im aktuellen Berichtsjahr bei Nordamerika zu registrieren (+ 9,9%); auch der Verkehr mit Afrika (+ 6,7%) verzeichnete substantielles Wachstum. Dagegen wuchs der Verkehr mit Mittel- und Südamerika (+ 0,6%) nur gering, während im Australien-Verkehr sogar hohe prozentuale Rückgänge (- 17,9%) zu verzeichnen waren.

Stark gewachsen ist wiederum der Containerverkehr. Gemessen in 20-Fuß-Einheiten wurden 10,6 Mill. Container (+ 13,6%) grenzüberschreitend ein- und ausgeladen. Das Gewicht der in

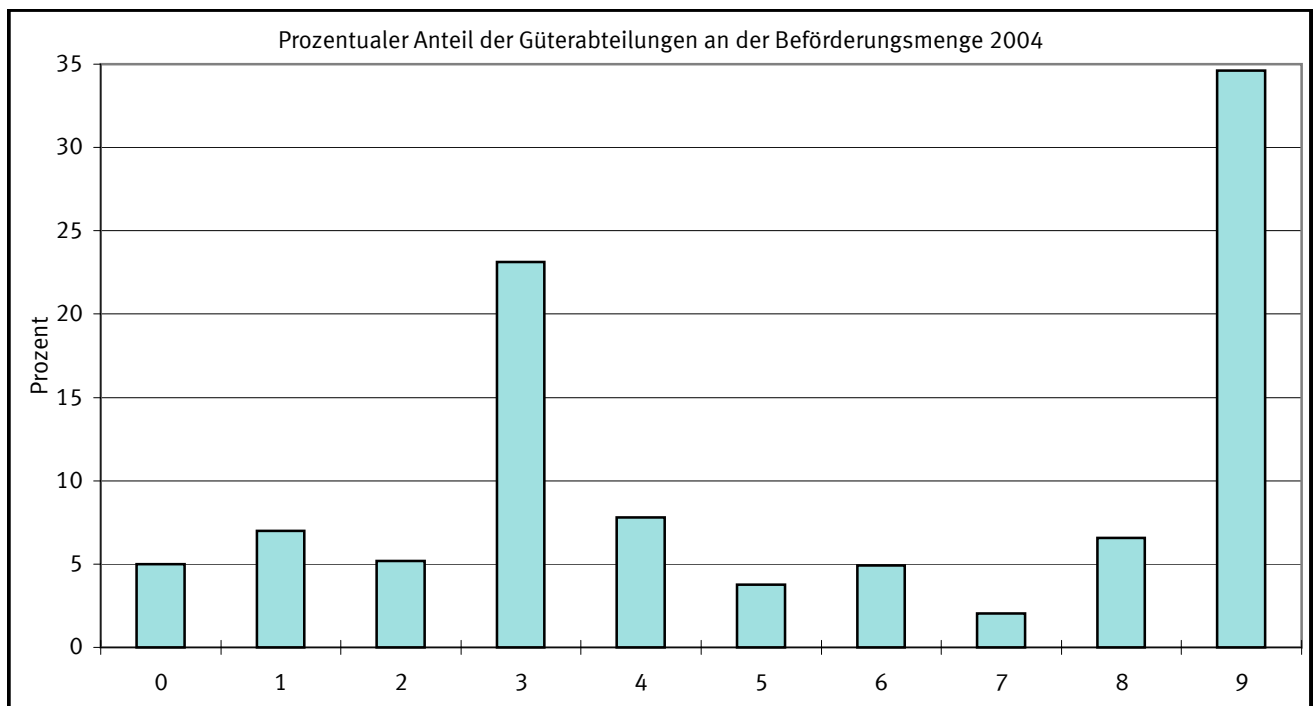
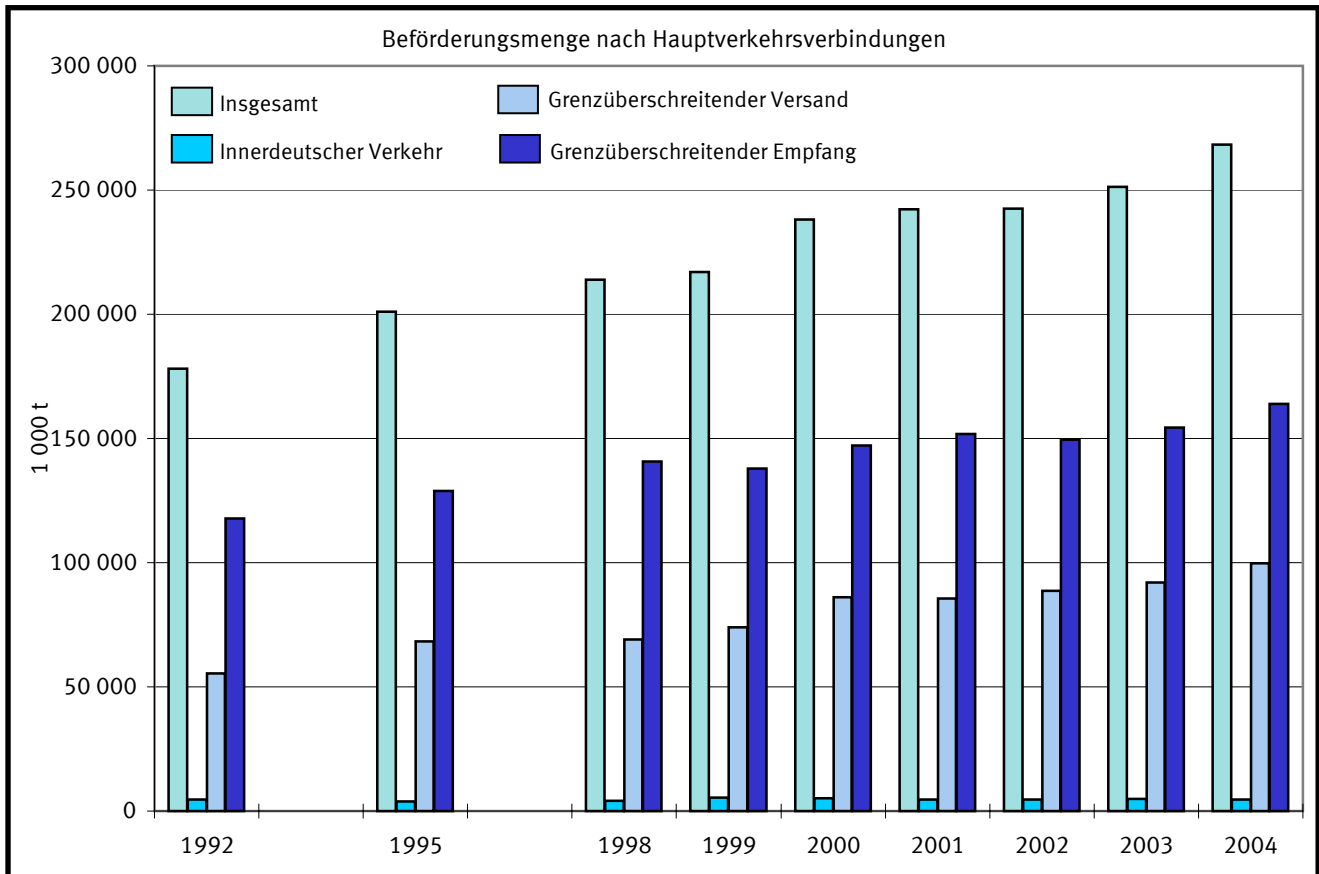
den Behältern beförderten Waren stieg dabei um 14,3% auf 87,5 Mill. t. Asien bleibt nach wie das wichtigste Fahrtgebiet im Containerverkehr: Die Menge der auf dieser Relation verschifften Containerladungen nahm im vergangenen Jahr um 17,0% auf 36,1 Mill. t zu. Fast gleich hohes Wachstum (+ 16,8%) zeigte die zweit wichtigste Relation, die Containertransporte mit Häfen im europäischen Ausland, wo 33,8 Mill. t in Containern befördert wurden. Mit Ausnahme von Australien stieg der Containerverkehr auch mit den übrigen Kontinenten an. Auch der Containerisierungsgrad (Anteil der Containertransporte an den Gesamttransporten) hat sich bei fast allen Fahrtgebieten erhöht, da der Containerverkehr in der Regel stärker stieg als der Gesamtverkehr. Eine Ausnahme stellt lediglich Nordamerika dar, wo der Containerisierungsgrad leicht von 47% im Jahr 2003 auf 45% im Jahr 2004 sank.

Die mengenmäßig wichtigste Güterabteilung war 2004 erneut „Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter“, auf die mit 92,9 Mill. t ein gutes Drittel der Gesamtbeförderungsmenge entfiel. An zweiter Stelle lagen „Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase“ mit 62,0 Mill. Insgesamt wiesen von den zehn Güterabteilungen acht Zuwächse auf, darunter mit zweistelligen Wachstumsraten „Eisen, Stahl und NE-Metallen“ (+ 13,3%) und „feste mineralische Brennstoffe“ (+ 11,7%) sowie die beiden aufkommensstärksten Güterabteilungen „Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter“ (+ 10,9%) und „Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase“ (+ 10,2%). Rückgänge waren dagegen lediglich bei „landforstwirtschaftlichen und verwandten Erzeugnissen“ (- 17,0%) sowie bei „Düngemitteln“ (- 8,4%) zu verzeichnen.

Von 1992 bis 2004 erhöhte sich der Seegüterumschlag insgesamt um 48,7% auf 271,9 Mill. t. 2004 wurden 6,7% mehr Güter umgeschlagen als im Vorjahr. Im aktuellen Berichtsjahr profitierten insbesondere Niedersachsen (+ 11,5%), Bremen (+ 6,8%) und Hamburg (+ 6,4%) von der positiven Seeverkehrsentwicklung. Wachstum, wenn auch in geringerem Umfang, wies auch Schleswig-Holstein auf (+ 3,4%); dagegen gehen die Güterumschläge in Mecklenburg-Vorpommern seit ihrem Höchststand im Jahr 2000 zurück, aktuell um 0,5%.

1 Güterverkehr

1.3 Seeverkehr *)



Güterabteilungen:

- 0 Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse
- 1 Andere Nahrungs- und Futtermittel
- 2 Feste mineralische Brennstoffe
- 3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase
- 4 Erze und Metallabfälle

- 5 Eisen, Stahl und NE-Metalle
- 6 Steine und Erden
- 7 Düngemittel
- 8 Chemische Erzeugnisse
- 9 Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter

*) Ab Berichtsjahr 2000 inklusive Binnen-Seeverkehr. / Since reporting year 2000 incl. Maritime transshipment of inland ports.



1 Güterverkehr

1.3 Seeverkehr

1.3.1. Beförderungsmenge nach Hauptverkehrsverbindungen *)

Goods transport on sea by main traffic relations

Jahr Year Monat Month	Insgesamt Total	Davon Of which			
		innerdeutscher Verkehr national transport	grenzüberschreitender Verkehr ¹⁾ international transport ¹⁾		
			zusammen total	Versand loaded	Empfang unloaded
1 000 Tonnen / tons					
1991 ²⁾	149 729	2 880	146 848	44 510	102 339
1995	201 029	3 784	197 246	68 395	128 851
1998	214 045	4 101	209 944	69 098	140 846
1999	217 063	5 445	211 617	73 858	137 759
2000	238 254	5 065	233 189	86 018	147 171
2001	242 156	4 636	237 520	85 650	151 870
2002	242 546	4 545	238 002	88 545	149 456
2003	251 300	4 802	246 499	92 040	154 458
2004	268 205	4 704	263 501	99 664	163 837
2004					
Jan.	20 941	328	20 613	7 364	13 249
Feb.	19 505	370	19 135	7 671	11 464
Mär.	23 287	564	22 723	8 466	14 257
Apr.	22 405	448	21 957	8 391	13 567
Mai	22 235	378	21 857	8 605	13 252
Jun.	23 056	397	22 659	8 693	13 966
Jul.	22 632	454	22 178	8 016	14 162
Aug.	22 378	405	21 973	8 214	13 759
Sep.	23 193	309	22 885	8 604	14 281
Okt.	23 828	404	23 424	8 974	14 450
Nov.	22 453	325	22 128	8 165	13 962
Dez.	22 292	323	21 968	8 501	13 468
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year					
1996	0,7	3,5	0,7	1,1	0,5
1998	2,1	-3,3	2,3	0,1	3,4
1999	1,4	32,8	0,8	6,9	-2,2
2000	9,8	-7,0	10,2	16,5	6,8
2001	1,6	-8,5	1,9	-0,4	3,2
2002	0,2	-2,0	0,2	3,4	-1,6
2003	3,6	5,7	3,6	3,9	3,3
2004	6,7	-2,0	6,9	8,3	6,1
2004					
Jan.	5,9	-17,7	6,4	4,8	7,4
Feb.	0,1	0,4	0,1	1,6	-0,9
Mär.	4,5	28,8	4,0	-0,5	6,8
Apr.	6,4	-2,0	6,6	6,9	6,4
Mai	2,5	23,6	2,2	6,6	-0,5
Jun.	15,4	9,7	15,5	22,8	11,4
Jul.	15,5	-1,9	15,9	14,9	16,5
Aug.	8,2	-7,9	8,6	12,8	6,2
Sep.	9,5	-28,0	10,3	12,1	9,2
Okt.	7,4	4,9	7,4	11,9	4,8
Nov.	-0,6	-20,8	-0,3	-0,4	-0,2
Dez.	7,3	-6,5	7,5	8,8	6,7

*) Ab Berichtsjahr 2000 inklusive Seeverkehr der Binnenhäfen (2000: 2,9 Mill t).

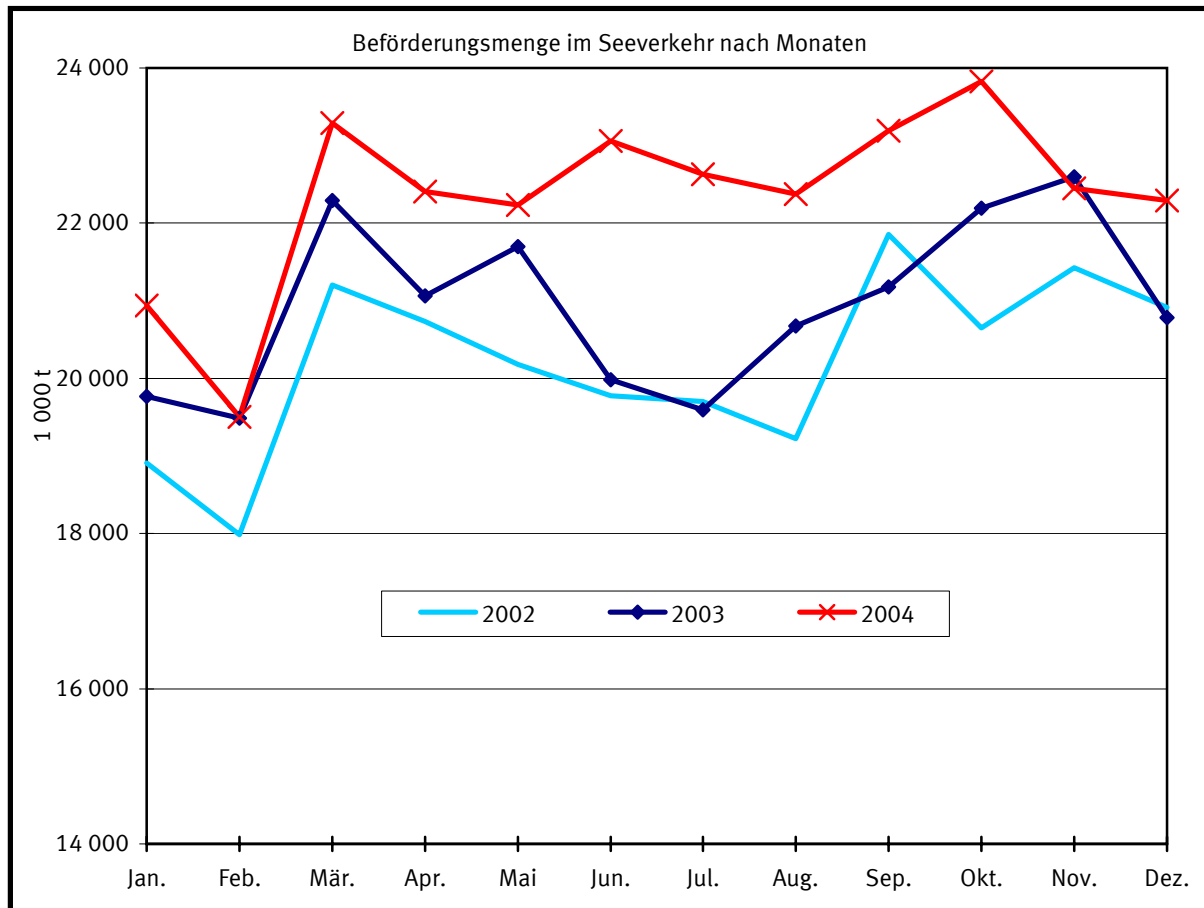
*) Since reporting year 2000 incl. Maritime transshipment of inland ports.

¹⁾ Einschl. nicht ermittelte Häfen. / Incl. ports not identified.

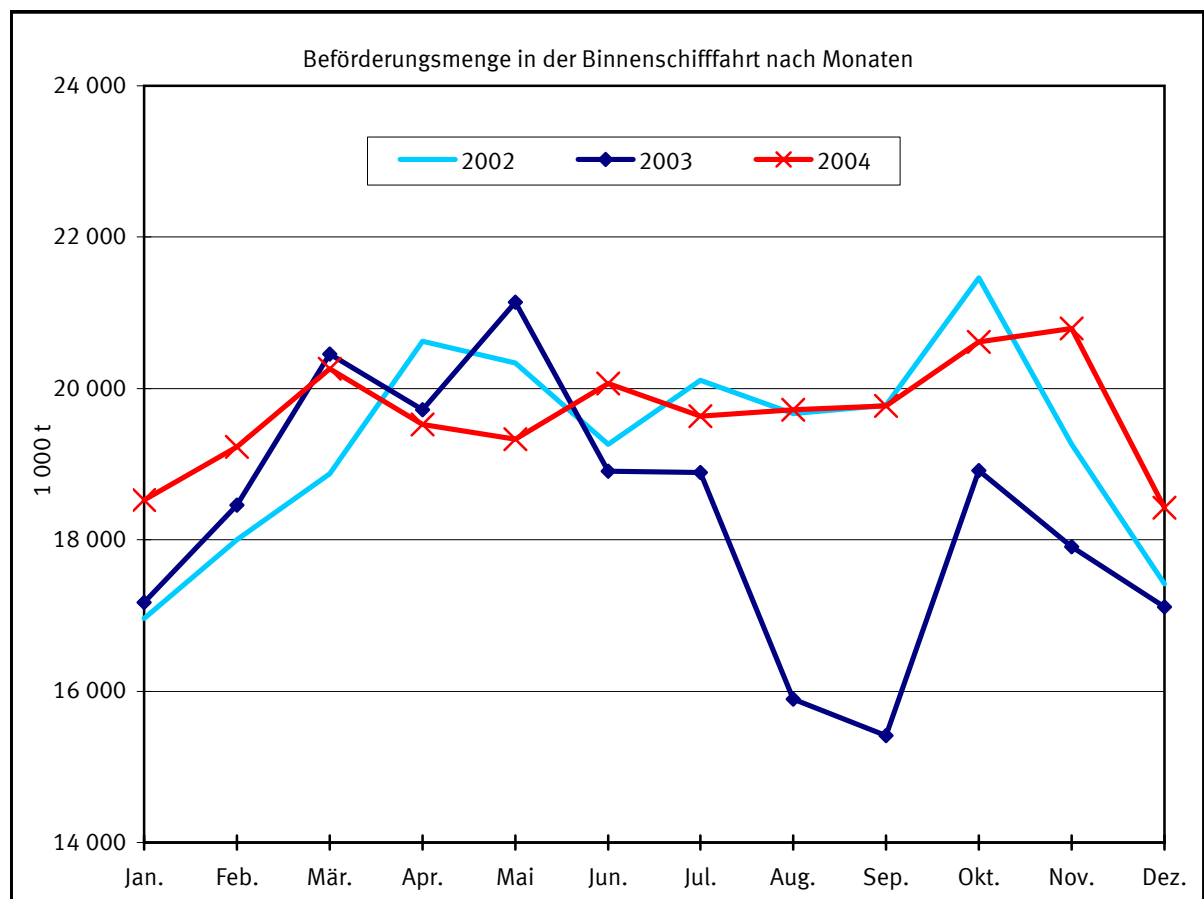
²⁾ Ohne Mecklenburg-Vorpommern. / Without Mecklenburg-Western Pomerania.

1 Güterverkehr

1.3 Seeverkehr



1.2 Binnenschifffahrt





1 Güterverkehr

1.3 Seeverkehr

1.3.2 Grenzüberschreitender Containerverkehr *)

International container transport

Jahr Year Monat Month	In Containern beförderte Gütermengen <i>Goods transported by containers</i>			Beförderte Container <i>Containers transported</i>		
	insgesamt <i>total</i>	davon / of which		insgesamt <i>total</i>	davon / of which	
		Versand <i>loaded</i>	Empfang <i>unloaded</i>		Versand <i>loaded</i>	Empfang <i>unloaded</i>
	1 000 Tonnen / tons			1 000 TEU ¹⁾		
1991 ²⁾	28 327	15 011	13 316	3 687	1 848	1 840
1995	40 005	21 191	18 814	4 553	2 235	2 319
1998	43 865	22 764	21 101	5 402	2 674	2 728
1999	49 763	26 234	23 530	5 939	2 939	3 000
2000	58 420	30 573	27 847	6 879	3 396	3 484
2001	63 369	33 405	29 964	7 664	3 789	3 875
2002	69 861	36 498	33 363	8 449	4 191	4 258
2003	76 576	39 946	36 630	9 333	4 661	4 672
2004	87 499	45 669	41 830	10 602	5 298	5 304
2004						
Jan.	6 282	3 109	3 173	760	367	393
Feb.	6 621	3 474	3 147	791	399	392
Mär.	7 348	3 878	3 469	848	422	425
Apr.	7 420	3 869	3 552	879	434	445
Mai	7 356	3 820	3 536	883	438	445
Jun.	7 097	3 778	3 319	857	436	421
Jul.	7 374	3 885	3 490	898	447	451
Aug.	7 456	3 850	3 606	913	444	469
Sep.	7 240	3 799	3 441	896	444	452
Okt.	7 942	4 070	3 872	982	483	499
Nov.	7 708	4 005	3 703	927	456	471
Dez.	7 655	4 133	3 522	969	529	440

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year

1996	1,5	0,4	2,6	6,4	7,3	5,5
1998	0,1	-2,7	3,4	4,1	3,2	5,1
1999	13,4	15,2	11,5	9,9	9,9	10,0
2000	17,4	16,5	18,3	15,8	15,5	16,1
2001	8,5	9,3	7,6	11,4	11,6	11,2
2002	10,2	9,3	11,3	10,2	10,6	9,9
2003	9,6	9,4	9,8	10,5	11,2	9,7
2004	14,3	14,3	14,2	13,6	13,7	13,5
2004						
Jan.	12,3	11,8	12,8	10,5	10,0	10,9
Feb.	9,1	10,1	7,9	8,9	10,7	7,2
Mär.	8,8	6,6	11,5	5,8	2,6	9,3
Apr.	13,1	14,5	11,7	12,9	12,8	12,9
Mai	16,4	16,2	16,5	14,5	13,2	15,8
Jun.	16,8	21,4	12,0	13,3	14,3	12,4
Jul.	16,9	16,4	17,3	14,0	11,5	16,5
Aug.	20,2	21,3	19,1	16,5	16,6	16,4
Sep.	14,4	17,7	10,9	15,0	16,9	13,2
Okt.	13,9	9,5	18,8	15,3	11,2	19,5
Nov.	13,7	12,1	15,6	13,1	12,5	13,6
Dez.	15,8	15,9	15,7	22,7	31,5	13,6

*) Ab Berichtsjahr 2000 inklusive Seeverkehr der Binnenhäfen.

*) Since reporting year 2000 incl. Maritime transshipment of inland ports.

¹⁾ Twenty - foot - Equivalent - Unit.

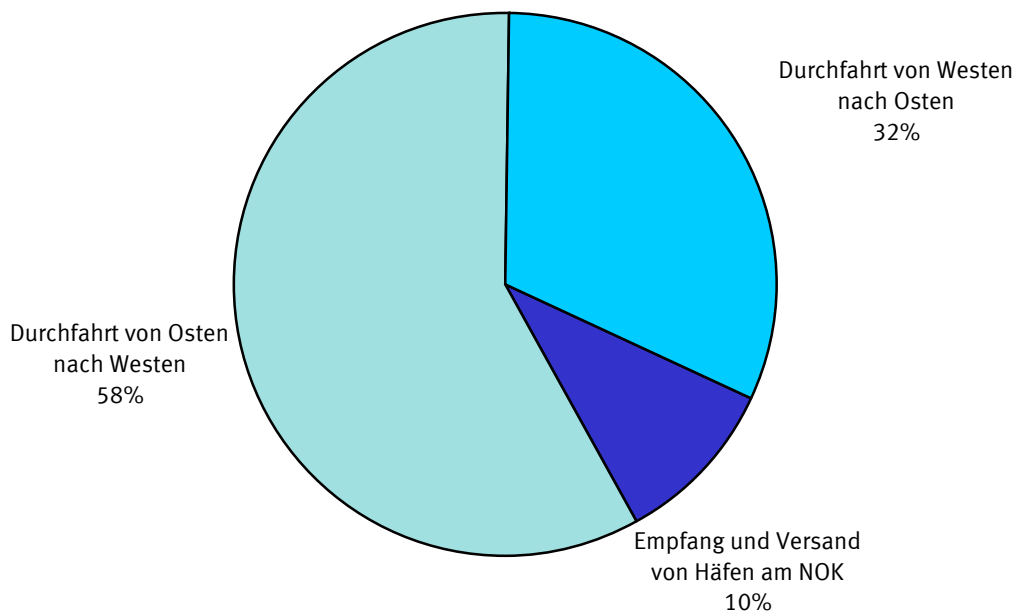
²⁾ Ohne Mecklenburg-Vorpommern. / Without Mecklenburg-Western Pomerania.

1 Güterverkehr

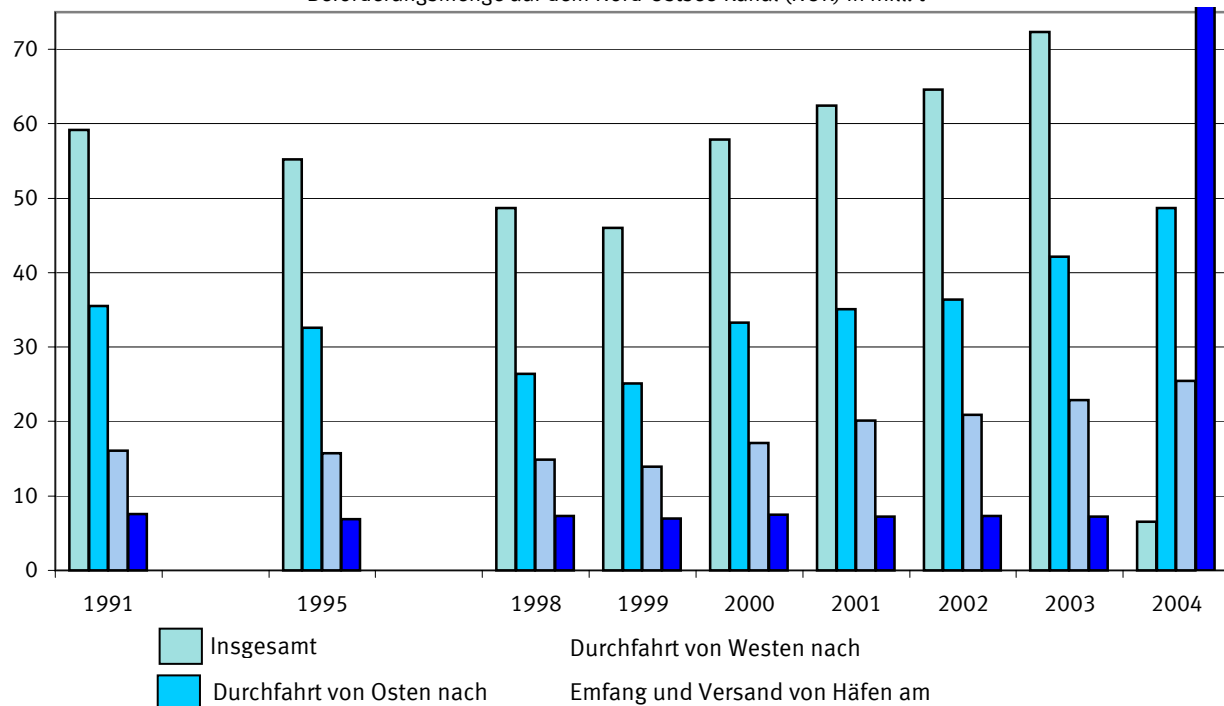
1.3 Seeverkehr



Beförderungsmenge auf dem Nord-Ostsee-Kanal (NOK) 2004



Beförderungsmenge auf dem Nord-Ostsee-Kanal (NOK) in Mill. t



Beförderungsmenge auf dem Nord-Ostsee-Kanal (NOK) in 1 000 t

Verkehrsbeziehung	1991	1995	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Empfang und Versand von Häfen am NOK	7 545	6 850	7 346	6 962	7 467	7 252	7 291	7 252	6 562
Durchfahrt von Osten nach Westen	35 542	32 604	26 382	25 101	33 272	35 094	36 402	42 127	48 646
Durchfahrt von Westen nach Osten	16 093	15 728	14 910	13 923	17 119	20 123	20 897	22 914	25 431
Insgesamt	59 180	55 182	48 639	45 986	57 858	62 469	64 590	72 293	80 639



1 Güter

1.3 See

1.3.3 Güterbeförderung

Goods transshipment

Jahr Year	Europa ²⁾	Darunter Of which	Afrika	Darunter Of which	Nordamerika	Darunter Of which
Monat Month	Europe ²⁾	in Containern by containers	Africa	in Containern by containers	North-America	in Containern by containers
1 000						
1991 ³⁾	86 231	7 905	11 320	1 804	14 393	5 414
1995	131 988	13 566	10 604	1 751	14 246	6 593
1998	138 554	14 782	14 312	1 399	15 854	6 759
1999	134 552	17 070	15 486	1 513	15 875	7 037
2000	147 014	20 909	16 687	1 700	16 731	7 735
2001	153 023	23 183	15 679	1 703	18 659	8 696
2002	149 649	25 986	16 514	1 754	19 487	8 828
2003	154 235	28 942	14 042	1 771	19 822	9 239
2004	166 289	33 797	14 981	1 970	21 787	9 867
2004						
Jan.	13 195	2 359	1 229	139	1 362	610
Feb.	11 989	2 525	1 131	161	1 664	701
Mär.	14 161	2 760	1 610	161	1 821	857
Apr.	13 502	2 816	1 112	175	1 934	798
Mai	13 956	2 817	1 117	156	1 605	843
Jun.	14 824	2 878	1 044	170	1 822	816
Jul.	13 976	2 827	1 057	166	1 919	820
Aug.	13 903	2 815	1 194	175	1 963	920
Sep.	14 259	2 885	1 722	142	1 827	774
Okt.	14 887	3 132	1 533	188	1 944	887
Nov.	13 691	2 922	1 119	160	2 110	963
Dez.	13 947	3 062	1 112	177	1 816	877
Veränderung zum Change in % from the corresponding						
1996	0,9	4,8	9,6	-3,5	5,5	-10,5
1998	1,8	3,0	18,1	-9,0	9,0	4,3
1999	-2,9	15,5	8,2	8,1	0,1	4,1
2000	9,3	22,5	7,8	12,4	5,4	9,9
2001	4,1	10,9	-6,0	0,2	11,5	12,4
2002	-2,2	12,1	5,3	3,0	4,4	1,5
2003	3,1	11,4	-15,0	1,0	1,7	4,7
2004	7,8	16,8	6,7	11,3	9,9	6,8
2004						
Jan.	11,3	8,8	-20,2	-2,3	-9,3	-3,2
Feb.	-1,5	9,6	3,3	13,0	0,1	-4,2
Mär.	3,9	12,6	38,2	-3,8	-8,1	-13,3
Apr.	3,8	15,6	-19,1	12,9	26,5	2,4
Mai	5,0	14,1	9,4	5,8	-11,0	8,8
Jun.	18,1	26,8	3,8	23,3	20,7	12,8
Jul.	19,9	20,8	-21,7	10,5	57,1	7,0
Aug.	12,7	23,3	1,3	13,6	9,8	16,7
Sep.	7,7	17,6	59,8	30,1	23,8	2,7
Okt.	7,6	16,3	21,4	20,0	29,4	17,8
Nov.	-2,7	13,9	36,1	-0,7	-2,1	12,8
Dez.	10,7	22,0	-3,2	20,4	7,3	26,0

*) Ohne nicht ermittelte Häfen. / Without ports not identified.

¹⁾ Ab Berichtsjahr 2000 inklusive Seeverkehr der Binnenhäfen.

¹⁾ Since reporting year 2000 incl. Maritime transshipment of inland ports.

²⁾ Ohne innerdeutschen Verkehr. / Without national transport.

³⁾ Ohne Mecklenburg-Vorpommern. / Without Mecklenburg-Western Pomerania.

**verkehr****verkehr**nach Kontinenten ^{*) 1)}

by continents

Mittel- und Südamerika	Darunter <i>Of which</i>	Asien	Darunter <i>Of which</i>	Australien	Darunter <i>Of which</i>	Jahr <i>Year</i>
<i>Middle- and South-America</i>	in Containern <i>by containers</i>	<i>Asia</i>	in Containern <i>by containers</i>	<i>Australia</i>	in Containern <i>by containers</i>	Monat <i>Month</i>

Tonnen / tons

13 930	2 084	18 469	10 512	2 466	608	1991 ³⁾
14 806	3 411	24 144	14 947	2 167	579	1995
16 125	3 620	22 326	16 771	2 536	534	1998
16 586	3 720	26 812	19 907	2 279	516	1999
17 829	4 208	33 133	23 361	1 795	506	2000
17 335	4 207	31 120	25 037	1 703	543	2001
16 218	4 408	34 525	28 331	1 609	554	2002
17 880	4 576	38 429	30 827	2 090	682	2003
17 983	5 128	40 746	36 075	1 715	663	2004
						2004
1 443	355	3 288	2 764	96	55	Jan.
1 124	372	3 156	2 815	71	47	Feb.
1 465	430	3 409	3 075	257	65	Mär.
1 729	445	3 616	3 132	63	54	Apr.
1 433	381	3 568	3 103	179	56	Mai
1 682	415	3 048	2 761	239	57	Jun.
1 821	464	3 274	3 040	131	57	Jul.
1 534	472	3 300	3 024	79	50	Aug.
1 494	413	3 503	2 966	80	58	Sep.
1 297	458	3 671	3 235	92	42	Okt.
1 474	478	3 469	3 128	264	58	Nov.
1 486	446	3 444	3 030	165	63	Dez.

Vorjahreszeitraum in %
period of the previous year

-8,9	-3,9	-2,4	5,9	-21,5	-12,5	1996
2,0	-0,8	-7,2	-2,8	-3,1	-1,0	1998
2,9	2,8	20,1	18,7	-10,1	-3,3	1999
7,5	13,1	23,6	17,4	-21,2	-1,9	2000
-2,8	0,0	-6,1	7,2	-5,1	7,3	2001
-6,4	4,8	10,9	13,2	-5,6	1,9	2002
10,2	3,8	11,3	8,8	29,9	23,1	2003
0,6	12,1	6,0	17,0	-17,9	-2,8	2004
						2004
-3,1	15,2	18,0	20,3	-52,6	21,1	Jan.
12,0	-1,5	3,2	14,1	-42,5	-0,9	Feb.
-11,6	0,2	3,1	15,0	129,0	62,4	Mär.
48,3	15,8	4,7	14,3	-13,8	-14,6	Apr.
-27,3	0,6	14,6	23,7	-10,0	28,7	Mai
22,9	8,2	0,8	10,6	49,3	-10,3	Jun.
32,8	18,8	-0,9	47,3	-43,8	-4,1	Jul.
-6,7	21,1	3,0	19,7	-11,9	-17,8	Aug.
-4,3	13,7	9,9	14,5	-61,6	-0,9	Sep.
-21,9	8,9	6,1	12,1	15,0	-35,6	Okt.
-9,4	22,9	6,1	13,8	11,1	-3,7	Nov.
9,4	23,0	5,4	7,3	-55,7	-14,2	Dez.



1 Güter

1.3 See

1.3.4 Beförderungsmenge

Goods transport

Jahr Year — Monat Month	Insgesamt Total	Davon				
		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse <i>agricultural goods and the like</i>	andere Nahrungs- und Futtermittel <i>other food</i>	feste mineral. Brennstoffe <i>solid mineral fuels</i>	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase <i>petroleum products and the like</i>	Erze und Metallabfälle <i>ores, metal scrap</i>
						1 000
1991 ²⁾	149 729	9 678	17 567	5 964	40 230	13 906
1995	201 029	15 758	16 056	6 486	52 965	18 833
1998	214 045	13 135	17 340	8 169	64 027	17 969
1999	217 063	15 605	16 045	8 801	57 848	18 049
2000	238 254	18 680	16 479	9 109	60 514	19 794
2001	242 156	15 911	17 843	12 100	59 248	20 539
2002	242 546	15 467	18 125	11 496	56 323	19 795
2003	251 300	16 109	18 789	12 408	56 291	20 131
2004	268 205	13 374	18 799	13 865	62 040	20 876
2004						
Jan.	20 941	1 132	1 417	1 095	5 292	1 679
Feb.	19 505	979	1 390	789	4 460	1 319
Mär.	23 287	1 204	1 464	1 538	5 192	1 926
Apr.	22 405	1 005	1 655	1 131	5 105	1 927
Mai	22 235	1 076	1 617	740	5 105	1 702
Jun.	23 056	1 031	1 562	1 233	5 789	1 723
Jul.	22 632	1 089	1 583	1 264	5 248	1 915
Aug.	22 378	954	1 589	878	5 445	1 858
Sep.	23 193	1 279	1 567	1 382	5 249	2 117
Okt.	23 828	1 282	1 650	1 508	5 667	1 344
Nov.	22 453	1 193	1 688	1 136	4 596	1 728
Dez.	22 292	1 148	1 616	1 171	4 891	1 639
						Veränderung zum Change in % from the corresponding
1996	0,7	-14,6	-2,0	6,2	8,8	-10,7
1998	2,1	16,5	1,0	7,2	8,3	-6,5
1999	1,4	18,8	-7,5	7,7	-9,7	0,4
2000	9,8	19,7	2,7	3,5	4,6	9,7
2001	1,6	-14,8	8,3	32,8	-2,1	3,8
2002	0,2	-2,8	1,6	-5,0	-4,9	-3,6
2003	3,6	4,2	3,7	7,9	-0,1	1,7
2004	6,7	-17,0	0,1	11,7	10,2	3,7
2004						
Jan.	5,9	2,8	-6,6	-11,5	21,0	-8,7
Feb.	0,1	-20,5	5,3	-7,9	1,7	-15,6
Mär.	4,5	-16,0	-5,6	45,8	0,8	4,2
Apr.	6,4	-31,6	16,0	24,9	2,2	38,9
Mai	2,5	-24,9	7,4	-37,3	-3,8	7,0
Jun.	15,4	-20,6	8,2	36,2	47,6	-13,1
Jul.	15,5	-34,5	-0,4	20,2	49,1	47,6
Aug.	8,2	-35,3	-12,2	-1,1	21,1	5,4
Sep.	9,5	-1,2	0,5	25,1	8,2	32,0
Okt.	7,4	5,6	7,2	50,5	3,5	-18,1
Nov.	-0,6	-9,5	-9,1	7,2	-9,4	-13,4
Dez.	7,3	-2,5	-3,0	0,7	3,0	1,0

^{*)} Ab Berichtsjahr 2000 inklusive Seeverkehr der Binnenhäfen (2000: 2,9 Mill t).

^{*)} Since reporting year 2000 incl. Maritime transshipment of inland ports.

verkehr
verkehr
nach Güterabteilungen *)



on sea by kind of goods

Of which						Jahr Year —— Monat Month
Eisen, Stahl und NE-Metalle	Steine und Erden	Düngemittel	chemische Erzeugnisse	Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter <i>vehicles, machinery, other semifinished and finished prod., special transported</i>		
<i>iron, non-ferrous metals</i>	<i>non-metallic minerals</i>	<i>fertilizer</i>	<i>chemical products</i>	zusammen <i>total</i>	darunter / of which besondere Transportgüter ¹⁾ <i>special transported</i>	

Tonnen / tons

8 225	7 217	4 450	13 306	29 185	8 477	1991 ²⁾
7 161	13 352	6 282	14 343	49 794	26 617	1995
7 127	12 983	5 795	14 683	52 819	25 955	1998
6 403	13 747	5 605	14 096	60 864	32 272	1999
8 782	13 484	5 536	14 823	71 053	31 129	2000
8 686	12 582	5 448	15 049	74 752	32 017	2001
9 167	12 893	5 133	16 096	78 052	42 438	2002
8 915	12 665	5 919	16 362	83 711	44 288	2003
10 099	13 207	5 419	17 659	92 866	49 387	2004
						2004
793	868	517	1 341	6 806	3 505	Jan.
869	741	471	1 357	7 129	3 770	Feb.
880	893	516	1 685	7 988	4 250	Mär.
893	958	403	1 510	7 820	4 093	Apr.
912	1 240	375	1 592	7 874	4 150	Mai
957	1 190	481	1 385	7 704	4 240	Jun.
776	1 311	455	1 451	7 538	3 938	Jul.
718	1 338	453	1 482	7 662	3 975	Aug.
790	1 209	430	1 332	7 838	4 278	Sep.
895	1 133	374	1 488	8 486	4 586	Okt.
809	1 201	441	1 468	8 193	4 442	Nov.
806	1 125	501	1 568	7 827	4 160	Dez.

Vorjahreszeitraum in %
period of the previous year

10,8	-3,6	-6,4	-2,3	3,1	3,6	1996
-6,4	-7,0	-1,8	0,1	-0,3	-2,0	1998
-10,2	5,9	-3,3	-4,0	15,2	24,3	1999
37,1	-1,9	-1,2	5,2	16,7	-3,5	2000
-1,1	-6,7	-1,6	1,5	5,2	2,9	2001
5,5	2,5	-5,8	7,0	4,4	-0,7	2002
-2,7	-1,8	15,3	1,7	7,3	4,4	2003
13,3	4,3	-8,4	7,9	10,9	11,5	2004
						2004
-7,7	15,0	-11,7	11,9	8,0	2,0	Jan.
7,1	-11,0	-4,1	10,0	5,5	3,0	Feb.
-6,0	15,2	-18,7	14,3	7,5	6,4	Mär.
6,8	-11,7	-10,4	9,3	9,8	8,6	Apr.
26,4	9,8	0,2	16,2	11,1	11,2	Mai
32,5	-2,9	19,3	-1,9	15,7	21,2	Jun.
14,8	-3,6	-8,6	15,3	12,9	14,4	Jul.
17,5	13,7	-5,7	8,2	15,9	15,1	Aug.
13,9	4,5	-19,7	-3,5	12,0	16,7	Sep.
26,4	1,8	-19,5	4,0	11,6	15,0	Okt.
23,4	6,5	-11,2	-0,7	8,7	8,9	Nov.
18,0	21,1	-0,3	14,1	13,2	16,3	Dez.

¹⁾ Einschl. Gutart unbekannt. / Including kind of goods unknown.

²⁾ Ohne Mecklenburg-Vorpommern. / Without Mecklenburg-Western Pomerania.



1 Güterverkehr

1.3 Seeverkehr

1.3.5 Güterumschlag nach Ländern ^{*)}

Goods transhipment by länder

Jahr Year Monat Month	Insgesamt	Davon / Of which					
		Bremen	Hamburg	Mecklenburg- Vorpommern	Niedersachsen	Schleswig- Holstein	Binnenländer

1 000 Tonnen / tons

1991 ¹⁾	151 365	28 099	60 332	.	32 325	30 609	.
1995	205 059	29 287	65 995	23 386	48 248	38 144	.
1998	217 388	30 877	68 912	22 226	61 117	34 254	.
1999	221 623	31 612	73 358	24 732	57 558	34 364	.
2000	242 535	39 224	76 950	26 748	61 283	35 483	2 849
2001	246 050	40 066	82 948	25 506	59 710	34 832	2 989
2002	246 353	40 452	86 724	25 474	56 693	33 879	3 133
2003	254 834	42 492	93 562	24 350	57 894	34 402	2 132
2004	271 869	45 370	99 529	24 238	64 567	35 583	2 582
2004							
Jan.	21 206	3 404	7 563	1 639	5 486	2 905	209
Feb.	19 814	3 270	7 242	1 597	4 628	2 837	240
Mär.	23 628	3 814	8 752	2 006	5 575	3 244	237
Apr.	22 742	3 876	8 616	2 072	4 978	2 996	204
Mai	22 527	3 626	8 171	2 110	5 401	2 978	240
Jun.	23 390	3 887	8 023	2 182	5 994	3 074	230
Jul.	22 982	3 736	8 651	2 047	5 595	2 726	228
Aug.	22 701	4 059	8 385	2 014	5 377	2 670	197
Sep.	23 445	3 608	8 705	2 271	5 738	2 929	193
Okt.	24 194	4 117	8 456	2 217	5 783	3 411	211
Nov.	22 722	4 034	8 539	2 010	4 873	3 045	221
Dez.	22 519	3 938	8 426	2 075	5 138	2 769	172

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Change in % from the corresponding period of the previous year

1996	0,5	-3,0	-2,3	1,2	5,6	1,0	X
1998	1,9	1,0	-1,0	-5,8	15,7	-6,7	X
1999	1,9	2,4	6,5	11,3	-5,8	0,3	X
2000	9,4	24,1	4,9	8,2	6,5	3,3	X
2001	1,4	2,1	7,8	-4,6	-2,6	-1,8	4,9
2002	0,1	1,0	4,6	-0,1	-5,1	-2,7	4,8
2003	3,4	5,0	7,9	-4,4	2,1	1,5	-32,0
2004	6,7	6,8	6,4	-0,5	11,5	3,4	21,1
2004							
Jan.	5,8	3,9	3,3	-15,4	22,0	6,4	-26,6
Feb.	0,3	-8,6	5,6	-5,0	-0,5	3,1	1,4
Mär.	4,7	-3,8	10,6	-14,9	7,4	12,2	-5,0
Apr.	6,5	4,5	15,9	6,0	-2,8	2,3	1,4
Mai	2,5	6,9	6,2	-18,0	4,6	2,4	0,9
Jun.	15,3	8,4	0,4	24,0	51,0	10,9	9,5
Jul.	15,3	10,2	9,2	-3,7	58,1	-2,5	37,3
Aug.	7,8	19,3	2,9	-4,4	14,9	1,8	102,7
Sep.	9,3	2,9	11,6	6,2	11,3	5,6	178,3
Okt.	7,6	16,2	5,0	9,7	4,1	7,7	47,4
Nov.	-0,8	8,6	3,1	-0,3	-12,3	-5,4	81,8
Dez.	7,1	14,8	3,4	23,2	6,7	-2,6	49,0

^{*)} Ab Berichtsjahr 2000 inklusive Seeverkehr der Binnenhäfen (2000: 2,9 Mill t).

^{*)} Since reporting year 2000 incl. Maritime transshipment of inland ports.

¹⁾ Ohne Mecklenburg-Vorpommern. / Without Mecklenburg-Western Pomerania.

1 Güterverkehr

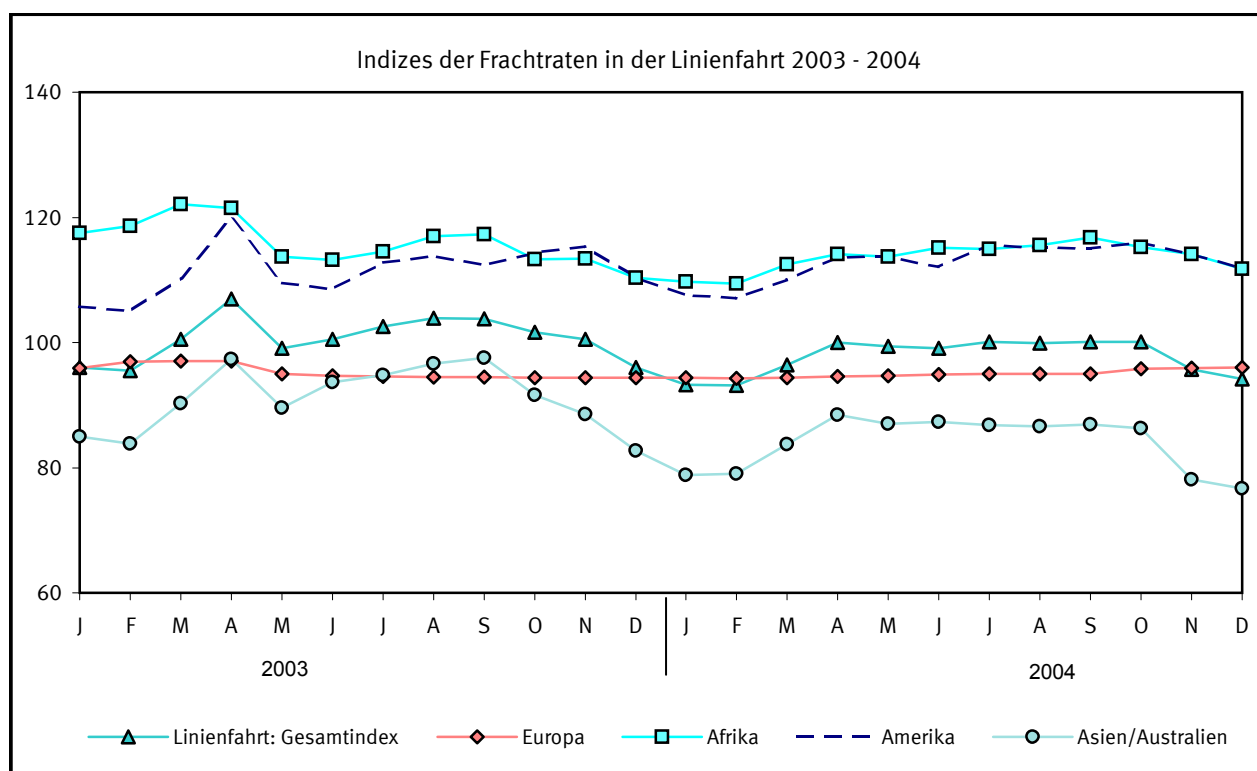
1.3 Seeverkehr

1.3.6 Indizes der Seefrachtraten



Indices of sea freight rates

Jahr Year Monat Month	Linienfahrt Liner Trades						
	Gesamt- index	ein- kommend	aus- gehend	Europa	Afrika	Amerika	Asien/ Australien
	overall index	homeward- bound liner	outward- bound liner	Europe	Africa	America	Asia/ Australia
1995 = 100							
1995	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1996	96,8	94,4	99,0	99,2	97,8	100,4	93,0
1997	98,9	95,4	102,3	99,8	97,9	106,3	92,9
1998	89,5	89,0	89,8	94,9	96,2	102,3	76,5
1999	86,3	94,8	78,3	91,4	94,3	98,0	74,2
2000	117,2	114,9	119,5	95,9	134,5	129,8	110,5
2001	113,9	106,3	121,0	97,7	141,6	136,3	96,2
2002	95,0	84,0	105,3	94,7	128,6	109,9	77,9
2003	100,6	94,7	106,1	95,3	116,0	111,5	91,0
2004	97,6	93,5	101,5	95,0	113,6	112,6	83,8
2004							
Jan.	93,2	88,1	98,0	94,4	109,7	107,6	78,8
Feb.	93,1	88,0	98,0	94,3	109,4	107,1	79,0
Mär.	96,4	91,9	100,8	94,4	112,5	110,0	83,7
Apr.	100,0	96,3	103,5	94,6	114,1	113,6	88,4
Mai	99,4	95,6	102,9	94,7	113,7	113,7	87,0
Jun.	99,1	95,1	102,8	94,9	115,1	112,1	87,3
Jul.	100,1	97,4	102,6	95,0	114,9	115,5	86,8
Aug.	99,9	97,4	102,2	95,0	115,6	115,1	86,6
Sep.	100,1	97,7	102,3	95,0	116,8	115,0	86,9
Okt.	100,1	96,2	103,8	95,8	115,2	116,0	86,3
Nov.	95,7	90,1	101,0	95,9	114,1	114,1	78,1
Dez.	94,2	88,5	99,5	96,0	111,8	111,9	76,7





1 Güter

1.4 Binnenschifffahrt /

1.4 Güterumschlag in ausgie

Goods transshipment in selected

Jahr Year — Monat Month	Hamburg	Bremische Häfen	Duisburg	Wilhems- haven	Lübeck	Rostock	Köln	Brunsbüttel	Ludwigs- hafen
									1 000
1995	76 233	34 882	45 812	33 066	15 083	16 186	9 643	9 664	8 225
1998	78 577	36 156	47 624	43 950	18 062	15 417	11 437	10 174	7 225
1999	83 483	36 679	45 816	39 731	18 198	17 406	11 229	9 598	7 268
2000	86 364	44 109	50 148	43 403	18 542	18 634	12 284	9 825	8 304
2001	93 537	45 667	46 961	40 850	17 542	17 065	13 103	9 497	7 621
2002	96 165	45 473	47 192	38 798	17 589	17 347	13 190	9 580	7 809
2003	102 599	47 671	45 963	39 428	18 217	16 730	13 220	9 322	7 143
2004	109 679	51 852	48 490	45 406	19 755	16 760	14 611	9 276	7 303
2004									
Jan.	8 195	3 878	4 342	3 879	1 446	1 068	1 232	840	585
Feb.	9 021	4 181	3 765	3 880	1 768	1 388	1 042	828	563
Mär.	9 504	4 333	4 110	3 741	1 743	1 313	1 291	873	641
Apr.	9 297	4 390	3 961	3 335	1 670	1 493	1 194	754	552
Mai	8 846	4 107	4 043	3 815	1 668	1 470	1 279	704	598
Jun.	8 759	4 362	4 131	4 297	1 689	1 552	1 252	767	617
Jul.	9 346	4 201	4 103	3 812	1 524	1 417	1 230	716	665
Aug.	9 233	4 576	4 129	3 822	1 470	1 298	1 181	673	575
Sep.	9 521	4 172	3 853	4 064	1 681	1 534	1 157	664	580
Okt.	9 374	4 659	4 082	4 087	1 832	1 507	1 220	944	676
Nov.	9 388	4 576	3 995	3 220	1 644	1 333	1 219	786	642
Dez.	9 195	4 417	3 976	3 454	1 620	1 387	1 314	727	609
									Veränderung zum
									<i>Change in % from the corresponding</i>
1996	-3,4	-2,3	-7,9	9,2	2,8	2,9	9,3	2,2	-6,0
1998	0,4	0,5	1,2	20,6	4,0	-8,3	2,0	6,4	-9,7
1999	6,2	1,4	-3,8	-9,6	0,8	12,9	-1,8	-5,7	0,6
2000	3,5	20,3	9,5	9,2	1,9	7,1	9,4	2,4	14,3
2001	8,3	3,5	-6,4	-5,9	-5,4	-8,4	6,7	-3,3	-8,2
2002	2,8	-0,4	0,5	-5,0	0,3	1,7	0,7	0,9	2,5
2003	6,7	4,8	-2,6	1,6	3,6	-3,6	0,2	-2,7	-8,5
2004	6,9	8,8	5,5	15,2	8,4	0,2	10,5	-0,5	2,2
2004									
Jan.	3,9	6,7	20,5	24,7	2,7	-20,6	22,3	16,3	-11,6
Feb.	17,9	5,1	-1,4	14,7	23,7	32,1	-9,9	0,7	-13,4
Mär.	8,8	-1,6	-2,2	2,6	9,6	-23,6	11,2	9,6	-3,8
Apr.	11,5	6,5	5,9	-4,1	11,9	9,2	2,3	-8,3	-13,5
Mai	4,1	6,4	-3,6	8,2	7,7	-23,1	-6,7	-6,2	-12,3
Jun.	-0,1	8,3	8,1	79,0	14,6	30,1	10,1	9,8	6,0
Jul.	6,0	8,9	6,3	85,2	17,3	-5,4	7,2	-22,9	-0,8
Aug.	3,8	19,5	19,4	24,5	2,5	-7,5	32,0	-8,7	2,1
Sep.	14,3	4,8	14,9	12,7	9,7	12,8	25,9	-3,2	56,3
Okt.	6,3	15,5	2,9	4,0	4,9	8,7	10,6	17,0	19,0
Nov.	4,1	9,4	6,1	-17,0	-7,0	-4,0	17,0	-5,1	14,0
Dez.	3,8	17,4	-4,8	3,4	8,6	25,2	18,1	0,6	15,3

verkehr

Seeverkehr

wählten See- und Binnenhäfen

sea ports and inland ports



Mannheim	Brake	Karlsruhe	Bützfleth	Neuss	Heilbronn	Frankfurt Main	Berliner Häfen	Hamm	Jahr Year Monat Month
Tonnen / tons									
7 817	5 311	10 334	4 335	4 899	4 827	4 490	8 708	3 419	1995
8 045	5 700	6 023	4 496	4 898	5 357	4 768	5 935	3 564	1998
7 762	6 138	5 521	4 851	4 454	5 301	4 525	5 180	3 888	1999
7 924	6 594	6 728	4 789	4 362	4 436	4 772	4 137	3 565	2000
8 341	6 099	6 213	4 518	4 581	4 335	4 510	4 055	3 002	2001
7 958	6 187	6 875	4 177	4 554	4 929	4 075	3 148	3 167	2002
6 951	6 253	6 226	4 776	4 487	4 207	3 412	2 929	2 882	2003
7 630	6 183	6 701	5 437	5 645	4 118	3 395	2 918	2 364	2 004
									2004
655	562	503	451	454	345	261	184	225	Jan.
558	638	476	418	403	311	278	326	253	Feb.
612	554	520	538	507	370	327	259	227	Mär.
597	526	486	433	468	401	289	239	164	Apr.
635	564	645	442	450	315	270	255	144	Mai
672	480	656	563	395	336	262	306	183	Jun.
694	540	477	366	470	347	272	163	197	Jul.
679	356	589	540	495	370	280	138	194	Aug.
578	498	606	354	500	341	287	243	159	Sep.
691	449	617	518	530	354	307	208	174	Okt.
749	507	586	338	503	338	295	302	227	Nov.
510	509	540	476	470	290	267	295	217	Dez.
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year									
1,8	-4,9	-0,2	-6,4	-6,6	6,2	8,2	-14,0	-9,8	1996
2,4	12,0	-28,2	0,7	7,1	10,4	-3,3	-24,3	5,2	1998
-3,5	7,7	-8,3	7,9	-9,1	-1,0	-5,1	-12,7	9,1	1999
2,1	7,4	21,8	-1,3	-2,1	-16,3	5,5	-20,1	-8,3	2000
5,3	-7,5	-7,7	-5,7	5,0	-2,3	-5,5	-2,0	-15,8	2001
-4,6	1,5	10,6	-7,5	-0,6	13,7	-9,6	-22,4	5,5	2002
-12,7	1,1	-9,4	14,3	-1,5	-14,6	-16,3	-7,0	-9,0	2003
9,8	-1,1	7,6	13,9	25,8	-2,1	-0,5	-0,4	-18,0	2004
									2004
-2,1	11,4	1,4	4,9	25,1	4,2	-2,5	10,4	-24,8	Jan.
-13,5	42,8	-31,1	20,1	7,4	-29,5	-7,5	77,8	-10,2	Feb.
-11,5	39,4	-20,5	37,1	47,3	-13,4	-0,8	2,0	4,4	Mär.
8,0	10,8	-9,5	-5,6	32,1	-2,2	-12,7	-20,7	-35,4	Apr.
-2,5	-6,9	-1,0	22,0	13,8	-20,1	-18,0	6,1	-39,3	Mai
30,6	-6,7	21,4	21,8	24,4	-12,0	-16,6	107,2	-23,0	Jun.
36,3	2,4	12,4	-4,6	30,9	1,7	-4,5	-1,6	-19,3	Jul.
52,9	-41,4	18,8	49,6	34,1	34,5	20,2	-39,7	-2,5	Aug.
12,0	0,8	64,7	-0,6	25,0	43,9	44,2	-4,3	-25,4	Sep.
5,0	-13,7	12,0	25,7	31,8	-4,3	0,7	-41,7	-23,3	Okt.
34,2	-20,5	23,1	-19,1	24,8	8,7	6,1	-7,4	-10,3	Nov.
-5,9	-2,7	58,8	21,7	16,3	1,0	11,7	-3,0	-0,5	Dez.



1 Güterverkehr

1.5 Luftverkehr

Der seit 1980 beinahe kontinuierliche Anstieg des Luftfrachtaufkommens wurde nur im Jahr 2001 unterbrochen (- 4,2%). Im Jahr 2003 konnten diese Verluste bereits wieder mehr als ausgeglichen werden, und im Jahr 2004 ergab sich mit insgesamt 2 676 500 t eine relativ hohe Zunahme von 14,7%.

Vom Luftfrachtvolumen wurden 97,6% mit dem Ausland abgewickelt. Die Einladungen von Gütern in das Ausland stiegen 2004 um 14,2% auf insgesamt 1 318 900 t; die Ausladungen aus dem Ausland nahmen im gleichen Zeitraum prozentual noch etwas stärker, nämlich um 17,4% auf 1 263 900 t zu.

Die wichtigste Route der Luftfracht blieb weiterhin der Nordatlantik; beim Gesamtverkehr in die Vereinigten Staaten wurden insgesamt 286 600 t (+ 6,8%) eingeladen und 209 000 t (+ 11,5%) in Deutschland ausgeladen. In Fernost waren im Luftfrachtsektor China mit 50 000 t Frachteinladungen und 69 400 t Frachtausladungen (+ 27,5 bzw. + 34,6%) und Hongkong mit 64 100 t Einladung und 74 300 t Ausladung (+ 46,1 bzw. + 26,5%) die großen Gewinner; dem folgten Japan mit 52 800 t Einladung und 63 200 t Ausladung (+ 5,5 % bzw. + 12,0%) und Südkorea mit 47 400 t Einladung und 55 800 t Ausladung (+ 12,4 bzw. + 20,8%). Der Luftfrachtverkehr mit den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAR), die vor allem über ihre Flughäfen Sharja und Dubai eine Drehkreuzfunktion für Luftfracht im Europa - Asienverkehr aufgebaut haben, konnte, wie bereits im Vorjahr, auch im Jahr 2004 hohe Verkehrsgewinne verbuchen; die Einladungen nahmen um 21,5% auf 60 600 t zu und die Ausladungen um 42,8% auf 86 600 t. Die in den VAR umgeschlagenen Gütermengen von und nach Deutschland sind größtenteils dem Frachtmarkt von Fernost zuzurechnen, sodass das Wachstum im Fernostverkehr nur teilweise von den Ergebnissen der dortigen Länder wiedergegeben wird.

Das Frachtaufkommen innerhalb des Bundesgebietes erreichte wegen der luftfahrttechnisch häufig unrentablen kurzen Entfernungen im gleichen Zeitraum nur rund 64 700 t (+ 1,2%), wobei es sich hier erfahrungsgemäß zum überwiegenden Teil um Sammel- und Verteildienste zu internationalen Luftverkehren handelt.

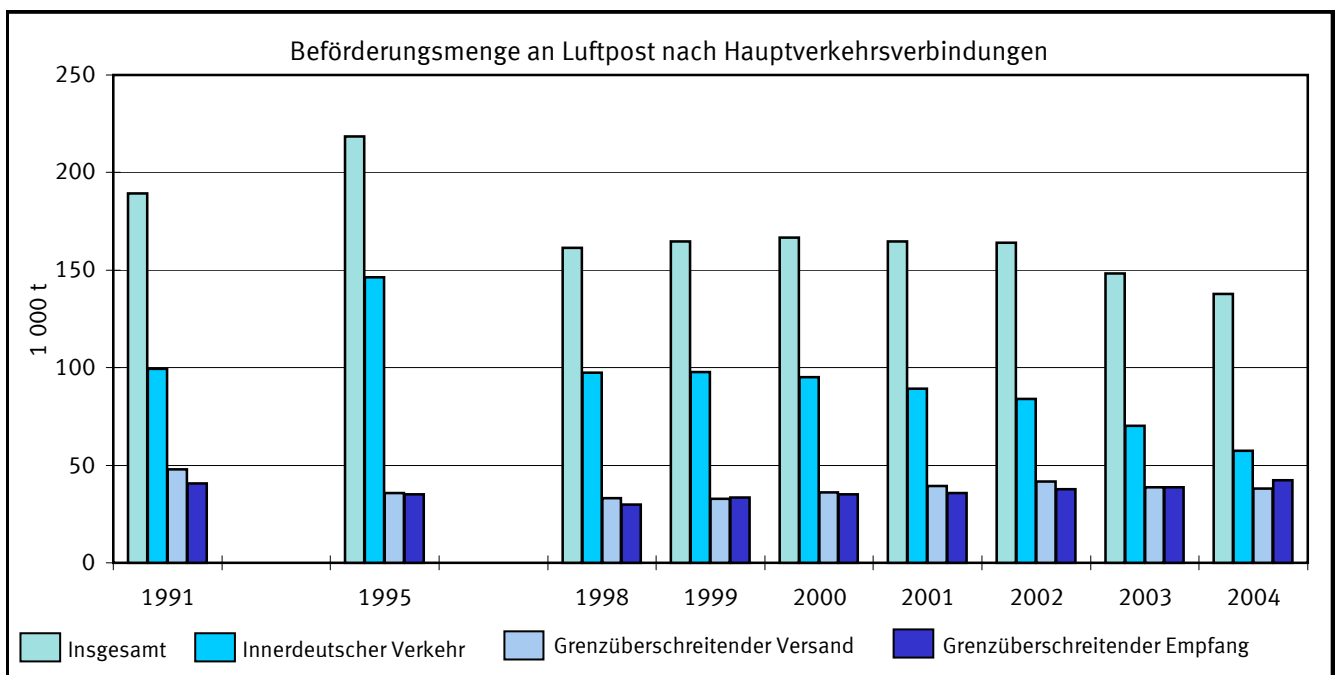
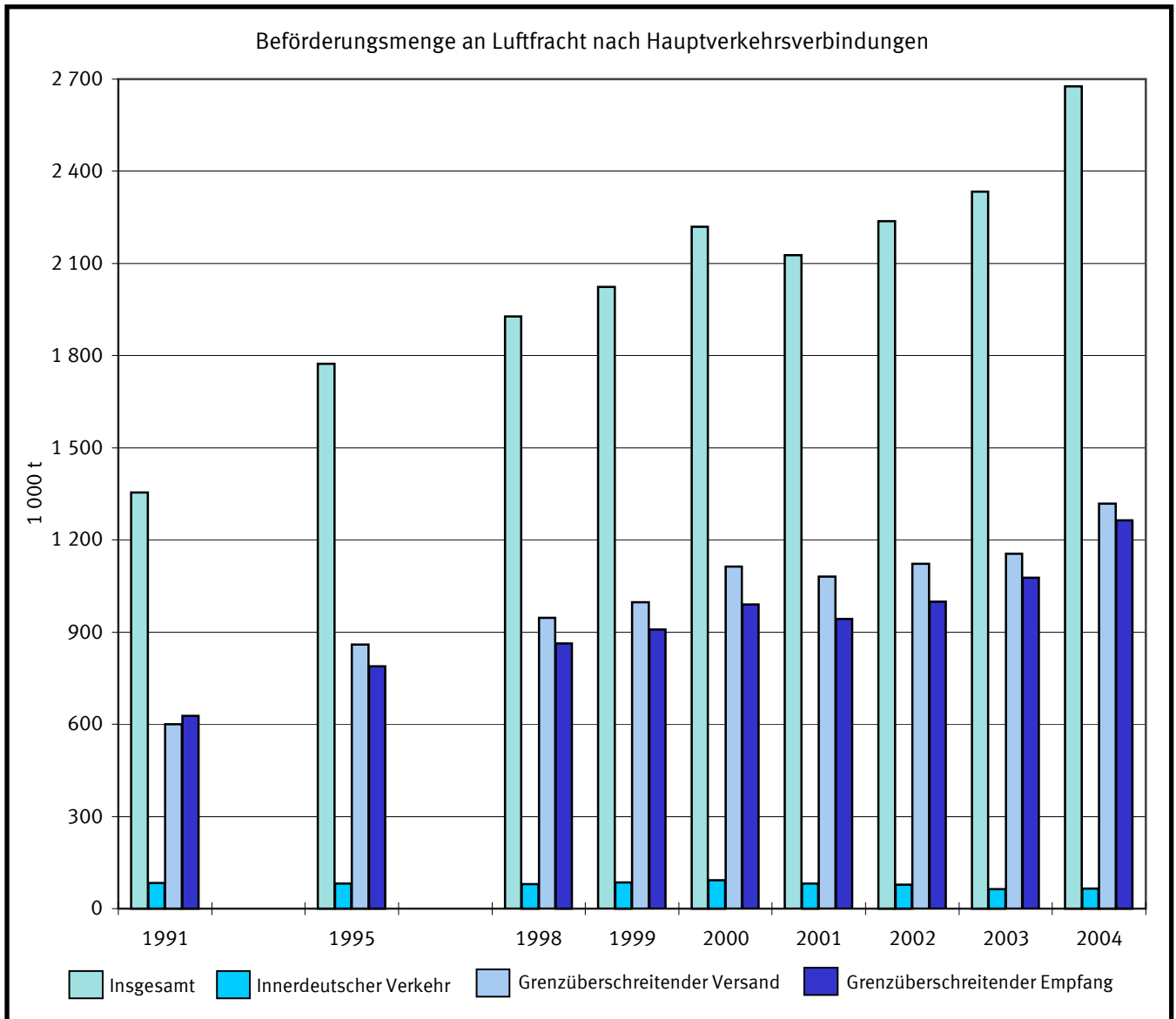
Das Luftpostaufkommen auf den deutschen Flughäfen erreichte insgesamt 137 900 t und lag damit um 6,9% unter dem Ergebnis des Vorjahres. Hierbei stand allerdings einer Verkehrsabnahme bei der Inlandsluftpost um 18,4% auf 57 300 t und den Einladungen in das Ausland um 1,8% auf 38 000 t bei den grenzüberschreitenden Ausladungen eine Zunahme um 8,9% auf 42 200 t gegenüber.

Der Flughafen Frankfurt am Main - eines der bedeutenden internationalen Drehkreuze in der europäischen Luftfahrt - konnte seine herausragende Stellung in der deutschen Luftfahrt mit 1,71 Mill. t und damit einem Anteil von 63,2% der auf ausgewählten Flughäfen in Deutschland umgeschlagenen Güter behaupten, gefolgt von Köln/Bonn mit 611 500 t (Anteil: 22,5%) und München mit 171 100 t (Anteil: 6,3%). Auf den ausgewählten Flughäfen ist der Luftfrachturnschlag insgesamt um 14,9% 2,71 Mill. t gestiegen; von den sechs größten Flughäfen verzeichnete Hahn mit + 81,1% ein sehr hohes Wachstum und schob sich damit auf den vierten Rang unter den Flughäfen vor. Frankfurt, Köln/Bonn, München und Düsseldorf erzielten zweistellige Wachstumsraten zwischen 12,7% (Frankfurt) und 21,3% (München). In Hamburg konnten nach permanenten Rückgängen in den vergangenen Jahren erstmals wieder höhere Frachtmengen umgeschlagen werden (+ 6,1%).

Die Anzahl der gewerblichen Flüge sowohl im Güter- als auch im Personenverkehr in Verbindung mit Starts und Landungen auf den ausgewählten deutschen Flugplätzen nahm 2004 um 5,7% auf insgesamt 1,63 Mill. Flüge zu; in dieser Zahl nicht enthalten sind die zahlreichen, das Bundesgebiet nur überfliegenden Flugzeuge (nach Aussage der deutschen Flugsicherung rd. 0,9 Mill. Flüge) und die gewerblichen Starts auf den rd. 250 deutschen „sonstigen Flugplätzen“ (rd. 0,6 Mill.). Dieses Ergebnis zur Flugtätigkeit auf den „ausgewählten Flugplätzen“ repräsentiert rd. drei Viertel aller gewerblichen Flüge in Deutschland; es deckt gleichzeitig den Transport von mehr als 99% aller Passagiere ab. Im Inlandsverkehr wurde mit 358 000 Flügen eine Zunahme von 0,3% registriert, während der grenzüberschreitende Verkehr mit insgesamt 1,27 Mill. Starts und Landungen im Vergleich zum Vorjahr um 7,3% zunahm.

1 Güterverkehr

1.5 Luftverkehr





1 Güterverkehr

1.5 Luftverkehr

1.5.1 Beförderungsmenge an Luftfracht nach Hauptverkehrsverbindungen

Air freight by main traffic relations

Jahr Year Monat Month	Insgesamt Total	Davon Of which				ungebrochener Durchgangs- verkehr direct transit
		innerdeutscher Verkehr (Versand=Empfang) national transport (loaded=unloaded)	grenzüberschreitender Verkehr international transport			
			zusammen total	Versand loaded	Empfang unloaded	
Tonnen / tons						
1991	1 354 299	83 885	1 228 298	600 951	627 347	42 116
1995	1 773 230	81 970	1 648 178	860 118	788 060	43 082
1998	1 926 686	80 295	1 810 057	946 165	863 892	36 390
1999	2 022 968	86 098	1 906 148	996 874	909 274	30 722
2000	2 220 062	91 619	2 104 916	1 114 171	990 745	23 527
2001	2 127 790	81 435	2 022 287	1 080 237	942 050	24 068
2002	2 236 963	77 312	2 120 133	1 121 855	998 278	39 518
2003 ¹⁾	2 333 078	63 981	2 231 428	1 155 191	1 076 237	37 669
2004 ¹⁾	2 676 506	64 743	2 582 800	1 318 917	1 263 883	28 963
2004 ¹⁾						
Jan.	176 813	4 855	169 493	84 743	84 750	2 465
Feb.	205 898	5 059	198 354	103 275	95 079	2 485
Mär.	233 243	5 809	224 833	112 530	112 303	2 601
Apr.	214 163	5 368	206 913	102 951	103 962	1 882
Mai	219 952	4 762	212 789	109 614	103 175	2 401
Jun.	219 153	5 407	211 317	109 842	101 475	2 429
Jul.	226 636	5 528	218 838	115 448	103 390	2 270
Aug.	215 329	5 015	207 627	107 421	100 206	2 687
Sep.	232 498	5 646	224 234	114 077	110 157	2 618
Okt.	250 223	5 795	241 788	123 502	118 286	2 640
Nov.	243 045	5 854	234 749	117 932	116 817	2 442
Dez.	239 548	5 643	231 862	117 580	114 282	2 043
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year						
1992	3,1	-1,7	3,8	5,7	2,0	-7,6
1996	4,8	17,7	4,3	5,0	3,6	-1,8
1998	-3,8	-14,7	-3,1	-4,6	-1,4	-11,9
1999	5,0	7,2	5,3	5,4	5,3	-15,6
2000	9,7	6,4	10,4	11,8	9,0	-23,4
2001	-4,2	-11,1	-3,9	-3,0	-4,9	2,3
2002	5,1	-5,1	4,8	3,9	6,0	64,2
2003 ¹⁾	2,7	-17,3	3,5	1,3	6,0	-4,7
2004 ¹⁾	14,7	1,2	15,7	14,2	17,4	-23,1
2004 ¹⁾						
Jan.	4,1	-15,0	5,3	2,4	8,3	-21,3
Feb.	12,2	-9,0	13,6	11,4	16,0	-23,7
Mär.	9,9	-3,6	11,2	8,8	13,7	-33,4
Apr.	15,7	-0,4	17,2	15,9	18,5	-41,1
Mai	16,5	-6,4	17,5	14,8	20,6	-12,0
Jun.	17,9	12,2	18,6	17,1	20,3	-16,0
Jul.	18,4	6,8	19,5	18,6	20,4	-26,1
Aug.	17,8	10,4	18,4	18,7	18,2	-10,5
Sep.	18,4	8,8	19,5	17,4	21,7	-23,2
Okt.	16,0	5,7	16,8	15,6	18,1	-19,1
Nov.	10,1	3,1	10,9	9,2	12,6	-27,5
Dez.	19,3	5,8	20,1	19,4	20,9	-16,3

¹⁾ Ab Januar 2003 bzw. in den Folgeperioden wurden zusätzliche Flughäfen in die Erhebung aufgenommen. Die Veränderungsdaten wurden auf Basis der jeweils vergleichbaren Flughäfen berechnet.

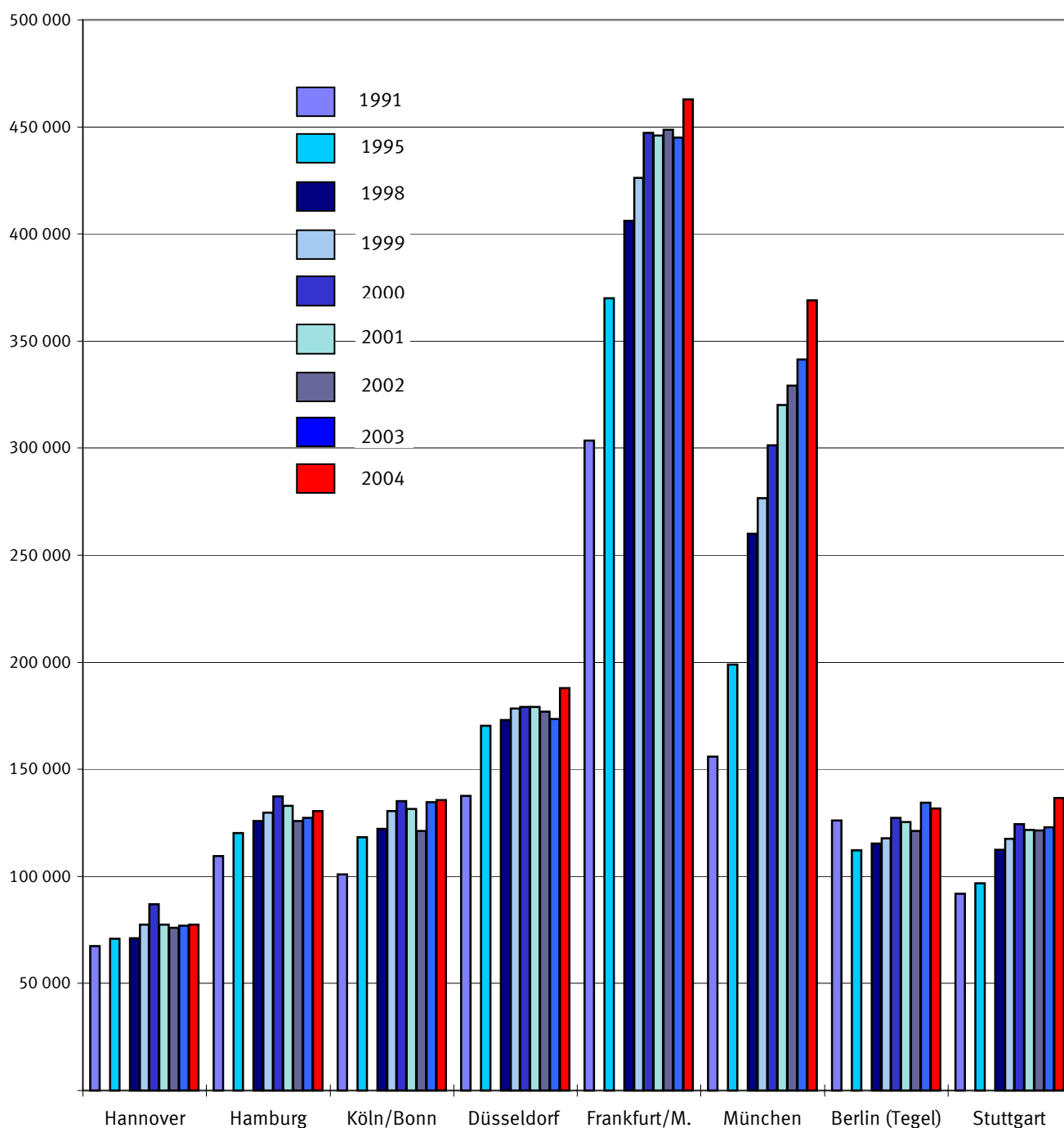
¹⁾ From Jan. 2003 resp. the following periods additional airports were included. The change-rates were calculated on the basis of comparable airports.

1 Güterverkehr

1.5 Luftverkehr



Starts und Landungen des gewerblichen Luftverkehrs (Güter- und Personenverkehr)
auf ausgewählten deutschen Flughäfen



	1991	1995	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Hannover	67 396	70 799	71 095	77 521	87 018	77 574	75 886	77 089	77 514
Hamburg	109 391	120 278	125 809	129 869	137 272	132 876	125 810	127 310	130 440
Köln/Bonn	100 952	118 319	122 120	130 436	135 024	131 521	121 230	134 601	135 571
Düsseldorf	137 553	170 283	173 056	178 490	179 036	179 203	176 839	173 580	187 867
Frankfurt/M.	303 539	370 010	406 156	426 248	447 187	445 952	448 560	444 963	462 842
München	155 889	199 022	260 072	276 567	301 306	320 198	329 112	341 483	369 056
Berlin (Tegel)	126 074	112 206	115 242	117 913	127 307	125 377	121 213	134 411	131 833
Stuttgart	91 837	96 726	112 312	117 627	124 281	121 696	121 355	122 917	136 597



1 Güterverkehr

1.5 Luftverkehr

1.5.2 Beförderungsmenge an Luftpost nach Hauptverkehrsverbindungen

Air mail by main traffic relations

Jahr Year Monat Month	Insgesamt Total	Davon Of which				ungebrochener Durchgangs- verkehr direct transit
		innerdeutscher Verkehr (Versand=Empfang) national transport (loaded=unloaded)	grenzüberschreitender Verkehr international transport			
			zusammen total	Versand loaded	Empfang unloaded	
Tonnen / tons						
1991	189 272	99 327	88 457	47 843	40 614	1 489
1995	218 560	146 394	71 072	35 810	35 262	1 094
1998	161 391	97 420	63 200	33 212	29 988	771
1999	164 804	97 878	66 300	32 805	33 495	626
2000	166 743	95 117	71 054	35 946	35 108	572
2001	164 581	89 202	74 963	39 274	35 689	416
2002	164 052	83 948	79 634	41 743	37 891	470
2003 ¹⁾	148 161	70 265	77 430	38 663	38 767	466
2004 ¹⁾	137 932	57 327	80 188	37 952	42 236	417
2004 ¹⁾						
Jan.	12 377	5 846	6 502	3 076	3 426	29
Feb.	11 697	5 512	6 154	2 889	3 265	31
Mär.	12 560	5 930	6 593	3 133	3 460	37
Apr.	10 436	4 277	6 125	2 846	3 279	34
Mai	10 158	3 987	6 142	2 903	3 239	29
Jun.	10 604	4 621	5 955	2 885	3 070	28
Jul.	11 067	4 761	6 280	2 992	3 288	26
Aug.	10 167	4 202	5 938	2 785	3 153	27
Sep.	11 015	4 685	6 301	2 946	3 355	29
Okt.	11 687	4 584	7 066	3 300	3 766	37
Nov.	11 717	4 420	7 248	3 565	3 683	49
Dez.	14 446	4 502	9 883	4 631	5 252	61
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year						
1992	5,4	11,1	-0,6	-3,7	3,1	-19,2
1996	-4,9	-7,0	-0,4	-1,7	0,9	-23,2
1998	-10,4	-13,2	-5,5	-5,4	-5,7	-13,5
1999	2,1	0,5	4,9	-1,2	11,7	-18,8
2000	1,2	-2,8	7,2	9,6	4,8	-8,6
2001	-1,3	-6,2	5,5	9,3	1,7	-27,3
2002	-0,3	-5,9	6,2	6,3	6,2	13,0
2003 ¹⁾	-10,0	-16,3	-3,4	-7,9	1,6	-0,9
2004 ¹⁾	-6,9	-18,4	3,6	-1,8	8,9	-10,5
2004 ¹⁾						
Jan.	-9,5	-21,2	4,8	-6,9	18,2	-48,2
Feb.	-9,5	-22,7	7,0	-4,1	19,3	-31,1
Mär.	-6,5	-14,2	1,9	-8,0	12,9	-28,8
Apr.	-8,2	-18,9	1,2	-4,5	6,7	-5,6
Mai	-10,8	-22,4	-1,3	-8,0	5,6	11,5
Jun.	-3,0	-8,9	2,2	0,3	4,1	-15,2
Jul.	-6,3	-19,6	7,4	1,3	13,7	-40,9
Aug.	-7,4	-18,7	2,8	-0,9	6,3	-28,9
Sep.	-4,0	-13,8	5,1	3,3	6,7	-23,7
Okt.	-7,2	-18,5	2,1	1,3	2,7	-9,8
Nov.	-9,9	-22,6	-0,3	-2,9	2,2	88,5
Dez.	-0,9	-17,3	8,7	5,6	11,5	96,8

¹⁾ Ab Januar 2003 bzw. in den Folgeperioden wurden zusätzliche Flughäfen in die Erhebung aufgenommen. Die Veränderungsdaten wurden auf Basis der jeweils vergleichbaren Flughäfen berechnet.

¹⁾ From Jan. 2003 resp. the following periods additional airports were included. The change-rates were calculated on the basis of comparable airports.

1 Güterverkehr**1.5 Luftverkehr****1.5.3 Luftfrachturnschlag auf ausgewählten Flughäfen**

*Air transport by selected airports
Freight (loaded and unloaded)*

Jahr Year	Insgesamt	Darunter / Of which					
Monat Month		Frankfurt	Köln/Bonn	München	Düsseldorf	Hahn	Hamburg
Tonnen / tons							
1991	1 396 574	1 024 662	180 653	51 428	41 379	.	35 872
1995	1 812 218	1 293 034	272 817	63 521	55 169	.	35 602
1998	1 970 647	1 330 017	348 072	95 628	66 119	.	34 193
1999	2 078 410	1 399 403	387 108	114 888	60 861	.	35 456
2000	2 288 238	1 566 690	419 742	125 260	59 253	.	31 163
2001	2 184 899	1 466 455	439 518	123 249	51 354	.	26 889
2002	2 274 629	1 491 080	493 337	144 951	45 405	.	25 629
2003 ¹⁾	2 359 346	1 519 602	517 578	141 100	47 610	36 485	23 609
2004 ¹⁾	2 712 218	1 712 800	611 525	171 142	55 865	66 070	25 044
2004 ¹⁾							
Jan.	179 196	112 415	42 356	10 356	3 294	3 733	1 827
Feb.	208 464	134 454	45 452	12 193	4 206	4 735	1 979
Mär.	236 441	151 000	51 801	13 101	5 013	6 242	2 266
Apr.	217 642	135 210	51 219	13 042	4 828	5 259	1 995
Mai	222 311	144 576	49 345	12 694	3 915	4 136	1 977
Jun.	222 125	139 906	52 196	13 210	4 368	4 178	2 194
Jul.	229 889	143 342	53 454	14 242	5 007	5 540	2 214
Aug.	217 650	138 933	47 029	14 336	4 880	5 034	1 947
Sep.	235 523	144 336	54 118	17 324	5 376	6 331	2 082
Okt.	253 379	160 166	56 591	16 776	5 296	6 721	2 234
Nov.	246 454	155 293	53 088	17 437	4 585	8 072	2 151
Dez.	243 144	153 168	54 873	16 429	5 098	6 091	2 179
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year							
1992	3,2	2,8	0,0	6,4	14,6	X	4,7
1996	5,6	2,8	14,2	17,6	1,7	X	1,7
1998	-4,2	-2,8	-7,2	0,3	-3,2	X	-2,0
1999	5,5	5,2	11,2	20,1	-8,0	X	3,7
2000	10,1	12,0	8,4	9,0	-2,6	X	-12,1
2001	-4,5	-6,4	4,7	-1,6	-13,3	X	-13,7
2002	4,1	1,7	12,2	17,6	-11,6	X	-4,7
2003 ¹⁾	2,1	1,9	4,9	-2,7	4,9	X	-7,9
2004 ¹⁾	14,9	12,7	18,2	21,3	17,3	81,1	6,1
2004 ¹⁾							
Jan.	3,9	3,1	10,2	-10,4	-4,0	X	-5,1
Feb.	12,2	11,4	18,5	-3,4	3,0	X	-3,4
Mär.	10,3	6,8	20,2	-8,1	11,0	X	3,1
Apr.	16,2	13,6	22,9	10,1	26,3	X	3,6
Mai	16,3	17,6	12,2	17,8	11,7	X	-1,4
Jun.	18,3	15,1	23,7	21,1	20,7	X	16,5
Jul.	18,8	16,3	20,9	27,5	29,1	X	17,4
Aug.	18,0	13,9	22,9	39,9	20,4	X	9,3
Sep.	18,9	14,5	22,4	43,6	30,7	X	7,2
Okt.	16,3	14,3	14,1	37,3	32,9	X	7,5
Nov.	10,5	7,9	10,9	40,8	6,0	X	8,5
Dez.	19,4	18,0	20,2	48,7	19,1	X	11,4

¹⁾ Ab Januar 2003 bzw. in den Folgeperioden wurden zusätzliche Flughäfen in die Erhebung aufgenommen. Die Veränderungsdaten wurden auf Basis der jeweils vergleichbaren Flughäfen berechnet.

¹⁾ From Jan. 2003 resp. the following periods additional airports were included. The change-rates were calculated on the basis of comparable airports.



1 Güterverkehr

1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw

Nach einer Unterbrechung im Jahr 2002 setzte sich der seit Jahren beobachtete Anstieg der Transportleistung inländischer Lastkraftfahrzeuge im Jahr 2004 verstärkt weiter fort: 304 Mrd. tkm bedeuteten eine Zunahme von 4,4% gegenüber dem Jahr 2003. Aber auch die Beförderungsmenge, die seit ihrem Höchststand im Jahr 1999 in den darauf folgenden Jahren abgenommen hatte, konnte in den vergangenen zwei Jahren wieder jeweils einen geringen Zuwachs verbuchen: Sie lag aktuell bei 2 767 Mill. t und damit um 0,8% höher als im Vorjahr. Die unterschiedlichen Entwicklungen von Beförderungsmenge und Beförderungsleistung waren vor allem auf Rückgänge der gewichtsmäßig bedeutenden, aber in der Regel über geringere Entfernung transportierten „Steine und Erden“ zurückzuführen, die wiederum aus der Schwäche der Bauwirtschaft resultierten.

95% der Beförderungsmenge und 76% der Beförderungsleistung wurden im Binnenverkehr erbracht. Die im Binnenverkehr beförderte Gütermenge stieg gegenüber dem Vorjahr um 0,2%, die in dieser Relation erbrachte Beförderungsleistung nahm um 2,2% zu. Wesentlich höhere Wachstumsraten wies der grenzüberschreitende Verkehr auf: Hier verzeichnete die Beförderungsmenge einen Anstieg um 12,4% auf 122,6 Mill. t, die Beförderungsleistung wuchs ähnlich stark um 12,0% auf 62,9 Mrd. tkm. Dabei entwickelten sich auch grenzüberschreitender Versand und grenzüberschreitender Empfang mit zweistelligen Wachstumsraten sowohl bei der Tonnage als auch bei der tonnenkilometrischen Leistung relativ gleichgerichtet.

Die Güterabteilung „Steine und Erden“, die die Entwicklung der im Straßenverkehr beförderten Menge wesentlich mitbestimmt, musste 2004 einen weiteren Rückgang der Tonnage von 2,0% hinnehmen. „Steine und Erden“ blieben damit nach wie vor die wichtigste Güterabteilung, auch wenn ihr Anteil an der insgesamt beförderten Gütermenge im Jahr 2004 mit 48,3% zum zweiten Mal unter der 50%-Marke lag. Hinsichtlich der Beförderungsleistung, bei der „Steine und

Erden“ seit 2003 „nur noch“ den dritten Platz innehaben, war dagegen eine Zunahme von 1,1% zu verzeichnen.

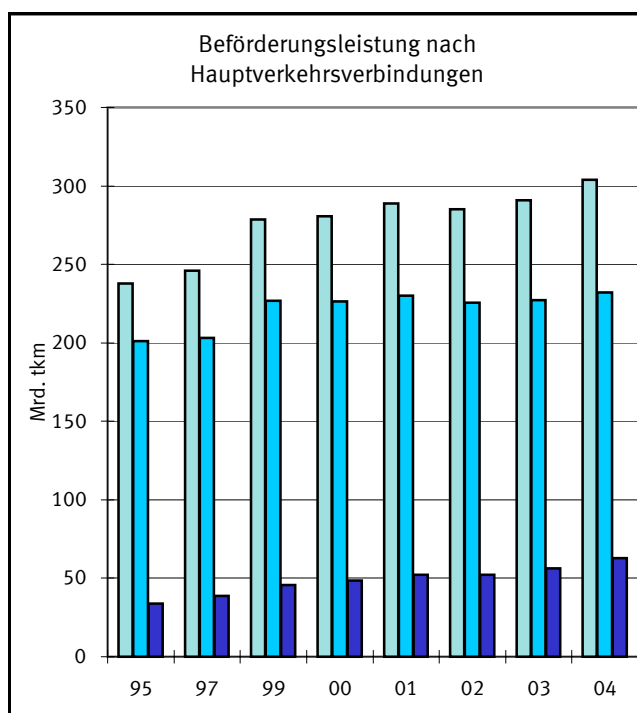
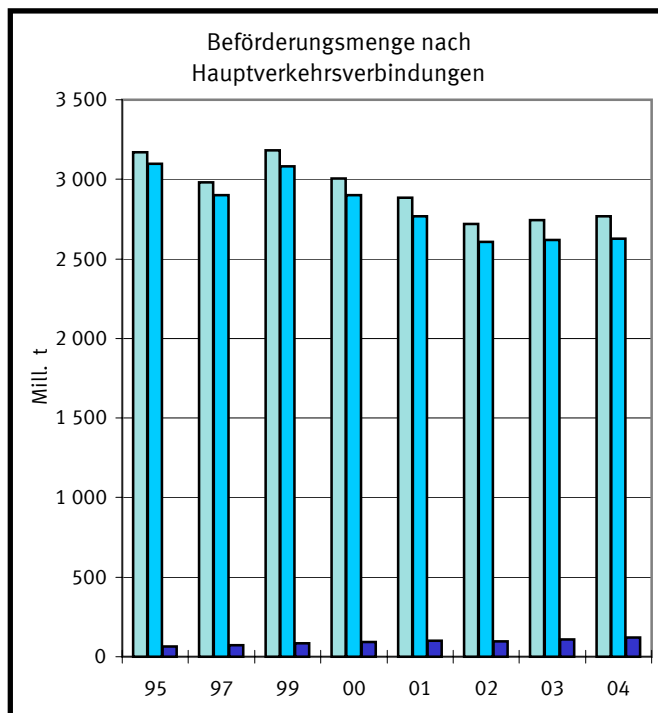
Betrachtet man alle übrigen Güterabteilungen als Gesamtheit, so erhöhte sich dort die Beförderungsmenge um 3,6% und die Beförderungsleistung um 5,1%. Dabei mussten bei der Tonnage – neben den bereits erwähnten Rückgängen bei „Steine und Erden“ – lediglich noch „Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase“ eine Abnahme hinnehmen, aber auch in dieser Güterabteilung – wie auch in allen anderen Güterabteilungen – stieg die Beförderungsleistung an. Mit die höchsten Wachstumsraten sowohl der Beförderungsmenge als auch der Beförderungsleistung wiesen die Montangüterabteilungen „Eisen, Stahl und NE-Metalle“ sowie „Erze und Metallabfälle“ auf.

Die Beförderung von „Fahrzeugen, Maschinen, sonstigen Halb- und Fertigwaren, besonderen Transportgütern“, die hinsichtlich der Beförderungsmenge die zweit bedeutendste, hinsichtlich der Beförderungsleistung die bedeutendste Güterabteilung darstellen, entwickelte sich ebenfalls überdurchschnittlich: Hier ergab sich ein Anstieg der Beförderungsmenge um 5,0% und ein Anstieg der Beförderungsleistung um 6,7%.

Der Werkverkehr verliert im Straßengüterverkehr inländischer Lkw seit Jahren anteilmäßig an Bedeutung, während spiegelbildlich dazu die Bedeutung des gewerblichen Verkehrs steigt. Im aktuellen Berichtsjahr gewann der gewerbliche Verkehr 3,0% an Tonnage, die im Werkverkehr beförderte Menge sank dagegen um 1,9%. Analog das Bild bei der Beförderungsleistung: Hier wuchs der gewerbliche Verkehr um 5,8%, während der Werkverkehr leichte Verluste von 0,3% zu verzeichnen hatte. Im Ergebnis dieser Entwicklungen ist der Anteil des gewerblichen Verkehrs an der Gesamttonnage im Jahr 2004 auf 57,4% gestiegen (2003: 56,2%; 1995: 52,0%), hinsichtlich der Beförderungsleistung liegt der Anteil des gewerblichen Verkehrs inzwischen bei 78,6% (2003: 77,6%; 1995: 68,8%).



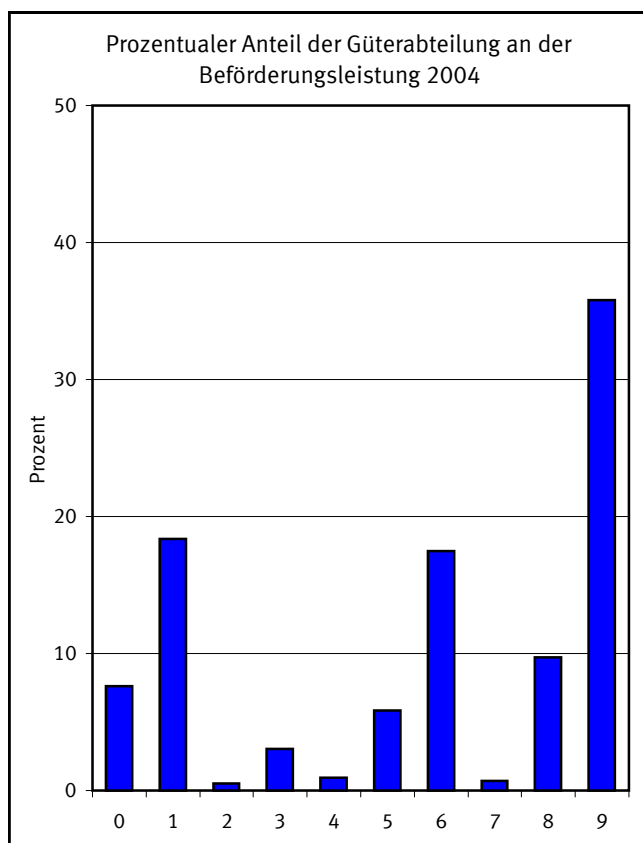
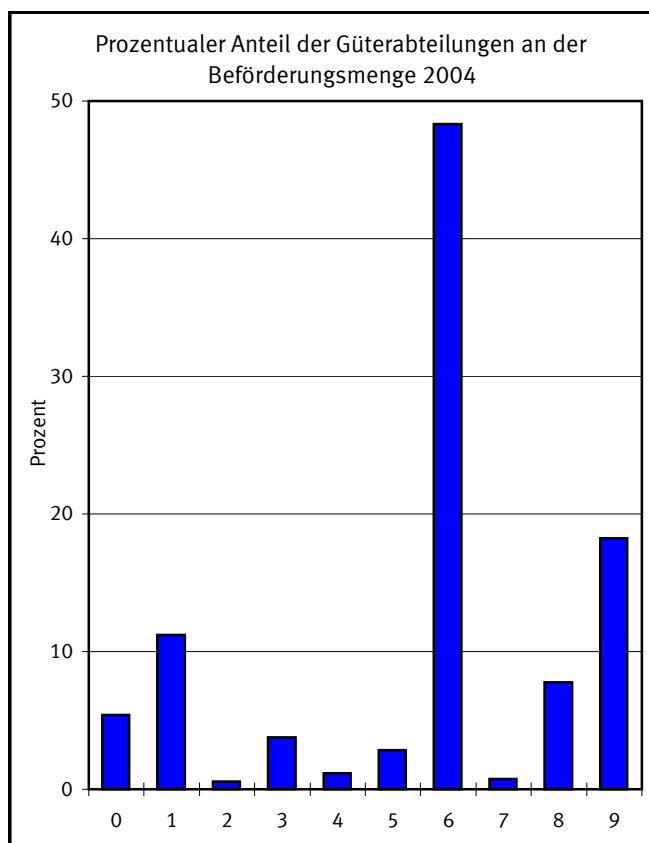
1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw



Insgesamt

Binnenverkehr

Grenzüberschreitender Verkehr



Güterabteilungen:

- 0 Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse
- 1 Andere Nahrungs- und Futtermittel
- 2 Feste mineralische Brennstoffe
- 3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase
- 4 Erze und Metallabfälle

- 5 Eisen, Stahl und NE-Metalle
- 6 Steine und Erden
- 7 Düngemittel
- 8 Chemische Erzeugnisse
- 9 Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter



1 Güterverkehr

1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw

1.6.1 Beförderungsmenge nach Hauptverkehrsverbindungen

Goods transport on road by national vehicles by main traffic relations

Jahr Year	Insgesamt	Darunter Of which				
		Binnenverkehr national transport	grenzüberschreitender Verkehr international transport			Durchgangs- verkehr transit
			zusammen total	Versand loaded	Empfang unloaded	
Monat Month	Total					

1 000 Tonnen / tons

1995	3 169 559	3 098 234	65 870	35 109	30 762	735
1998	2 968 023	2 880 689	78 434	41 966	36 468	922
1999	3 181 363	3 083 583	86 254	47 249	39 005	859
2000	3 005 104	2 901 152	91 874	49 878	41 997	487
2001	2 884 479	2 768 884	100 463	55 366	45 096	556
2002	2 720 163	2 607 076	97 761	55 101	42 660	313
2003	2 743 858	2 618 830	109 084	61 659	47 425	267
2004	2 767 167	2 625 007	122 591	70 367	52 224	2 403
2004						
Jan.	138 874	129 819	7 920	4 475	3 445	55
Feb.	164 715	154 201	9 347	5 410	3 937	89
Mär.	228 360	215 881	11 062	6 036	5 026	284
Apr.	243 949	232 461	10 228	5 522	4 706	222
Mai	233 903	221 611	10 601	6 326	4 275	169
Jun.	267 138	254 459	11 013	6 581	4 432	268
Jul.	260 668	248 452	10 308	5 704	4 604	214
Aug.	247 276	236 165	9 311	5 617	3 694	184
Sep.	273 765	261 081	11 115	6 485	4 630	231
Okt.	264 983	251 605	10 774	6 134	4 640	247
Nov.	253 040	239 561	11 590	6 751	4 839	206
Dez.	190 497	179 712	9 323	5 325	3 998	234

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Change in % from the corresponding period of the previous year

1996	-4,9	-5,1	0,3	4,3	-4,3	-6,5
1998	-0,4	-0,7	6,0	5,8	6,3	-16,0
1999 ¹⁾	7,2	7,0	10,0	12,6	7,0	-6,9
2000	-5,5	-5,9	6,5	5,6	7,7	-43,4
2001	-4,0	-4,6	9,3	11,0	7,4	14,4
2002	-5,7	-5,8	-2,7	-0,5	-5,4	-43,7
2003	0,9	0,5	11,6	11,9	11,2	-15,0
2004	0,8	0,2	12,4	14,1	10,1	X
2004						
Jan.	-4,5	-5,0	2,1	4,8	-1,2	X
Feb.	3,1	2,6	9,2	18,3	-1,3	X
Mär.	3,5	2,8	19,0	12,1	28,4	X
Apr.	1,7	1,1	18,9	9,7	31,7	X
Mai	-6,2	-7,3	18,4	23,4	11,8	X
Jun.	9,9	9,3	23,8	23,5	24,2	X
Jul.	-4,9	-5,3	3,9	-4,8	17,1	X
Aug.	5,2	4,7	12,0	21,6	-0,1	X
Sep.	-1,8	-2,2	10,0	14,1	4,7	X
Okt.	-5,8	-6,3	-4,8	7,7	-17,5	X
Nov.	3,6	2,8	14,3	13,9	14,7	X
Dez.	10,9	9,7	29,2	32,1	25,7	X

1) Veränderungsdaten wegen Ausweitung des Berichtskreises (vor allem Transporte von Abfällen und lebenden Tieren) überhöht. Siehe Seite 140./ Rates of change over-estimated due to an enlargement of the reporting group (in particular transport of wastes and live animals). See page 140.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

1 Güterverkehr

1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw



1.6.2 Beförderungsleistung im In- und Ausland nach Hauptverkehrsverbindungen

Transport performance on road by national vehicles by main traffic relations

Jahr Year	Insgesamt	Darunter Of which				Durchgangs- verkehr	
		Binnenverkehr	grenzüberschreitender Verkehr international transport				transit
			zusammen	Versand	Empfang		
Monat Month	Total	national transport	total	loaded	unloaded		

Mill. tkm / Mio. ton-km

1995	237 798	201 299	33 664	17 781	15 883	963
1998	257 447	210 402	42 173	22 607	19 566	1 262
1999	278 470	226 892	45 690	24 474	21 217	1 112
2000	280 699	226 520	48 684	26 196	22 488	730
2001	288 955	230 008	52 150	28 750	23 400	721
2002	285 207	225 467	52 174	28 440	23 734	385
2003	290 918	227 197	56 215	31 332	24 883	376
2004	303 744	232 296	62 938	34 796	28 142	2 820
2004						
Jan.	20 078	15 187	4 213	2 269	1 944	64
Feb.	22 753	16 879	5 304	2 986	2 318	108
Mär.	27 526	20 899	5 830	3 161	2 670	334
Apr.	26 353	20 433	5 312	2 889	2 423	262
Mai	24 671	18 754	5 197	2 913	2 284	188
Jun.	27 052	20 646	5 615	3 231	2 384	340
Jul.	26 178	20 124	5 208	2 835	2 373	240
Aug.	24 727	19 631	4 542	2 658	1 884	190
Sep.	27 489	21 049	5 688	3 197	2 491	284
Okt.	26 866	20 746	5 330	2 914	2 416	298
Nov.	27 465	20 894	5 869	3 175	2 694	235
Dez.	22 586	17 053	4 830	2 569	2 261	279

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Change in % from the corresponding period of the previous year

1996	-0,5	-1,0	0,7	1,9	-0,7	5,0
1998	4,7	3,6	8,8	8,0	9,8	-14,5
1999 ¹⁾	8,2	7,8	8,3	8,3	8,4	-11,9
2000	0,8	-0,2	6,6	7,0	6,0	-34,4
2001	2,9	1,5	7,1	9,7	4,1	-1,2
2002	-1,3	-2,0	0,0	-1,1	1,4	-46,5
2003	2,0	0,8	7,7	10,2	4,8	-2,5
2004	4,4	2,2	12,0	11,1	13,1	X
2004						
Jan.	-2,6	-2,7	-5,4	-8,5	-1,5	X
Feb.	6,6	0,7	25,2	27,8	21,9	X
Mär.	10,1	8,5	17,4	13,2	22,7	X
Apr.	6,9	3,8	22,0	16,0	30,1	X
Mai	-0,8	-5,2	16,3	18,1	14,0	X
Jun.	11,3	9,2	17,6	15,7	20,4	X
Jul.	-3,6	-5,8	4,1	-0,6	10,3	X
Aug.	3,5	5,4	-2,7	2,8	-9,4	X
Sep.	2,2	-0,4	11,5	14,6	7,7	X
Okt.	-2,2	-2,6	-2,4	-1,3	-3,8	X
Nov.	8,8	7,4	15,1	10,5	21,2	X
Dez.	16,1	11,4	33,2	33,7	32,5	X

1) Veränderungsraten wegen Ausweitung des Berichtsgebietes (vor allem Transporte von Abfällen und lebenden Tieren) überhöht. Siehe Seite 140. / Rates of change over-estimated due to an enlargement of the reporting group (in particular transport of wastes and live animals). See page 140.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt



1 Güterbeförderung

1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw

1.6.3 Beförderungsmenge und -leistung nach Verkehrsarten

Goods transport and transport performance on road by national vehicles by kind of transport

Jahr Year Monat Month	Beförderungsmenge <i>Goods transport</i>			Beförderungsleistung <i>Transport performance</i>		
	insgesamt ¹⁾ <i>total ¹⁾</i>	davon / of which		insgesamt ¹⁾ <i>total ¹⁾</i>	davon / of which	
		Gewerblicher Verkehr	Werk-verkehr		Gewerblicher Verkehr	Werk-verkehr
		<i>transport for hire or reward</i>	<i>transport on own account</i>		<i>transport for hire or reward</i>	<i>transport on own account</i>
	1 000 Tonnen / tons			Mill. tkm / Mio. ton-km		
1995	3 169 559	1 648 097	1 520 005	237 798	163 535	73 980
1998	2 968 023	1 513 047	1 454 976	257 447	185 065	72 382
1999	3 181 363	1 612 028	1 569 335	278 470	200 135	78 335
2000	3 005 104	1 548 847	1 456 257	280 699	205 404	75 295
2001	2 884 479	1 493 542	1 390 938	288 955	213 182	75 773
2002	2 720 163	1 467 426	1 252 737	285 207	215 747	69 460
2003	2 743 858	1 540 793	1 203 065	290 918	225 850	65 068
2004	2 767 167	1 587 343	1 179 824	303 744	238 856	64 888
2004						
Jan.	138 874	83 763	55 111	20 078	16 041	4 037
Feb.	164 715	95 631	69 084	22 753	18 332	4 421
Mär.	228 360	130 224	98 136	27 526	21 832	5 694
Apr.	243 949	133 679	110 269	26 353	20 431	5 922
Mai	233 903	131 632	102 271	24 671	19 259	5 412
Jun.	267 138	151 197	115 941	27 052	21 223	5 829
Jul.	260 668	147 735	112 933	26 178	20 593	5 585
Aug.	247 276	143 318	103 957	24 727	19 438	5 288
Sep.	273 765	155 466	118 299	27 489	21 379	6 110
Okt.	264 983	153 258	111 725	26 866	21 017	5 849
Nov.	253 040	149 640	103 400	27 465	21 696	5 769
Dez.	190 497	111 799	78 698	22 586	17 615	4 971
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year						
1996	-4,9	-3,0	-6,9	-0,5	0,7	-3,0
1998	-0,4	-2,0	1,4	4,7	7,4	-1,3
1999 ²⁾	7,2	6,5	7,9	8,2	8,1	8,2
2000	-5,5	-3,9	-7,2	0,8	2,6	-3,9
2001	-4,0	-3,6	-4,5	2,9	3,8	0,6
2002	-5,7	-1,7	-9,9	-1,3	1,2	-8,3
2003	0,9	5,0	-4,0	2,0	4,7	-6,3
2004	0,8	3,0	-1,9	4,4	5,8	-0,3
2004						
Jan.	-4,5	-5,9	-2,3	-2,6	-3,6	1,4
Feb.	3,1	3,0	3,2	6,6	9,6	-4,3
Mär.	3,5	3,9	2,8	10,1	11,6	4,7
Apr.	1,7	3,2	-0,1	6,9	8,4	2,1
Mai	-6,2	-1,2	-12,0	-0,8	1,0	-6,6
Jun.	9,9	9,6	10,4	11,3	11,4	10,8
Jul.	-4,9	-4,1	-5,9	-3,6	-2,6	-7,1
Aug.	5,2	5,9	4,2	3,5	5,4	-3,0
Sep.	-1,8	1,9	-6,2	2,2	3,4	-1,8
Okt.	-5,8	-1,0	-11,8	-2,2	0,5	-10,7
Nov.	3,6	9,8	-4,3	8,8	11,9	-1,6
Dez.	10,9	12,0	9,3	16,1	14,6	22,0

¹⁾ Gewerblicher Verkehr bis 1997 ohne Umzugsverkehr, ab 1998 einschl. Umzugsverkehr. / Till 1997 transport for hire or reward excl. removal transport from 1998 incl. removal transport.

²⁾ Veränderungsraten wegen Ausweitung des Berichtskreises (vor allem Transporte von Abfällen und lebenden Tieren) überhöht. Siehe Seite 140.

²⁾ Rates of change over-estimated due to an enlargement of the reporting group (in particular transport of wastes and live animals). See page 140.

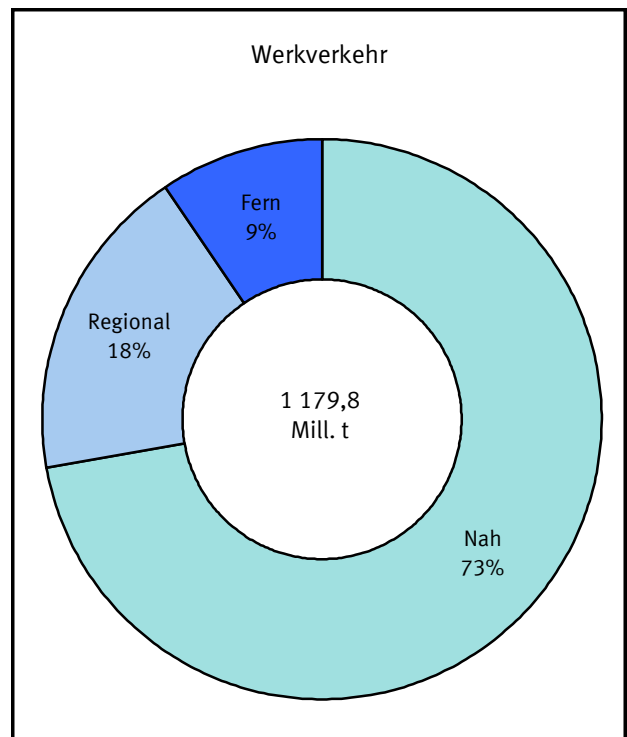
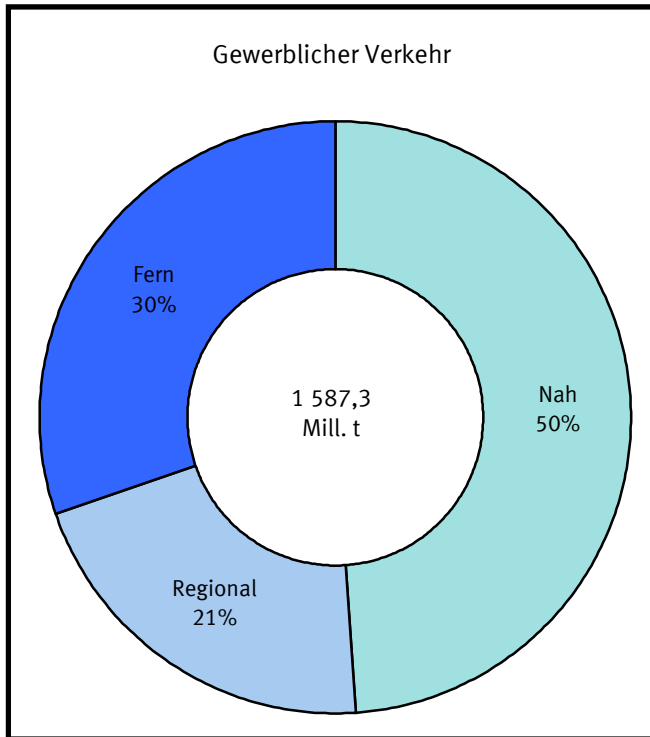
Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

1 Güterverkehr

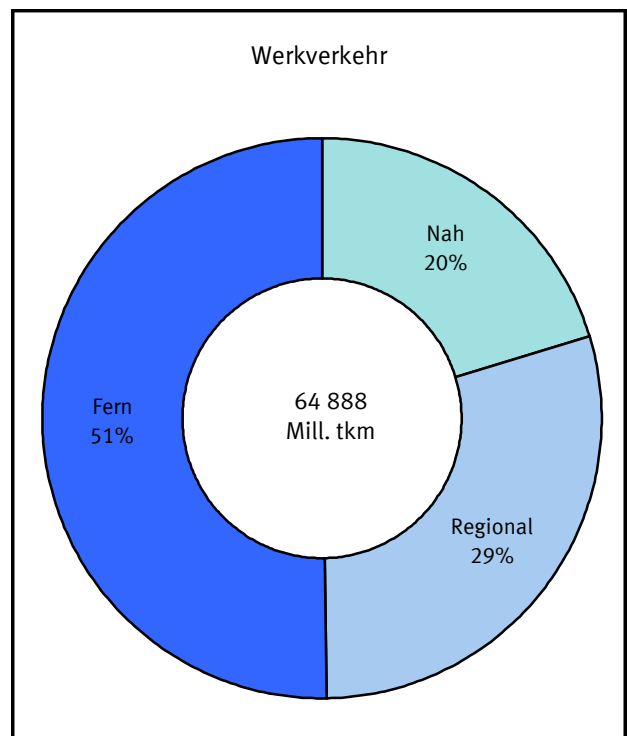
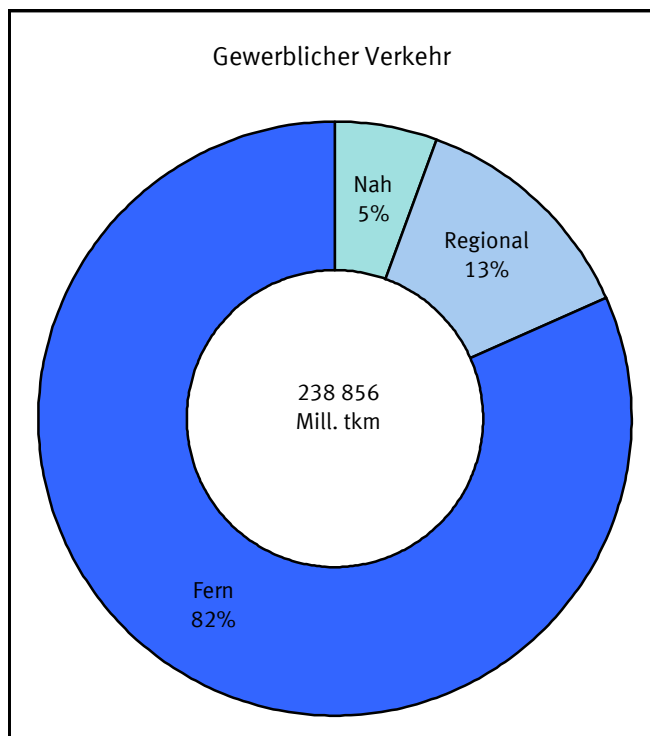
1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw



Beförderungsmenge im Nah-, Regional- und Fernbereich 2004



Beförderungsleistung im Nah-, Regional- und Fernbereich 2004



2004	Beförderungsmenge 1 000 t		Beförderungsleistung Mill. tkm	
	Gewerblicher Verkehr	Werkverkehr	Gewerblicher Verkehr	Werkverkehr
Insgesamt	1 587 343	1 179 824	238 856	64 888
darunter:				
Nahbereich (bis 50 km)	772 653	850 308	13 036	13 047
Regionalbereich (51 - 150 km)	326 561	216 225	30 270	19 091
Fernbereich (151 km und mehr)	477 524	111 936	193 743	32 614



1 Güter

1.6 Straßenverkehr

1.6.4 Beförderungsmenge

Goods transport on road by

Jahr Year Monat Month	Insgesamt Total	Davon				
		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse <i>agricultural goods and the like</i>	andere Nahrungs- und Futtermittel <i>other food</i>	feste mineral. Brennstoffe <i>solid mineral fuels</i>	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase <i>petroleum products and the like</i>	Erze und Metallabfälle <i>ores, metal scrap</i>
						1 000
1995	3 169 559	132 870	261 461	/	136 672	40 115
1998	2 968 023	139 372	267 022	22 368	129 136	39 478
1999	3 181 363	149 326	277 289	15 450	131 855	40 601
2000	3 005 104	176 465	288 480	(15 793)	117 032	47 245
2001	2 884 479	156 635	287 599	13 318	123 314	38 563
2002	2 720 163	150 790	288 231	(13 340)	103 148	35 314
2003	2 743 858	142 187	306 063	(12 354)	105 717	28 767
2004	2 767 167	149 176	310 486	(15 229)	104 852	31 588
2004						
Jan.	138 874	8 933	21 409	/	7 477	(2 324)
Feb.	164 715	9 820	23 187	/	7 034	(2 340)
Mär.	228 360	12 482	27 671	/	9 142	(3 831)
Apr.	243 949	11 848	26 576	/	8 448	(3 050)
Mai	233 903	10 635	26 244	/	8 602	(2 075)
Jun.	267 138	11 151	26 706	/	8 422	(2 802)
Jul.	260 668	11 515	26 268	/	7 587	(2 929)
Aug.	247 276	12 323	28 334	604	9 610	(2 501)
Sep.	273 765	14 715	24 643	1 508	9 058	(2 828)
Okt.	264 983	17 046	26 183	/	10 408	(2 446)
Nov.	253 040	17 365	27 521	/	10 344	2 218
Dez.	190 497	11 343	25 745	/	8 720	(2 244)
Veränderung zum <i>Change in % from the corresponding</i>						
1996	-4,9	-0,3	1,9	X	-0,4	-0,6
1998	-0,4	3,2	-1,2	22,1	-9,8	-1,6
1999 ²⁾	7,2	7,1	3,8	-30,9	2,1	2,8
2000	-5,5	18,2	4,0	X	-11,2	16,4
2001	-4,0	-11,2	-0,3	X	5,4	-18,4
2002	-5,7	-3,7	0,2	X	-16,4	-8,4
2003	0,9	-5,7	6,2	X	2,5	-18,5
2004	0,8	4,9	1,4	X	-0,8	9,8
2004						
Jan.	-4,5	-1,7	-10,3	X	-8,9	X
Feb.	3,1	5,0	-2,5	X	5,0	X
Mär.	3,5	13,1	-0,2	X	12,5	X
Apr.	1,7	-5,6	0,6	X	5,6	X
Mai	-6,2	-6,2	2,5	X	-1,2	X
Jun.	9,9	1,5	14,2	X	-5,7	X
Jul.	-4,9	-8,0	-2,9	X	-19,6	X
Aug.	5,2	13,4	8,7	X	16,7	X
Sep.	-1,8	22,7	-13,6	X	-7,2	X
Okt.	-5,8	1,8	0,8	X	-5,0	X
Nov.	3,6	23,0	14,8	X	2,3	X
Dez.	10,9	-2,2	8,5	X	1,9	X

¹⁾ Einschl. Gutart unbekannt. / *Including kind of goods unknown.*

²⁾ Veränderungsdaten wegen Ausweitung des Berichtskreises (vor allem Transporte von Abfällen und lebenden Tieren) überhöht. Siehe Seite 140. / *Rates of change over-estimated due to an enlargement of the reporting group (in particular transport of wastes and live animals). See page 140.*



verkehr
inländischer Lkw
nach Güterabteilungen

national vehicles by kind of goods

<i>Of which</i>						Jahr Year
Eisen, Stahl und NE-Metalle	Steine und Erden	Düngemittel	chemische Erzeugnisse	Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter <i>vehicles, machinery, other semifinished and finished prod., special transported</i>		Monat Month
<i>iron, non- ferrous metals</i>	<i>non-metallic minerals</i>	<i>fertilizer</i>	<i>chemical products</i>	zusammen total	darunter / of which besondere Transportgüter ¹⁾ special transported	
Tonnen / tons						
78 008	1 893 295	15 884	237 305	350 884	145 810	1995
82 519	1 679 750	15 591	219 420	373 369	154 026	1998
79 563	1 820 060	19 479	229 957	417 782	164 091	1999
71 928	1 589 665	21 459	225 670	451 367	190 695	2000
79 875	1 493 324	19 324	210 507	462 021	194 894	2001
71 812	1 388 945	19 498	198 590	450 494	182 389	2002
72 901	1 364 013	20 026	212 093	479 738	201 500	2003
79 121	1 337 219	21 148	214 429	503 919	209 976	2004
						2004
6 128	43 061	/	12 669	34 065	13 525	Jan.
6 829	60 612	/	14 258	38 111	14 610	Feb.
7 159	98 420	(1 707)	19 556	47 471	19 467	Mär.
7 214	122 590	(2 816)	17 774	42 398	17 939	Apr.
7 457	118 281	/	17 849	39 938	16 630	Mai
6 857	144 147	(1 954)	20 075	44 378	19 015	Jun.
7 126	137 123	(2 196)	20 035	43 383	18 142	Jul.
6 224	125 723	1 950	18 830	41 178	17 242	Aug.
6 280	146 821	2 524	20 310	45 079	18 821	Sep.
6 703	133 997	(1 673)	19 749	45 332	18 575	Okt.
6 335	124 724	(1 055)	18 461	43 909	19 084	Nov.
4 811	81 721	(1 343)	14 865	38 679	16 927	Dez.
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year						
-9,3	-6,8	-8,8	-5,4	-2,3	-2,4	1996
12,6	-2,0	2,2	1,0	5,1	3,4	1998
-3,6	8,4	24,9	4,8	11,9	6,5	1999 ²⁾
-9,6	-12,7	10,2	-1,9	8,0	16,2	2000
11,0	-6,1	-10,0	-6,7	2,4	2,2	2001
-10,1	-7,0	0,9	-5,7	-2,5	-6,4	2002
1,5	-1,8	2,7	6,8	6,5	10,5	2003
8,5	-2,0	5,6	1,1	5,0	4,2	2004
						2004
X	-8,2	X	-1,5	-2,4	-4,4	Jan.
X	1,7	X	9,3	2,2	1,0	Feb.
X	-3,1	X	9,7	12,0	13,0	Mär.
X	1,3	X	1,1	2,1	7,8	Apr.
X	-11,6	X	-7,4	-0,4	-3,7	Mai
X	8,7	X	16,7	14,5	18,4	Jun.
X	-5,9	X	-6,0	-4,2	-1,2	Jul.
X	-0,5	X	10,4	12,6	7,1	Aug.
X	-2,9	X	-7,8	4,8	-6,1	Sep.
X	-8,4	X	-15,5	1,6	-5,8	Okt.
X	-1,7	X	8,9	4,9	9,2	Nov.
X	13,5	X	9,2	15,7	21,0	Dez.



1 Güter

1.6 Straßenverkehr

1.6.5 Beförderungsleistung im In- und

Transport performance on road by

Jahr <i>Year</i>	Insgesamt	Davon				
		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse <i>agricultural goods and the like</i>	andere Nahrungs- und Futtermittel <i>other food</i>	feste mineral. Brennstoffe <i>solid mineral fuels</i>	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase <i>petroleum products and the like</i>	Erze und Metallabfälle <i>ores, metal scrap</i>
Monat <i>Month</i>	<i>Total</i>					
Mill. tkm						
1995	237 798	17 717	41 516	1 938	10 995	3 312
1998	257 447	21 047	44 669	1 546	11 117	3 138
1999	278 470	22 773	46 031	1 313	11 109	3 873
2000	280 699	24 446	48 428	1 538	9 785	5 002
2001	288 955	24 139	50 432	1 425	10 678	3 774
2002	285 207	23 556	52 220	1 432	9 347	3 379
2003	290 918	22 317	54 698	1 127	9 249	2 521
2004	303 744	23 128	55 817	1 510	9 256	2 814
2004						
Jan.	20 078	1 565	3 964	/	640	(202)
Feb.	22 753	1 615	4 298	/	682	(221)
Mär.	27 526	2 033	5 014	(127)	869	(283)
Apr.	26 353	2 107	4 843	/	776	(255)
Mai	24 671	1 703	4 599	(119)	709	(188)
Jun.	27 052	1 874	4 753	(70)	775	(260)
Jul.	26 178	1 842	4 788	/	662	(250)
Aug.	24 727	1 720	4 699	(100)	825	(241)
Sep.	27 489	2 060	4 729	(199)	744	(237)
Okt.	26 866	2 290	4 654	(115)	822	(228)
Nov.	27 465	2 524	4 944	/	897	(211)
Dez.	22 586	1 795	4 532	(124)	(855)	(238)
Veränderung zum <i>Change in % from the corresponding</i>						
1996	-0,5	8,3	1,0	-4,1	-1,3	4,1
1998	4,7	10,6	1,1	-1,4	-6,2	-2,0
1999 ²⁾	8,2	8,2	3,1	-15,1	-0,1	23,4
2000	0,8	7,3	5,2	17,1	-11,9	29,2
2001	2,9	-1,3	4,1	-7,4	9,1	-24,5
2002	-1,3	-2,4	3,5	0,5	-12,5	-10,5
2003	2,0	-5,3	4,7	-21,3	-1,0	-25,4
2004	4,4	3,6	2,0	34,0	0,1	11,6
2004						
Jan.	-2,6	3,8	-5,2	X	X	X
Feb.	6,6	4,5	2,8	X	X	X
Mär.	10,1	11,3	2,1	X	X	X
Apr.	6,9	8,1	7,8	X	X	X
Mai	-0,8	-19,4	0,4	X	X	X
Jun.	11,3	5,9	6,8	X	X	X
Jul.	-3,6	-1,5	2,3	X	X	X
Aug.	3,5	-2,0	-2,4	X	X	X
Sep.	2,2	6,9	-4,6	X	X	X
Okt.	-2,2	-2,8	-0,4	X	X	X
Nov.	8,8	24,4	4,8	X	X	X
Dez.	16,1	7,5	11,7	X	X	X

¹⁾ Einschl. Gutart unbekannt. / Including kind of goods unknown.

²⁾ Veränderungsdaten wegen Ausweitung des Berichtskreises (vor allem Transporte von Abfällen und lebenden Tieren) überhöht. Siehe Seite 140. / Rates of change over-estimated due to an enlargement of the reporting group (in particular transport of wastes and live animals). See page 140.

verkehr
inländischer Lkw
Ausland nach Güterabteilungen



national vehicles by kind of goods

Of which						Jahr Year —— Monat Month
Eisen, Stahl und NE-Metalle	Steine und Erden	Düngemittel	chemische Erzeugnisse	Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter <i>vehicles, machinery, other semifinished and finished prod., special transported</i>		
<i>iron, non- ferrous metals</i>	<i>non-metallic minerals</i>	<i>fertilizer</i>	<i>chemical products</i>	zusammen <i>total</i>	darunter / <i>of which</i> besondere Transportgüter ¹⁾ <i>special transported</i>	

Mio. ton-km

14 351	57 427	1 464	23 552	65 527	22 693	1995
16 271	56 764	1 834	23 670	77 392	27 142	1998
17 533	63 347	1 685	25 242	85 565	27 327	1999
14 461	58 864	1 609	23 936	92 631	33 681	2000
16 565	56 237	1 620	24 922	99 163	35 039	2001
15 163	53 708	1 880	24 840	99 683	33 982	2002
15 704	52 575	2 066	28 717	101 945	35 696	2003
17 692	53 143	2 102	29 556	108 727	37 419	2004
						2004
1 262	2 372	(111)	2 019	7 763	2 594	Jan.
1 514	3 145	(161)	2 388	8 628	2 815	Feb.
1 603	4 350	(212)	2 858	10 176	3 514	Mär.
1 458	4 747	(270)	2 461	9 327	3 266	Apr.
1 579	4 750	/	2 351	8 550	2 946	Mai
1 570	5 383	(223)	2 702	9 442	3 158	Jun.
1 604	4 934	(243)	2 496	9 230	3 158	Jul.
1 392	4 604	(126)	2 494	8 530	2 912	Aug.
1 375	5 616	(155)	2 715	9 660	3 280	Sep.
1 593	5 013	(151)	2 395	9 607	3 334	Okt.
1 670	4 915	/	2 521	9 489	3 376	Nov.
1 073	3 318	(170)	2 157	8 325	3 069	Dez

*Vorjahreszeitraum in %
period of the previous year*

-5,8	-2,9	10,1	-8,4	2,0	2,2	1996
8,3	1,3	6,1	8,6	8,3	5,6	1998
7,8	11,6	-8,1	6,6	10,6	0,7	1999 ²⁾
-17,5	-7,1	-4,5	-5,2	8,3	23,3	2000
14,5	-4,5	0,7	4,1	7,1	4,0	2001
-8,5	-4,5	16,0	-0,3	0,5	-3,0	2002
3,6	-2,1	9,9	15,6	2,3	5,0	2003
12,7	1,1	1,8	2,9	6,7	4,8	2004
						2004
-4,5	-6,3	X	-13,4	3,2	-0,5	Jan.
20,8	4,5	X	2,5	8,9	8,3	Feb.
12,1	6,9	X	21,8	11,7	13,2	Mär.
3,9	1,3	X	13,2	7,7	12,7	Apr.
26,4	-8,8	X	2,2	4,4	-3,3	Mai
26,1	9,3	X	14,9	13,1	3,9	Jun.
0,0	-10,1	X	-15,1	-1,2	-2,0	Jul.
30,7	-3,2	X	1,3	7,1	1,1	Aug.
3,3	3,7	X	3,9	4,9	-0,4	Sep.
7,0	-5,4	X	-12,8	1,3	0,4	Okt.
19,6	11,9	X	12,9	3,1	8,2	Nov.
17,1	18,6	X	14,2	19,1	19,5	Dez



1 Güterverkehr

1.6.6 Verkehrsleistungen inländischer Lkw nach Gefahrklassen

Im Jahr 2004 transportierten deutsche Lastkraftfahrzeuge mit 122 Mill. t 8,8% weniger gefährliche Güter als im Jahr zuvor. Die Beförderungsleistung stieg allerdings an: Mit 13,6 Mrd. tkm lag sie um 0,5% über dem Vorjahreswert aufgrund der von 101 km auf 111 km stark gestiegenen durchschnittlichen Transportweite. Der Anteil der Gefahrguttransporte an der gesamten Güterbeförderung inländischer Lastkraftfahrzeuge verringerte sich allerdings: 2004 betrug dieser Anteil 4,4% (2003: 4,9%) der beförderten Menge bzw. 4,5% (2003: 4,6%) der Beförderungsleistung.

Mit 73% der Beförderungsmenge bzw. 59% der Beförderungsleistung entfiel auch 2004 der größte Teil der Gefahrgüter auf die Gefahrklasse 3, die entzündbaren flüssigen Stoffe. Dazu zählen neben Erdöl und Mineralölerzeugnissen auch entzündbare flüssige chemische Grundstoffe sowie chemische Erzeugnisse, wie z. B. Benzol

oder Farben. Bei gestiegener mittlerer Transportweite (von 85 auf 91 km) verringerte sich hier die Beförderungsmenge um 9,4% und die tonnenkilometrische Leistung um 3,1%.

Von quantitativer Bedeutung waren des Weiteren verdichtete, verflüssigte oder unter Druck gelösten Gase (Gefahrklasse 2) mit einem Anteil von 11% an der per inländischem Lkw beförderten Gefahrgutmenge sowie ätzende Stoffe (Gefahrklasse 8) mit einem Anteil von 7%.

Verringert haben sich die Beförderungsmenge und die Beförderungsleistung besonders gefährlicher Güter. Im Jahr 2004 entfielen 21,3% der gesamten Gefahrgutmenge bzw. 18,3% der gesamten Gefahrguttransportleistung auf besonders gefährliche Güter, darunter vor allem besonders gefährliche Güter der Gefahrklasse 3.



1 Güterverkehr

1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw

1.6.6 Verkehrsleistungen nach Gefahrklassen

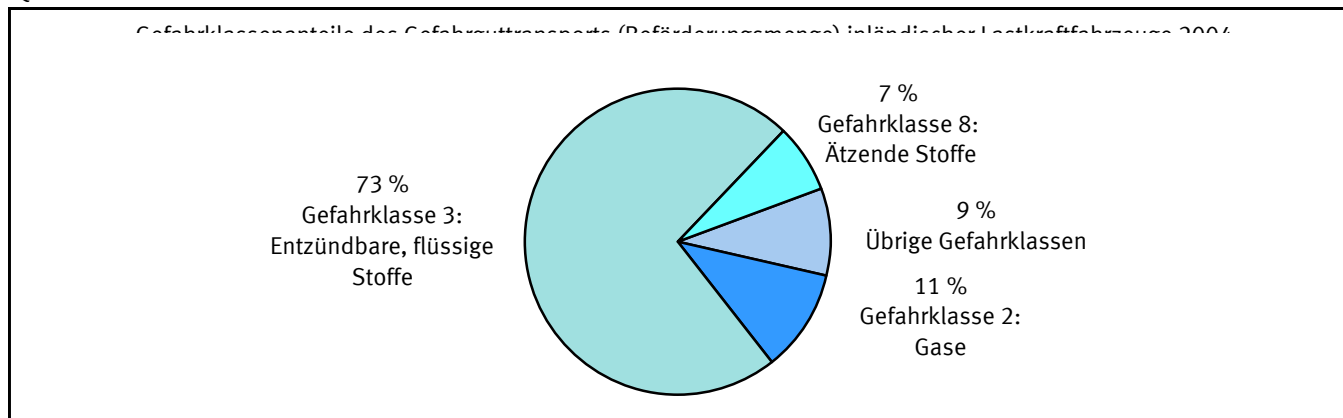
Dangerous goods transport on road by national vehicles

Jahr Year	Gefahrgüter Dangerous goods				Darunter / Of which Besonders gefährliche Güter very dangerous goods	
	insgesamt total	darunter / of which			zusammen total	darunter / of which
		Gefahrklasse 2: Gase gases	Gefahrklasse 3: Entzündbare flüssige Stoffe flammable liquids	Gefahrklasse 8: Ätzende Stoffe corrosive substances		Gefahrklasse 3: Entzündbare flüssige Stoffe flammable liquids
	1 000 Tonnen / 1 000 tons					
1995	136 268	10 688	109 723	7 601	23 544	21 420
1998	130 000	11 462	99 378	7 998	25 522	23 429
1999	124 275	11 498	95 933	7 510	24 071	21 401
2000	129 236	10 841	96 307	(11 044)	18 392	(16 253)
2001	138 259	14 338	101 769	9 753	22 674	19 238
2002	126 012	11 524	90 366	10 005	23 519	19 476
2003	133 744	12 699	97 930	9 012	34 397	31 250
2004	121 980	13 232	88 706	8 773	25 969	21 355
	Mill. tkm / Mill. ton-km					
1995	13 146	1 229	9 324	1 245	2 139	1 807
1998	13 180	1 303	8 646	1 399	2 234	1 913
1999	12 538	1 441	8 321	1 321	2 156	1 741
2000	13 328	1 486	8 164	1 664	1 712	(1 414)
2001	14 405	1 688	8 827	1 654	2 140	1 703
2002	12 822	1 518	7 858	1 559	2 306	1 772
2003	13 509	1 472	8 289	1 640	3 180	2 601
2004	13 573	1 626	8 036	1 707	2 485	1 768

Veränderungen zum Vorjahreszeitraum in %
Change in % from the corresponding period of the previous year

1996	0,6	11,5	-1,1	4,8	-0,8	-4,7
1998	-9,3	-13,1	-12,7	5,8	-2,8	0,0
1999	-4,4	0,3	-3,5	-6,1	-5,7	-8,7
2000	4,0	-5,7	0,4	X	-23,6	X
2001	7,0	32,3	5,7	X	23,3	X
2002	-8,9	-19,6	-11,2	2,6	3,7	1,2
2003	6,1	10,2	8,4	-9,9	46,3	60,5
2004	-8,8	4,2	-9,4	-2,6	-24,5	-31,7
1996	-1,9	18,7	-5,9	3,3	-0,8	-9,7
1998	-4,1	-11,6	-9,5	10,0	1,3	4,2
1999	-4,9	10,6	-3,8	-5,6	-3,5	-9,0
2000	6,3	3,1	-1,9	26,0	-20,6	X
2001	8,1	13,6	8,1	-0,6	25,0	X
2002	-11,0	-10,1	-11,0	-5,8	7,8	4,0
2003	5,4	-3,0	5,5	5,2	37,9	46,8
2004	0,5	10,5	-3,1	4,1	-21,8	-32,0

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt





1 Güterverkehr

1.7 Rohrleitungen: Beförderung von Rohöl

Im Jahr 2004 wuchs die Beförderung von Rohöl in Rohrleitungen sowohl hinsichtlich der Beförderungsmenge als auch hinsichtlich der Beförderungsleistung an. Dabei lagen die Wachstumsraten unter denen der Eisenbahn, der Binnenschifffahrt und der Seeschifffahrt, aber über denen des Straßengüterverkehrs inländischer Lkw.

Mit 93,8 Mill. t lag die beförderte Rohölmengende im aktuellen Berichtsjahr um 1,6% über dem Vorjahreswert. Nach Hauptverkehrsverbindungen lagen dem allerdings gegenläufige Entwicklungen zugrunde: Der grenzüberschreitende Empfang, der einen Anteil von 76% am Gesamtverkehr hatte, ging mengenmäßig um 0,5% zurück,

während sich andererseits der innerdeutsche Verkehr um 8,8% erhöhte.

Die Beförderungsleistung wuchs im Jahr 2004 um 5,4% und damit wesentlich stärker als die Beförderungsmenge.

Die tonnenkilometrische Leistung belief sich damit im Berichtsjahr 2004 auf 16,2 Mrd. tkm. Davon waren 30% innerdeutscher Verkehr, 70% entfielen auf grenzüberschreitend empfangenes Rohöl. Der Anstieg der Beförderungsleistung resultierte aus Zunahmen im innerdeutschen Verkehr um 8,1% und im grenzüberschreitenden Empfang um 4,2%.

1 Güterverkehr

1.7 Rohrleitungen

Beförderung von Rohöl *)



Crude oil transported in pipelines

Jahr Year Monat Month	Beförderte Menge Goods transport			Beförderungsleistung Transport performance		
	insgesamt total	davon / of which		insgesamt total	davon / of which	
		innerdeutscher Verkehr national transport	grenzüberschreitender Empfang international transport		innerdeutscher Verkehr national transport	grenzüberschreitender Empfang international transport
		1 000 t / tons			Mill. tkm / Mio. ton-km	
1991	79 291	14 465	64 826	13 979	3 195	10 784
1995	87 198	19 050	68 148	14 757	3 795	10 962
1998	90 717	22 042	68 675	14 849	4 440	10 409
1999	89 296	20 895	68 401	14 966	4 452	10 515
2000	89 398	20 789	68 609	15 033	4 316	10 718
2001	90 177	21 294	68 883	15 761	4 677	11 083
2002	90 853	21 052	69 801	15 205	4 529	10 676
2003	92 308	20 986	71 322	15 407	4 579	10 828
2004	93 798	22 828	70 970	16 236	4 949	11 287
2004						
Jan.	8 041	2 040	6 001	1 499	429	1 071
Feb.	7 389	1 762	5 627	1 306	387	920
Mär.	7 047	1 849	5 198	1 074	402	672
Apr.	7 501	1 796	5 705	1 281	390	890
Mai	7 969	2 067	5 902	1 422	442	980
Jun.	7 482	1 895	5 587	1 295	427	868
Jul.	8 239	1 860	6 379	1 459	406	1 053
Aug.	8 090	1 785	6 305	1 370	399	971
Sep.	7 534	1 858	5 676	1 354	390	964
Okt.	8 429	2 019	6 410	1 398	441	956
Nov.	8 052	1 897	6 155	1 439	402	1 037
Dez.	8 027	2 001	6 026	1 339	434	905
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year						
1992	2,8	1,1	3,2	-0,8	6,6	-3,0
1996	2,5	9,0	0,7	-1,7	12,1	-6,5
1998	3,8	6,1	3,1	12,9	3,2	17,6
1999	-1,6	-5,2	-0,4	0,8	0,3	1,0
2000	0,1	-0,5	0,3	0,4	-3,0	1,9
2001	0,9	2,4	0,4	4,8	8,4	3,4
2002	0,7	-1,1	1,3	-3,5	-3,2	-3,7
2003	1,6	-0,3	2,2	1,3	1,1	1,4
2004	1,6	8,8	-0,5	5,4	8,1	4,2
2004						
Jan.	3,1	29,6	-3,6	18,6	33,0	13,7
Feb.	6,4	12,9	4,6	6,2	18,2	1,8
Mär.	-11,9	0,6	-15,6	-22,6	-0,5	-31,7
Apr.	-1,3	-5,6	0,1	1,8	-3,4	4,3
Mai	-0,9	17,7	-6,1	20,7	13,0	24,5
Jun.	5,3	47,6	-4,0	11,7	41,0	1,4
Jul.	9,4	30,4	4,5	22,5	36,6	17,8
Aug.	1,5	-10,4	5,4	0,7	-7,7	4,6
Sep.	0,3	2,1	-0,3	-1,9	-6,5	0,2
Okt.	2,3	-0,4	3,2	0,5	1,6	0,0
Nov.	4,4	-0,5	6,0	10,9	-6,9	19,8
Dez.	2,1	5,3	1,2	2,1	4,5	1,0

*) Gemäß Eingang in den Raffinerien / Deliveries to refineries.

Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle



1.8 Güterverkehr

1.8.1 Verkehrsverflechtung

Transports

Gesamtverkehr - Beförderte

nach von		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen
Baden- Württemberg	E	2 862	1 160	1	44	567	332	155	10	220
	B	2 124	221	1	19	9	1	2 090	-	85
	S	244 971	21 140	(421)	809	617	(590)	7 273	(238)	2 215
Bayern	E	1 822	7 560	39	83	685	1 156	250	96	695
	B	64	685	-	2	12	-	92	-	5
	S	19 258	370 052	(775)	1 274	(599)	959	851	(402)	3 207
Berlin	E	3	-	3	419	17	-	1	1	8
	B	1	-	114	117	3	10	-	-	33
	S	(269)	(562)	17 970	7 936	/	408	(210)	(514)	(680)
Brandenburg	E	100	390	1 073	1 485	164	2 240	210	2 126	450
	B	0	-	1 357	253	9	60	52	-	108
	S	1 009	1 202	9 011	78 009	(326)	862	682	4 153	2 391
Bremen	E	337	344	137	109	376	349	248	1	260
	B	50	15	-	27	644	1	-	-	234
	S	(552)	628	/	(326)	12 992	1 033	(593)	(361)	7 539
Hamburg	E	389	1 132	68	2 127	872	82	246	117	7 998
	B	3	-	13	24	8	-	2	-	3 563
	S	797	1 018	(599)	980	1 498	25 544	798	1 744	6 627
Hessen	E	176	668	6	97	221	1 555	1 503	271	488
	B	286	58	-	-	13	-	37	-	24
	S	7 860	8 192	(350)	691	(423)	932	107 126	(248)	4 220
Mecklenburg- Vorpommern	E	140	149	36	1 661	12	112	75	588	80
	B	2	-	-	28	-	-	-	-	18
	S	(195)	(420)	(625)	3 731	(204)	(1 619)	(274)	54 268	2 439
Nieder- sachsen	E	684	990	10	357	469	843	433	209	9 184
	B	107	11	-	135	2 501	948	41	-	4 101
	S	3 229	3 531	948	2 707	7 446	6 620	4 421	1 796	182 577
Nordrhein- Westfalen	E	2 199	1 852	213	207	2 017	526	1 427	36	2 416
	B	1 707	801	151	37	254	124	1 558	-	1 866
	S	9 520	9 143	965	2 106	2 171	2 155	12 048	980	24 093
Rheinland- Pfalz	E	573	183	3	406	21	80	270	3	210
	B	1 098	180	1	11	43	78	334	-	128
	S	9 579	4 332	(223)	(640)	(221)	(357)	8 914	/	1 720
Saarland	E	641	63	-	71	272	40	14	2	96
	B	4	-	-	-	-	-	-	-	4
	S	1 157	(544)	/	/	/	/	(782)	/	(286)
Sachsen	E	76	525	231	2 493	101	1 257	41	496	596
	B	-	-	-	-	2	14	-	-	1
	S	1 463	3 477	(1 087)	7 305	(196)	(417)	1 192	(420)	1 491
Sachsen- Anhalt	E	627	2 955	270	992	56	2 560	2 874	1 623	2 088
	B	12	-	212	158	84	675	2	-	607
	S	1 069	2 441	1 038	5 626	(388)	735	1 145	1 170	6 120
Schleswig- Holstein	E	196	86	3	17	6	118	52	47	95
	B	-	-	-	23	26	941	-	-	358
	S	1 051	817	(261)	(644)	(611)	8 301	647	2 724	4 647
Thüringen	E	94	51	-	80	137	12	19	41	411
	B	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	S	1 078	3 880	(487)	(884)	(245)	(291)	3 135	/	2 432
Ausland	E	5 097	6 783	663	3 499	1 979	2 418	1 614	442	2 815
	B	12 148	4 424	858	679	357	194	5 956	-	3 413
	S	7 387	9 336	(537)	1 276	(386)	1 000	2 517	754	4 885
Insgesamt	E	16 015	24 891	2 757	14 146	7 973	13 679	9 432	6 108	28 106
	B	17 606	6 397	2 707	1 514	3 965	3 048	10 163	-	14 548
	S	310 446	440 716	35 483	114 998	28 479	51 853	160 278	70 189	257 568

E = Eisenbahn-Wagenladungsverkehr B = Binnenschifffahrt S = Straße

der Verkehrszweige**der Bundesländer 2004***between länder*

Gütermenge in 1 000 Tonnen



Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Ausland	insgesamt	nach von
404	124	129	264	71	50	13	5 066	11 473	E Baden-
1 606	1 706	16	-	1	2	-	7 449	15 329	B Württemberg
6 928	10 189	(1 726)	1 265	977	646	1 024	11 153	312 183	S
1 187	159	50	243	165	24	61	6 605	20 881	E Bayern
350	207	6	-	0	1	-	2 701	4 125	B
7 589	3 094	(509)	3 693	1 940	804	4 567	11 483	438 727	S
145	-	-	1	2	-	1	24	624	E Berlin
37	-	-	-	31	1	-	1	348	B
(539)	/	/	(671)	(445)	/	(310)	(244)	31 184	S
525	272	5	1 276	703	1	48	1 839	12 907	E Brandenburg
103	3	-	0	5	1	-	362	2 315	B
1 793	(397)	/	5 103	3 960	812	954	(1 392)	112 076	S
508	34	13	54	13	25	70	1 452	4 331	E Bremen
95	1	-	1	1	5	-	521	1 595	B
2 824	(214)	/	(240)	(152)	(813)	(223)	(547)	29 248	S
880	71	-	336	220	264	89	3 064	17 956	E Hamburg
208	2	-	22	975	801	-	383	6 003	B
2 528	(277)	/	(486)	(990)	7 816	(492)	776	53 015	S
365	199	35	42	346	18	130	2 353	8 473	E Hessen
342	237	3	-	-	-	-	1 593	2 592	B
10 871	8 268	741	1 145	(857)	891	3 119	3 011	158 951	S
222	1	1	38	104	1	13	829	4 062	E Mecklenburg-
20	-	-	-	-	-	-	-	68	B Vorpommern
897	/	/	(516)	837	3 214	(373)	972	70 724	S
2 695	411	92	129	1 097	167	22	3 509	21 301	E Nieder-
1 610	299	12	3	101	159	-	1 967	11 995	B sachsen
23 774	1 510	(245)	1 711	5 511	5 290	2 125	5 474	258 915	S
50 041	2 335	569	530	687	483	108	10 360	76 002	E Nordrhein-
8 958	2 321	66	2	43	56	-	27 257	45 200	B Westfalen
458 675	12 491	1 436	2 782	2 738	3 025	2 899	19 657	566 884	S
521	643	87	22	254	148	1	3 036	6 461	E Rheinland-
420	891	11	1	252	32	-	6 705	10 185	B Pfalz
12 764	99 841	4 785	(744)	(534)	(571)	(618)	5 575	151 533	S
1 997	37	10 966	11	13	19	64	1 777	16 082	E Saarland
132	-	101	-	2	-	-	653	896	B
1 106	2 582	23 574	/	/	/	(137)	(3 056)	33 616	S
345	17	1	798	484	83	200	1 849	9 594	E Sachsen
3	-	-	1	5	-	-	20	46	B
2 022	(613)	/	134 692	6 494	(294)	5 295	1 713	168 300	S
1 005	632	4	2 543	7 497	71	2 142	2 186	30 123	E Sachsen-
330	2	-	7	34	(258)	-	1 691	4 073	B Anhalt
2 717	(459)	/	7 064	91 129	(691)	5 214	1 642	128 702	S
352	120	-	90	90	853	12	1 020	3 158	E Schleswig-
115	5	-	1	49	222	-	66	1 807	B Holstein
2 236	(343)	/	(340)	(533)	54 673	(277)	2 321	80 521	S
228	7	2	48	11	20	482	1 094	2 738	E Thüringen
-	-	-	-	-	-	-	-	-	B
2 258	(564)	/	5 758	4 185	(243)	73 641	1 350	100 795	S
12 157	1 924	7 258	2 578	918	319	832	12 799	64 095	E Ausland
65 670	8 543	2 031	57	682	97	-	24 175	129 284	B
12 980	3 053	1 981	1 863	1 247	1 942	1 080	19 569	71 795	S
73 578	6 986	19 211	9 004	12 674	2 547	4 290	58 862	310 261	E Insgesamt
80 001	14 216	2 246	94	2 181	1 633	-	75 542	235 861	B
552 501	144 172	35 500	168 188	122 585	81 929	102 347	89 936	2 767 167	S



1.8 Güterverkehr

1.8.2 Empfang und Versand der Bundesländer

Kind of goods loaded

Gesamtverkehr - Beförderte

Land		Davon											
		Insgesamt		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse		andere Nahrungs- und Futtermittel		feste mineral. Brennstoffe		Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase		Erze und Metallabfälle	
		Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand
Baden-Württemberg	E	16 015	11 472	256	829	66	102	3 135	100	2 719	2 448	872	1 462
	B	17 606	15 329	292	428	1 297	474	4 587	15	2 717	2 909	1 711	854
	S	310 446	312 183	17 412	17 900	30 737	30 376	/	/	14 698	15 072	3 604	4 135
Bayern	E	24 891	20 881	539	1 024	195	202	2 014	0	7 822	6 942	625	1 653
	B	6 397	4 125	271	1 009	948	831	307	23	824	76	271	344
	S	440 716	438 727	20 974	21 806	46 365	45 856	/	/	19 814	19 343	3 378	3 431
Berlin	E	2 757	624	1	2	151	1	545	0	772	7	-	0
	B	2 707	348	0	7	-	2	2 343	77	29	37	2	140
	S	35 483	31 184	1 277	(980)	6 319	4 527	/	/	(2 008)	(1 225)	/	/
Brandenburg	E	14 146	12 907	225	96	26	169	3 158	25	254	5 868	4 303	355
	B	1 514	2 315	58	153	7	120	47	1 390	4	1	780	190
	S	114 998	112 076	8 478	9 000	13 541	12 909	/	/	(3 453)	(4 622)	(1 256)	(1 030)
Bremen	E	7 973	4 330	350	91	215	202	771	1	9	45	166	182
	B	3 965	1 595	192	17	396	58	1 113	103	230	206	190	203
	S	28 479	29 248	(1 247)	1 440	3 829	4 946	/	/	(730)	(990)	/	/
Hamburg	E	13 679	17 957	27	55	271	285	546	1 664	2 846	1 590	43	7 709
	B	3 048	6 003	368	49	430	580	9	2 073	769	2 556	189	128
	S	51 853	53 015	2 514	2 066	5 768	6 601	/	/	(1 693)	5 168	(557)	/
Hessen	E	9 432	8 473	57	612	35	27	1 202	10	3 331	866	332	438
	B	10 163	2 592	84	95	197	153	1 833	6	3 705	209	8	196
	S	160 278	158 951	6 449	7 364	15 688	14 717	/	/	7 298	7 641	(1 481)	(1 387)
Mecklenburg-Vorpommern	E	6 108	4 062	462	202	14	52	1	40	1 293	158	2	1 237
	B	-	68	-	1	-	18	-	3	-	-	-	28
	S	70 189	70 724	7 795	8 161	9 123	9 576	/	/	(2 313)	(1 919)	(305)	(396)
Niedersachsen	E	28 106	21 300	365	504	38	216	2 864	710	1 981	1 619	8 912	2 655
	B	14 548	11 995	472	769	1 677	1 172	3 202	1 782	2 834	1 869	895	862
	S	257 568	258 915	18 724	18 520	42 969	44 530	/	(2 062)	10 420	8 444	(2 573)	(2 550)
Nordrhein-Westfalen	E	73 578	76 002	91	174	71	36	23 886	23 193	1 432	836	2 934	4 471
	B	80 001	45 200	1 471	256	4 032	1 694	14 503	3 394	12 554	9 411	28 402	2 031
	S	552 501	566 884	22 376	20 230	60 161	59 353	/	(8 457)	19 591	20 431	9 841	10 082
Rheinland-Pfalz	E	6 986	6 461	18	145	47	86	53	0	312	139	182	257
	B	14 216	10 185	169	289	1 014	823	39	9	5 181	235	190	312
	S	144 172	151 533	5 412	6 528	13 786	15 326	/	/	5 513	5 392	(1 073)	(1 272)
Saarland	E	19 211	16 082	1	13	-	-	6 173	6 542	70	0	6 377	416
	B	2 246	896	-	4	-	2	826	43	258	-	1 046	154
	S	35 500	33 617	(1 362)	(892)	2 632	2 417	/	/	(1 448)	(479)	(1 091)	/
Sachsen	E	9 004	9 594	105	306	58	115	1 106	2 654	2 216	139	623	558
	B	95	46	2	18	6	8	5	-	1	-	3	3
	S	168 188	168 300	5 427	6 069	14 421	13 668	/	/	(4 955)	(3 972)	(1 929)	(1 948)
Sachsen-Anhalt	E	12 674	30 123	215	314	27	199	5 487	7 081	1 314	9 551	20	253
	B	2 181	4 073	47	1 089	344	428	34	5	733	38	102	254
	S	122 585	128 702	11 599	10 434	10 706	12 438	/	/	3 643	(4 473)	(605)	(656)
Schleswig-Holstein	E	2 547	3 158	22	160	2	0	605	435	348	515	4	13
	B	1 633	1 807	45	200	133	134	5	4	759	981	9	60
	S	81 929	80 521	4 390	5 251	14 992	14 226	/	/	3 383	(2 830)	/	/
Thüringen	E	4 290	2 739	235	751	34	40	953	-	1 144	2	516	75
	B	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	S	102 347	100 795	6 735	6 967	8 625	8 178	/	/	(3 029)	(1 892)	(1 063)	(970)

E = Eisenbahn-Wagenladungsverkehr B = Binnenschifffahrt S = Straße

der Verkehrszweige

nach Güterabteilungen 2004
and unloaded by länder

Gütermenge in 1 000 Tonnen

Of which										Land	
Eisen, Stahl und NE-Metalle		Steine und Erden		Düngemittel		chemische Erzeugnisse		Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportg.			
Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand		
2 247	1 161	1 922	1 275	24	-	1 661	428	3 114	3 669	E	Baden-Württemberg
553	703	4 222	8 039	359	27	1 377	870	491	1 011	B	
9 809	7 437	139 830	142 079	(803)	(537)	27 079	26 525	65 861	67 741	S	
2 165	753	2 845	1 552	142	3	3 345	2 416	5 198	6 334	E	Bayern
724	144	1 700	1 393	947	39	299	52	105	215	B	
8 685	7 459	227 454	227 258	(2 250)	(1 995)	33 672	32 170	77 613	79 037	S	
16	1	826	21	-	-	51	411	396	182	E	Berlin
2	1	265	78	-	1	16	-	51	5	B	
(669)	(421)	14 853	15 002	/	/	2 585	2 335	7 244	5 962	S	
543	1 492	3 595	3 353	41	-	1 567	840	525	709	E	Brandenburg
45	266	356	158	174	6	25	14	18	16	B	
(1 312)	2 328	65 428	60 239	(3 355)	(2 984)	5 728	5 125	11 899	13 141	S	
1 658	1 263	560	135	5	-	138	150	4 101	2 261	E	Bremen
108	328	1 116	160	69	25	-	29	552	465	B	
(1 005)	(1 672)	(8 304)	(8 067)	/	/	1 769	(1 279)	10 636	9 979	S	
406	1 022	1 014	28	3 064	25	377	465	5 087	5 114	E	Hamburg
93	60	370	125	145	109	338	164	337	161	B	
(1 039)	(1 153)	16 245	14 507	/	/	(5 104)	(4 661)	18 810	18 332	S	
874	107	992	1 458	714	3 294	693	356	1 203	1 306	E	Hessen
317	1	3 046	269	117	735	565	390	291	538	B	
3 183	(2 434)	75 676	75 557	(360)	(478)	14 379	13 453	35 401	35 850	S	
150	75	2 410	504	1 044	790	129	79	604	835	E	Mecklenburg-Vorpommern
-	0	-	3	-	14	-	0	-	0	B	
(707)	(606)	38 126	38 479	(1 294)	(1 549)	(3 024)	3 098	7 208	6 572	S	
5 261	7 343	3 831	3 211	297	235	1 172	1 648	3 386	3 160	E	Niedersachsen
342	308	3 153	2 969	648	521	1 149	1 416	178	327	B	
5 337	5 529	109 028	110 789	(2 745)	(2 618)	17 987	17 691	45 979	46 182	S	
22 511	23 334	9 554	9 536	196	7	5 998	6 005	6 907	8 411	E	Nordrhein-Westfalen
3 214	3 786	6 630	13 677	608	192	6 139	6 862	2 450	3 896	B	
29 881	34 147	254 133	255 326	(1 782)	(1 910)	48 351	53 254	98 933	103 695	S	
2 175	430	910	1 464	18	65	1 985	2 036	1 287	1 838	E	Rheinland-Pfalz
178	540	3 165	3 972	487	660	2 327	1 148	1 465	2 196	B	
3 209	2 965	75 833	79 357	(583)	(683)	13 669	16 414	24 813	23 298	S	
5 779	8 299	678	383	-	-	10	7	122	423	E	Saarland
49	574	64	117	2	-	-	-	0	3	B	
(1 551)	(1 851)	19 435	18 225	/	/	1 623	(1 572)	5 524	5 964	S	
812	454	1 828	3 419	167	0	889	480	1 200	1 468	E	Sachsen
1	9	7	1	46	-	18	2	7	6	B	
2 578	2 260	107 688	109 953	/	/	7 705	7 089	21 400	21 287	S	
1 467	714	1 458	5 397	683	2 950	1 714	3 381	289	284	E	Sachsen-Anhalt
69	19	483	1 498	275	498	61	65	34	180	B	
(1 702)	(1 501)	74 381	76 960	(1 822)	(1 789)	6 505	8 383	11 208	11 670	S	
170	45	177	71	0	33	310	463	909	1 422	E	Schleswig-Holstein
2	5	307	113	135	24	218	254	21	33	B	
1 044	(857)	36 051	34 579	/	/	5 705	4 948	14 990	16 395	S	
134	639	655	712	60	4	124	162	436	355	E	Thüringen
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	B	
1 775	(1 151)	58 455	59 305	(2 924)	/	(5 917)	(5 683)	13 601	13 952	S	



1.8 Güterverkehr

1.8.3 Güterverkehr nach Hauptverkehrsverbindungen Goods transport by main traffic

Verkehrsträger Hauptverkehrsverbindungen	Insgesamt	Davon			
		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	andere Nahrungs- und Futtermittel	feste mineral. Brennstoffe	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase

1 000

Eisenbahn-Wagenladungsverkehr

Insgesamt	310 261	6 516	2 641	53 040	32 410
Innerdeutscher Verkehr	200 102	2 070	667	42 146	26 678
Grenzüberschreitender Versand	46 063	3 207	1 064	310	4 046
Grenzüberschreitender Empfang	51 296	898	582	10 351	1 184
Durchgangsverkehr	12 799	340	328	233	501

Binnenschifffahrt

Insgesamt	235 861	8 829	15 881	34 109	38 617
Innerdeutscher Verkehr	55 209	1 635	3 245	7 954	14 684
Grenzüberschreitender Versand	51 367	2 749	3 252	973	3 845
Grenzüberschreitender Empfang	105 109	1 835	7 234	20 900	15 914
Durchgangsverkehr	24 175	2 610	2 150	4 283	4 174

Seeverkehr

Insgesamt	268 205	13 374	18 799	13 865	62 040
Innerdeutscher Verkehr	4 704	318	471	2	1 875
Grenzüberschreitender Versand	99 664	7 128	7 247	160	13 139
Grenzüberschreitender Empfang	163 837	5 928	11 082	13 703	47 026
Durchgangsverkehr	-	-	-	-	-

Mill.

Eisenbahn-Wagenladungsverkehr

Insgesamt	86 409	2 935	1 356	7 673	8 561
Innerdeutscher Verkehr	39 932	794	254	3 958	6 609
Grenzüberschreitender Versand	19 245	1 386	534	204	1 262
Grenzüberschreitender Empfang	18 387	513	338	3 331	327
Durchgangsverkehr	8 845	242	231	179	363

Binnenschifffahrt

Insgesamt	63 667	3 953	6 114	8 665	10 542
Innerdeutscher Verkehr	11 297	521	874	1 339	2 788
Grenzüberschreitender Versand	13 413	1 298	1 026	188	1 006
Grenzüberschreitender Empfang	23 625	646	2 383	4 883	4 267
Durchgangsverkehr	15 333	1 488	1 831	2 256	2 481

der Verkehrszweige


 und Güterabteilungen im Jahre 2004
relations and kind of goods

<i>Of which</i>						Verkehrsträger Hauptverkehrsverbindungen
Erze und Metallabfälle	Eisen, Stahl und NE-Metalle	Steine und Erden	Düngemittel	chemische Erzeugnisse	Fahrz., Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, bes. Transportg.	
Tonnen						
						Eisenbahn-Wagenladungsverkehr
29 873	55 887	37 019	7 590	25 694	59 591	Insgesamt
17 979	39 883	29 223	6 289	15 082	20 085	Innerdeutscher Verkehr
3 843	7 250	3 296	1 119	4 243	17 685	Grenzüberschreitender Versand
7 932	6 394	4 032	167	5 079	14 677	Grenzüberschreitender Empfang
119	2 361	469	15	1 290	7 143	Durchgangsverkehr
						Binnenschifffahrt
38 157	12 950	45 423	6 427	19 129	16 338	Insgesamt
3 406	1 256	15 208	1 058	5 209	1 556	Innerdeutscher Verkehr
2 353	5 487	17 362	1 791	6 060	7 496	Grenzüberschreitender Versand
30 391	4 441	9 673	2 954	7 325	4 442	Grenzüberschreitender Empfang
2 008	1 765	3 178	624	538	2 845	Durchgangsverkehr
						Seeverkehr
20 876	10 099	13 207	5 419	17 659	92 866	Insgesamt
67	40	283	305	281	1 062	Innerdeutscher Verkehr
1 637	6 490	3 675	3 790	9 852	46 547	Grenzüberschreitender Versand
19 172	3 569	9 249	1 324	7 526	45 256	Grenzüberschreitender Empfang
-	-	-	-	-	-	Durchgangsverkehr
tkm						
						Eisenbahn-Wagenladungsverkehr
7 281	12 525	7 196	2 112	9 417	27 353	Insgesamt
3 432	5 198	4 968	1 619	4 966	8 133	Innerdeutscher Verkehr
1 516	2 859	1 245	453	1 709	8 078	Grenzüberschreitender Versand
2 255	2 552	635	29	1 815	6 592	Grenzüberschreitender Empfang
78	1 916	348	10	927	4 550	Durchgangsverkehr
						Binnenschifffahrt
6 797	4 044	10 827	2 709	4 772	5 246	Insgesamt
892	530	2 780	411	916	246	Innerdeutscher Verkehr
602	1 228	3 756	791	1 472	2 045	Grenzüberschreitender Versand
3 698	1 031	2 338	1 111	2 073	1 196	Grenzüberschreitender Empfang
1 604	1 255	1 953	396	311	1 758	Durchgangsverkehr



2 Personenverkehr

2.1 Personenverkehr mit Bussen und Bahnen

Insgesamt wurden im Linienverkehr mit Bussen und Bahnen im Jahr 2004 von den Verkehrsunternehmen 10,1 Mrd. Personen befördert (Unternehmensfahrtkonzept) und dabei eine Beförderungsleistung von 124,4 Mrd. Personenkilometern erbracht. Die weit überwiegende Zahl der Fahrgäste nutzte Busse und Bahnen im Nahverkehr, nämlich 9,95 Mrd. Fahrgäste und damit 98,6%. Bei der Beförderungsleistung wirken sich die höheren Fahrtweiten des Linienfernverkehrs dagegen zu dessen Gunsten aus, sodass von den Personenkilometern 72% im Nahverkehr und 28% im Fernverkehr erbracht wurden. Die mittlere Fahrtweite betrug im Liniennahverkehr mit Bussen und Bahnen 9,1 km, im Linienfernverkehr 273 km.

Nach Verkehrsmitteln wurden im Liniennahverkehr im Jahr 2004 in Omnibussen 5,2 Mrd. Fahrgäste registriert, auf Straßenbahnen entfielen 3,4 Mrd. Fahrgäste und auf Eisenbahnen 2,0 Mrd. Fahrgäste (Verkehrsmittelfahrtkonzept). Den Fernverkehr der Eisenbahnen nutzten 115 Mill. Fahrgäste, mit Bussen reisten im Linienfernverkehr 9,5 Mill. Fahrgäste.

Die Beförderungsleistung von 124,4 Mrd. Personenkilometern wurde dagegen überwiegend von Eisenbahnen erbracht. Mit 72,6 Mrd. Pkm entfielen 58,3% der Personenkilometer auf den Eisenbahnverkehr, davon wiederum 32,3% auf den Nahverkehr und 26,0% auf den Fernverkehr. Die Beförderungsleistung im Omnibus-Liniennahverkehr lag bei 35,1 Mrd. Pkm, das entspricht einem Anteil von 28,2% an der gesamten Beförderungsleistung. Die Beförderungsleistung der Straßenbahnen belief sich auf 15,0 Mrd. Pkm (Anteil: 12%).

Im Liniennahverkehr wurden im Jahr 2004 - bedingt durch Urlaubs- und Ferienzeiten - im dritten Quartal die wenigsten Fahrgäste befördert. Auch die Beförderungsleistung im Liniennahverkehr erreichte im dritten Quartal ihren niedrigsten Wert. Der Fernverkehr, zu dem auch Reise- und Ausflugsverkehre zählen, profitierte dagegen von der Urlaubszeit. Hinsichtlich der Fahrgäste zeigte das dritte Quartal den zweithöchsten, hinsichtlich der Beförderungsleistung sogar den höchsten Wert.

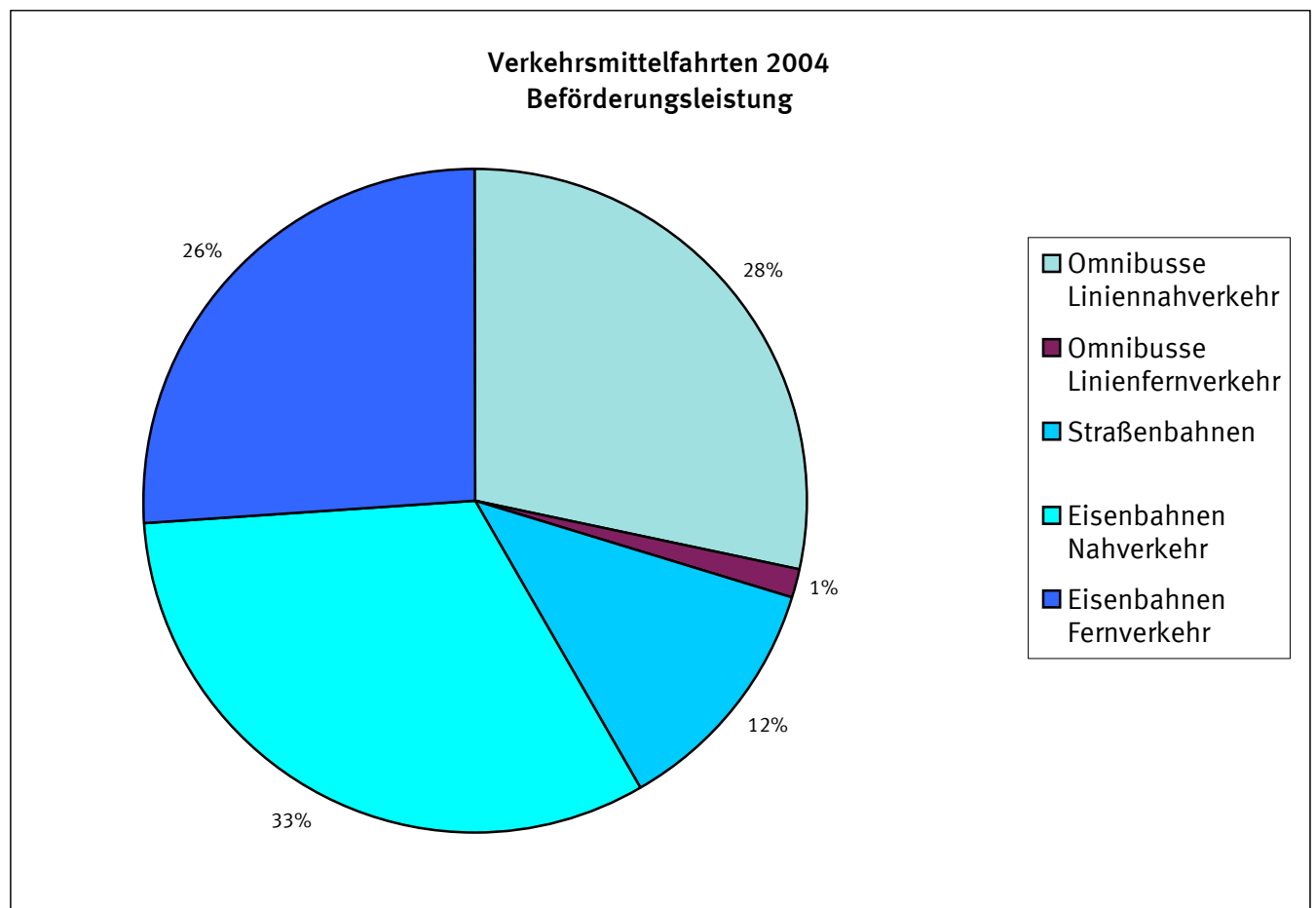
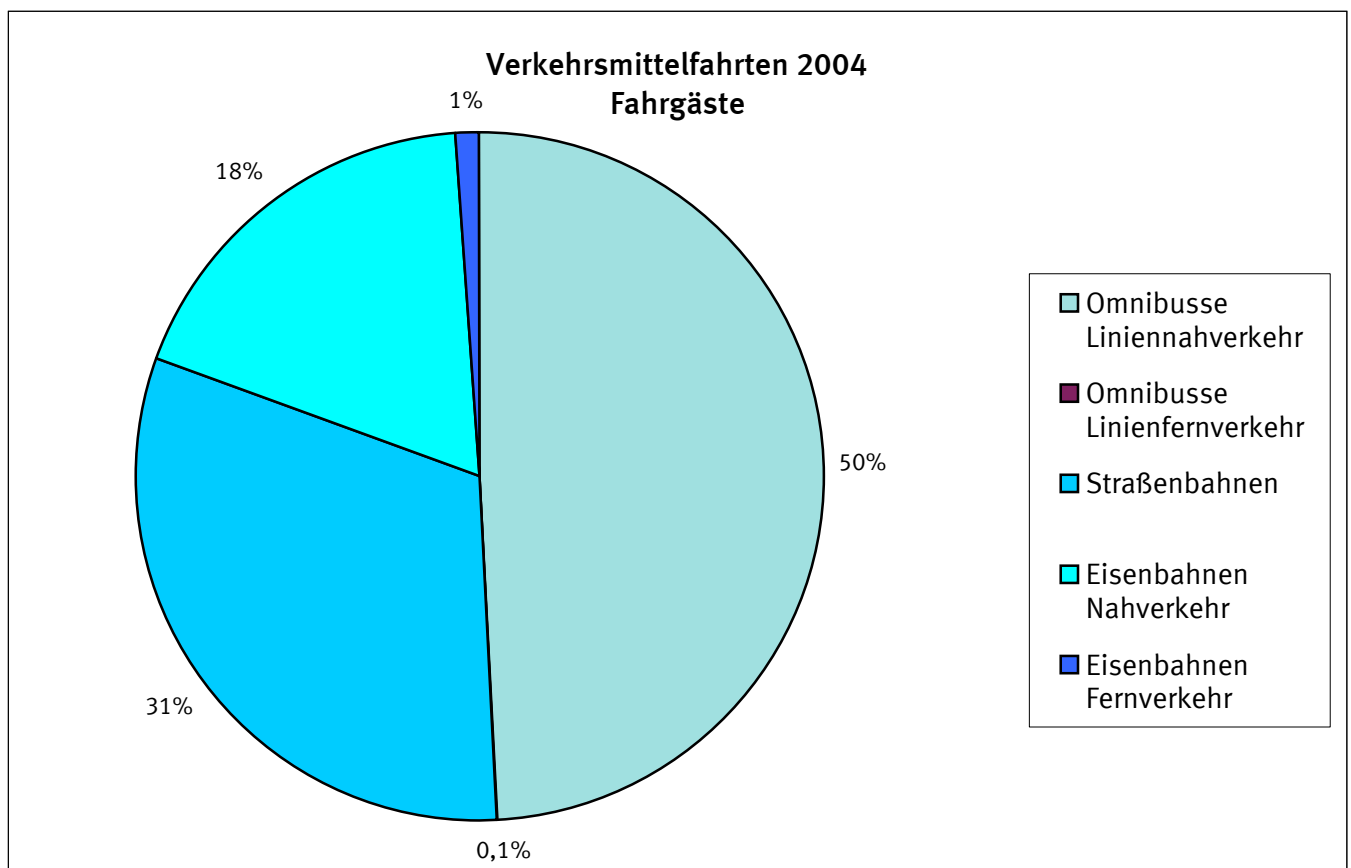
Wegen der Neukonzeption der Personenverkehrsstatistiken ist - mit Ausnahme des Eisenbahnfernverkehrs - kein direkter Vergleich mit den veröffentlichten Vorjahresergebnissen möglich (siehe methodische Erläuterungen).

Für den Eisenbahnfernverkehr wurde ein Rückgang der beförderten Personen im Jahr 2004 gegenüber 2003 von 1,9% registriert, dabei stieg aber die Beförderungsleistung um 2,3% an.

Um für die übrigen Verkehrsarten dennoch Veränderungsraten abschätzen zu können, hat das Statistische Bundesamt eine Sonderauswertung durchgeführt, in der unterstellt wird, dass der aktuelle Berichtskreis bereits im Vorjahr meldepflichtig gewesen wäre. Danach ergibt sich für den Eisenbahnnahverkehr im Jahr 2004 bei den Fahrgastzahlen ein Anstieg um ca. 1,5 %, während die Beförderungsleistungen gegenüber dem Vorjahr konstant geblieben sind. Im Linienverkehr mit Straßenbahnen und Omnibussen dürften gegenüber dem Jahr 2003 die Fahrgastzahlen und die Beförderungsleistungen jeweils um etwa 1 % zugenommen haben.

2 Personenverkehr

2.1 Personenverkehr mit Bussen und Bahnen ab 2004



2 Personen

2.1 Personenverkehr mit

Public passenger transport

2.1.1 Fahrgäste und Beförderungsleistung

Passengers and transport performance

Unternehmens

Company

Jahr Year	Linienverkehr insgesamt <i>regular transport total</i>			Liniennahverkehr <i>regular short-distance</i>
	Fahrgäste	Beförderungsleistung	mittlere Fahrtweite	Fahrgäste
	<i>Passengers</i>	<i>Transport performance</i>	<i>average trip distance</i>	<i>Passengers</i>
	Mill. / Mio.	Mill. / Mio. Pkm	km	Mill./Mio.
2004	10 092,5	124 407,9	12,3	9 967,5
2004				
1. Quartal	2 590,7	30 526,6	11,8	2 561,8
2. Quartal	2 475,1	30 696,5	12,4	2 443,1
3. Quartal	2 345,6	30 651,3	13,1	2 312,8
4. Quartal	2 681,1	32 533,5	12,1	2 649,8
Veränderung zum <i>Change in % from the corresponding</i>				
2004	.	.	.	.
2004				
1. Quartal	.	.	.	.
2. Quartal	.	.	.	.
3. Quartal	.	.	.	.
4. Quartal	.	.	.	.

Verkehrs

Means of

Jahr Year	Omnibusse <i>Buses</i>						Straßen
	Liniennahverkehr <i>regular short-distance transport</i>			Linienfernverkehr <i>regular long-distance transport</i>			
	Fahrgäste <i>Passengers</i>	Beförderungs- leistung <i>Transport performance</i>	mittlere Fahrtweite <i>average trip distance</i>	Fahrgäste <i>Passengers</i>	Beförderungs- leistung <i>Transport performance</i>	mittlere Fahrtweite <i>average trip distance</i>	Fahrgäste <i>Passengers</i>
Quartal <i>Quarter</i>	Mill. / <i>Mio.</i>	Mill./ <i>Mio. Pkm</i>	km	Mill./ <i>Mio.</i>	Mill./ <i>Mio. Pkm</i>	km	Mill./ <i>Mio.</i>
2004	5 263,3	35 112,3	6,7	9,5	1 746,0	70,3	3 357,7
2004							
1. Quartal	1 366,0	9 246,5	6,8	2,2	325,1	148,9	849,4
2. Quartal	1 296,0	8 771,5	6,8	2,2	373,8	167,6	819,9
3. Quartal	1 183,8	7 719,4	6,5	2,8	629,9	221,5	797,5
4. Quartal	1 417,5	9 374,9	6,6	2,2	417,3	186,2	890,9
Veränderung zum <i>Change in % from the corresponding</i>							
2004	.	.	.	.	.	.	.
2004							
1. Quartal	.	.	.	.	.	.	.
2. Quartal	.	.	.	.	.	.	.
3. Quartal	.	.	.	.	.	.	.
4. Quartal	.	.	.	.	.	.	.

Bussen und Bahnen ab 2004*by buses, trams and rails***im Linienverkehr insgesamt***in regular transport total***fahrten***trips*

insgesamt <i>transport total</i>		Linienfernverkehr insgesamt <i>regular long-distance transport total</i>			Jahr Year Quartal Quarter
Beförderungsleistung Transport performance	mittlere Fahrtweite <i>average trip distance</i>	Fahrgäste <i>Passengers</i>	Beförderungsleistung <i>Transport performance</i>	mittlere Fahrtweite <i>average trip distance</i>	
Mill./Mio. Pkm	km	Mill. / Mio.	Mill./Mio. Pkm	km	
90 267,4	9,1	125,0	34 140,5	273,2	2004
22 976,8	9,0	28,9	7 549,9	212,5	1. Quartal 2004
22 153,1	9,1	32,0	8 543,4	222,8	2. Quartal
21 294,5	9,2	32,9	9 356,9	249,2	3. Quartal
23 843,1	9,0	31,2	8 690,3	278,2	4. Quartal
Vorjahreszeitraum in % <i>period of the previous year</i>					
.	.	.	.	.	2004
.	.	.	.	.	1. Quartal 2004
.	.	.	.	.	2. Quartal
.	.	.	.	.	3. Quartal
.	.	.	.	.	4. Quartal

mittelfahrten*transport trips*

bahnen Trams		Eisenbahnen Railway						Jahr Year Quartal Quarter
		Nahverkehr Short-distance transport			Fernverkehr Long-distance transport			
Beförderungs- leistung Transport performance	mittlere Fahrtweite average trip distance	Fahrgäste Passengers	Beförderungs- leistung Transport performance	mittlere Fahrtweite average trip distance	Fahrgäste Passengers	Beförderungs- leistung Transport performance	mittlere Fahrtweite average trip distance	
Mill./Mio. Pkm	km	Mill. / Mio.	Mill./Mio. Pkm	km	Mill. / Mio.	Mill./Mio. Pkm	km	
14 986,8	4,5	1 955,0	40 168,4	20,5	115,5	32 394,5	280,5	2004
3 794,5	4,5	492,9	9 935,8	20,2	26,7	7 224,8	270,3	1. Quartal 2004
3 673,8	4,5	476,7	9 707,8	20,4	29,7	8 169,6	274,8	2. Quartal
3 569,4	4,5	477,7	10 005,6	20,9	30,0	8 727,0	290,5	3. Quartal
3 949,0	4,4	507,8	10 519,2	20,7	29,0	8 273,1	285,3	4. Quartal
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year								
.	.	.	.	.	-1,9	2,3	4,2	2004
.	.	.	.	.	-2,8	-0,0	2,9	1. Quartal 2004
.	.	.	.	.	0,2	1,6	1,3	2. Quartal
.	.	.	.	.	1,6	3,4	1,8	3. Quartal
.	.	.	.	.	-6,4	3,9	11,0	4. Quartal

2 Personen

2.1 Personenverkehr mit

Public passenger transport

2.1.2 Fahrgäste im Linienverkehr

Passengers in regular transport

Jahr Year	Insgesamt	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenb urg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vor-pommern
Quartal Quarter									
Mill.									
Linienannahverkehr Regular short-distance transport									
2004	9 967,5	1 024,0	1 289,6	1 209,8	141,6	139,6	529,8	1 216,5	120,8
2004									
1. Quartal	2 561,8	254,3	336,5	298,6	39,9	36,2	135,8	316,8	30,9
2. Quartal	2 443,1	253,2	312,2	294,8	35,7	33,5	129,5	298,4	30,7
3. Quartal	2 312,8	236,1	295,6	299,7	29,8	31,8	123,3	289,3	27,8
4. Quartal	2 649,8	280,5	345,3	316,6	36,2	38,1	141,3	312,0	31,5
Linienannahverkehr Short-distance transport									
2004	5 263,3	594,1	660,9	399,4	105,3	83,5	254,0	290,8	80,7
2004									
1. Quartal	1 366,0	148,3	175,1	99,1	29,7	21,8	61,5	76,5	20,3
2. Quartal	1 296,0	146,1	161,1	97,4	27,1	20,4	62,8	72,4	20,4
3. Quartal	1 183,8	134,5	147,2	98,2	21,2	18,6	59,4	66,8	18,4
4. Quartal	1 417,5	165,2	177,4	104,7	27,2	22,7	70,3	75,0	21,5
Linienannahverkehr Short-distance transport									
2004	1 955,0	118,0	189,3	318,2	0,5	-	166,7	774,9	6,0
2004									
1. Quartal	492,9	28,3	49,6	77,4	0,1	-	42,0	200,1	1,0
2. Quartal	476,7	30,1	44,7	77,4	0,1	-	41,6	188,8	1,4
3. Quartal	477,7	28,0	45,5	80,4	0,1	-	40,1	186,8	1,8
4. Quartal	507,8	31,7	49,5	83,0	0,1	-	42,9	199,2	1,7
Linienannahverkehr Short-distance transport									
2004	3 357,7	362,5	597,9	615,5	35,8	56,1	209,1	183,0	40,6
2004									
1. Quartal	849,4	93,9	150,9	152,7	10,1	14,4	47,1	48,5	11,3
2. Quartal	819,9	88,6	143,7	150,1	8,5	13,1	52,8	44,4	10,5
3. Quartal	797,5	84,1	138,8	151,4	8,5	13,2	50,0	45,7	9,0
4. Quartal	890,9	95,8	164,6	161,3	8,8	15,4	59,2	44,4	9,8
Linienfernverkehr Long-distance transport									
2004	10,9	0,2	3,3	0,2	-	-	-	1,2	0,0
2004									
1. Quartal	2,9	0,0	0,8	0,0	-	-	-	0,2	0,0
2. Quartal	2,8	0,0	0,8	0,0	-	-	-	0,2	0,0
3. Quartal	2,8	0,1	0,9	0,1	-	-	-	0,4	0,0
4. Quartal	2,2	0,1	0,8	0,0	-	-	-	0,3	0,0

^{*)} Ohne Eisenbahnfernverkehr. / *Excl. Long-distance transport by rails.*

¹⁾ Unternehmensfahrten / *Company trips.*

²⁾ Verkehrsmittelfahrten / *Means of transport trips.*

Bussen und Bahnen ab 2004*by buses, trams and rails***mit Omnibussen, Straßenbahnen und Eisenbahnen 2004^{*)} nach Ländern***by buses, trams and rails in 2004^{*)} by länder*

<i>Of which</i>								Jahr Year
Nieder-sachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Quartal Quarter
<i>Mio.</i>								
<i>insgesamt¹⁾</i>								
<i>total¹⁾</i>								
499,8	2 382,7	276,5	94,6	423,1	193,0	247,7	178,4	2004
								2004
132,9	609,5	71,5	25,2	111,5	51,8	63,3	47,2	1. Quartal
125,8	574,8	70,0	23,1	106,2	48,1	61,6	45,4	2. Quartal
105,3	555,0	62,5	22,4	94,9	42,0	58,1	39,3	3. Quartal
135,9	643,4	72,5	23,9	110,5	51,1	64,8	46,6	4. Quartal
<i>mit Omnibussen²⁾</i>								
<i>by buses²⁾</i>								
364,3	1 454,6	251,6	84,6	218,2	98,0	205,6	117,7	2004
								2004
98,0	377,9	65,4	22,5	59,1	26,3	53,1	31,3	1. Quartal
93,2	347,4	63,8	20,7	55,5	25,7	51,3	30,5	2. Quartal
75,4	327,9	57,1	20,0	47,0	19,8	47,2	24,9	3. Quartal
97,7	401,4	65,3	21,4	56,6	26,1	53,9	30,9	4. Quartal
<i>mit Eisenbahnen²⁾</i>								
<i>by rails²⁾</i>								
11,6	311,1	7,6	-	2,3	2,8	42,2	3,8	2004
								2004
2,8	77,6	1,8	-	0,6	0,7	10,2	0,9	1. Quartal
3,0	75,1	2,0	-	0,6	0,7	10,3	0,9	2. Quartal
3,1	76,8	1,7	-	0,6	0,8	10,9	0,9	3. Quartal
2,8	81,6	2,0	-	0,6	0,7	10,8	0,9	4. Quartal
<i>mit Straßenbahnen²⁾</i>								
<i>by trams²⁾</i>								
171,5	638,2	19,7	10,0	238,6	117,4	-	61,7	2004
								2004
44,6	159,8	4,3	2,7	61,3	31,6	-	16,2	1. Quartal
41,0	157,7	5,1	2,4	59,2	27,7	-	15,1	2. Quartal
37,0	154,9	5,0	2,4	55,9	27,2	-	14,5	3. Quartal
48,9	165,9	5,3	2,5	62,2	30,9	-	16,0	4. Quartal
<i>mit Omnibussen¹⁾</i>								
<i>by buses¹⁾</i>								
5,4	0,0	-	-	0,0	0,0	0,5	0,0	2004
								2004
1,7	0,0	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	1. Quartal
1,6	0,0	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	2. Quartal
1,2	0,0	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	3. Quartal
0,9	0,0	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	4. Quartal

2 Personen

2.1 Personenverkehr mit

Public passenger transport

2.1.3 Beförderungsleistung im Linienverkehr mit

Transport performance in regular

Jahr Year	Insgesamt	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenb- urg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vor-pommern
Quartal Quarter									
Mill.									
Linienverkehr Regular short-distance									
2004	90 267,4	7 375,6	9 071,9	7 022,9	1 347,9	898,6	3 677,4	24 358,2	1 046,9
2004									
1. Quartal	22 976,8	1 859,7	2 387,4	1 727,7	366,9	237,8	902,2	6 111,1	256,2
2. Quartal	22 153,1	1 839,1	2 190,7	1 710,9	339,9	227,3	940,6	5 929,9	276,4
3. Quartal	21 294,5	1 698,6	2 055,9	1 748,8	280,9	200,8	895,0	5 989,7	242,4
4. Quartal	23 843,1	1 978,1	2 437,9	1 835,5	360,2	232,7	939,6	6 327,4	271,9
Linienverkehr Regular short-distance									
2004	35 112,3	4 256,3	4 490,8	1 311,4	1 195,2	613,9	866,1	1 833,0	712,1
2004									
1. Quartal	9 246,5	1 084,1	1 216,0	325,4	324,7	163,9	219,7	486,9	178,4
2. Quartal	8 771,5	1 084,8	1 102,1	319,8	303,7	160,5	215,7	469,8	195,2
3. Quartal	7 719,4	956,9	967,6	322,5	244,6	135,0	207,7	396,5	153,9
4. Quartal	9 374,9	1 130,5	1 205,1	343,6	322,3	154,6	223,1	479,8	184,6
Linienverkehr Regular short-distance									
2004	40 168,4	1 534,5	2 285,0	3 054,3	10,2	0,0	1 631,1	21 855,7	146,0
2004									
1. Quartal	9 935,8	367,9	592,7	743,0	2,3	-	403,4	5 443,9	26,8
2. Quartal	9 707,8	368,5	539,2	743,0	2,5	-	411,9	5 294,5	33,0
3. Quartal	10 005,6	372,8	552,8	772,7	2,6	-	390,6	5 434,8	45,5
4. Quartal	10 519,2	425,3	600,4	795,6	2,8	-	425,1	5 682,5	40,7
Linienverkehr Regular short-distance									
2004	14 986,8	1 584,8	2 296,1	2 657,1	142,5	284,6	1 180,2	669,5	188,8
2004									
1. Quartal	3 794,5	407,7	578,8	659,3	39,9	73,9	279,1	180,4	51,0
2. Quartal	3 673,8	385,9	549,4	648,0	33,7	66,8	313,0	165,7	48,2
3. Quartal	3 569,4	368,9	535,6	653,6	33,7	65,8	296,7	158,4	42,9
4. Quartal	3 949,0	422,3	632,3	696,2	35,2	78,1	291,4	165,1	46,7
Linienverkehr Regular long-distance									
2004	1 746,0	15,1	65,6	74,4	-	-	-	1 388,1	2,6
2004									
1. Quartal	325,1	2,6	15,0	11,2	-	-	-	251,2	1,4
2. Quartal	373,8	1,9	15,7	19,4	-	-	-	278,8	0,6
3. Quartal	629,9	5,3	18,2	27,2	-	-	-	525,3	0,3
4. Quartal	417,3	5,4	16,7	16,5	-	-	-	332,9	0,4

*) Ohne Eisenbahnfernverkehr. / *Excl. Long-distance transport by rails.*

Bussen und Bahnen ab 2004*by buses, trams and rails***mit Omnibussen, Straßenbahnen und Eisenbahnen 2004^{*)} nach Ländern***by buses, trams and rails in 2004^{*)} by länder**Of which*

Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Jahr Year
								Quartal Quarter
Mio.								
insgesamt transport total								
3 788,3	19 133,9	2 569,6	754,4	2 867,6	1 598,3	3 361,5	1 394,4	2004
								2004
1 021,4	4 906,8	623,4	198,2	757,7	422,3	828,0	369,9	1. Quartal
959,8	4 614,9	653,6	179,0	716,8	399,4	821,8	353,0	2. Quartal
793,6	4 564,7	516,7	181,5	637,2	342,8	839,6	306,3	3. Quartal
1 013,6	5 047,5	776,0	195,7	755,9	433,8	872,0	365,3	4. Quartal
t Omnibussen transport by buses								
2 828,9	8 795,4	2 410,2	704,0	1 505,9	963,6	1 771,3	854,2	2004
								2004
776,2	2 350,2	584,9	184,4	408,6	257,1	455,9	230,2	1. Quartal
726,7	2 119,2	611,6	167,3	379,8	250,1	444,6	220,7	2. Quartal
575,2	2 013,6	479,2	169,1	320,4	190,5	410,4	176,5	3. Quartal
750,8	2 312,4	734,5	183,1	397,2	266,0	460,5	226,9	4. Quartal
t Eisenbahnen transport by rails								
313,9	7 351,4	66,5	0,0	72,1	60,3	1 590,1	197,1	2004
								2004
77,6	1 810,2	17,5	-	17,1	12,2	372,2	49,0	1. Quartal
78,9	1 759,1	17,7	-	17,8	15,3	377,2	49,1	2. Quartal
79,0	1 825,4	14,2	-	17,9	18,5	429,2	49,5	3. Quartal
78,4	1 956,8	17,0	-	19,3	14,2	411,5	49,5	4. Quartal
mit Straßenbahnen transport by trams								
645,5	2 987,1	92,9	50,5	1 289,6	574,4	-	343,0	2004
								2004
167,7	746,4	21,0	13,8	332,0	152,9	-	90,7	1. Quartal
154,1	736,6	24,2	11,7	319,2	134,0	-	83,2	2. Quartal
139,3	725,8	23,3	12,5	298,9	133,8	-	80,3	3. Quartal
184,4	778,3	24,4	12,5	339,5	153,6	-	88,8	4. Quartal
mit Omnibussen transport by buses								
104,6	3,7	-	-	4,8	2,4	84,5	0,2	2004
								2004
24,0	0,9	-	-	0,2	0,6	18,0	0,1	1. Quartal
30,9	0,9	-	-	1,4	0,7	23,5	0,1	2. Quartal
27,9	1,0	-	-	2,6	0,5	21,6	0,1	3. Quartal
21,8	0,9	-	-	0,5	0,6	21,5	0,1	4. Quartal



2 Personenverkehr

2.2 Öffentlicher Straßenpersonenverkehr bis 2003^{*)}

2.2.1 Fahrgäste und Beförderungsleistung im Linien- und Gelegenheitsverkehr

Public road passenger transport^{)}*

passengers and transport performance in regular transport and non-regular transport

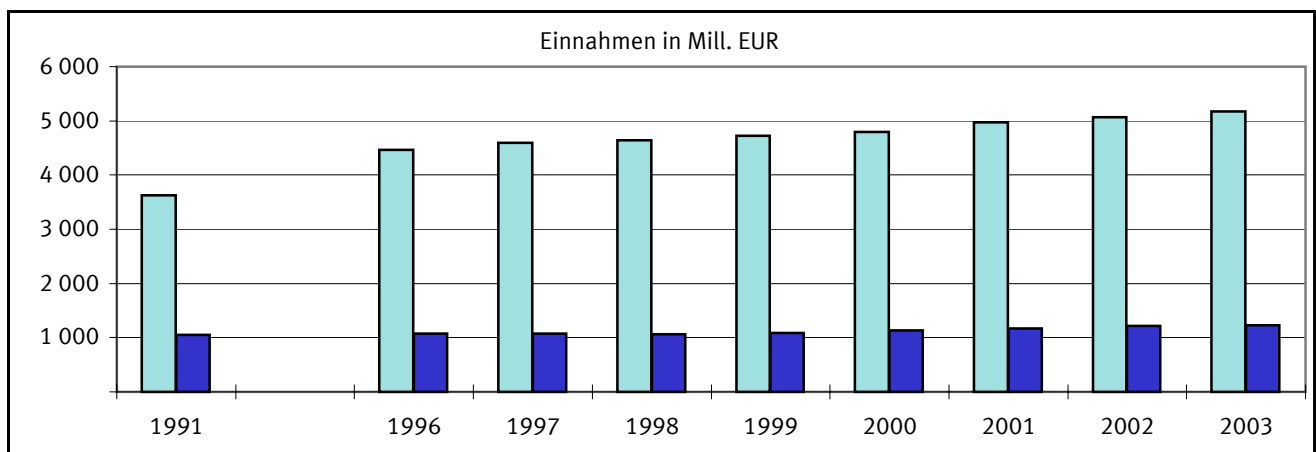
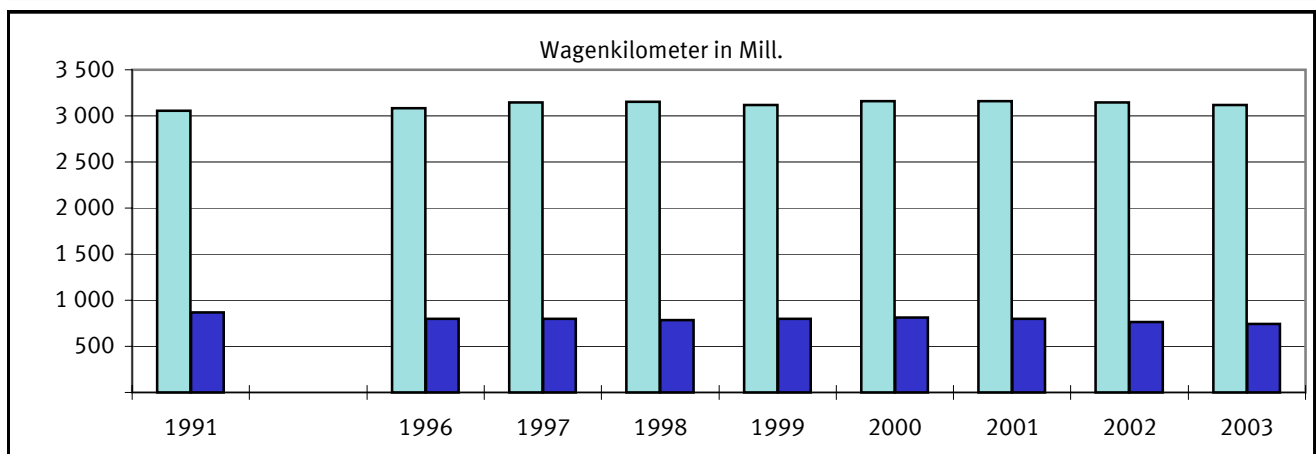
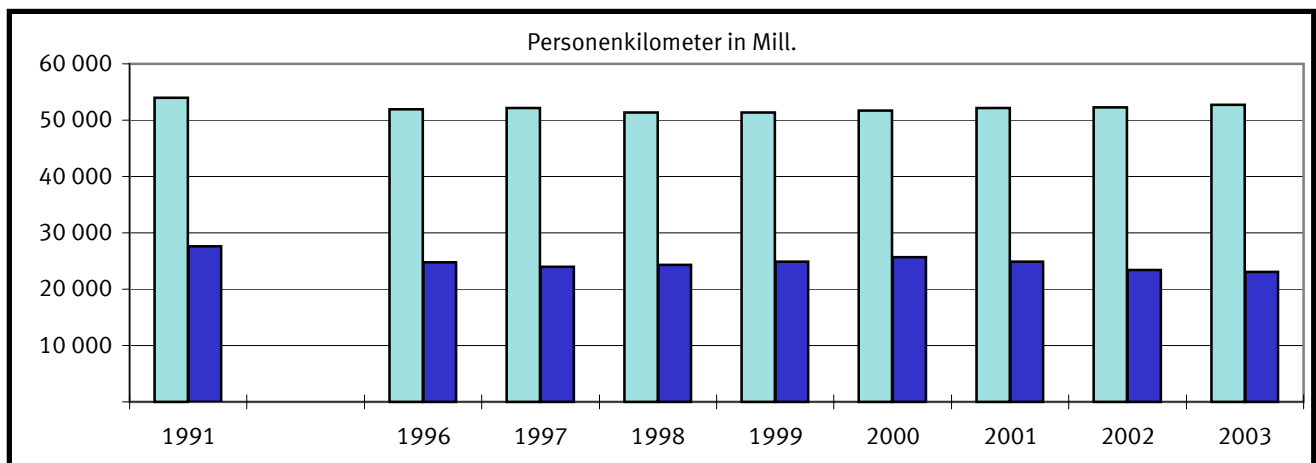
Jahr Year Quartal Quarter	Linienverkehr <i>Regular transport</i>			Gelegenheitsverkehr <i>Non-regular transport</i>		
	Fahrgäste <i>passengers</i>	Beförderungs- leistung <i>transport performance</i>	mittlere Fahrtweite <i>average trip distance</i>	Fahrgäste <i>passengers</i>	Beförderungs- leistung <i>transport performance</i>	mittlere Reiseweite <i>average journey distance</i>
	Mill. / Mio.	Mill. / Mio. Pkm	km	Mill. / Mio.	Mill. / Mio. Pkm	km
1991	7 775,0	53 968,1	6,9	85,8	27 649,5	322,3
1995	7 794,7	51 975,2	6,7	78,7	24 975,2	317,3
1996	7 753,4	51 920,6	6,7	81,1	24 733,8	305,0
1997	7 769,3	52 203,8	6,7	78,2	24 004,0	307,0
1998	7 683,6	51 331,4	6,7	78,5	24 370,6	310,5
1999	7 713,6	51 312,9	6,7	80,2	24 873,3	310,1
2000	7 783,1	51 707,9	6,6	82,0	25 629,8	312,5
2001	7 865,6	52 105,5	6,6	79,9	24 878,6	311,2
2002	7 904,8	52 248,0	6,6	76,2	23 451,9	307,9
2003	8 034,3	52 728,4	6,6	77,0	23 088,8	300,0
2003 ¹⁾						
1. Quartal	2 057,9	13 612,3	6,6	14,0	3 639,5	260,4
2. Quartal	1 984,9	13 159,9	6,6	21,1	6 993,9	303,5
3. Quartal	1 859,8	12 005,7	6,5	23,6	7 429,7	314,8
4. Quartal	2 119,4	13 982,0	6,6	18,1	4 930,5	272,4
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % <i>Change in % from the corresponding period of the previous year</i>						
1992	-0,2	-1,4	X	-0,1	-1,5	X
1996	-0,5	-0,1	X	3,0	-1,0	X
1997	0,2	0,5	X	-3,6	-3,0	X
1998	-1,1	-1,7	X	0,4	1,5	X
1999	0,4	-0,0	X	2,2	2,1	X
2000	0,9	0,8	X	2,2	3,0	X
2001	1,1	0,8	X	-2,6	-2,9	X
2002	0,5	0,3	X	-4,6	-5,7	X
2003	1,6	0,9	X	1,0	-1,5	X
2003						
1. Quartal	2,3	2,6	X	2,2	-0,2	X
2. Quartal	0,5	1,4	X	-4,7	-2,4	X
3. Quartal	2,7	1,4	X	3,8	-2,7	X
4. Quartal	1,8	0,0	X	4,0	-1,6	X

^{*)} Ohne Taxi- und Mietwagenverkehr. / *Excl. taxi and hired car transport.*

¹⁾ Einschl. nicht nach einzelnen Quartalen aufteilbaren Nachmeldungen und Korrekturen.

2 Personenverkehr

2.1 Öffentlicher Straßenpersonenverkehr bis 2003



Linienverkehr



Gelegenheitsverkehr

Jahr	Personenkilometer		Wagenkilometer		Einnahmen	
	Linien- verkehr	Gelegenheits- verkehr	Linien- verkehr	Gelegenheits- verkehr	Linien- verkehr	Gelegenheits- verkehr
	Mill.		Mill.		Mill. EUR	
1991	53 968,1	27 649,5	3 052,2	866,1	3 626,4	1 051,8
1996	51 920,6	24 733,8	3 086,4	795,2	4 469,6	1 072,4
1997	52 203,8	24 004,0	3 146,2	797,2	4 598,0	1 070,4
1998	51 331,4	24 370,6	3 153,7	782,7	4 646,3	1 058,6
1999	51 312,9	24 873,3	3 121,5	796,0	4 723,1	1 091,3
2000	51 707,9	25 629,8	3 162,1	815,2	4 800,7	1 136,7
2001	52 105,5	24 878,6	3 158,4	795,6	4 972,3	1 167,6
2002	52 248,0	23 451,9	3 144,7	764,6	5 066,6	1 219,1
2003	52 728,4	23 088,8	3 119,1	740,3	5 173,8	1 229,8



2 Personen

2.2 Öffentlicher Straßen

2.2.2 Fahrgäste im Linien

*Public road passenger
passengers in regular*

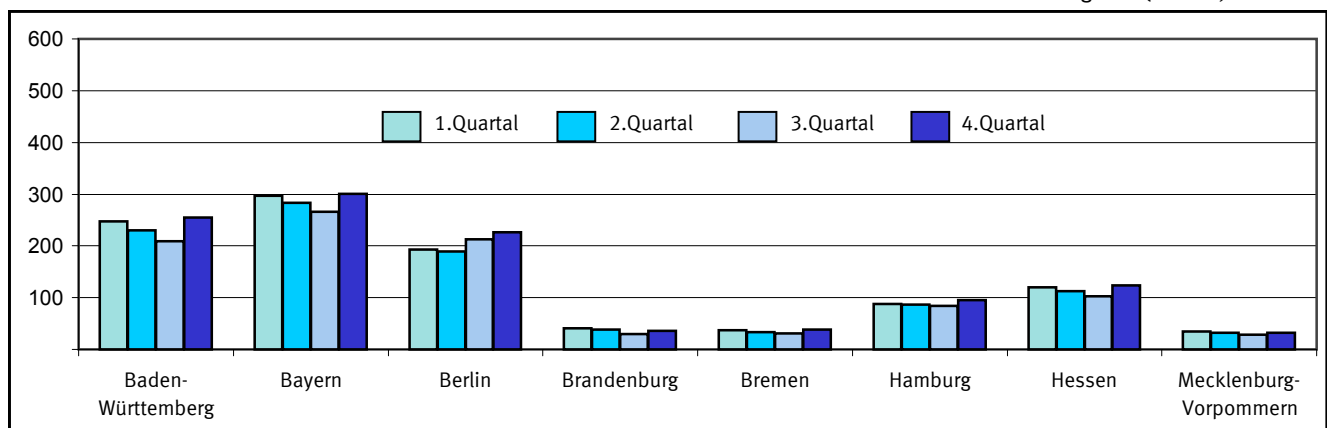
Jahr Year Quartal Quarter	Insgesamt	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
									Mill.
1991	7 775,0	761,2	1 014,9	945,5	201,7	117,0	366,5	454,0	170,4
1995	7 794,7	850,3	1 086,1	844,7	172,7	112,2	390,5	451,1	146,4
1996	7 753,4	871,0	1 095,9	784,2	177,3	109,2	388,0	430,9	148,1
1997	7 769,3	876,7	1 102,6	756,8	174,3	120,2	387,0	438,8	143,1
1998	7 683,6	860,6	1 091,6	738,9	174,0	136,3	337,7	454,5	138,8
1999	7 713,6	878,5	1 096,6	762,6	168,6	135,8	346,3	442,6	137,3
2000	7 783,1	901,6	1 097,3	771,7	164,9	133,8	346,1	469,0	135,0
2001	7 865,6	927,3	1 135,8	773,9	166,6	136,5	351,0	465,7	134,5
2002	7 904,8	922,3	1 144,4	774,4	152,9	137,6	350,9	447,9	132,7
2003	8 034,3	940,8	1 147,2	820,6	142,2	139,4	354,8	459,2	126,4
2003 ¹⁾									
1. Quartal	2 057,9	247,0	296,7	192,6	41,2	36,8	88,3	120,3	34,1
2. Quartal	1 984,9	230,5	283,7	189,1	38,3	33,6	86,8	112,1	32,7
3. Quartal	1 859,8	208,5	265,9	212,3	29,7	31,2	84,1	102,7	28,0
4. Quartal	2 119,4	254,8	300,9	226,6	35,5	37,8	95,5	124,1	31,6

Veränderung zum
Change in % from the corresponding

1992	-0,2	4,6	1,4	5,1	-10,0	-1,1	1,6	1,4	-12,8
1996	-0,5	2,4	0,9	-7,2	2,7	-2,7	-0,7	-4,5	1,1
1997	0,2	0,7	0,6	-3,5	-1,7	X	-0,2	1,8	-3,4
1998	-1,1	-1,8	-1,0	-2,4	-0,2	X	-12,7	3,6	-3,0
1999	0,4	2,1	0,5	3,2	-3,1	-0,4	2,5	-2,6	-1,1
2000	0,9	2,6	0,1	1,2	-2,2	-1,4	-0,1	6,0	-1,6
2001	1,1	2,9	3,5	0,3	1,0	2,0	1,4	-0,7	-0,4
2002	0,5	-0,5	0,8	0,1	-8,2	0,8	-0,0	-3,8	-1,3
2003	1,6	2,0	0,2	6,0	-7,0	1,3	1,1	2,5	-4,7
2003									
1. Quartal	2,3	5,5	2,1	0,3	-2,3	3,0	0,8	5,6	1,7
2. Quartal	0,5	1,6	-1,5	0,2	-6,3	1,9	0,6	-2,6	-5,7
3. Quartal	2,7	1,3	0,9	11,5	-2,2	-1,2	-0,2	2,4	-7,2
4. Quartal	1,8	-0,3	-0,5	11,5	-10,1	1,3	2,9	4,4	-7,8

^{*)} Ohne Taxi- und Mietwagenverkehr. / *Excl. taxi and hired car transport.*

Fahrgäste (in Mill.) im Linien



verkehr**personenverkehr bis 2003 *)****verkehr nach Ländern**

transport*)

transport by länder

Of which								Jahr Year
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Quartal Quarter

Mio.

495,8	1 661,9	220,5	72,4	614,4	258,8	174,5	245,4	1991
489,7	1 806,7	244,8	83,3	499,3	222,3	188,4	205,9	1995
509,2	1 815,1	244,2	81,6	485,5	222,8	177,6	213,1	1996
525,3	1 840,7	248,4	88,2	477,1	222,1	166,7	201,3	1997
493,5	1 840,1	260,8	99,3	428,4	216,9	200,5	211,6	1998
470,1	1 838,8	277,8	99,1	436,8	215,8	195,2	211,7	1999
496,7	1 834,3	274,7	100,4	441,0	209,9	195,6	211,0	2000
497,2	1 845,5	277,5	103,4	441,0	207,0	201,5	201,2	2001
501,6	1 926,4	281,0	106,6	431,7	199,4	201,5	193,6	2002
515,3	1 981,8	278,0	104,3	429,2	198,3	209,7	187,2	2003
								2003 ¹⁾
137,8	493,3	73,7	27,3	113,4	52,6	51,6	51,3	1. Quartal
129,0	491,8	73,0	25,9	107,3	50,5	53,4	47,4	2. Quartal
114,9	468,9	59,9	24,7	97,4	43,3	47,8	40,5	3. Quartal
134,1	514,9	71,5	26,5	110,1	52,0	54,9	48,5	4. Quartal

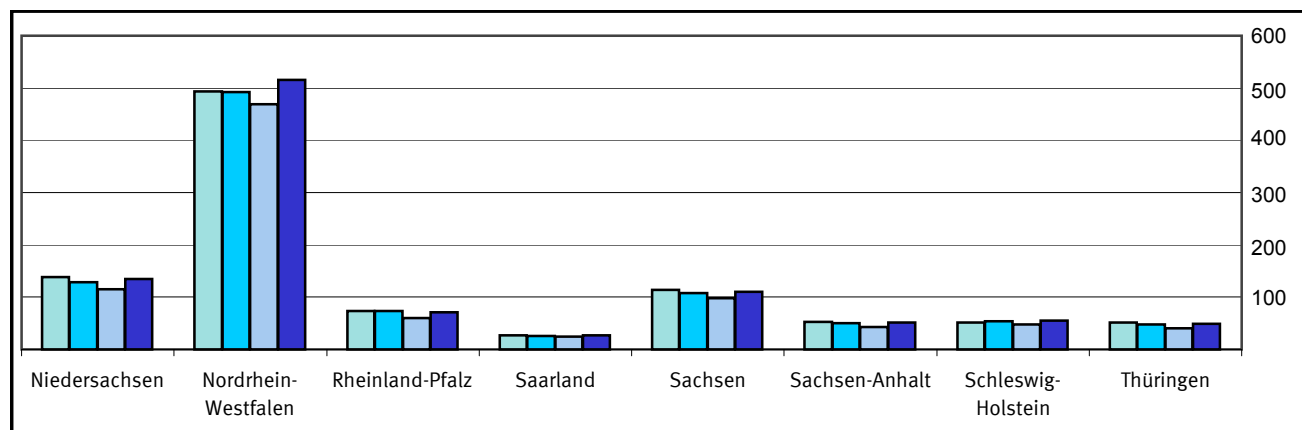
Vorjahreszeitraum in %

period of the previous year

0,3	2,3	3,0	0,4	-10,6	-10,7	1,4	-14,8	1992
4,0	0,5	-0,3	-2,0	-2,8	0,2	-5,7	3,5	1996
3,2	1,4	1,7	8,1	-1,7	-0,3	-6,1	-5,5	1997
-6,1	-0,0	5,0	12,6	-10,2	-2,3	X	5,1	1998
-4,7	-0,1	6,5	-0,1	2,0	-0,5	-2,7	0,0	1999
5,7	-0,2	-1,1	1,2	1,0	-2,7	0,2	-0,3	2000
0,1	0,6	1,0	3,0	-0,0	-1,4	3,0	-4,6	2001
0,9	4,4	1,3	3,1	-2,1	-3,7	-0,0	-3,8	2002
2,7	2,9	-1,1	-2,2	-0,6	-0,5	4,1	-3,3	2003
								2003
5,5	2,1	-1,8	4,3	1,3	3,4	-2,5	0,4	1. Quartal
3,3	1,7	2,6	1,0	0,7	-2,4	9,2	-2,4	2. Quartal
4,5	5,0	-4,4	3,7	-0,3	-3,4	4,9	-6,8	3. Quartal
-1,5	5,6	-0,9	-14,6	-4,8	-0,0	1,6	-3,8	4. Quartal

¹⁾ Einschl. nicht nach einzelnen Quartalen aufteilbaren Nachmeldungen und Korrekturen.

verkehr 2003 nach Ländern





2 Personen 2.2 Öffentlicher Straßen

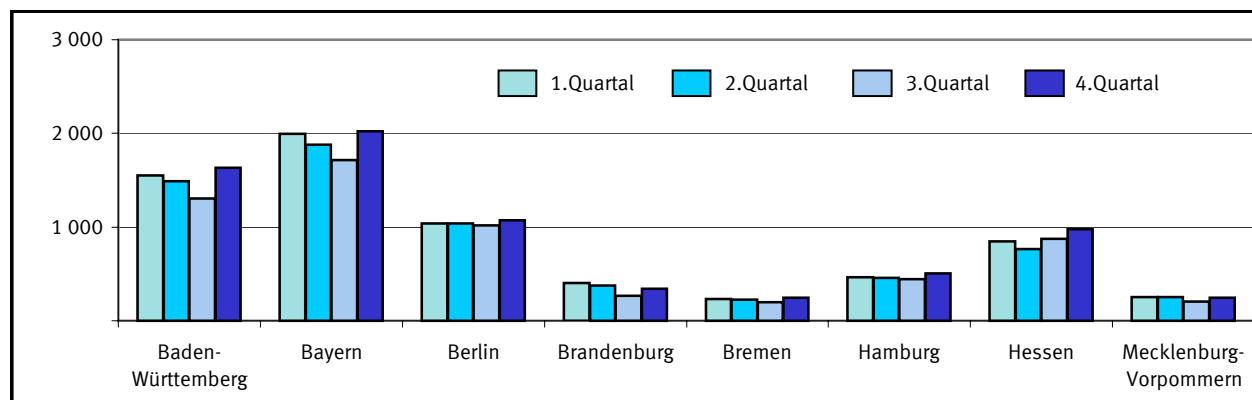
2.2.3 Beförderungsleistung

Public road passenger
transport performance

Jahr Year Quartal Quarter	Insgesamt	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenb urg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg Vorpommern
Mill.									
1991	53 968,1	5 439,7	7 219,7	5 066,7	1 793,1	584,4	1 902,5	3 482,7	1 366,7
1995	51 975,2	5 736,3	7 547,0	4 389,7	1 440,7	568,7	2 024,3	4 095,6	1 018,0
1996	51 920,6	5 778,1	7 586,4	4 243,8	1 420,6	553,1	2 019,5	4 066,8	1 069,9
1997	52 203,8	5 792,1	7 599,8	4 134,9	1 401,4	709,7	2 008,0	4 273,4	1 041,5
1998	51 331,4	5 566,7	7 421,2	3 981,1	1 400,2	884,3	1 799,0	3 905,4	992,4
1999	51 312,9	5 646,4	7 301,4	4 167,6	1 395,8	876,3	1 834,6	3 444,5	1 002,0
2000	51 707,9	5 807,3	7 346,8	4 234,9	1 437,2	863,3	1 840,8	3 606,6	1 009,8
2001	52 105,5	5 912,4	7 472,6	4 221,0	1 467,9	877,6	1 865,4	3 605,8	999,4
2002	52 248,0	5 868,5	7 628,5	4 210,1	1 454,6	892,7	1 854,3	3 490,5	988,7
2003	52 728,4	5 984,2	7 616,2	4 168,6	1 355,4	906,8	1 876,5	3 463,8	954,4
2003 ¹⁾									
1. Quartal	13 612,3	1 554,6	1 995,5	1 040,7	403,0	232,7	467,6	845,1	253,6
2. Quartal	13 159,9	1 491,8	1 880,4	1 040,4	377,1	227,5	460,9	768,3	251,7
3. Quartal	12 005,7	1 305,0	1 717,1	1 016,8	263,7	199,9	444,8	876,3	204,2
4. Quartal	13 982,0	1 632,9	2 023,3	1 070,7	342,3	246,6	503,2	977,1	244,9
Veränderung zum Change in % from the corresponding									
1992	-1,4	4,0	1,3	24,4	-22,5	-1,0	1,7	10,2	-23,0
1996	-0,1	0,7	0,5	-3,3	-1,4	-2,7	-0,2	-0,7	5,1
1997	0,5	0,2	0,2	-2,6	-1,3	X	-0,6	5,1	-2,6
1998	-1,7	-3,9	-2,4	-3,7	-0,1	X	-10,4	-8,6	-4,7
1999	-0,0	1,4	-1,6	4,7	-0,3	-0,9	2,0	-11,8	1,0
2000	0,8	2,8	0,6	1,6	3,0	-1,5	0,3	4,7	0,8
2001	0,8	1,8	1,7	-0,3	2,1	1,7	1,3	-0,0	-1,0
2002	0,3	-0,7	2,1	-0,3	-0,9	1,7	-0,6	-3,2	-1,1
2003	0,9	2,0	-0,2	-1,0	-6,8	1,6	1,2	-0,8	-3,5
2003									
1. Quartal	2,6	3,0	2,1	-2,9	2,7	-1,2	0,7	5,2	2,7
2. Quartal	1,4	2,8	-2,8	3,3	-5,1	3,9	0,7	-9,3	-6,1
3. Quartal	1,4	1,8	1,2	0,6	-4,5	-0,5	0,1	1,4	-5,8
4. Quartal	-0,0	0,3	-0,8	-4,5	-11,9	4,1	3,2	0,1	-4,7

¹⁾ Ohne Taxi- und Mietwagenverkehr. / Excl. taxi and hired car transport.

Beförderungsleistung (Mill. Pkm) im





verkehr

personenverkehr bis 2003*)

im Linienverkehr nach Ländern

transport*)

in regular transport by länder

Of which

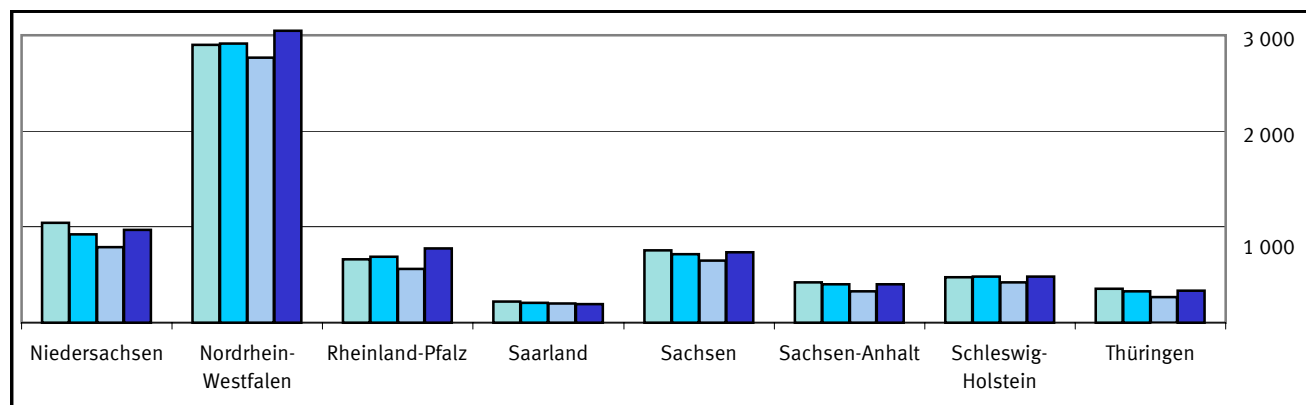
Nieder-sachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Jahr Year Quartal Quarter
Mio. Pkm								
3 928,5	10 695,3	1 880,7	721,1	4 849,5	1 965,1	1 269,5	1 802,9	1991
3 702,7	11 026,2	2 125,8	743,9	3 135,7	1 615,7	1 448,3	1 356,8	1995
3 837,7	11 198,1	2 140,9	718,9	2 900,2	1 623,3	1 374,2	1 389,1	1996
3 900,0	11 287,3	2 189,3	802,7	2 845,1	1 618,1	1 287,1	1 313,4	1997
3 695,5	11 223,0	2 380,9	899,5	2 725,5	1 618,8	1 432,0	1 405,7	1998
3 445,6	11 561,3	2 534,0	870,9	2 836,7	1 608,2	1 397,1	1 390,5	1999
3 618,1	11 142,6	2 669,8	874,9	2 870,8	1 608,8	1 403,1	1 373,2	2000
3 640,4	11 196,2	2 723,5	856,3	2 897,3	1 595,5	1 474,4	1 299,8	2001
3 651,0	11 419,8	2 681,0	816,8	2 867,1	1 545,5	1 643,1	1 235,8	2002
3 723,4	11 651,0	2 681,1	818,0	2 848,3	1 532,9	1 863,9	1 284,0	2003
								2003 ¹⁾
1 045,4	2 897,1	659,5	217,6	753,3	418,6	474,8	353,2	1. Quartal
924,7	2 916,1	687,5	206,1	715,9	400,0	482,8	328,8	2. Quartal
790,9	2 763,2	558,0	199,9	645,2	329,0	422,1	269,7	3. Quartal
969,4	3 049,0	776,0	194,5	732,8	399,0	483,9	336,5	4. Quartal

Vorjahreszeitraum in %
period of the previous year

-0,9	-0,8	1,0	-5,9	-27,4	-12,0	2,8	-17,7	1992
3,6	1,6	0,7	-3,4	-7,5	0,5	-5,1	2,4	1996
1,6	0,8	2,3	X	-1,9	-0,3	-6,3	-5,4	1997
-5,2	-0,6	8,7	X	-4,2	0,0	X	7,0	1998
-6,8	3,0	6,4	-3,2	4,1	-0,7	-2,4	-1,1	1999
5,0	-3,6	5,4	0,5	1,2	0,0	0,4	-1,3	2000
0,6	0,5	2,0	-2,1	0,9	-0,8	5,1	-5,3	2001
0,3	2,0	-1,6	-4,6	-1,0	-3,1	11,4	-4,9	2002
2,0	2,0	0,0	0,2	-0,7	-0,8	13,4	3,9	2003
								2003
6,6	1,0	0,7	4,7	1,0	1,1	23,1	7,7	1. Quartal
3,2	2,2	1,9	1,6	1,5	0,0	35,4	6,0	2. Quartal
-0,8	5,7	-4,2	2,4	-0,1	-1,2	3,8	-1,5	3. Quartal
-0,8	4,8	1,0	-7,8	-4,8	0,1	-2,0	3,9	4. Quartal

¹⁾ Einschl. nicht nach einzelnen Quartalen aufteilbaren Nachmeldungen und Korrekturen.

Linienverkehr 2003 nach Ländern





2 Personenverkehr

2.2.4 Eisenbahn bis 2003

Fahrgäste und Beförderungsleistung im Nah- und Fernverkehr

Passengers transported and transport performance by rail by short and long distance transport

Jahr Year Monat Month	Nahverkehr / Short-distance transport ¹⁾			Fernverkehr / Long-distance transport ²⁾		
	Fahrgäste <i>passengers</i>	Beförderungs- leistung <i>transport performance</i>	mittlere Fahrtweite <i>average trip distance</i>	Fahrgäste <i>passengers</i>	Beförderungs- leistung <i>transport performance</i>	mittlere Fahrtweite <i>average travelling distance</i>
	Mill. Mio.	Mill. Pkm Mio. Pkm	km km	Mill. Mio.	Mill. Pkm Mio. Pkm	km km
1995	1 470,1	34 700	23,6	149,3	36 277	243,0
1998	1 760,7	38 104	21,6	148,9	34 562	232,1
1999	1 794,7	38 899	21,7	146,5	34 897	238,2
2000	1 855,2	39 179	21,1	144,8	36 226	250,1
2001	1 866,4	40 412	21,7	136,3	35 342	259,3
2002	1 844,4	38 193	20,7	128,4	33 173	258,3
2003	1 906,7	39 673	20,8	117,3	31 619	269,5
2003 ³⁾						
Jan.	163,0	3 306	20,3	9,5	2 389	251,4
Feb.	150,7	3 047	20,2	8,5	2 261	264,9
Mär.	158,3	3 219	20,3	9,3	2 450	262,3
Apr.	155,2	3 203	20,6	9,6	2 517	261,5
Mai	163,6	3 406	20,8	9,7	2 654	274,3
Jun.	150,8	3 266	21,7	10,2	2 716	266,2
Jul.	161,9	3 521	21,7	9,8	2 748	280,1
Aug.	146,3	3 291	22,5	9,7	2 714	280,5
Sep.	163,8	3 451	21,1	9,9	2 784	282,2
Okt.	168,1	3 579	21,3	10,7	2 913	272,5
Nov.	162,6	3 398	20,9	9,9	2 426	245,3
Dez.	166,3	3 052	18,4	10,3	2 474	241,2

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Change in % from the corresponding period of the previous year

1996	4,1	4,1	0,0	1,3	-1,8	-3,0
1998	11,4	2,3	-8,2	-2,2	-1,7	0,5
1999	1,9	2,1	0,2	-1,6	1,0	2,6
2000	3,4	0,7	-2,6	-1,1	3,8	5,0
2001	0,6	3,1	2,5	-5,9	-2,4	3,7
2002	-1,2	-5,5	-4,4	-5,8	-6,1	-0,4
2003	3,4	3,9	0,5	-8,6	-4,7	4,3
2003						
Jan.	2,1	1,2	-0,9	-12,2	-6,8	6,2
Feb.	5,2	7,9	2,6	-6,0	-4,8	1,2
Mär.	4,3	2,2	-2,0	-12,9	-9,2	4,2
Apr.	2,5	2,2	-0,3	-10,1	-8,6	1,7
Mai	6,4	10,5	3,9	-10,5	-9,5	1,2
Jun.	-4,0	2,2	6,4	-8,2	-2,8	5,9
Jul.	2,1	8,0	5,8	-12,1	-5,7	7,3
Aug.	1,3	7,1	5,6	-10,1	-4,7	6,0
Sep.	3,8	8,2	4,2	-14,9	-2,5	14,7
Okt.	2,5	5,8	3,2	-2,8	0,1	3,0
Nov.	-0,6	5,2	5,9	-9,7	-2,5	8,1
Dez.	5,1	-9,7	-14,1	9,6	-2,1	-10,6

¹⁾ Einschl. Umsteiger und Freifahrer. / Including double countings of transfer tickets and free travel.

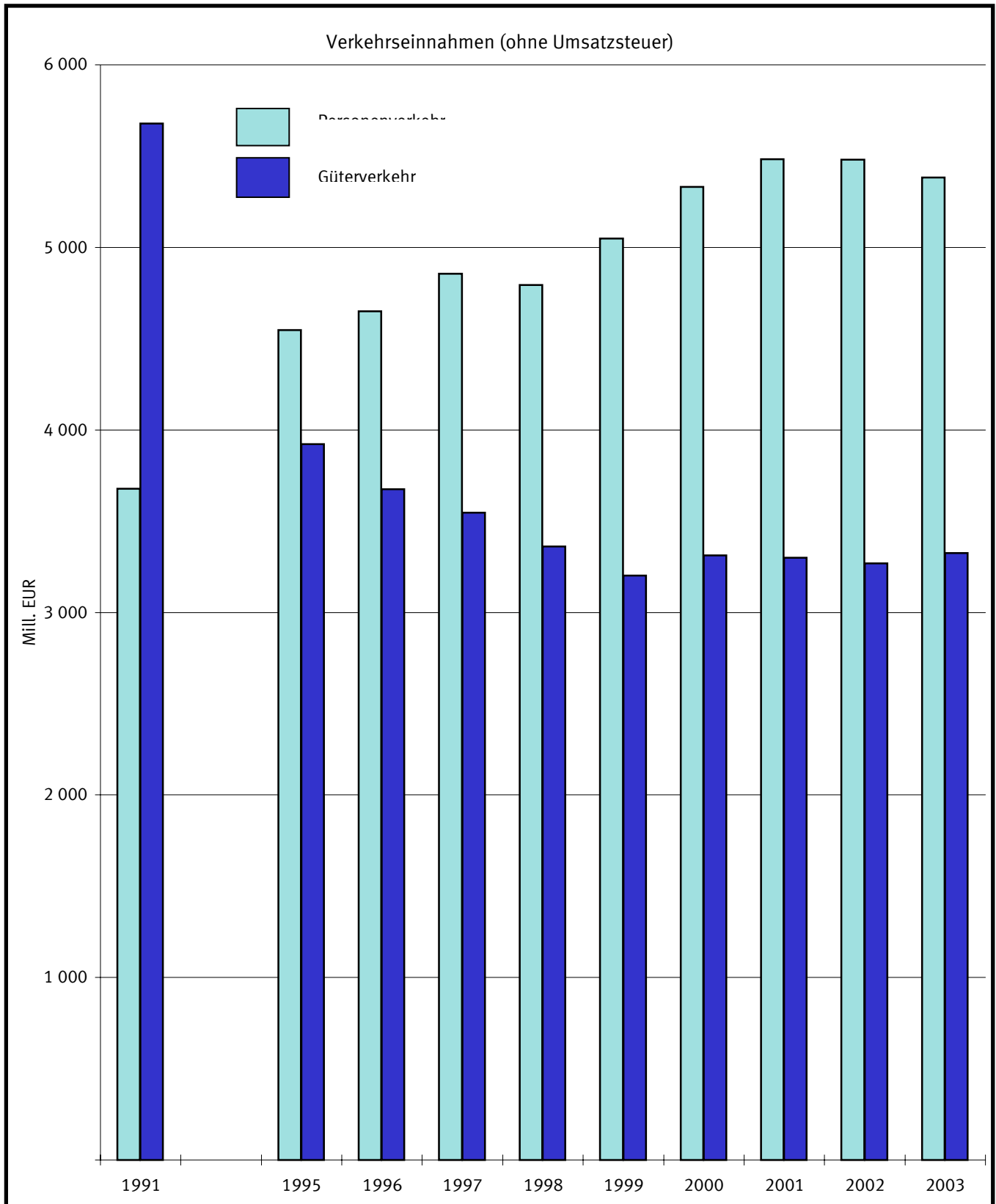
²⁾ Von Oktober 1999 bis Juli 2000 teilweise überdurchschnittliche Rückgänge im Fernverkehr durch Umschichtung zum Nahverkehr

²⁾ From October 1999 until July 2000 partly above average decreases for long distance-transports because the breakdown of traffic was partly shifted to short-distance transport.

³⁾ Bedingt durch Korrekturen des Jahresergebnisses der DBAG ergeben die Einzelmonatswerte nicht das Jahresergebnis.

³⁾ Because of corrections of the results for 2003 the accumulation of the corresponding monthly figures does not reflect the value for 2003.

2 Personenverkehr 2.2 Eisenbahnverkehr bis 2003



	1991	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
	Mill. EUR									
Personenverkehr	3 677	4 548	4 649	4 855	4 794	5 048	5 331	5 484	5 481	5 383
Güterverkehr	5 678	3 922	3 676	3 547	3 361	3 202	3 313	3 299	3 269	3 326



2 Personenverkehr

2.3 Luftverkehr

Beim Personenverkehr, dem bedeutendsten Tätigkeitsfeld der Luftfahrt, konnte im Jahr 2004 der bis zum Jahr 2000 zu beobachtende Aufwärtstrend wieder aufgenommen werden. Nach den durch die Konjunkturentwicklung und Terroranschläge verursachten Einbrüchen in den Jahren 2001 und 2002 wurde im Jahr 2004 mit 135,8 Mill. Passagieren auf deutschen Flughäfen ein Zuwachs von 9,4% beim Fluggastaufkommen registriert.

Im Jahr 2004 stieg der Auslandsverkehr auf den ausgewählten Flugplätzen um 11,2% auf 114,5 Mill. an- bzw. abfliegende Fluggäste. Von diesen Fluggästen begannen oder beendeten ihre Reise 90,6 Mill. (+ 9,4%) auf einem deutschen Flughafen und rund 11,9 Mill. (+ 18,3%) waren als Auslands-Auslands-Umsteiger zu klassifizieren, die ein deutsches Luftfahrt Drehkreuz („Hub“), insbesondere Frankfurt und München, nutzten, um das Flugzeug zu wechseln. Im Verkehr zwischen den deutschen Flugplätzen wurde ein Verkehrszuwachs von 0,2% auf 21,1 Mill. Passagiere (42,2 Mill. ein- und aussteigende Passagiere) registriert. Von diesen Passagieren waren 14,5 Mill. (- 2,2%) auf einer rein innerdeutschen Reise unterwegs. Die anderen 6,6 Mill. Fluggäste (+ 6,1%) waren Umsteiger, die ihre Flugreise in das oder aus dem Ausland fortsetzten.

Mehr als vier Fünftel (84%) aller Fluggäste benutzten das Flugzeug für Auslandsreisen. Zur übersichtlicheren Darstellung der Verkehrsströme beziehen sich die folgenden Vergleiche nur auf die 57,3 Mill. Auslandseinsteiger (+ 11,0%); dies sind Fluggäste, die von einem ausgewählten deutschen Flughafen mit Streckenzielen im Ausland abfliegen (vgl. Tabellen 2.3.2 und 2.3.3). Die bei den Einsteigern zu beobachtende Entwicklung kann analog auf die Auslandsaussteiger - also aus dem Ausland anfliegende Fluggäste - übertragen werden, da es sich bei Flugreisen fast ausschließlich um Hin- und Rückreisen handelt.

Wichtigstes Ziel im Auslandsluftverkehr blieb – vor allem tourismusbedingt – Spanien mit 9,5 Mill. Passagieren. Nach den zwei schwächeren Jahren 2001 und 2002 mit Abnahmen der Passagierzahlen sind hier seit dem Jahr 2003 wieder Zunahmen zu verzeichnen, im Jahr 2004 um 4,6%. Zweitwichtigstes europäisches Streckenzielland war auch 2004 die Türkei. Diese hat als gemischte Route, die von Geschäftsleuten, Tou-

risten sowie von in Deutschland lebenden und arbeitenden türkischen Staatsangehörigen befliegen wird, mit insgesamt 5,1 Mill. Fluggästen nach dem Minus des Vorjahres (- 4,4%) wieder ein hohes Plus von 11,5% verbuchen können.

Von den afrikanischen Ländern, bei denen im Luftverkehr der Flugtourismus dominiert, konnte Ägypten mit 1,1 Mill. Passagieren (+ 39,5%) seinen im Vorjahr erreichten ersten Platz unter den Reiseländern in Afrika weiter ausbauen. Tunesien, bis 2002 Hauptzielland dieses Kontinents, konnte nach dem Verlust im Jahr 2003 (- 15,8%) wieder ein Plus von 13,6% auf insgesamt 651 000 Fluggäste erzielen; die negativen Auswirkungen durch den Terroranschlag in Djerba im Jahr 2002 konnten aber damit bei weitem noch nicht ausgeglichen werden.

Auf der Transatlantikroute dominierten als Zielland die Vereinigten Staaten von Amerika mit 4,0 Mill. Passagieren (+ 11,1%). Ein weiteres wichtiges Ziel auf dem amerikanischen Kontinent war Kanada mit 712 000 Passagieren, was ein Plus von 11,3% bedeutete. Die Dominikanische Republik konnte mit 270 000 Feriengästen ein leichtes Plus verzeichnen (+ 0,7%).

In Nahost wurde Israel mit 282 000 Passagieren (+ 8,6%) als Hauptziel der auf deutschen Flugplätzen einsteigenden Passagiere von den Vereinigten Arabischen Emiraten abgelöst, in die mit 503 000 Fluggästen 27,0% mehr einflogen. Der boomende Luftverkehr nach China (ohne Hongkong) ließ dieses Land mit 521 000 Passagieren und einem Plus von 48,2% erstmals an die erste Stelle der Reiseländer in Fernost rücken, gefolgt von Japan mit 511 000 Fluggästen (+17,9%) und Thailand mit 505 000 Fluggästen (+ 20,0%).

Der Flughafen Frankfurt am Main - einer der bedeutenden internationalen Hubs in der europäischen Luftfahrt - konnte seine herausragende Stellung in der deutschen Luftfahrt mit 50,7 Mill. abgefertigten Ein- und Aussteigern behaupten, gefolgt von München mit 26,6 Mill., Düsseldorf mit 15,1 Mill., Berlin (Tegel) mit 11,0 Mill. und Hamburg mit 9,8 Mill. Fluggästen. Im Vorjahresvergleich konnten bis auf Berlin-Tegel (- 0,5%) alle in Tabelle 2.3.4 dargestellten Flughäfen Zuwächse verzeichnen. Am stärksten wuchs die Zahl der Ein- und Aussteiger dabei auf den Flughäfen Hahn (+ 17,4%), Stuttgart (+ 16,6%), München (+ 11,1%) und Nürnberg (+ 10,5%).

2 Personenverkehr

2.3 Luftverkehr



2.3.1 Fluggäste auf ausgewählten Flughäfen nach Hauptverkehrsverbindungen (Streckenziel)

Air transport: passengers at selected airports by main traffic relations (on-flight origin and destination)

Jahr Year ----- Monat Month	Insgesamt Total	Davon Of whom				ungebrochener Durchgangs- verkehr direct transit
		innerdeutscher Verkehr national transport	grenzüberschreitender Verkehr international transport			
			zusammen total	Einsteiger passengers embarked	Aussteiger passengers disembarked	
1 000						
1991	62 976	13 666	48 675	24 224	24 451	635
1995	91 407	17 500	73 110	36 384	36 726	797
1998	105 271	19 304	85 277	42 701	42 576	691
1999	112 690	20 277	91 928	45 972	45 956	485
2000	120 402	21 479	98 590	49 335	49 255	333
2001	117 804	20 311	97 241	48 574	48 667	253
2002	113 974	19 763	93 981	47 075	46 906	230
2003 ¹⁾	120 796	20 693	99 943	50 077	49 866	161
2004 ¹⁾	135 848	21 090	114 465	57 271	57 194	293
2004 ¹⁾						
Jan.	8 415	1 608	6 781	3 300	3 481	26
Feb.	8 724	1 682	7 021	3 588	3 433	21
Mär.	10 406	1 987	8 400	4 209	4 191	19
Apr.	10 662	1 710	8 935	4 455	4 480	17
Mai	11 916	1 747	10 148	5 262	4 886	21
Jun.	12 105	1 715	10 365	5 143	5 221	26
Jul.	13 147	1 698	11 418	6 138	5 281	31
Aug.	13 733	1 561	12 140	5 954	6 186	32
Sep.	13 803	1 880	11 900	5 774	6 126	23
Okt.	13 569	1 885	11 664	5 655	6 009	20
Nov.	10 190	1 934	8 232	4 002	4 230	25
Dez.	9 179	1 685	7 462	3 792	3 671	33

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Change in % from the corresponding period of the previous year

1992	12,6	0,0	16,3	16,3	16,3	-3,9
1996	3,4	-1,3	4,6	4,6	4,6	-3,7
1998	4,4	5,2	4,4	5,0	3,7	-5,9
1999	7,0	5,0	7,8	7,7	7,9	-29,9
2000	6,8	5,9	7,2	7,3	7,2	-31,3
2001	-2,2	-5,4	-1,4	-1,5	-1,2	-24,1
2002	-3,3	-2,7	-3,4	-3,1	-3,6	-8,9
2003 ¹⁾	3,9	4,7	3,9	3,9	3,8	-30,1
2004 ¹⁾	9,4	0,2	11,2	11,0	11,3	81,8
2004 ¹⁾						
Jan.	4,3	-8,2	7,6	7,8	7,4	35,1
Feb.	10,2	-4,5	14,4	13,8	15,1	28,9
Mär.	12,0	5,8	13,5	14,7	12,3	36,3
Apr.	12,6	-1,2	15,7	14,1	17,2	77,5
Mai	16,2	-3,3	20,3	20,6	20,1	215,8
Jun.	8,3	1,0	9,5	10,1	8,9	127,6
Jul.	10,4	-0,8	12,1	10,6	14,0	135,0
Aug.	6,0	4,9	6,0	4,7	7,3	101,4
Sep.	8,8	3,9	9,5	10,6	8,5	79,6
Okt.	9,6	2,0	10,9	10,9	10,8	62,0
Nov.	10,1	4,5	11,3	11,7	10,9	137,5
Dez.	7,3	0,8	8,7	7,2	10,3	65,4

¹⁾ Ab Januar 2003 bzw. in den Folgeperioden wurden zusätzliche Flughäfen in die Erhebung aufgenommen. Die Veränderungsdaten wurden auf Basis der jeweils vergleichbaren Flughäfen berechnet.

¹⁾ From Jan. 2003 resp. the following periods additional airports were included. The change-rates were calculated on the basis airports.



2. Personen

2.3 Luft

2.3.2 Einsteiger von ausgewählten deutschen Flughäfen nach

Air transport: passengers embarking at selected airports

Jahr Year Monat Month	Europa insgesamt total	EU zusammen ³⁾	Darunter darunter					
			Schweden	Dänemark	Vereinigtes Königreich	Niederlande	Belgien	Frankreich
								1 000
1991	18 099	14 068	231	388	2 505	601	336	1 218
1995	27 320	20 285	334	566	3 278	868	532	1 666
1998	32 507	24 204	463	702	3 643	1 093	784	2 223
1999	34 469	26 568	487	722	3 934	1 192	870	2 435
2000	36 831	27 665	535	777	4 121	1 312	920	2 540
2001	36 748	26 877	506	807	3 923	1 185	786	2 503
2002	35 688	25 446	509	846	3 847	1 114	531	2 421
2003 ²⁾	38 495	27 832	671	803	4 358	1 032	527	2 627
2004 ²⁾	43 769	33 594	797	838	4 948	1 162	545	2 862
2004 ²⁾								
Jan.	2 331	1 733	59	55	337	76	40	175
Feb.	2 635	1 997	60	65	354	82	43	202
Mär.	3 146	2 367	69	73	380	100	51	237
Apr.	3 422	2 532	69	65	407	96	45	239
Mai	4 182	3 214	72	72	416	101	47	270
Jun.	4 035	3 045	67	77	415	98	46	263
Jul.	4 755	3 402	73	81	472	102	42	257
Aug.	4 639	3 378	67	73	462	108	37	237
Sep.	4 565	3 505	70	78	457	109	53	286
Okt.	4 361	3 312	69	80	460	114	51	271
Nov.	2 937	2 304	64	66	392	95	49	216
Dez.	2 756	2 197	56	53	395	82	41	209
								Veränderung zum
								<i>Change in % from the corresponding</i>
1992	14,2	10,5	0,8	12,3	7,9	7,9	8,3	9,7
1996	5,1	4,4	-0,9	8,3	4,7	2,2	0,9	10,0
1998	5,6	7,0	26,2	5,2	4,0	5,3	14,3	6,8
1999	6,0	9,8	5,3	2,8	8,0	9,1	10,9	9,5
2000	6,9	4,1	9,7	7,6	4,8	10,0	5,7	4,3
2001	-0,2	-2,8	-5,3	3,9	-4,8	-9,7	-14,6	-1,4
2002	-2,9	-5,3	0,5	4,7	-1,9	-6,0	-32,4	-3,3
2003 ²⁾	4,6	5,0	2,2	-5,1	4,6	-7,3	-0,8	6,2
2004 ²⁾	9,4	8,4	14,3	4,4	5,3	12,6	3,5	7,1
2004 ²⁾								
Jan.	6,3	3,8	28,2	0,0	-5,8	-4,0	-3,1	-2,8
Feb.	12,9	11,3	28,3	7,4	2,4	7,3	2,2	4,8
Mär.	12,0	7,8	22,3	4,6	3,2	16,7	9,1	9,0
Apr.	10,3	3,6	23,2	3,2	3,1	25,4	-0,1	11,2
Mai	16,8	20,6	26,9	1,8	10,9	17,0	4,3	19,0
Jun.	7,0	12,9	7,8	9,6	6,4	18,7	0,9	8,4
Jul.	9,0	16,7	6,8	7,8	9,5	16,6	-0,8	7,7
Aug.	3,4	10,8	7,3	3,8	6,2	16,9	1,2	3,7
Sep.	10,1	17,6	10,6	4,9	4,3	12,5	6,6	8,4
Okt.	10,0	16,8	9,3	3,2	5,6	8,3	4,0	5,4
Nov.	8,7	16,7	7,5	0,7	7,7	8,4	7,5	3,7
Dez.	8,3	17,6	4,9	4,5	9,5	6,5	9,1	3,9

^{*)} Ohne innerdeutschen Luftverkehr . / *Without air transport within Germany.*

²⁾ Ab Januar 2003 bzw. in den Folgeperioden wurden zusätzliche Flughäfen in die Erhebung aufgenommen. Die Veränderungsrate wurden auf Basis der jeweils vergleichbaren Flughäfen berechnet.

³⁾ Bis 2003 EU-15, ab 2004 EU-25. Veränderungsrate 2004 auf Basis EU-25 berechnet.

verkehr

verkehr

ausgewählten europäischen Ländern (Streckenziel)*)



by selected European countries (on-flight origin and destination)

Of which of which								Jahr Year —— Monat Month
Österreich	Portugal	Spanien	Italien	Griechenland	Schweiz	Türkei	Russland ¹⁾	
1 000								
657	506	4 597	1 196	1 440	939	1 565	389	1991
906	826	6 759	1 798	2 184	1 063	3 231	508	1995
1 117	919	8 016	2 292	2 272	1 360	3 749	557	1998
1 208	986	8 938	2 516	2 561	1 544	3 029	512	1999
1 332	1 008	9 010	2 798	2 534	1 664	3 720	603	2000
1 393	1 008	8 773	2 774	2 414	1 610	4 268	672	2001
1 398	962	7 996	2 723	2 289	1 412	4 600	767	2002
1 664	971	8 506	3 603	2 204	1 556	4 401	877	2003 ²⁾
2 020	1 030	9 527	4 104	2 299	1 850	5 105	995	2004 ²⁾
2004 ²⁾								
131	42	450	249	58	130	205	61	Jan.
145	56	604	265	53	138	217	58	Feb.
169	74	716	338	78	159	269	65	Mär.
162	97	744	369	147	146	358	68	Apr.
186	112	905	409	304	160	488	96	Mai
175	105	858	358	276	159	470	101	Jun.
169	115	1 026	386	338	158	720	133	Jul.
165	115	1 067	372	349	156	671	120	Aug.
189	113	1 045	424	337	168	540	86	Sep.
188	100	997	404	236	179	624	74	Okt.
171	52	571	279	58	151	315	64	Nov.
169	50	544	250	62	147	228	70	Dez.
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year								
16,9	13,9	6,9	8,0	29,4	3,6	44,2	1,5	1992
5,0	5,3	5,5	6,4	-4,3	-0,5	11,8	10,0	1996
11,0	5,1	7,6	9,8	1,3	13,0	-4,9	-1,4	1998
8,2	7,2	11,5	9,8	12,7	13,5	-19,2	-8,2	1999
10,3	2,3	0,8	11,2	-1,0	7,8	22,8	17,9	2000
4,5	0,1	-2,6	-0,8	-4,7	-3,3	14,7	11,4	2001
0,4	-4,6	-8,9	-1,8	-5,2	-12,3	7,8	14,2	2002
19,0	0,8	4,9	17,4	-3,7	10,1	-4,4	14,3	2003 ²⁾
18,2	4,5	4,6	9,3	0,9	18,4	11,5	13,1	2004 ²⁾
2004 ²⁾								
18,9	3,4	4,7	12,8	13,7	13,7	11,7	16,6	Jan.
18,9	9,5	12,6	21,5	18,9	17,3	10,9	29,7	Feb.
26,4	-2,5	-1,6	19,6	32,3	16,5	44,2	17,4	Mär.
22,9	-7,1	-10,4	14,2	8,4	26,7	53,1	15,0	Apr.
25,8	13,5	7,2	13,4	6,4	29,7	37,9	30,0	Mai
19,7	15,8	-1,5	6,7	-4,0	21,1	7,5	13,4	Jun.
18,1	6,2	9,2	11,6	-5,1	19,0	2,5	16,7	Jul.
18,2	3,5	0,4	3,4	-7,2	17,3	-4,2	4,7	Aug.
15,9	10,2	11,6	9,9	1,1	18,7	7,9	4,4	Sep.
14,3	4,9	11,9	5,9	-1,3	18,7	12,3	5,7	Okt.
10,2	-2,6	6,3	-0,3	13,1	10,6	5,8	6,2	Nov.
14,0	-2,8	9,2	-4,4	5,8	12,1	-1,8	8,0	Dez.

¹⁾ 1991 ehemalige Sowjetunion. / 1991 former Sovietunion.²⁾ From Jan. 2003 resp. the following periods additional airports were included. The change-rates were calculated on the basis of comparable airports.



2. Personen

2.3 Luft

2.3.3 Einsteiger von ausgewählten deutschen Flughäfen nach

Air transport: passengers embarking at selected airports

Jahr Year — Monat Month	Insgesamt <i>total</i>	Davon						
		Afrika zusammen	darunter / <i>of which</i>		Amerika zusammen	darunter / <i>of which</i>		
			Tunesien	Ägypten		Vereinigte Staaten	Kanada	Dominik. Republik
1 000								
1991	6 125	1 092	410	194	3 282	2 484	290	102
1995	9 064	1 850	850	304	4 418	3 064	438	342
1998	10 194	1 923	917	312	5 046	3 380	512	372
1999	11 508	2 447	1 048	623	5 504	3 637	542	461
2000	12 508	2 682	1 031	869	5 920	3 880	624	475
2001	11 826	2 538	955	808	5 405	3 517	643	369
2002	11 387	2 283	660	840	5 035	3 402	606	251
2003	11 582	2 137	556	790	5 270	3 571	639	268
2004	13 502	2 579	651	1 112	5 874	3 967	712	270
2004								
Jan.	969	168	21	73	411	267	39	26
Feb.	953	181	27	83	377	235	39	25
Mär.	1 067	213	47	94	457	301	50	27
Apr.	1 033	204	45	101	462	319	50	23
Mai	1 080	201	54	94	501	353	62	19
Jun.	1 108	187	57	78	532	379	72	16
Jul.	1 382	254	78	101	616	419	92	21
Aug.	1 315	251	84	101	586	396	91	21
Sep.	1 209	246	78	102	532	362	82	18
Okt.	1 294	269	91	105	544	374	63	20
Nov.	1 065	224	44	103	423	279	33	26
Dez.	1 036	179	24	78	433	283	40	28
Veränderung zum <i>Change in % from the corresponding</i>								
1992	22,4	44,4	65,4	85,4	17,0	17,1	19,7	27,1
1996	3,2	4,2	-3,1	34,4	2,2	1,8	1,1	-3,5
1998	3,2	-6,5	4,6	-31,4	6,7	3,0	15,0	14,3
1999	12,9	27,2	14,4	99,6	9,1	7,6	5,9	23,9
2000	8,7	9,6	-1,7	39,6	7,6	6,7	15,0	3,2
2001	-5,5	-5,4	-7,4	-7,1	-8,7	-9,4	3,1	-22,4
2002	-3,7	-10,1	-30,9	4,0	-6,8	-3,3	-5,7	-32,0
2003	1,7	-6,4	-15,8	-5,9	4,7	5,0	5,4	6,9
2004	16,6	20,7	13,6	39,5	11,5	11,1	11,3	0,7
2004								
Jan.	11,7	15,0	11,1	30,8	9,6	11,1	2,9	-6,9
Feb.	17,0	15,4	-2,8	41,0	13,4	15,0	13,2	-1,3
Mär.	23,7	37,2	37,6	76,3	17,2	21,2	19,1	-3,5
Apr.	28,7	32,1	18,5	91,3	18,0	22,3	10,5	-8,4
Mai	37,6	57,2	78,7	102,0	20,4	21,6	11,7	8,3
Jun.	23,0	30,4	25,4	59,8	12,8	12,4	10,0	2,5
Jul.	16,5	21,4	13,5	46,6	9,7	7,3	16,8	2,5
Aug.	9,9	9,6	-0,1	29,7	8,6	7,2	12,6	3,5
Sep.	12,6	18,5	10,5	37,9	8,8	6,5	16,6	-2,8
Okt.	14,6	17,7	22,3	22,2	11,1	7,3	16,8	-1,7
Nov.	9,5	10,7	19,3	11,4	6,4	3,7	-5,7	11,5
Dez.	4,7	2,1	-7,4	2,7	4,1	3,7	-2,5	9,0

¹⁾ Ab Januar 2003 bzw. in den Folgeperioden wurden zusätzliche Flughäfen in die Erhebung aufgenommen. Die Veränderungsraten wurden auf Basis der jeweils vergleichbaren Flughäfen berechnet.

verkehr
verkehr

ausgewählten außereuropäischen Ländern (Streckenziel)
by selected non European countries (on-flight origin and destination)

Of which								Jahr Year — Monat Month
Asien zusammen	darunter / of which						Australien Ozeanien	
	Israel	Japan	China	Thailand	Singapur	Indien		
1 000								
1 688	165	200	67	219	107	195	63	1991
2 736	285	307	118	319	203	263	60	1995
3 182	286	383	192	379	275	291	42	1998
3 509	319	452	236	388	300	299	48	1999
3 849	329	513	284	433	308	279	56	2000
3 838	258	475	333	456	333	280	46	2001
4 032	242	482	388	444	358	317	37	2002
4 120	260	434	352	421	316	403	54	2003
5 000	282	511	521	505	350	495	49	2004
								2004
385	17	34	33	53	28	43	6	Jan.
390	19	37	36	47	29	41	5	Feb.
394	23	45	39	44	26	36	4	Mär.
363	22	41	40	37	25	31	3	Apr.
375	22	45	43	30	24	34	3	Mai
385	22	44	44	29	25	39	3	Jun.
507	29	47	51	42	34	45	5	Jul.
474	36	44	48	38	29	40	4	Aug.
427	25	44	51	37	33	38	4	Sep.
476	28	49	54	46	35	48	5	Okt.
414	29	42	44	53	31	48	4	Nov.
420	20	41	39	49	30	50	4	Dez.
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year								
18,6	43,4	8,9	26,7	6,4	27,8	12,8	25,1	1992
4,6	0,4	6,3	10,9	1,8	14,0	6,6	-29,8	1996
4,4	2,5	0,5	20,4	9,9	17,4	1,3	-6,3	1998
10,3	11,7	17,9	22,9	2,6	8,8	2,7	13,9	1999
9,7	3,3	13,3	20,3	11,5	2,8	-6,8	17,0	2000
-0,3	-21,8	-7,3	17,1	5,4	8,2	0,3	-19,2	2001
5,1	-6,1	1,4	16,6	-2,7	7,3	13,4	-18,0	2002
2,2	7,5	-9,9	-9,3	-5,2	-11,6	27,1	43,5	2003
21,4	8,6	17,9	48,2	20,0	10,7	22,7	-9,0	2004
								2004
12,9	4,8	9,1	8,2	22,6	-6,5	23,5	-1,7	Jan.
21,9	37,1	17,1	26,6	16,6	-0,3	28,0	-8,5	Feb.
25,5	85,8	14,6	8,8	20,0	2,0	33,4	1,3	Mär.
43,4	9,9	39,4	95,5	29,4	32,9	16,9	-5,8	Apr.
57,3	5,9	43,7	349,9	41,0	60,9	14,4	10,1	Mai
36,1	-7,7	31,1	160,0	31,0	42,2	10,1	21,4	Jun.
23,8	-2,4	28,1	75,5	29,4	10,4	19,0	-17,2	Jul.
12,1	-1,7	11,4	49,3	24,8	5,4	22,0	-15,7	Aug.
14,6	-0,1	6,4	39,9	14,9	4,8	20,3	-14,6	Sep.
17,4	13,8	12,2	29,2	24,9	5,8	28,7	-16,2	Okt.
12,4	64,8	6,4	22,8	14,2	8,6	24,2	-16,2	Nov.
7,0	4,9	6,9	11,6	-2,8	7,6	30,6	-16,6	Dez.

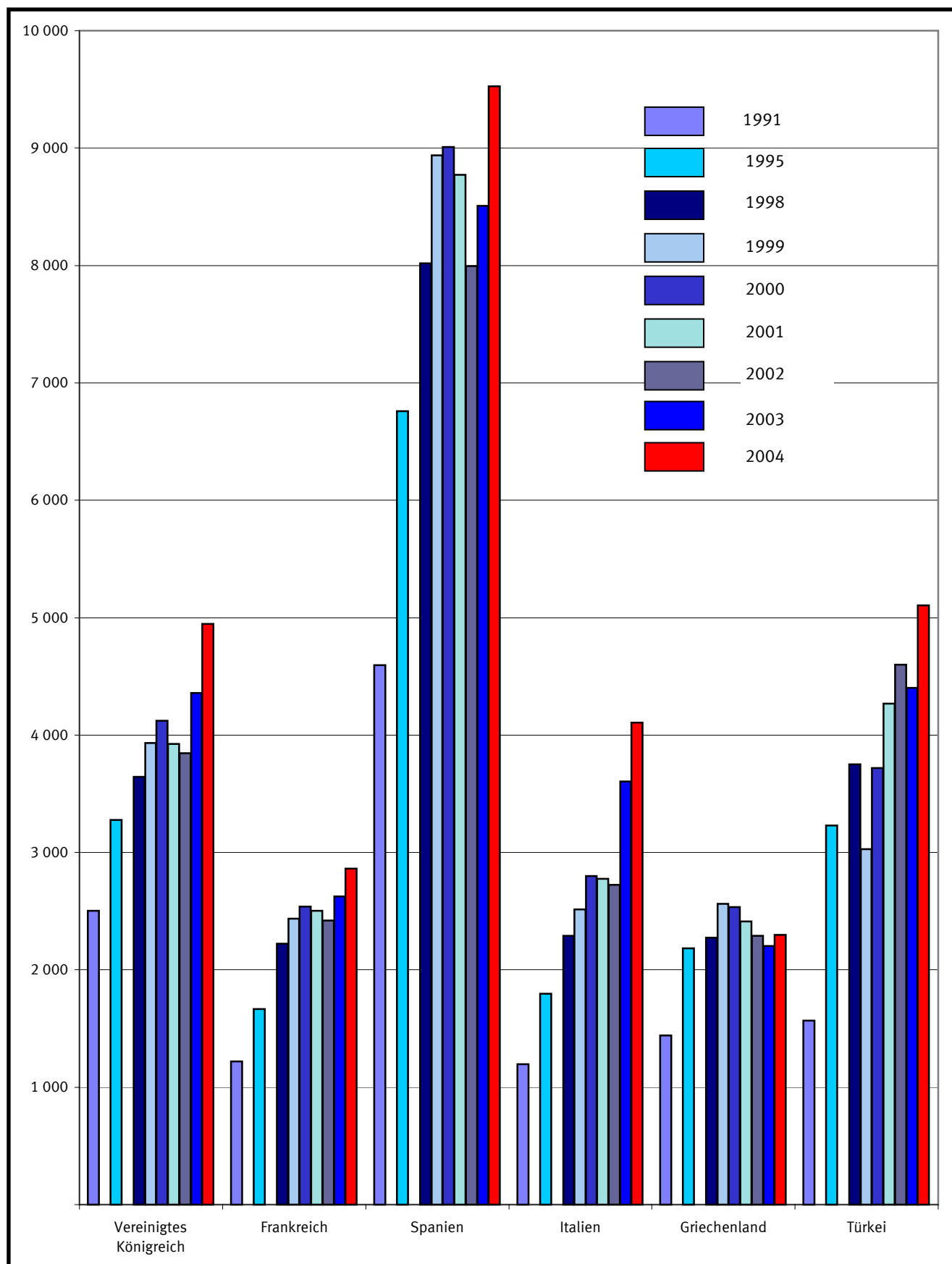
¹⁾ From Jan. 2003 resp. the following periods additional airports were included. The change-rates were calculated on the basis of comparable airports.



2 Personenverkehr

2.3 Luftverkehr

Einsteiger von ausgewählten deutschen Flughäfen nach ausgewählten europäischen Ländern (Streckenziel)
in 1000

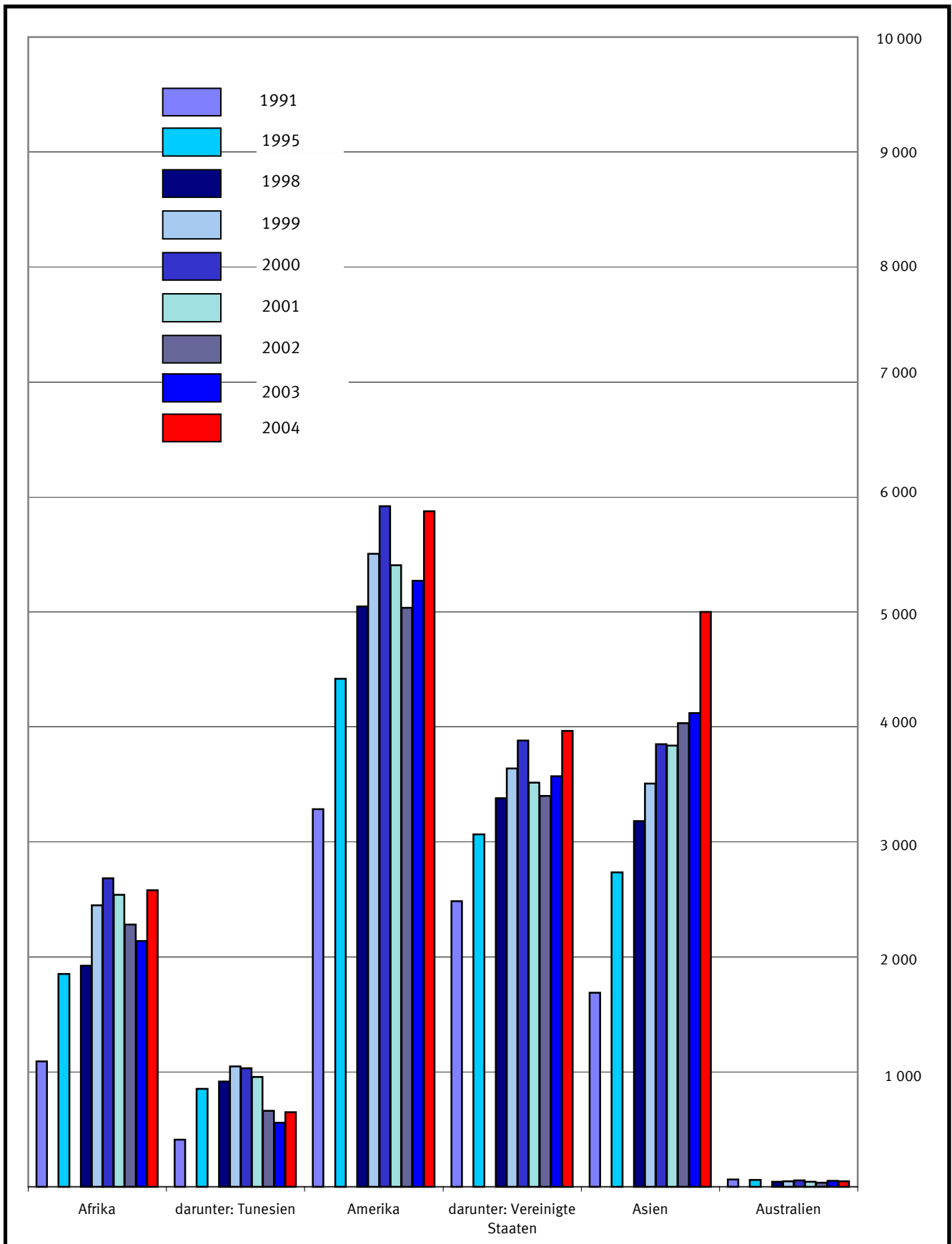




2 Personenverkehr

2.3 Luftverkehr

Einsteiger von ausgewählten deutschen Flughäfen nach außereuropäischen Kontinenten bzw. ausgewählten Ländern (Streckenziel)
in 1000



2 Personen
2.3 Luft
2.3.4 Ein- und Aussteiger auf
Air transport of passengers

Jahr Year Monat Month	Insgesamt Total	Davon				
		Frankfurt	München	Düsseldorf	Berlin *) (Tegel)	Hamburg
						1 000
1991	77 028	27 272	10 611	11 137	6 763	6 351
1995	108 112	37 401	14 561	14 920	8 168	8 065
1998	123 918	42 063	19 043	15 609	8 792	8 944
1999	132 620	45 349	20 983	15 815	9 515	9 340
2000	141 942	48 965	22 869	15 911	10 238	9 825
2001	138 310	48 197	23 414	15 294	9 834	9 371
2002	134 962	48 081	22 879	14 589	9 800	8 790
2003 ¹⁾	141 324	48 025	23 955	14 125	11 027	9 366
2004 ¹⁾	156 653	50 703	26 603	15 093	10 976	9 765
2004 ¹⁾						
Jan.	9 999	3 572	1 718	888	733	608
Feb.	10 386	3 538	1 830	922	768	655
Mär.	12 376	4 083	2 148	1 134	917	841
Apr.	12 354	4 123	2 159	1 145	880	774
Mai	13 641	4 375	2 316	1 421	957	857
Jun.	13 795	4 426	2 330	1 334	986	865
Jul.	14 814	4 711	2 425	1 452	1 003	935
Aug.	15 263	4 883	2 492	1 568	922	857
Sep.	15 661	4 806	2 691	1 582	1 064	939
Okt.	15 434	4 783	2 508	1 591	1 075	989
Nov.	12 100	3 813	2 131	1 132	877	765
Dez.	10 831	3 590	1 855	923	793	679
Veränderung zum Change in % from the corresponding						
1992	11,8	10,3	11,2	8,4	-2,5	6,7
1996	2,7	1,7	5,5	-4,9	1,1	0,1
1998	4,7	6,2	8,4	1,8	2,2	5,1
1999	7,0	7,8	10,2	1,3	8,2	4,4
2000	7,0	8,0	9,0	0,6	7,6	5,2
2001	-2,6	-1,6	2,4	-3,9	-3,9	-4,6
2002	-2,4	-0,2	-2,3	-4,6	-0,4	-6,2
2003 ¹⁾	3,7	-0,1	4,7	-3,2	12,5	6,6
2004 ¹⁾	8,0	5,6	11,1	6,9	-0,5	4,3
2004 ¹⁾						
Jan.	2,0	2,3	-0,7	-3,3	-2,9	-2,9
Feb.	7,5	8,9	5,5	3,5	-0,8	-0,1
Mär.	10,9	9,3	9,4	7,6	4,0	7,0
Apr.	10,4	11,8	13,1	7,2	-0,3	6,5
Mai	13,2	12,0	15,6	19,4	-0,8	6,8
Jun.	7,3	4,8	10,2	3,7	1,3	7,3
Jul.	8,9	5,4	14,7	12,7	-2,0	3,0
Aug.	5,8	1,4	14,3	2,5	-4,0	2,3
Sep.	8,1	3,1	18,1	4,4	-0,5	4,1
Okt.	8,6	4,9	13,3	10,3	-1,1	4,0
Nov.	6,1	2,0	8,4	6,9	0,8	5,1
Dez.	6,1	2,9	6,2	4,8	1,3	6,8

^{*)} 1991 einschl. Berlin - Tempelhof.

¹⁾ Ab Januar 2003 bzw. in den Folgeperioden wurden zusätzliche Flughäfen in die Erhebung aufgenommen. Die Veränderungsraten wurden auf Basis der jeweils vergleichbaren Flughäfen berechnet.

verkehr
verkehr
ausgewählten Flughäfen

by selected airports

<i>Of which</i>						Jahr Year — Monat Month
Köln / Bonn	Stuttgart	Hannover	Nürnberg	Hahn	Leipzig	
<i>1 000</i>						
2 979	4 140	2 759	1 399	-	619	1991
4 645	5 041	4 096	2 160	11	1 978	1995
5 305	7 070	4 718	2 435	23	1 973	1998
5 882	7 568	4 977	2 679	122	2 037	1999
6 192	7 978	5 389	3 053	363	2 158	2000
5 631	7 522	5 032	3 164	430	2 073	2001
5 291	7 096	4 584	3 111	1 444	1 824	2002
7 675	7 418	4 905	3 213	2 332	1 837	2003 ¹⁾
8 252	8 651	5 123	3 549	2 738	1 922	2004 ¹⁾
						2004 ¹⁾
492	546	280	274	173	88	Jan.
505	568	292	302	185	105	Feb.
598	674	443	344	212	116	Mär.
626	659	399	306	234	129	Apr.
712	765	424	254	237	174	Mai
721	767	428	269	247	189	Jun.
788	772	557	262	262	241	Jul.
840	905	551	311	273	211	Aug.
863	890	551	306	251	236	Sep.
851	812	576	281	257	228	Okt.
647	691	343	350	203	124	Nov.
608	602	279	290	205	81	Dez.
<i>Vorjahreszeitraum in % period of the previous year</i>						
14,8	12,9	8,6	16,3	X	63,2	1992
10,0	25,5	4,5	-1,1	-6,1	3,7	1996
1,6	5,0	1,1	4,4	50,5	-7,5	1998
10,9	7,0	5,5	10,0	418,0	3,2	1999
5,3	5,4	8,3	13,9	198,2	6,0	2000
-9,1	-5,7	-6,6	3,6	18,4	-3,9	2001
-6,0	-5,7	-8,9	-1,7	235,9	-12,0	2002
45,1	4,5	7,0	3,3	61,5	0,7	2003 ¹⁾
7,5	16,6	4,5	10,5	17,4	4,6	2004 ¹⁾
						2004 ¹⁾
-1,9	22,8	9,5	15,1	22	-3,7	Jan.
6,6	23,1	9,7	21,1	33	-3,3	Feb.
11,0	32,6	14,7	27,5	20	7,5	Mär.
2,0	24,6	-0,3	15,7	20	8,0	Apr.
2,2	24,4	3,4	19,2	31	16,7	Mai
2,1	9,3	4,6	-1,7	17	10,7	Jun.
10,9	14,0	6,4	-2,7	20	6,2	Jul.
7,0	14,3	-2,4	1,7	39	-4,7	Aug.
7,3	16,4	4,2	9,3	9	7,8	Sep.
14,8	15,1	3,7	11,0	11	4,3	Okt.
12,2	6,3	1,4	13,0	3	2,9	Nov.
15,5	6,0	4,7	1,2	- 3	-2,9	Dez.

¹⁾ From Jan. 2003 resp. the following periods additional airports were included. The change-rates were calculated on the basis of comparable airports.

verkehr
verkehr
ausgewählten Flughäfen



by selected airports

Of which						Jahr Year
Saarbrücken	Dortmund	Paderborn/ Lippstadt	Friedrichshafen	Lübeck	Karlsruhe/ Baden-Baden	Monat Month
1 000						
246	-	-	-	-	-	1991
342	-	-	-	-	-	1995
382	-	-	-	-	-	1998
405	-	-	-	-	-	1999
439	-	-	-	-	-	2000
433	-	-	-	-	-	2001
400	-	-	-	-	-	2002
404	-	-	-	-	-	2003 ¹⁾
407	1 103	1 258	502	571	625	2004 ¹⁾
2004 ¹⁾						
16	51	52	29	34	20	Jan.
20	50	64	33	38	36	Feb.
23	59	80	39	52	42	Mär.
28	63	94	37	44	46	Apr.
39	71	131	44	39	59	Mai
43	71	121	49	47	63	Jun.
44	86	137	51	53	64	Jul.
55	123	153	51	56	74	Aug.
51	143	146	51	56	63	Sep.
45	156	146	47	56	64	Okt.
27	119	76	37	47	51	Nov.
16	112	58	32	48	43	Dez.

Vorjahreszeitraum in %
period of the previous year

12,6	X	X	X	X	X	1992
3,5	X	X	X	X	X	1996
4,3	X	X	X	X	X	1998
5,9	X	X	X	X	X	1999
8,4	X	X	X	X	X	2000
-1,3	X	X	X	X	X	2001
-7,6	X	X	X	X	X	2002
1,0	X	X	X	X	X	2003 ¹⁾
0,6	X	X	X	X	X	2004 ¹⁾
2004 ¹⁾						
-7,3	X	X	X	X	X	Jan.
13,7	X	X	X	X	X	Feb.
4,7	X	X	X	X	X	Mär.
-2,2	X	X	X	X	X	Apr.
8,0	X	X	X	X	X	Mai
1,1	X	X	X	X	X	Jun.
-0,3	X	X	X	X	X	Jul.
-2,1	X	X	X	X	X	Aug.
0,3	X	X	X	X	X	Sep.
-6,0	X	X	X	X	X	Okt.
7,7	X	X	X	X	X	Nov.
-1,4	X	X	X	X	X	Dez.

¹⁾ From Jan. 2003 resp. the following periods additional airports were included. The change-rates were calculated on the basis of comparable airports.



2. Personen

2.3 Luft

2.3.5 Reisende von ausgewählten deutschen Flughäfen

Air transport: passengers embarking at selected airports

Jahr Year Monat Month	Europa insgesamt total	EU zusammen ⁴⁾	Darunter darunter					
			Schweden	Dänemark	Vereinigtes Königreich	Niederlande	Belgien	Frankreich
								1 000
1991	17 398	12 304	288	228	2 286	386	307	1 143
1995	26 259	19 258	453	305	3 001	524	399	1 533
1998	31 043	22 841	597	420	3 312	628	470	1 995
1999	32 824	25 120	626	447	3 604	681	516	2 153
2000	31 101	23 366	484	360	3 575	626	440	1 894
2001	30 259	22 050	434	352	3 323	565	377	1 728
2002	28 607	20 088	390	340	3 126	438	330	1 548
2003 ²⁾	30 851	22 173	495	325	3 639	364	322	1 739
2004 ²⁾	35 023	26 361	568	364	4 152	408	331	1 896
2004 ²⁾								
Jan.	1 747	1 290	40	22	273	26	24	113
Feb.	2 036	1 557	45	29	307	30	28	132
Mär.	2 453	1 848	52	29	328	36	34	153
Apr.	2 699	1 995	50	26	340	35	27	155
Mai	3 423	2 589	54	32	351	35	29	185
Jun.	3 265	2 415	49	35	350	37	29	176
Jul.	3 896	2 708	49	30	386	32	23	174
Aug.	3 773	2 659	46	32	369	32	19	146
Sep.	3 741	2 822	54	37	380	41	33	198
Okt.	3 544	2 642	48	36	387	39	31	183
Nov.	2 288	1 763	43	32	338	38	31	145
Dez.	2 141	1 692	39	26	343	27	24	137
								Veränderung zum Change in % from the corresponding
1992	14,2	10,2	4,1	15,8	5,3	11,5	10,0	9,8
1996	4,4	3,5	-2,5	26,0	1,8	-6,2	2,2	5,6
1998	5,3	6,8	20,3	5,9	2,6	11,8	3,1	6,3
1999	5,7	10,0	4,8	6,5	8,8	8,3	9,7	7,9
2000 ³⁾	X	X	X	X	X	X	X	X
2001 ³⁾	X	X	X	X	X	X	X	X
2002	-5,5	-8,9	-9,9	-3,3	-5,9	-22,5	-12,6	-10,4
2003 ²⁾	3,8	4,8	-11,9	-4,4	5,8	-16,8	-2,3	8,7
2004 ²⁾	7,9	13,1	8,5	11,7	5,0	11,7	2,5	8,6
2004 ²⁾								
Jan.	4,1	1,1	18,7	-9,4	-7,1	-11,3	-6,0	-8,6
Feb.	11,2	9,4	19,7	12,2	1,5	-2,0	-0,3	-0,2
Mär.	10,1	5,1	16,2	-3,5	3,2	11,2	14,4	5,4
Apr.	7,9	0,2	20,5	6,3	1,5	23,7	0,5	6,3
Mai	15,3	16,5	28,3	3,9	9,0	7,4	-0,6	15,6
Jun.	4,9	8,4	3,7	21,7	3,6	21,5	-16,4	8,0
Jul.	7,6	13,7	9,4	22,9	7,0	16,1	0,0	11,3
Aug.	1,5	7,2	-3,2	22,9	4,3	22,9	3,2	13,3
Sep.	9,7	15,6	6,1	17,8	5,9	18,1	5,0	17,0
Okt.	11,0	14,0	-2,4	15,8	6,5	9,9	-0,8	9,2
Nov.	7,8	15,4	0,4	10,4	10,0	16,7	4,2	9,1
Dez.	8,1	16,1	-3,6	20,2	11,7	6,6	5,7	11,9

^{*)} Ohne innerdeutschen Luftverkehr. / *Without air transport within Germany.*

¹⁾ 1991 ehemalige Sowjetunion. / *1991 former Sovietunion.*

²⁾ Ab Januar 2003 bzw. in den Folgeperioden wurden zusätzliche Flughäfen in die Erhebung aufgenommen. Die Veränderungsraten wurden auf Basis der jeweils vergleichbaren Flughäfen berechnet.

⁴⁾ Bis 2003 EU-15, ab 2004 EU-25. Veränderungsrate 2004 auf Basis EU-25 berechnet. /

verkehr

verkehr

nach ausgewählten europäischen Ländern (Endziel) *)



by selected European countries (final flight destination)

Of which of which								Jahr Year
Österreich	Portugal	Spanien	Italien	Griechenland	Schweiz	Türkei	Russland ¹⁾	Monat Month
1 000								
626	509	4 605	1 181	1 457	817	1 570	391	1991
850	850	6 761	1 769	2 207	937	3 226	508	1995
1 028	967	8 070	2 310	2 303	1 115	3 752	559	1998
1 109	1 058	9 009	2 524	2 601	1 206	3 027	498	1999
942	989	8 768	2 163	2 435	1 062	3 593	463	2000
924	932	8 409	2 040	2 299	955	4 136	517	2001
912	838	7 543	1 824	2 155	890	4 420	545	2002
1 116	818	7 981	2 634	2 052	1 013	4 209	613	2003 ²⁾
1 413	854	8 885	3 000	2 110	1 268	4 883	677	2004 ²⁾
								2004 ²⁾
90	35	404	169	49	89	191	43	Jan.
100	47	556	187	44	95	203	40	Feb.
117	65	661	244	66	111	254	44	Mär.
112	78	696	276	130	98	341	47	Apr.
131	94	861	313	285	111	469	66	Mai
123	85	808	261	254	111	449	70	Jun.
115	93	964	290	320	104	699	88	Jul.
111	92	1 000	263	329	102	654	80	Aug.
131	93	988	312	317	116	518	57	Sep.
131	82	941	305	219	119	600	50	Okt.
124	44	518	197	45	109	296	43	Nov.
127	45	488	183	52	103	210	48	Dez.
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year								
16,8	14,0	6,6	7,6	29,1	5,7	44,0	-0,6	1992
4,6	5,2	5,5	6,9	-4,5	-3,3	12,0	9,6	1996
9,3	5,4	7,8	10,3	1,5	12,6	-4,9	-2,5	1998
7,9	9,5	11,6	9,3	12,9	8,2	-19,3	-11,0	1999
X	X	X	X	X	X	X	X	2000 ³⁾
X	X	X	X	X	X	X	X	2001 ³⁾
-1,2	-10,1	-10,3	-10,6	-6,3	-6,9	6,9	5,5	2002
22,3	-2,4	4,3	22,1	-4,8	13,9	-4,8	12,4	2003 ²⁾
21,6	1,6	3,5	7,1	-0,9	24,1	11,2	9,6	2004 ²⁾
								2004 ²⁾
17,0	-2,4	1,5	15,6	12,2	25,3	12,2	15,3	Jan.
15,6	4,4	10,9	23,9	19,9	25,4	11,4	30,1	Feb.
21,4	-5,1	-3,3	19,0	35,0	30,1	44,2	10,8	Mär.
23,0	-12,1	-11,4	11,8	4,5	34,6	55,0	16,6	Apr.
29,3	10,5	6,6	11,1	4,7	33,8	39,0	29,5	Mai
27,0	11,0	-3,0	1,8	-5,7	30,7	7,6	10,4	Jun.
25,0	0,2	8,4	8,4	-5,4	26,5	2,3	10,9	Jul.
32,7	-2,2	-0,4	-0,9	-9,0	28,8	-4,7	-4,1	Aug.
19,1	7,2	11,2	8,3	-0,4	20,8	7,7	0,0	Sep.
16,1	2,3	11,4	3,5	-3,9	20,1	11,7	3,1	Okt.
12,7	2,2	4,8	-2,8	11,2	9,6	9,2	5,0	Nov.
22,4	4,6	7,0	-6,8	4,9	10,8	-3,2	7,0	Dez.

²⁾ From Jan. 2003 resp. the following periods additional airports were included. The change-rates were calculated on the basis of comparable airports.

³⁾ Auf Grund konzeptioneller Änderungen bei der Datenerfassung Vorjahresvergleich nicht möglich, dadurch keine Veränderungsrate - vgl. Erläuterungen S. 138.

⁴⁾ Due to conceptual changes comparisons with the previous year not possible, thus not rates of change. See page 138.



2. Personen

2.3 Luft

2.3.6 Reisende von ausgewählten deutschen Flughäfen

Air transport: passengers embarking at selected airports

Jahr Year — Monat Month	Außer- europäische Länder insgesamt total	Davon						
		Afrika zusammen	darunter / of which		Amerika zusammen	darunter / of which		
			Tunesien	Ägypten		Vereinigte Staaten	Kanada	Dominik. Republik
								1 000
1991	6 826	1 162	412	197	3 746	2 809	336	102
1995	10 100	1 957	852	308	5 052	3 475	498	344
1998	11 653	2 103	921	324	5 932	3 995	591	377
1999	13 158	2 646	1 052	643	6 498	4 327	637	465
2000	11 284	2 634	1 021	830	5 481	3 598	516	476
2001	9 914	2 459	946	768	4 496	2 866	466	367
2002	9 270	2 167	644	786	4 078	2 680	405	253
2003	9 117	1 983	536	723	4 078	2 643	377	271
2004	10 414	2 399	628	1 038	4 394	2 896	396	269
2004								
Jan.	734	151	19	66	307	190	18	25
Feb.	758	169	25	77	291	171	20	23
Mär.	865	201	45	88	360	231	24	27
Apr.	792	190	43	94	347	238	24	23
Mai	839	186	52	87	387	271	40	20
Jun.	787	170	55	73	363	256	42	16
Jul.	1 062	234	75	93	446	299	53	22
Aug.	1 011	235	81	94	419	280	53	22
Sep.	945	233	76	96	397	266	53	18
Okt.	1 032	262	90	100	414	279	35	21
Nov.	832	212	43	97	321	198	17	26
Dez.	786	157	23	71	342	218	19	27
Veränderung zum Change in % from the corresponding								
1992	21,5	42,2	65,0	85,4	16,2	16,4	15,6	30,9
1996	5,2	5,8	-3,0	35,5	5,0	4,9	4,9	-2,9
1998	4,1	-4,9	4,8	-30,2	7,2	4,4	11,9	14,1
1999	12,9	25,8	14,2	98,2	9,5	8,3	7,8	23,5
2000 ¹⁾	X	X	X	X	X	X	X	X
2001 ¹⁾	X	X	X	X	X	X	X	X
2002	-6,5	-11,9	-31,9	2,3	-9,3	-6,5	-13,0	-31,1
2003	-1,6	-8,5	-16,7	-7,9	0,0	-1,4	-6,9	7,2
2004	14,2	21,0	17,2	43,5	7,8	9,6	4,9	-0,7
2004								
Jan.	6,3	12,8	8,5	33,4	2,5	4,8	-17,8	-9,5
Feb.	15,3	14,7	-4,8	46,9	8,1	10,5	-0,9	-4,2
Mär.	21,9	35,9	36,5	79,9	14,1	20,9	4,0	-4,9
Apr.	27,0	34,9	18,5	100,0	14,5	22,4	5,2	-8,8
Mai	41,3	64,2	81,1	114,0	21,8	24,9	19,0	6,5
Jun.	21,3	35,0	26,0	64,2	8,3	9,1	11,1	-0,3
Jul.	13,5	21,9	14,0	46,5	6,1	7,4	3,2	2,2
Aug.	7,7	9,8	-0,3	33,5	6,2	9,1	3,7	2,3
Sep.	10,7	19,6	11,2	41,5	3,9	4,1	8,6	-3,8
Okt.	12,1	17,1	22,6	23,2	6,0	4,4	8,4	-2,9
Nov.	7,5	10,3	18,9	11,9	2,2	0,9	-6,7	10,3
Dez.	2,0	-0,4	-7,7	1,9	1,7	0,8	3,3	9,3

¹⁾ Auf Grund konzeptioneller Änderungen bei der Datenerfassung Vorjahresvergleich nicht möglich, dadurch keine Veränderungsrate - vgl. Erläuterungen S. 138.

¹⁾ Due to conceptual changes comparisons with the previous year not possible, thus not rates of change. See page 138.

verkehr
verkehr

nach ausgewählten außereuropäischen Ländern (Endziel)
by selected non European countries (final flight destination)

Of which								Jahr Year —— Monat Month
Asien zusammen	darunter / of which						Australien Ozeanien	
	Israel	Japan	China	Thailand	Singapur	Indien		
1 000								
1 812	171	249	81	232	89	212	105	1991
2 937	294	356	145	352	135	291	154	1995
3 468	308	449	220	440	220	336	158	1998
3 850	352	519	268	446	249	350	165	1999
3 008	289	362	220	377	164	158	162	2000
2 778	192	293	249	358	110	146	181	2001
2 828	166	291	292	348	92	147	197	2002
2 815	170	279	245	339	76	172	242	2003
3 362	187	308	376	372	83	203	259	2004
								2004
249	11	17	21	43	7	19	27	Jan.
282	13	20	26	40	8	19	16	Feb.
292	15	26	29	37	7	17	13	Mär.
241	14	22	28	28	6	13	14	Apr.
252	15	27	32	22	5	13	14	Mai
238	12	25	28	17	6	12	16	Jun.
355	20	28	35	24	8	16	27	Jul.
335	26	28	36	23	6	14	22	Aug.
290	17	31	40	24	7	16	25	Sep.
328	19	33	41	32	9	22	28	Okt.
279	12	25	33	43	7	22	21	Nov.
264	11	27	26	39	6	21	23	Dez.
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year								
19,1	43,7	8,1	33,7	8,6	16,7	14,9	20,7	1992
5,5	3,0	6,6	6,1	9,2	8,6	8,1	-0,5	1996
5,8	3,4	2,1	20,4	12,7	52,1	2,5	-7,5	1998
11,0	14,2	15,4	21,8	1,3	13,5	4,0	4,5	1999
X	X	X	X	X	X	X	X	2000 ¹⁾
X	X	X	X	X	X	X	X	2001 ¹⁾
1,8	-13,5	-0,7	17,4	-2,8	-16,0	0,6	9,0	2002
-0,5	2,4	-4,2	-16,0	-2,6	-17,2	17,0	22,8	2003
19,4	9,9	10,7	53,2	9,8	8,2	18,2	6,9	2004
								2004
6,8	-0,3	3,3	3,2	9,2	-10,8	5,7	14,6	Jan.
27,4	40,4	17,2	26,9	5,1	-1,7	23,8	-18,4	Feb.
26,7	68,2	5,6	7,4	6,5	5,8	25,4	-22,5	Mär.
44,6	17,7	30,9	96,8	11,7	36,0	26,0	6,3	Apr.
67,4	21,6	38,9	394,2	49,6	66,4	40,3	16,0	Mai
36,4	-5,9	18,1	208,8	24,6	51,7	1,4	21,7	Jun.
19,0	5,0	7,0	93,5	7,3	3,9	6,1	6,4	Jul.
7,9	-2,2	1,2	55,8	7,7	4,4	13,9	11,4	Aug.
14,4	-5,6	3,9	55,8	16,7	-0,8	29,4	8,2	Sep.
17,7	12,5	0,3	29,6	20,5	5,1	21,1	1,6	Okt.
13,0	15,2	9,2	26,4	11,1	2,2	19,9	-2,4	Nov.
4,9	-1,4	11,7	15,2	-10,5	2,0	17,5	-8,2	Dez.

3 Straßenverkehrsunfälle

Im Jahr 2004 musste die Polizei in Deutschland rund 2 000 bzw. 0,1% mehr Unfälle als im Jahr 2003 aufnehmen, insgesamt wurde sie zu 2,26 Mill. Straßenverkehrsunfällen gerufen. Bei 85% der Unfälle kam es nur zu Sachschaden, insgesamt waren dies 1,92 Millionen, 0,9% mehr als im Jahr 2003. Die Unfälle mit Personenschaden waren dagegen rückläufig und zwar um 4,3%. Bei 339 300 bzw. 15% aller Unfälle entstand Personenschaden.

Insgesamt verunglückten im Jahr 2004 auf Deutschlands Straßen 446 000 Personen, davon wurden 5 842 Personen getötet, 80 801 schwer- und 359 300 leichtverletzt. Die Verletzungsschwere ist dabei zurückgegangen: Die Zahl der Leichtverletzten sank um 4,6%, die Zahl der Schwerverletzten um 11,7% und die der Getöteten um 5,6% (771 Getötete weniger als im Vorjahr).

Damit wurden 2004 die wenigsten Verkehrstoten registriert, seit die Statistik der Straßenverkehrsunfälle im früheren Bundesgebiet im Jahr 1953 eingeführt wurde. Die meisten Verkehrstoten wurden in Deutschland 1970 verzeichnet, nämlich 21 332. Davon entfielen 19 193 auf das frühere Bundesgebiet und 2 139 auf das Gebiet der ehemaligen DDR. Auch hinsichtlich der Zahl der Schwerverletzten ist im mittelfristigen Vergleich eine positive Entwicklung festzustellen. Sie lag im Jahr 2004 um 50 292 (- 38%) unter dem Wert von 1991.

Bis auf Schleswig-Holstein und Hamburg nahm die Zahl der Verkehrstoten in allen Bundesländern im Jahr 2004 ab. Erfreulich ist dabei vor allem, dass in den neuen Ländern bei der Zahl der Verkehrstoten ein weiterer Rückgang ermittelt werden konnte und sich damit der seit 1992 anhaltende positive Trend fortsetzte. Im Ver-

gleich zu 2003 sank die Zahl der Verkehrstoten in Mecklenburg-Vorpommern um 27%, in Thüringen um 23%, in Brandenburg um 15%, in Sachsen-Anhalt um 14% und in Sachsen um 9%.

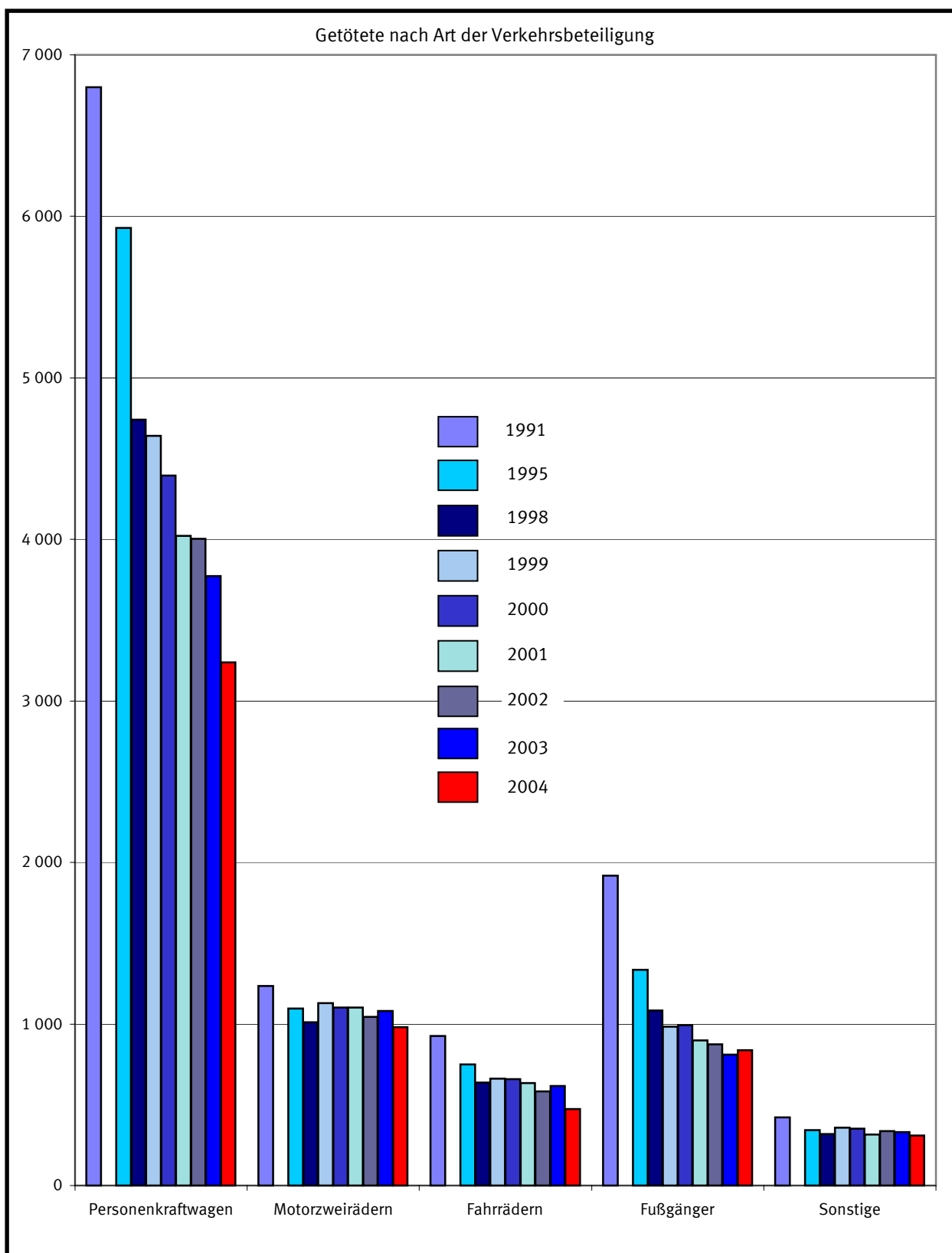
Bezogen auf die Einwohnerzahlen wurden die meisten Verkehrsteilnehmer in den letzten Jahren allerdings - trotz eines absoluten Rückgangs - immer noch in Mecklenburg-Vorpommern getötet. Je 1 Mill. Einwohner kamen 2004 hier 119 Personen ums Leben und damit wesentlich mehr als im Bundesdurchschnitt (71). Weit über dem Durchschnitt lagen auch die Werte in Brandenburg mit 109 und Sachsen-Anhalt mit 103, weit darunter in den Stadtstaaten Hamburg (28), Berlin (21) und Bremen (11). Die positive Entwicklung in den neuen Ländern zeigt sich sehr eindrucksvoll, wenn man die aktuellen Werte mit den Höchstwerten von 1991 vergleicht. Damals gab es in Mecklenburg-Vorpommern 327, in Brandenburg 363 und in Sachsen-Anhalt 245 Verkehrstote je 1 Mill. Einwohner.

Im statistischen Durchschnitt wurden im Jahr 2004 in Deutschland pro Tag 16 Personen im Straßenverkehr getötet und weitere 1 206 verletzt, darunter 221 schwer; die Polizei nahm mit rund 6 196 Unfällen im Tagesdurchschnitt täglich 15 Unfälle mehr als im Vorjahr auf.

59% aller Verunglückten bzw. 55% der Verkehrstoten kamen im Jahr 2004 als Pkw-Insassen zu Schaden. 17% der Getöteten waren Motorrad-, Mofa- und Mopedbenutzer, 14% Fußgänger, 8% Fahrradbenutzer und 5% kamen als übrige Verkehrsteilnehmer ums Leben. Dabei war im Vergleich zu 2003 bei allen Gruppen mit Ausnahme der Fußgänger (+ 3,2%) eine Abnahme der Zahl der Getöteten festzustellen, besonders stark bei den Fahrradbenutzern (- 22,9%).

3 Straßenverkehrsunfälle

Unfälle



	1991	1995	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Benutzer von:									
Personenkraftwagen	6 801	5 929	4 741	4 640	4 396	4 023	4 005	3 774	3 238
Motorzweirädern	1 235	1 095	1 011	1 128	1 102	1 102	1 044	1 080	980
Fahrrädern	925	751	637	662	659	635	583	616	475
Fußgänger	1 918	1 336	1 084	983	993	900	873	812	838
Sonstige	421	343	319	359	353	317	337	331	311

Unfälle

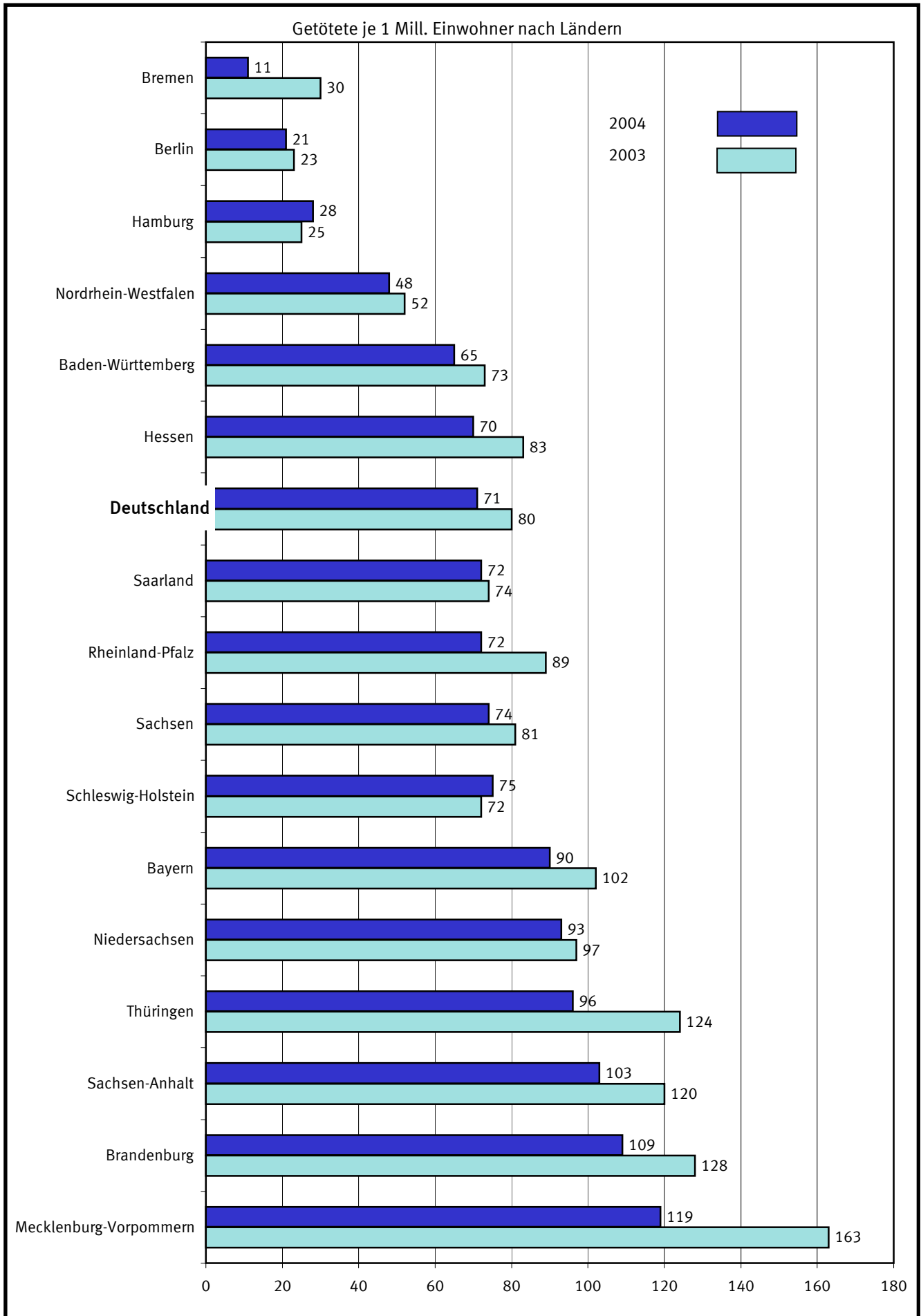
3. Straßenverkehrsunfälle

Road traffic accidents

Jahr Year Monat Month	Polizeilich erfasste Unfälle Accidents reported to the police						Getötete je 1 Mill. Einwohner persons killed per 1 mio. inhabitants
	insgesamt total	darunter mit Personenschaden of which accidents involving personal injury		Verunglückte / casualty			
		insgesamt total	darunter / of which innerorts inside built-up areas	insgesamt total	darunter / of whom		
					Schwerverletzte persons seriously injured	Getötete persons killed	
Anzahl / Number							
1991	2 311 466	385 147	245 617	516 835	131 093	11 300	141
1995	2 238 301	388 003	246 617	521 595	122 973	9 454	116
1998	2 257 649	377 257	240 208	505 111	108 890	7 792	95
1999	2 413 473	395 689	252 087	528 899	109 550	7 772	95
2000	2 350 227	382 949	245 470	511 577	102 416	7 503	91
2001	2 373 556	375 345	239 883	501 752	95 040	6 977	85
2002	2 289 474	362 054	233 865	483 255	88 382	6 842	83
2003	2 259 567	354 534	230 521	468 783	85 577	6 613	80
2004	2 261 689	339 310	223 314	445 968	80 801	5 842	71
2004							
Jan.	183 273	21 924	13 257	29 438	5 169	413	X
Feb.	161 077	20 169	12 742	26 985	4 592	349	X
Mär.	182 117	24 235	15 837	31 941	5 559	441	X
Apr.	184 515	27 484	18 563	35 934	6 605	453	X
Mai	191 766	31 024	20 658	40 442	7 638	525	X
Jun.	188 936	32 676	22 218	42 383	7 687	505	X
Jul.	186 979	33 550	22 135	43 862	8 321	559	X
Aug.	181 181	32 341	20 826	42 468	8 102	583	X
Sep.	195 870	33 311	22 530	43 098	7 980	526	X
Okt.	199 717	29 902	19 890	39 410	7 063	554	X
Nov.	200 986	26 973	18 019	35 601	6 194	432	X
Dez.	205 272	25 721	16 639	34 406	5 891	502	X
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year							
1992	3,2	2,7	3,8	2,0	-0,6	-5,9	-6,4
1996	1,4	-3,8	-4,3	-3,8	-5,3	-7,4	-7,8
1998	1,1	-0,9	-1,2	-0,9	-5,7	-8,9	-8,7
1999	6,9	4,9	4,9	4,7	0,6	-0,3	-0,4
2000	-2,6	-3,2	-2,6	-3,3	-6,5	-3,5	-4,2
2001	1,0	-2,0	-2,3	-1,9	-7,2	-7,0	-6,6
2002	-3,5	-3,5	-2,5	-3,7	-7,0	-1,9	-2,4
2003	-1,3	-2,1	-1,4	-3,0	-3,2	-3,3	-3,6
2004	0,1	-4,3	-3,1	-4,9	-5,6	-11,7	-11,3
2004							
Jan.	-2,8	-7,6	-7,3	-7,6	-9,3	-11,4	X
Feb.	-4,1	-1,2	-0,8	-1,6	0,2	-6,2	X
Mär.	6,1	-3,4	-3,1	-3,9	-6,6	0,2	X
Apr.	2,3	-3,7	0,1	-5,2	-5,4	-14,5	X
Mai	-2,2	-8,2	-9,3	-8,6	-6,8	-8,4	X
Jun.	0,6	-9,1	-7,6	-10,2	-15,0	-27,2	X
Jul.	-3,3	-9,1	-8,5	-8,8	-9,3	-14,0	X
Aug.	2,5	-2,8	-2,4	-3,3	-5,6	-14,6	X
Sep.	2,1	-1,0	0,7	-2,2	-0,1	-15,6	X
Okt.	-4,4	-1,0	1,4	-1,8	1,9	1,5	X
Nov.	2,9	-1,7	0,7	-2,6	-4,9	-18,9	X
Dez.	2,1	0,6	2,5	0,6	-0,6	-0,2	X

3 Straßenverkehrsunfälle

Unfälle





4 Kraftfahrzeuge

Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

Bei der Zählung am 1. Januar 2004 lag der Bestand mit 54,1 Mill. Kraftfahrzeugen um 0,8% über dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitpunktes. Das seit vielen Jahren zu registrierende ungebrochene, wenn auch in den letzten beiden Jahren etwas abgeschwächte Wachstum führte im Jahr 2004 somit wiederum zu einem neuen Höchststand des Kfz-Bestandes in der Bundesrepublik Deutschland (+ 19% gegenüber 1994). Auf 1000 in Deutschland lebende Personen kommen derzeit statistisch betrachtet 655 Kraftfahrzeuge.

Die größte Kfz-Gruppe bildeten mit 45,0 Mill. Fahrzeugen die Pkw, deren Bestand um 0,8% höher lag als Anfang 2003. Bereits seit 1996 finden - rein rechnerisch - alle Einwohner Deutschlands auf den Vordersitzen aller Pkws Platz. Mit weitem Abstand hinsichtlich der Bestände folgten den Pkw 3,7 Mill. Krafträder (+ 2,4%), 2,6 Mill. Lastkraftwagen (- 1,3%) sowie

2,5 Mill. andere Kraftfahrzeuge (+ 0,2%). Daneben zählten 179 200 Sattelzugmaschinen (+ 0,6%) und knapp 86 500 Kraftomnibusse (+ 0,7%) zum Kfz-Bestand.

Die Zahl der Kfz-Anhänger war am 1.1.2004 mit 5,3 Mill. Einheiten um 2,0% höher als am 1.1.2003.

Der Pkw-Bestand lag in 13 von 16 Bundesländern am 1. Januar 2004 über dem vergleichbaren Vorjahresstichtag. Am stärksten stieg die Zahl der Pkw in Hamburg (+ 1,4%), Bayern (+ 1,2%) und Niedersachsen (+ 1,1%), am geringsten in Rheinland-Pfalz (+ 0,3%) und im Saarland (+ 0,4%). Für die Stadtstaaten Berlin (- 0,7%) und Bremen (- 0,2%) konnten dagegen Rückgänge des Pkw-Bestandes registriert werden, zudem war in Mecklenburg-Vorpommern eine minimale Abnahme zu verzeichnen.

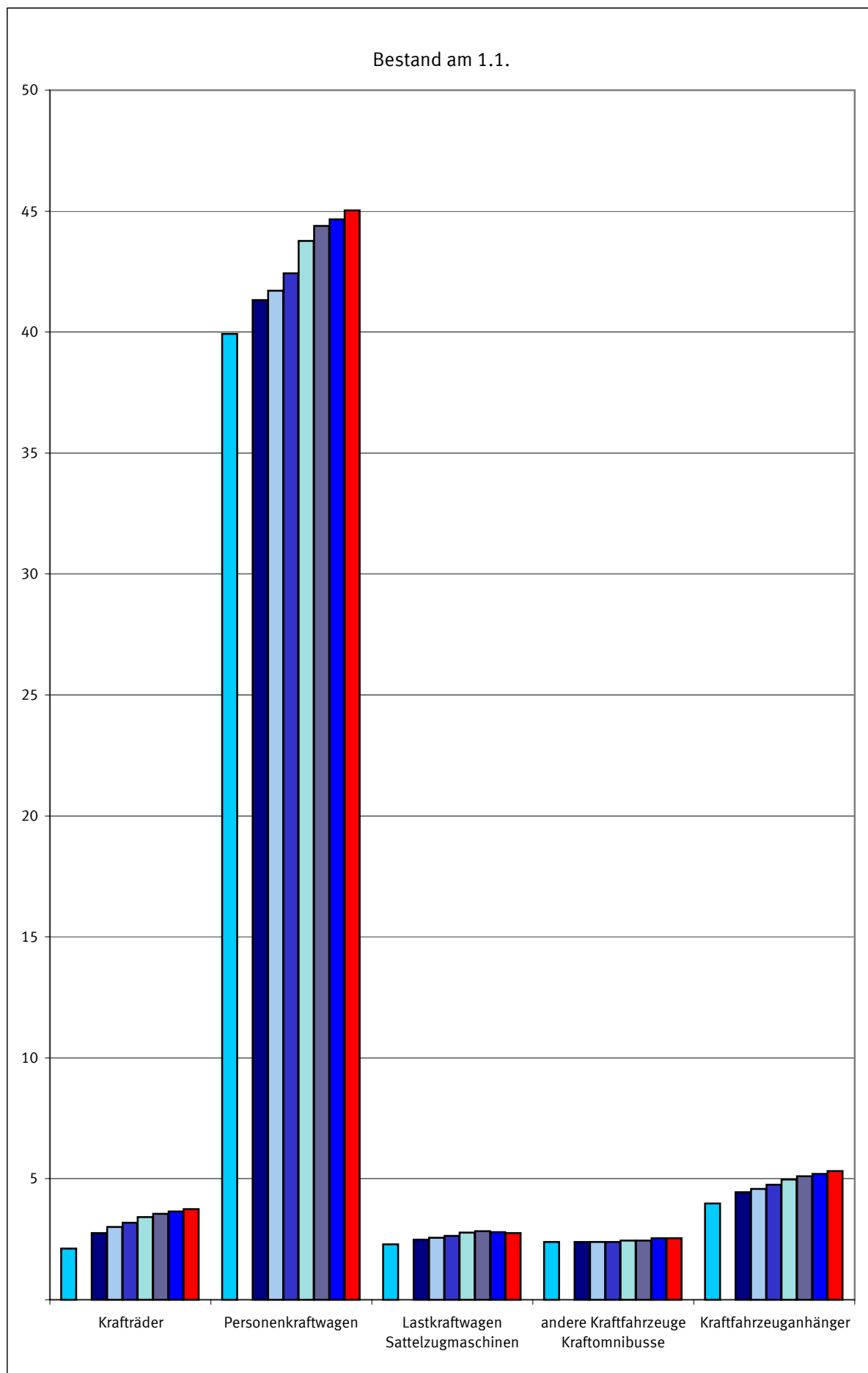
Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

Neu zugelassen wurden im Jahr 2004 rund 3,8 Mill. Kraftfahrzeuge. Damit wurde nach vier Jahren mit Rückgängen im Jahr 2004 erstmals wieder ein Wachstum der Neuzulassungen registriert, nämlich um 1,1%. Maßgeblich dafür war insbesondere der Anstieg bei den Pkw um 0,9%, da diese mit einem Anteil von 87% an den Neuzulassungen die bedeutendste Fahrzeugart darstellen. Noch stärker legten die Neuzulassungen der Lastkraftwagen, der zweit bedeutendsten Fahrzeugart, zu (+ 6,2%). Ebenfalls starkes Wachstum zeigten die Neuzulassungen von Sattelzugmaschinen (+ 19,7%) und anderen Kraftfahrzeuge (+ 6,0%); dagegen setzte sich der Abwärtstrend bei Krafträdern (- 4,2%) und Bussen (- 4,8%) weiter fort.

Die Anzahl der neu zugelassenen Kfz-Anhänger stieg im zweiten Jahr hintereinander an. Sie betrug 2004 240 300 Einheiten, das waren 9,0% mehr als 2003.

Hinsichtlich der Pkw-Neuzulassungen nach Bundesländern stellt sich 2004 das Ergebnis sehr uneinheitlich dar. In acht Bundesländern gingen die Neuzulassungen zurück, darunter in allen neuen Bundesländern, vor allem aber in Niedersachsen (- 5,5%) und im Saarland (- 5,3%). In acht Bundesländern stiegen die Neuzulassungen dagegen an, wobei die höchsten Wachstumsraten in Bayern (+ 6,5%), Schleswig-Holstein (+ 4,9%) und Hamburg (+ 4,7%) zu verzeichnen waren.

4 Kraftfahrzeuge Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern





4 Kraftfahrzeuge

4.1 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern ^{*)}

Motor vehicles and trailers in use

Stichtag <div>—</div> <div>Reference</div>	Kraftfahr- zeuge zusammen	Davon / <i>Of which</i>						Kraftfahr- zeu- gan- hänger
		Kraft- räder ¹⁾	Personen- kraftwagen	Kraftomni- busse einschl. Obusse	Last- kraftwagen	Sattelzug- maschinen	andere Kraftfahr- zeuge	
	<i>motor vehicles total</i>	<i>motor cycles ¹⁾</i>	<i>passenger cars</i>	<i>motor buses including trolley buses</i>	<i>lorries</i>	<i>road tractors</i>	<i>other motor vehicles</i>	<i>Trailers</i>
	Anzahl / <i>Number</i>							

Früheres Bundesgebiet
Former territory of the Federal Republic of Germany

1.1.1991	35 769 407	1 396 083	30 695 082	70 258	1 408 952	79 459	2 119 573	2 288 235
1.1.1992	36 582 268	1 481 561	31 309 165	69 710	1 499 748	84 542	2 137 542	2 414 150
1.1.1993	37 799 017	1 617 940	32 286 345	70 428	1 575 298	88 718	2 160 288	2 554 412

Deutschland
Germany

1.1.1994	45 770 294	1 935 105	39 202 066	88 746	2 068 554	120 429	2 355 394	3 628 509
1.1.1995	46 794 956	2 121 099	39 917 577	87 421	2 167 898	121 512	2 379 449	3 987 548
1.1.1996	47 658 853	2 304 253	40 499 442	85 434	2 251 326	127 386	2 391 012	4 174 588
1.1.1997	48 487 975	2 534 206	41 045 217	84 654	2 296 799	132 160	2 394 939	4 328 944
1.1.1998	49 041 044	2 759 163	41 326 876	83 718	2 344 562	136 569	2 390 156	4 449 818
1.1.1999	49 763 225	3 007 150	41 716 738	83 989	2 414 812	145 269	2 395 267	4 573 079
1.1.2000	50 726 470	3 178 542	42 423 254	84 922	2 491 068	156 592	2 392 092	4 749 663
1.1.2001	52 487 295	3 410 480	43 772 260	86 656	2 610 885	171 124	2 435 890	4 960 189
1.1.2002	53 305 930	3 557 360	44 383 323	86 461	2 649 097	177 884	2 451 805	5 105 276
1.1.2003	53 655 835	3 656 873	44 657 303	85 880	2 619 267	178 114	2 458 398	5 210 788
1.1.2004	54 082 169	3 744 971	45 022 926	86 480	2 586 329	179 219	2 462 244	5 317 433

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Change in % from the corresponding period of the previous year

Früheres Bundesgebiet
Former territory of the Federal Republic of Germany

1.1.1992	2,3	6,1	2,0	-0,8	6,4	6,4	0,8	5,5
1.1.1993	3,3	9,2	3,1	1,0	5,0	4,9	1,1	5,8

Deutschland
Germany

1.1.1995	2,2	9,6	1,8	-1,5	4,8	0,9	1,0	9,9
1.1.1996	1,8	8,6	1,5	-2,3	3,8	4,8	0,5	4,7
1.1.1997	1,7	10,0	1,3	-0,9	2,0	3,7	0,2	3,7
1.1.1998	1,1	8,9	0,7	-1,1	2,1	3,3	-0,2	2,8
1.1.1999	1,5	9,0	0,9	0,3	3,0	6,4	0,2	2,8
1.1.2000	1,9	5,7	1,7	1,1	3,2	7,8	-0,1	3,9
1.1.2001	3,5	7,3	3,2	2,0	4,8	9,3	1,8	4,4
1.1.2002	1,6	4,3	1,4	-0,2	1,5	4,0	0,7	2,9
1.1.2003	0,7	2,8	0,6	-0,7	-1,1	0,1	0,3	2,1
1.1.2004	0,8	2,4	0,8	0,7	-1,3	0,6	0,2	2,0

^{*)} Einschl. stillgelegter Fahrzeuge, geänderte Stilllegungsfrist von 12 auf 18 Monate ab August 2000.

¹⁾ Ab Januar 2001 einschließlich Dreirädrige Kraftfahrzeuge.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

4 Kraftfahrzeuge

4.2 Bestand an Personenkraftwagen nach Ländern ^{*)}

Passenger cars in use by länder

Stichtag — Reference	Insgesamt ¹⁾ Total ¹⁾	Darunter / Of which							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vor-pommern
	Anzahl / Number								
1.1.1995	39 917 577	5 331 131	6 204 807	1 223 236	1 181 980	289 138	713 738	3 168 852	782 996
1.1.1996	40 499 442	5 404 550	6 299 029	1 212 572	1 217 009	290 185	710 927	3 210 755	803 479
1.1.1997	41 045 217	5 471 966	6 400 749	1 207 101	1 248 873	291 150	712 480	3 257 299	823 882
1.1.1998	41 326 876	5 487 322	6 472 149	1 190 875	1 271 356	287 843	711 012	3 276 180	833 968
1.1.1999	41 716 738	5 546 444	6 573 044	1 185 369	1 294 419	284 002	708 618	3 320 305	843 236
1.1.2000	42 423 254	5 660 152	6 712 880	1 191 994	1 327 352	285 270	772 081	3 350 899	857 402
1.1.2001	43 772 260	5 866 290	6 928 092	1 225 588	1 368 395	291 258	822 612	3 445 204	882 658
1.1.2002	44 383 323	5 975 963	7 046 089	1 237 410	1 385 324	294 415	826 158	3 496 251	889 928
1.1.2003	44 657 303	6 031 043	7 107 530	1 235 242	1 394 858	292 885	824 634	3 528 593	891 406
1.1.2004	45 022 926	6 083 702	7 195 111	1 226 299	1 407 645	292 399	836 001	3 548 806	891 044

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Change in % from the corresponding period of the previous year

1.1.1996	1,5	1,4	1,5	-0,9	3,0	0,4	-0,4	1,3	2,6
1.1.1997	1,3	1,2	1,6	-0,5	2,6	0,3	0,2	1,4	2,5
1.1.1998	0,7	0,3	1,1	-1,3	1,8	-1,1	-0,2	0,6	1,2
1.1.1999	0,9	1,1	1,6	-0,5	1,8	-1,3	-0,3	1,3	1,1
1.1.2000	1,7	2,1	2,1	0,6	2,5	0,4	9,0	0,9	1,7
1.1.2001	3,2	3,6	3,2	2,8	3,1	2,1	6,5	2,8	2,9
1.1.2002	1,4	1,9	1,7	1,0	1,2	1,1	0,4	1,5	0,8
1.1.2003	0,6	0,9	0,9	-0,2	0,7	-0,5	-0,2	0,9	0,2
1.1.2004	0,8	0,9	1,2	-0,7	0,9	-0,2	1,4	0,6	0,0

Stichtag — Reference	Darunter / Of which							
	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen
	Anzahl / Number							
1.1.1996	3 971 289	8 790 820	2 106 906	579 352	2 103 480	1 218 620	1 398 533	1 171 281
1.1.1997	4 035 193	8 886 642	2 135 050	585 185	2 136 402	1 237 657	1 419 432	1 185 893
1.1.1998	4 105 802	8 928 133	2 154 198	587 283	2 146 331	1 247 995	1 431 868	1 194 162
1.1.1999	4 167 168	8 959 535	2 172 161	590 764	2 165 585	1 256 307	1 443 006	1 206 714
1.1.2000	4 195 121	9 070 316	2 231 627	597 681	2 205 034	1 275 551	1 461 713	1 228 181
1.1.2001	4 341 255	9 345 166	2 318 861	618 706	2 247 457	1 303 058	1 507 812	1 256 172
1.1.2002	4 373 403	9 518 936	2 351 407	629 244	2 253 592	1 305 906	1 531 853	1 263 597
1.1.2003	4 392 656	9 579 221	2 370 069	632 117	2 260 419	1 306 034	1 538 893	1 267 166
1.1.2004	4 440 092	9 664 439	2 376 656	634 792	2 281 719	1 312 060	1 552 152	1 275 159

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Change in % from the corresponding period of the previous year

1.1.1995	1,9	1,1	1,7	1,0	5,4	5,0	1,7	3,4
1.1.1996	1,8	1,2	1,5	1,8	2,3	2,0	1,9	1,9
1.1.1997	1,6	1,1	1,3	1,0	1,6	1,6	1,5	1,2
1.1.1998	1,7	0,5	0,9	0,4	0,5	0,8	0,9	0,7
1.1.1999	1,5	0,4	0,8	0,6	0,9	0,7	0,8	1,1
1.1.2000	0,7	1,2	2,7	1,2	1,8	1,5	1,3	1,8
1.1.2001	3,5	3,0	3,9	3,5	1,9	2,2	3,2	2,3
1.1.2002	0,7	1,9	1,4	1,7	0,3	0,2	1,6	0,6
1.1.2003	0,4	0,6	0,8	0,5	0,3	0,0	0,5	0,3
1.1.2004	1,1	0,9	0,3	0,4	0,9	0,5	0,9	0,6

^{*)} Einschl. stillgelegter Fahrzeuge, geänderte Stilllegungsfrist von 12 auf 18 Monate ab August 2000.¹⁾ Einschl. Fahrzeuge mit "DB- bzw. BP-Kennzeichen", die nicht mehr gesondert ausgewiesen werden.¹⁾ Incl. vehicles with DB- or BP-registration number, which are no more figured.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt



4 Kraftfahrzeuge

4.3 Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen

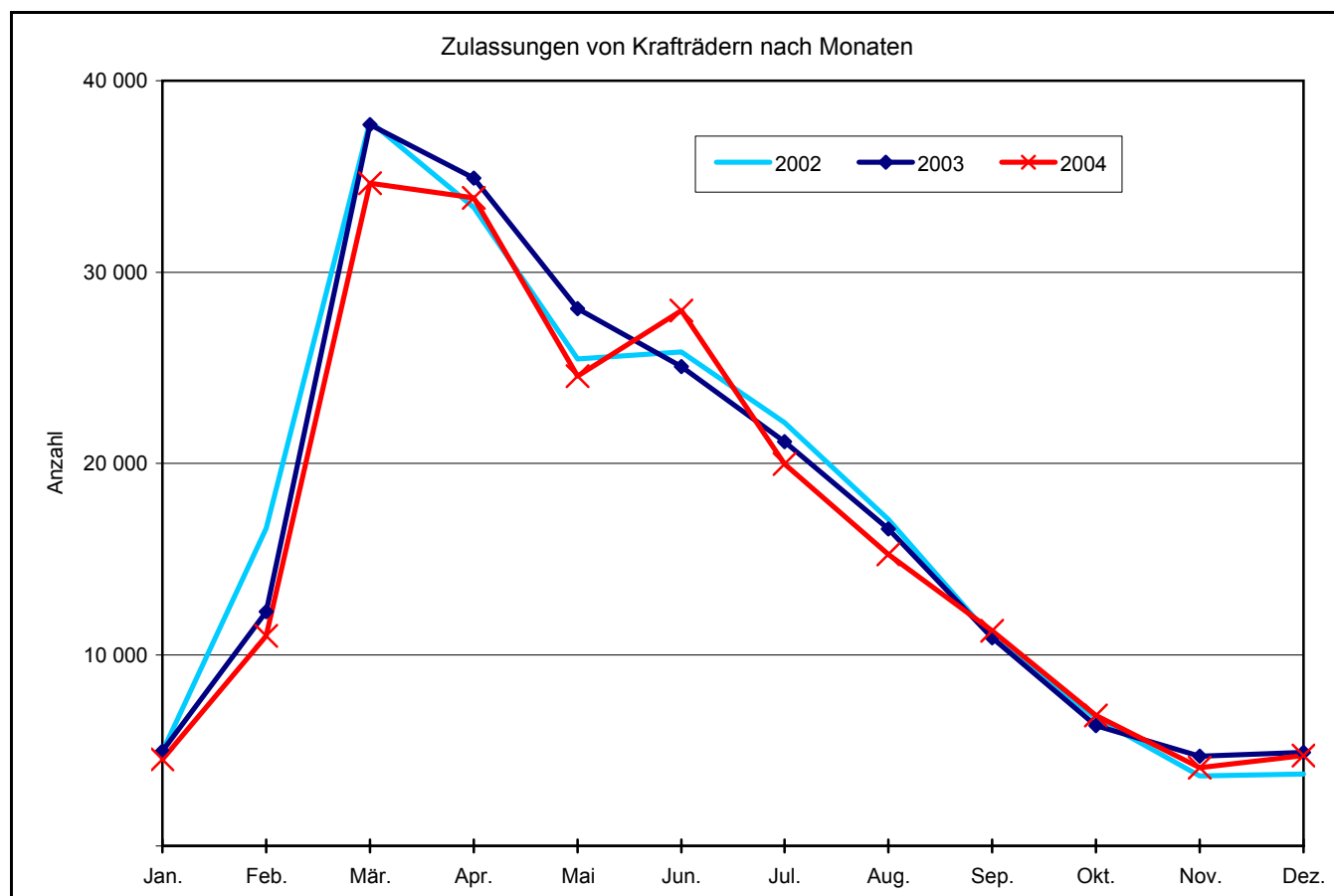
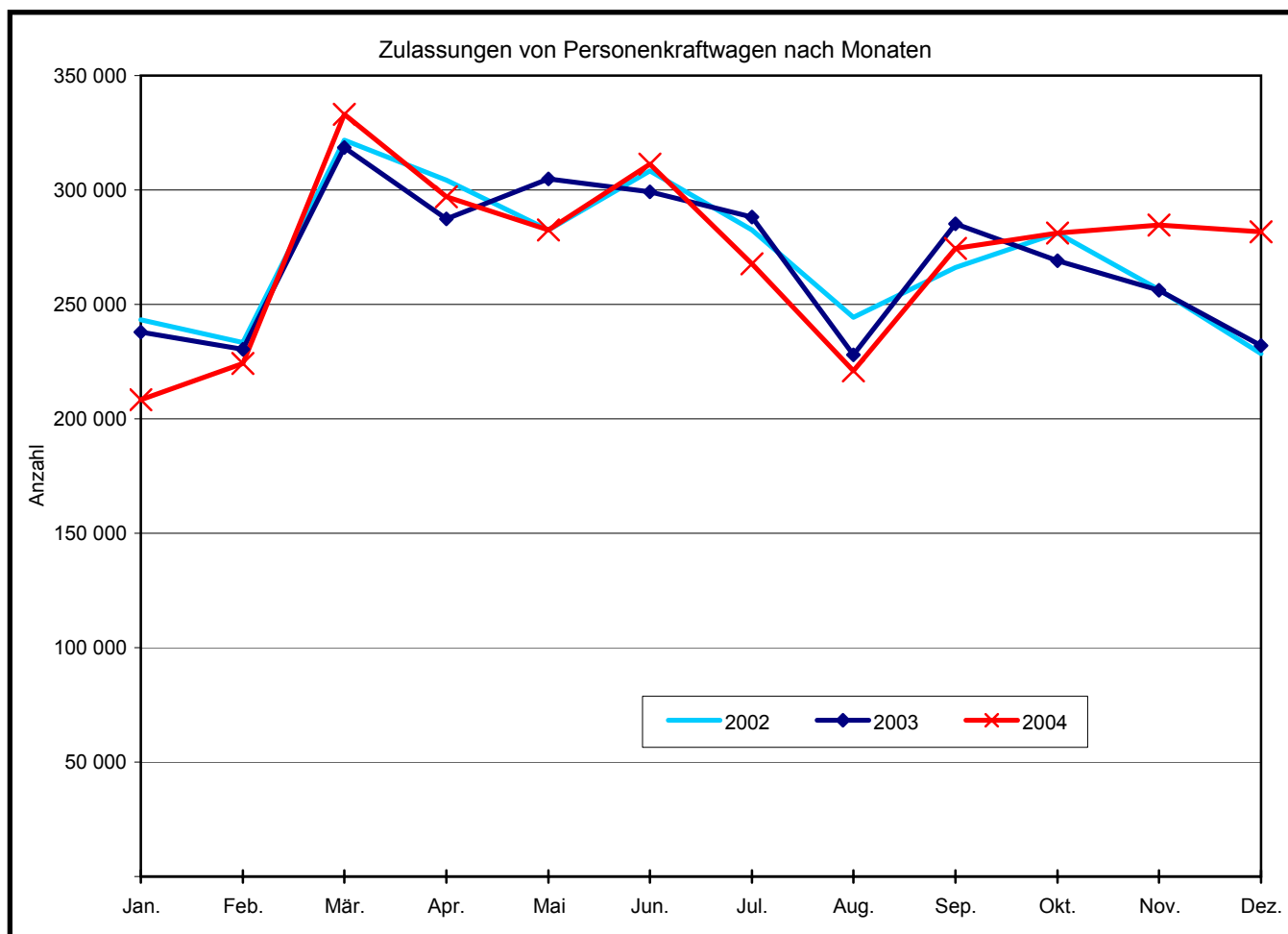
First registration of motor vehicles and trailers with official registration number

Jahr Year	Kraftfahr- zeuge zusammen	Davon / Of which						Kraftfahr- zeugan- hänger
		Kraft- räder ¹⁾	Personen- kraftwagen	Kraftomni- busse einschl. Obusse motor buses including trolley buses	Last- kraftwagen lorries	Sattelzug- maschinen road tractors	andere Kraftfahr- zeuge other motor vehicles	
Monat Month	Motor vehicles total	motor cycles ¹⁾	passenger cars					Trailers
Anzahl / Number								
1991	4 668 192	144 063	4 158 674	6 048	267 241	51 861	40 305	212 921
1995	3 820 111	217 791	3 314 061	5 352	212 200	15 903	54 804	218 719
1998	4 350 355	289 982	3 735 987	5 802	237 184	24 972	56 428	234 180
1999	4 437 586	282 462	3 802 176	6 321	258 215	28 457	59 955	250 512
2000	3 972 262	253 138	3 378 343	6 243	246 797	27 895	59 846	254 836
2001	3 891 817	228 703	3 341 718	6 121	229 223	25 967	60 085	236 216
2002	3 757 366	208 252	3 252 898	5 737	207 788	23 751	58 940	214 904
2003	3 732 815	207 420	3 236 938	5 669	202 417	25 630	54 741	220 535
2004	3 774 631	198 683	3 266 826	5 398	215 023	30 682	58 019	240 304
2004								
Jan.	234 004	4 527	208 212	471	15 106	2 768	2 920	13 150
Feb.	255 051	10 992	224 092	247	14 227	2 052	3 441	14 681
Mär.	398 108	34 635	332 963	458	19 811	3 000	7 241	26 775
Apr.	360 431	33 880	297 126	577	18 353	3 075	7 420	28 081
Mai	334 383	24 559	282 562	481	17 326	2 460	6 995	25 710
Jun.	367 939	28 003	311 162	345	19 572	2 815	6 042	24 308
Jul.	313 942	19 956	267 620	318	17 546	2 738	5 764	25 698
Aug.	258 390	15 225	220 862	338	16 112	1 948	3 905	17 081
Sep.	311 097	11 251	274 538	437	18 501	2 682	3 688	19 417
Okt.	314 813	6 830	281 180	389	20 079	2 914	3 421	19 095
Nov.	314 475	4 088	284 761	578	18 963	2 631	3 454	14 819
Dez.	311 998	4 737	281 748	759	19 427	1 599	3 728	11 489
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year								
1992	-4,1	22,1	-5,5	23,9	1,5	-66,0	82,2	4,8
1996	5,9	24,8	5,5	9,8	-5,8	7,5	0,1	-0,6
1998	5,3	-7,6	5,9	5,2	11,4	29,1	6,8	4,8
1999	2,0	-2,6	1,8	8,9	8,9	14,0	6,3	7,0
2000	-10,5	-10,4	-11,1	-1,2	-4,4	-2,0	-0,2	1,7
2001	-2,0	-9,7	-1,1	-2,0	-7,1	-6,9	0,4	-7,3
2002	-3,5	-8,9	-2,7	-6,3	-9,4	-8,5	-1,9	-9,0
2003	-0,7	-0,4	-0,5	-1,2	-2,6	7,9	-7,1	2,6
2004	1,1	-4,2	0,9	-4,8	6,2	19,7	6,0	9,0
2004								
Jan.	-11,3	-8,5	-12,4	13,5	-1,3	23,2	-2,3	14,1
Feb.	-2,7	-10,1	-2,7	-13,6	4,4	6,5	-7,8	10,1
Mär.	4,2	-8,2	4,5	-1,7	18,4	28,0	15,5	14,6
Apr.	3,2	-3,0	3,4	16,3	12,5	32,9	-4,9	4,7
Mai	-6,8	-12,6	-7,3	10,3	4,2	6,5	7,1	7,2
Jun.	5,2	11,7	4,0	-10,4	12,7	36,5	9,3	19,0
Jul.	-6,5	-5,5	-7,1	-32,3	-5,7	34,3	3,1	10,8
Aug.	-2,6	-8,2	-3,1	-21,2	3,7	27,4	19,5	6,4
Sep.	-3,2	3,5	-3,7	-14,1	-1,5	9,6	8,1	8,0
Okt.	4,8	8,4	4,5	-18,6	7,9	11,1	5,1	1,4
Nov.	11,1	-12,7	11,1	-2,5	13,8	15,9	26,2	5,7
Dez.	19,5	-3,2	21,5	7,5	6,4	4,9	3,0	4,5

¹⁾ Ab Januar 2001 einschließlich Dreirädrige Kraftfahrzeuge.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

4 Kraftfahrzeuge Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen





4 Kraft 4.4 Zulassungen bzw. Anmeldungen von

First registration of

Jahr Year —— Monat Month	Insgesamt ¹⁾	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vor-pommern
Anzahl									
1991	4 158 674	526 107	659 196	143 632	124 805	31 528	83 094	379 774	81 475
1995	3 314 061	421 380	522 081	85 987	97 777	24 042	63 124	320 156	66 733
1998	3 735 987	465 454	628 815	87 347	94 720	28 037	68 753	383 734	66 865
1999	3 802 176	503 140	647 091	87 449	92 456	29 255	134 855	357 109	65 347
2000	3 378 343	463 234	531 331	80 543	75 611	25 605	133 580	313 741	53 503
2001	3 341 718	462 143	530 111	79 565	73 393	26 963	131 402	312 474	50 997
2002	3 252 898	447 466	518 618	81 668	72 217	23 840	125 046	306 579	50 905
2003	3 236 938	429 763	521 059	82 804	72 369	24 099	132 858	290 607	49 188
2004	3 266 826	443 747	555 111	83 426	71 339	24 322	139 141	292 538	48 287
2004									
Jan.	208 212	27 521	33 658	6 330	4 509	1 484	8 753	19 339	2 955
Feb.	224 092	30 579	35 052	5 670	5 013	1 754	8 828	20 660	3 629
Mär.	332 963	45 359	54 343	8 355	7 355	2 460	16 670	29 875	5 033
Apr.	297 126	41 265	51 581	6 824	6 229	2 094	13 947	26 129	4 179
Mai	282 562	38 445	47 090	6 720	5 858	1 838	12 184	25 851	3 826
Jun.	311 162	42 027	52 533	7 720	6 601	2 233	11 151	28 240	4 663
Jul.	267 620	38 441	46 555	6 380	5 605	1 874	8 577	25 116	3 727
Aug.	220 862	28 779	36 414	5 789	4 984	1 494	12 676	19 935	3 463
Sep.	274 538	37 271	49 018	6 972	6 111	2 203	13 018	24 399	4 153
Okt.	281 180	39 954	51 263	7 389	5 636	2 183	12 866	24 190	3 790
Nov.	284 761	38 062	49 498	7 663	6 545	2 140	12 518	24 551	4 191
Dez.	281 748	36 044	48 106	7 614	6 893	2 565	7 953	24 253	4 678
Veränderung zum Change in % from the corresponding									
1992	-5,5	-10,1	-7,5	-11,5	3,8	-8,2	-6,8	-7,3	8,1
1996	5,5	5,2	9,8	-2,3	-1,2	8,8	2,9	9,6	-0,2
1998	5,9	8,0	5,1	5,0	2,4	4,7	6,4	8,2	1,5
1999	1,8	8,1	2,9	0,1	-2,4	4,3	96,1	-6,9	-2,3
2000	-11,1	-7,9	-17,9	-7,9	-18,2	-12,5	-0,9	-12,1	-18,1
2001	-1,1	-0,2	-0,2	-1,2	-2,9	5,3	-1,6	-0,4	-4,7
2002	-2,7	-3,2	-2,2	2,6	-1,6	-11,6	-4,8	-1,9	-0,2
2003	-0,5	-4,0	0,5	1,4	0,2	1,1	6,2	-5,2	-3,4
2004	0,9	3,3	6,5	0,8	-1,4	0,9	4,7	0,7	-1,8
2004									
Jan.	-12,4	-11,7	-7,9	9,9	-15,6	-19,0	12,5	-17,2	-15,9
Feb.	-2,7	-4,7	-3,2	-4,3	1,4	-1,8	23,7	-2,0	-0,6
Mär.	4,5	13,8	6,0	2,8	-3,3	8,8	21,0	5,1	-2,3
Apr.	3,4	-0,4	3,4	-3,0	7,4	-4,5	39,6	7,4	-1,3
Mai	-7,3	-6,8	-7,2	-2,1	-10,4	-14,2	-6,2	-9,7	-15,7
Jun.	4,0	6,3	6,7	-3,5	-3,2	-2,1	-14,9	1,4	3,2
Jul.	-7,1	-8,6	-1,9	-3,0	-7,0	-13,3	-10,6	-3,1	-9,9
Aug.	-3,1	-4,9	6,4	-6,3	-6,8	-18,0	31,4	-0,6	-3,6
Sep.	-3,7	-1,6	9,7	-12,7	-5,4	6,7	-6,0	-2,0	-1,8
Okt.	4,5	8,6	12,2	6,5	-4,3	15,9	18,4	5,2	-4,6
Nov.	11,1	25,1	26,6	8,1	8,5	19,0	-0,2	6,9	8,4
Dez.	21,5	33,5	33,4	20,5	23,8	36,9	-31,4	20,4	23,8

¹⁾ Ab 2001 einschl. nicht nach Ländern aufteilbare Personenkraftwagen. / ¹⁾ Since 2001 incl. Passenger cars not divisible by länder

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

fahrzeuge
fabrikneuen Personenkraftwagen nach Ländern

passenger cars by länder

<i>Of which</i>								Jahr Year — Monat Month
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	

Number

433 070	861 597	185 464	54 966	219 025	124 483	134 028	113 220	1991
324 987	685 569	147 490	47 877	193 131	107 726	105 401	99 778	1995
447 023	751 316	164 736	50 778	181 044	105 790	111 069	100 506	1998
387 701	754 480	196 435	50 949	181 478	101 664	111 955	100 812	1999
381 028	673 618	183 178	46 782	151 333	83 518	97 622	84 116	2000
336 577	711 670	174 294	46 292	143 289	79 518	100 506	82 198	2001
323 444	696 748	165 307	44 598	143 025	77 857	93 722	81 036	2002
331 532	718 688	142 762	43 796	145 650	78 874	90 636	81 431	2003
313 431	725 159	138 992	41 496	139 027	75 726	95 096	79 782	2004
								2004
19 297	49 631	9 307	2 666	7 721	4 448	5 952	4 617	Jan.
23 887	49 848	9 564	2 751	9 313	5 619	6 339	5 585	Feb.
31 519	74 426	14 080	4 402	14 419	7 470	8 765	8 416	Mär.
28 142	64 641	12 936	3 943	12 920	6 874	8 344	7 066	Apr.
25 955	66 643	11 940	3 894	11 849	6 022	7 666	6 764	Mai
29 980	69 982	13 536	4 084	13 904	7 592	9 211	7 692	Jun.
24 376	60 244	12 181	3 521	10 699	5 784	7 967	6 564	Jul.
20 936	46 581	9 542	2 974	9 924	5 138	6 852	5 372	Aug.
25 108	59 214	11 347	3 120	11 566	6 255	7 871	6 902	Sep.
27 369	59 241	11 417	3 549	11 438	6 110	8 312	6 451	Okt.
27 991	62 162	11 581	3 150	12 350	6 716	8 444	7 162	Nov.
28 871	62 546	11 561	3 442	12 924	7 698	9 373	7 191	Dez.

Vorjahreszeitraum in %
period of the previous year

-5,5	-8,8	-9,7	-8,4	9,4	10,6	-6,5	10,7	1992
5,9	5,9	8,3	6,0	-1,0	0,8	5,8	-2,2	1996
13,5	3,8	3,7	4,9	4,0	2,2	-1,0	4,7	1998
-13,3	0,4	19,2	0,3	0,2	-3,9	0,8	0,3	1999
-1,7	-10,7	-6,7	-8,2	-16,6	-17,8	-12,8	-16,6	2000
-11,7	5,6	-4,8	-1,0	-5,3	-4,8	3,0	-2,3	2001
-3,9	-2,1	-5,2	-3,7	-0,2	-2,1	-6,7	-1,4	2002
2,5	3,1	-13,6	-1,8	1,8	1,3	-3,3	0,5	2003
-5,5	0,9	-2,6	-5,3	-4,5	-4,0	4,9	-2,0	2004
								2004
-23,2	-11,9	-16,7	-12,9	-16,4	-13,2	-11,1	-18,4	Jan.
0,9	-3,3	-11,1	-13,1	-10,5	-1,8	-5,5	0,4	Feb.
-0,5	9,4	-15,1	-5,5	-5,8	-10,3	-0,3	-3,9	Mär.
0,8	4,3	-4,0	-2,8	0,3	1,7	1,6	-0,5	Apr.
-13,7	-0,9	-8,6	0,3	-13,3	-16,7	-9,1	-11,3	Mai
-2,8	11,9	6,6	-0,3	-2,1	7,1	12,2	-4,8	Jun.
-11,6	-7,2	-9,3	-12,0	-14,1	-17,2	2,0	-4,3	Jul.
-11,1	-9,0	-4,8	-12,2	-3,3	-10,3	-0,1	-7,1	Aug.
-8,7	-8,0	-2,2	-21,9	-10,9	-15,6	0,9	-5,7	Sep.
9,0	-5,7	2,6	-2,2	1,3	-0,8	7,9	3,9	Okt.
-14,7	10,5	17,6	12,8	7,2	7,7	26,6	15,4	Nov.
12,5	21,7	29,3	12,3	13,1	26,1	39,0	14,8	Dez.



4 Kraftfahr 4.5 Produktion, Einfuhr

Production, import

Jahr Year Monat Month	Kraftfahr- zeuge zusammen <i>Motor vehicles total</i>			Davon								
				Krafträder			Personenkraftwagen Wohnmobile <i>passenger cars</i>			Kraftomnibusse einschl. Obusse <i>motor buses incl. trolley buses</i>		
	P ¹⁾	E	A	P	E ²⁾	A ²⁾	P ³⁾	E	A	P ⁴⁾	E	A
	Anzahl											
1991	5 019 818	2 757 142	2 511 849	.	213 305	50 049	4 629 804	2 361 856	2 303 370	14 869	1 093	1 957
1995	4 794 014	2 254 780	2 785 778	.	411 298	33 424	4 513 079	1 704 783	2 564 327	8 441	752	1 699
1998	5 805 307	2 553 093	3 666 084	.	379 047	57 087	5 459 230	1 967 938	3 345 520	8 679	799	3 112
1999	5 964 210	2 594 689	3 722 698	.	345 261	59 852	5 435 908	2 049 710	3 425 270	7 975	1 069	3 417
2000	5 834 735	2 475 739	3 952 464	.	324 609	78 314	5 267 218	1 908 998	3 581 242	9 439	858	4 855
2001	6 057 583	2 452 229	4 120 749	.	251 056	85 062	5 508 130	1 993 731	3 739 452	9 236	863	5 321
2002	6 067 924	2 398 015	4 142 125	.	295 772	97 956	5 568 361	1 897 634	3 816 981	7 494	1 088	3 665
2003	6 158 729	2 679 179	4 205 086	.	493 639	84 148	5 628 261	1 972 466	3 834 779	8 033	1 830	4 743
2004	6 382 196	2 556 071	4 228 185	.	440 366	102 901	5 799 911	1 961 325	3 818 737	7 989	2 011	4 915
2003												
1. Quartal	1 599 504	571 943	1 086 656	.	84 896	26 893	1 470 978	434 518	991 034	1 720	408	1 091
2. Quartal	1 532 318	750 051	1 001 520	.	154 819	24 933	1 395 091	533 287	907 237	2 083	394	1 439
3. Quartal	1 428 062	693 798	965 698	.	145 978	19 098	1 300 012	497 535	881 151	2 079	423	1 005
4. Quartal	1 598 845	663 387	1 151 212	.	107 946	13 224	1 462 180	507 126	1 055 357	2 151	605	1 208
2004												
1. Quartal	1 611 087	623 905	1 108 511	.	111 344	25 752	1 476 770	469 553	1 007 375	1 624	442	1 130
2. Quartal	1 682 317	719 372	1 130 501	.	164 278	31 812	1 526 426	517 729	1 017 174	1 966	398	1 145
3. Quartal	1 497 493	609 970	961 600	.	87 691	19 760	1 354 745	486 618	870 888	1 977	481	1 254
4. Quartal	1 591 299	602 824	1 027 573	.	77 053	25 577	1 441 970	487 425	923 300	2 422	690	1 386
Veränderung zum Change in % from the corresponding												
1992	3,9	-7,2	11,7	X	31,0	-20,5	5,1	-11,3	13,7	-13,9	3,2	-13,8
1996	4,8	9,2	8,7	X	15,4	35,0	5,2	6,1	7,7	8,6	98,7	49,4
1998	14,7	0,6	12,6	X	-16,6	21,0	14,8	4,6	12,8	-13,5	-40,9	13,5
1999	2,7	1,6	1,5	X	-8,9	4,8	-0,4	4,2	2,4	-8,1	33,8	9,8
2000	-2,2	-4,6	6,2	X	-6,0	30,8	-3,1	-6,9	4,6	18,4	-19,7	42,1
2001	3,8	-0,9	4,3	X	-22,7	8,6	4,6	4,4	4,4	-2,2	0,6	9,6
2002	0,2	-2,2	0,5	X	17,8	15,2	1,1	-4,8	2,1	-18,9	26,1	-31,1
2003	1,5	11,7	1,5	X	66,9	-14,1	1,1	3,9	0,5	7,2	68,2	29,4
2004	3,6	-4,6	0,5	X	-10,8	22,3	3,0	-0,6	-0,4	-0,5	9,9	3,6
2003												
1. Quartal	8,0	-0,3	11,2	X	7,3	-0,8	8,0	-3,2	10,0	33,9	83,8	82,7
2. Quartal	-3,8	15,6	-2,2	X	69,5	0,9	-4,1	6,0	-4,1	9,3	116,5	24,7
3. Quartal	-4,2	20,9	-9,2	X	144,6	-31,0	-5,0	7,1	-10,1	10,9	42,4	52,0
4. Quartal	6,3	10,3	6,5	X	64,4	-28,4	5,6	5,3	6,7	-11,5	56,3	-3,6
2004												
1. Quartal	0,7	9,1	2,0	X	31,2	-4,2	0,4	8,1	1,6	-5,6	8,3	3,6
2. Quartal	9,8	-4,1	12,9	X	6,1	27,6	9,4	-2,9	12,1	-5,6	1,0	-20,4
3. Quartal	4,9	-12,1	-0,4	X	-39,9	3,5	4,2	-2,2	-1,2	-4,9	13,7	24,8
4. Quartal	-0,5	-9,1	-10,7	X	-28,6	93,4	-1,4	-3,9	-12,5	12,6	14,0	14,7

P = Produktion E = Einfuhr A = Ausfuhr

¹⁾ Ohne Krafträder, 1991 bis 1994 ohne Kraftfahrzeuge zu besonderen Zwecken, 1996 ohne Anhänger zum Befördern von Gütern.

²⁾ Bei Ein- und Ausfuhr auch gebrauchte Fahrzeuge.

³⁾ 1999 ohne Pkw mit Selbstzündung von 1 500 cm³ oder weniger, 2000 und 2001 ohne Pkw von mehr als 2 500 cm³, ab 2004 ohne Pkw mit Hubkolbenverbrennungsmotor mit Fremdzündung mit einem Hubraum von 1 000 cm³ oder weniger.

**zeuge
und Ausfuhr von Kraftfahrzeugen**


and export of motor vehicles

Of which									Anhängers zum Befördern von Gütern			Jahr Year Monat Month
Lastkraftwagen			Sattel- Straßenzugmaschinen			Kraftfahrzeuge zu besonderen Zwecken						
lorries			road tractors			other motor vehicles			Trailers			
p ⁵⁾	E	A	P	E	A	p ⁶⁾	E ²⁾	A ²⁾	P	E	A	
Number												
343 707	174 495	139 440	31 438	4 387	13 358	.	2 006	3 675	134 099	50 401	21 562	1991
231 522	127 015	148 621	35 720	9 822	34 240	5 252	1 110	3 467	136 861	17 131	25 987	1995
284 536	200 364	220 344	48 596	3 359	35 016	4 266	1 586	5 005	161 625	28 424	30 127	1998
291 688	193 166	195 330	47 175	3 767	34 012	2 933	1 716	4 817	178 531	39 678	23 944	1999
298 950	184 575	212 479	52 270	8 275	37 724	2 981	2 337	5 861	203 877	46 087	31 989	2000
282 610	170 937	204 246	51 920	7 091	38 746	4 381	2 086	6 026	201 306	26 465	41 896	2001
248 286	164 994	133 463	52 468	7 510	40 899	4 685	2 347	6 573	186 630	28 670	42 588	2002
270 748	162 239	183 555	58 545	7 495	44 611	4 662	1 967	6 196	188 480	39 543	47 054	2003
277 830	118 656	184 514	71 401	9 632	52 140	5 340	2 138	6 693	219 725	21 943	58 285	2004
												2003
65 448	39 455	45 436	13 531	1 894	9 872	924	510	1 497	46 903	10 262	10 833	1. Quartal
65 428	43 622	43 813	14 284	1 736	10 536	1 043	393	1 525	54 389	15 800	12 037	2. Quartal
65 971	39 887	43 589	13 474	1 754	10 512	1 340	489	1 482	45 186	7 732	8 861	3. Quartal
73 901	39 275	50 717	17 256	2 111	13 691	1 355	575	1 692	42 002	5 749	15 323	4. Quartal
												2004
61 201	32 140	49 240	14 987	2 299	11 331	1 184	508	1 748	55 321	7 619	11 935	1. Quartal
68 136	28 364	49 483	18 187	2 733	12 989	1 205	375	1 612	66 397	5 495	16 286	2. Quartal
70 574	28 610	40 853	17 955	1 522	13 092	1 306	597	1 512	50 936	4 451	14 241	3. Quartal
77 919	29 542	44 938	20 272	3 078	14 728	1 645	658	1 821	47 071	4 378	15 823	4. Quartal
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year												
-11,1	2,4	-8,5	0,9	5,4	19,1	X	-16,8	-7,9	-17,2	-14,2	19,0	1992
0,1	31,3	26,8	-16,6	-8,4	-21,2	-23,6	9,5	16,3	X	26,7	1,2	1996
12,7	2,9	6,9	30,8	-15,6	19,7	-1,8	15,5	3,9	14,3	37,1	15,8	1998
2,5	-3,6	-11,4	-2,9	12,1	-2,9	-31,2	8,2	-3,8	10,5	39,6	-20,5	1999
2,5	-4,4	8,8	10,8	119,7	10,9	1,6	36,2	21,7	14,2	16,2	33,6	2000
-5,5	-7,4	-3,9	-0,7	-14,3	2,7	47,0	-10,7	2,8	-1,3	-42,6	31,0	2001
-12,1	-3,5	-34,7	1,1	5,9	5,6	6,9	12,5	9,1	-7,3	8,3	1,7	2002
9,0	-1,7	37,5	11,6	-0,2	9,1	-0,5	-16,2	-5,7	1,0	37,9	10,5	2003
2,6	-26,9	0,5	22,0	28,5	16,9	14,5	8,7	8,0	16,6	-44,5	23,9	2004
												2003
10,1	11,1	56,1	16,7	2,1	15,5	-12,0	-18,1	-1,3	2,4	32,1	14,4	1. Quartal
-2,8	0,4	52,0	9,1	9,0	8,1	-12,0	-27,2	-17,7	-2,2	81,3	6,7	2. Quartal
10,5	-0,8	33,3	1,5	-4,9	2,0	15,8	-11,9	-9,4	-1,2	9,0	-15,3	3. Quartal
19,7	-14,2	18,4	18,9	-4,8	11,4	4,8	-8,6	8,0	6,3	12,8	0,0	4. Quartal
												2004
-6,5	-18,5	8,4	10,8	21,4	14,8	28,1	-0,4	16,8	17,9	-25,8	10,2	1. Quartal
4,1	-35,0	12,9	27,3	57,4	23,3	15,5	-4,6	5,7	22,1	-65,2	35,3	2. Quartal
7,0	-28,3	-6,3	33,3	-13,2	24,5	-2,5	22,1	2,0	12,7	-42,4	60,7	3. Quartal
5,4	-24,8	-11,4	17,5	45,8	7,6	21,4	14,4	7,6	12,1	-23,8	3,3	4. Quartal

4) 1999 bis 2002 ohne Omnibusse mit Fremdzündung mit anderem Motor.

5) 1995 bis 1998 sowie ab 2002 ohne Lkw mit Fremdzündung.

6) Ab 1999 ohne Kfz mit Bohrturm zum Tiefbohren sowie Betonmischwagen.

5 Gewerbean- und abmeldungen im Verkehr**5.1 Gewerbeanmeldungen im Verkehr***Business registrations in the transport sector*

Jahr Year Monat Month	Insgesamt *) Total *)	Darunter Verkehr / Of which transport					
		zusammen total	darunter of which Betriebs- gründungen real new establishments	Gewerbeanmeldungen nach Wirtschaftszweigen business registrations by economic activity			
				Landverkehr, Transport in Rohrfernleitung Land transport, transport via pipelines (WZ93: 60)	Schifffahrt Water transport (WZ93: 61)	Luftfahrt Air transport (WZ93: 62)	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr Verkehrsvermittlung Supporting and auxiliary transport activities etc. (WZ93: 63)
Anzahl / Number							
1997	802 935	31 922	8 138	20 088	645	197	10 992
1998	811 377	31 621	8 256	19 604	498	189	11 330
1999	780 935	31 735	10 521	20 376	547	206	10 606
2000	755 172	27 690	7 895	17 443	414	215	9 618
2001	728 978	26 309	7 328	16 209	523	189	9 388
2002	723 333	24 653	6 757	15 122	395	173	8 963
2003	810 706	26 545	6 341	16 126	562	153	9 704
2004	960 533	30 339	6 676	17 992	605	219	11 523
2004							
Jan.	82 670	2 621	657	1 501	.	.	1 063
Feb.	75 397	2 377	545	1 377	.	.	938
Mär.	89 463	2 912	645	1 696	.	.	1 128
Apr.	77 667	2 470	529	1 452	.	.	948
Mai	68 526	2 179	495	1 307	.	.	774
Jun.	74 336	2 316	514	1 373	.	.	862
Jul.	74 876	2 441	624	1 456	.	.	928
Aug.	75 351	2 396	530	1 484	.	.	862
Sep.	80 623	2 469	506	1 496	.	.	918
Okt.	79 956	2 526	530	1 484	.	.	970
Nov.	86 478	2 620	517	1 574	.	.	996
Dez.	95 190	3 012	584	1 792	.	.	1 136
Veränderung zumVorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year							
1998	1,1	-0,9	1,4	-2,4	-22,8	-4,1	3,1
1999	-3,8	0,4	27,4	3,9	9,8	9,0	-6,4
2000	-3,3	-12,7	-25,0	-14,4	-24,3	4,4	-9,3
2001	-3,5	-5,0	-7,2	-7,1	26,3	-12,1	-2,4
2002	-0,8	-6,3	-7,8	-6,7	-24,5	-8,5	-4,5
2003	12,1	7,7	-6,2	6,6	X	X	8,3
2004	18,5	14,3	5,3	11,6	X	X	18,7
2004							
Jan.	15,9	9,2	9,9	-1,5	X	X	29,0
Feb.	18,7	8,8	-8,9	-0,4	X	X	27,8
Mär.	23,4	21,7	11,8	14,6	X	X	27,9
Apr.	16,4	18,6	2,5	15,0	X	X	23,4
Mai	5,0	1,5	-8,7	-1,3	X	X	4,0
Jun.	19,7	14,8	13,0	13,7	X	X	14,3
Jul.	5,4	1,0	9,7	0,6	X	X	4,5
Aug.	18,0	19,5	17,5	22,0	X	X	18,1
Sep.	14,8	9,8	-4,3	11,6	X	X	9,8
Okt.	13,5	8,2	2,5	9,5	X	X	3,9
Nov.	30,0	21,2	8,2	19,3	X	X	27,5
Dez.	41,9	39,7	14,3	41,5	X	X	37,0

*) Gewerbeanmeldungen insgesamt: Betriebsgründungen, sonstige Neugründungen, Gründungen nach dem Umwandlungsgesetz, Zuzüge und Übernahmen.

*) Total business registrations: Real new establishments, other new establishments, business start-ups pursuant to the reorganisation law, changing of residence of existing establishments and takeovers.

5 Gewerbean- und abmeldungen im Verkehr**5.2 Gewerbeabmeldungen im Verkehr***Business deregistrations in the transport sector*

Jahr Year Monat Month	Insgesamt *) Total *)	Darunter Verkehr / Of which transport					
		zusammen total	darunter of which Betriebs- aufgaben real closing downs	Gewerbeabmeldungen nach Wirtschaftszweigen business deregistrations by economic activity			
				Landverkehr, Transport in Rohrfernleitung Land transport, transport via pipelines	Schifffahrt Water transport	Luftfahrt Air transport	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr Verkehrsvermittlung Supporting and auxiliary transport activities etc. (WZ93: 63)
				(WZ93: 60)	(WZ93: 61)	(WZ93: 62)	
Anzahl / Number							
1997	681 864	31 306	6 890	21 279	466	151	9 410
1998	696 214	31 246	7 354	21 117	481	151	9 497
1999	706 763	31 461	6 836	22 051	453	178	8 780
2000	662 743	27 283	6 595	18 397	387	151	8 348
2001	645 161	26 645	6 649	17 613	346	122	8 564
2002	650 768	25 697	6 394	16 947	305	143	8 302
2003	653 123	25 936	6 160	16 937	.	.	8 475
2004	677 646	26 711	6 344	16 799	401	179	9 332
2004							
Jan.	67 871	2 618	621	1 616	.	.	950
Feb.	53 751	2 054	523	1 248	.	.	750
Mär.	61 096	2 548	586	1 652	.	.	842
Apr.	51 823	2 151	513	1 376	.	.	733
Mai	46 184	1 841	447	1 141	.	.	658
Jun.	53 179	2 082	522	1 312	.	.	738
Jul.	53 845	2 158	534	1 407	.	.	710
Aug.	50 810	2 047	475	1 315	.	.	686
Sep.	53 213	2 180	503	1 373	.	.	761
Okt.	52 131	2 074	501	1 260	.	.	758
Nov.	57 783	2 216	509	1 369	.	.	783
Dez.	75 960	2 742	610	1 730	.	.	963
Veränderung zumVorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year							
1998	2,1	-0,2	6,7	-0,8	3,2	0,0	0,9
1999	1,5	0,7	-7,0	4,4	-5,8	17,9	-7,5
2000	-6,2	-13,3	-3,5	-16,6	-14,6	-15,2	-4,9
2001	-2,7	-2,3	0,8	-4,3	-10,6	-19,2	2,6
2002	0,9	-3,6	-3,8	-3,8	-11,8	17,2	-3,1
2003	0,4	0,9	-3,7	-0,1	X	X	2,1
2004	3,8	3,0	3,0	-0,8	X	X	10,1
2004							
Jan.	-4,4	-7,2	-8,4	-14,6	X	X	8,6
Feb.	0,3	-6,8	-8,6	-12,1	X	X	1,4
Mär.	7,0	14,9	7,7	10,7	X	X	22,0
Apr.	1,6	2,0	3,4	-0,4	X	X	7,5
Mai	-4,8	-6,7	-6,5	-9,6	X	X	1,1
Jun.	10,7	12,5	34,5	4,0	X	X	34,2
Jul.	-3,1	-4,2	1,5	-7,4	X	X	3,6
Aug.	8,6	8,1	3,9	6,2	X	X	8,7
Sep.	3,9	7,8	11,0	1,6	X	X	18,7
Okt.	-1,3	-1,7	-3,7	-3,2	X	X	-2,3
Nov.	10,5	3,3	-5,4	1,8	X	X	4,1
Dez.	15,8	17,4	19,6	17,5	X	X	20,1

*) Gewerbeabmeldungen insgesamt: Betriebsaufgaben, sonstige Stilllegungen, Aufgaben nach dem Umwandlungsgesetz, Fortzüge und Übergaben.

*) Total business deregistrations: Real closing downs of establishments, other closing downs of establishment, business closures pursuant to the reorganisations law, changing of residence of existing establishments and complete giving ups of establishments.



6 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *)

Employees subject to social insurance

Jahr ¹⁾ Year	Bundesgebiet <i>Territory of the Federal Republic of Germany</i>		Verkehr <i>transport</i>		Davon / <i>Of whom</i>			
					Eisenbahnen <i>rail transport</i>		sonstiger Verkehr <i>other transport</i>	
Monat ²⁾ Month	insgesamt <i>total</i>	dar.: weiblich <i>female</i>	zusammen <i>total</i>	dar.: weiblich <i>female</i>	zusammen <i>total</i>	dar.: weiblich <i>female</i>	zusammen <i>total</i>	dar.: weiblich <i>female</i>
1 000								
1998	27 285,2	12 001,1	1 163,3	281,2	154,5	34,7	1 008,8	246,5
1999	27 538,1	12 115,8	1 192,7	287,8	154,5	34,7	1 038,2	253,1
2000	27 902,9	12 339,7	1 223,4	298,7	149,3	33,9	1 074,2	264,8
2001	27 913,6	12 445,6	1 236,6	305,4	140,2	31,7	1 096,5	273,7
2002	27 646,3	12 450,6	1 227,0	303,6	132,1	29,5	1 094,9	274,2
2003	27 051,0	12 246,0	1 211,7	298,8	129,0	29,0	1 082,6	269,8
2004	26 608,2	12 065,4	1 203,0	293,0	124,2	27,3	1 078,8	265,7
2001								
Sep.	28 205,2	12 549,8	1 252,5	310,1	137,4	30,9	1 115,1	279,2
Dez.	27 864,1	12 504,9	1 235,1	305,9	135,1	30,0	1 100,0	275,9
2002								
März	27 548,5	12 446,1	1 220,6	302,6	131,9	29,1	1 088,7	273,8
Juni	27 571,1	12 391,7	1 222,6	301,1	129,9	28,8	1 092,6	272,4
Sep.	27 853,4	12 513,4	1 238,6	306,5	133,1	30,0	1 105,6	276,4
Dez.	27 360,5	12 397,1	1 217,0	302,7	131,6	29,8	1 085,4	272,9
2003								
März	26 991,5	12 284,8	1 208,1	300,3	129,7	29,3	1 078,4	271,0
Juni	26 954,7	12 181,3	1 211,7	297,5	128,7	28,9	1 083,0	268,6
Sep.	27 204,4	12 249,0	1 219,3	298,9	128,2	28,8	1 091,1	270,1
Dez.	26 746,4	12 140,9	1 198,1	294,5	127,5	28,5	1 070,6	266,0
2004								
März	26 427,9	12 031,2	1 191,9	291,7	125,0	27,8	1 067,0	263,9
Juni	26 524,0	11 983,1	1 201,8	290,4	122,8	26,7	1 079,0	263,7
Sep.	26 916,7	12 168,0	1 219,4	296,6	123,8	27,0	1 095,7	269,6
Dez.	26 381,5	12 017,6	1 199,4	292,3	123,1	26,9	1 076,3	265,5
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % <i>Change in % from the corresponding period of the previous year</i>								
1999	0,9	1,0	2,5	2,3	0,0	0,0	2,9	2,7
2000	1,3	1,8	2,6	3,8	-3,4	-2,4	3,5	4,6
2001	0,0	0,9	1,1	2,2	-6,1	-6,5	2,1	3,4
2002	-1,0	0,0	-0,8	-0,6	-5,8	-6,9	-0,1	0,2
2003	-2,2	-1,6	-1,2	-1,6	-2,3	-1,7	-1,1	-1,6
2004	-1,6	-1,5	-0,7	-1,9	-3,7	-5,9	-0,4	-1,5
2002								
Sep.	-1,2	-0,3	-1,1	-1,2	-3,1	-2,9	-0,8	-1,0
Dez.	-1,8	-0,9	-1,5	-1,0	-2,6	-0,7	-1,3	-1,1
2003								
März	-2,0	-1,3	-1,0	-0,8	-1,7	0,7	-0,9	-1,0
Juni	-2,2	-1,7	-0,9	-1,2	-0,9	0,3	-0,9	-1,4
Sep.	-2,3	-2,1	-1,6	-2,5	-3,7	-4,0	-1,3	-2,3
Dez.	-2,2	-2,1	-1,6	-2,7	-3,1	-4,4	-1,4	-2,5
2004								
März	-2,1	-2,1	-1,3	-2,9	-3,6	-5,1	-1,1	-2,6
Juni	-1,6	-1,6	-0,8	-2,4	-4,6	-7,6	-0,4	-1,8
Sep.	-1,1	-0,7	0,0	-0,8	-3,4	-6,3	0,4	-0,2
Dez.	-1,4	-1,0	0,1	-0,7	-3,5	-5,6	0,5	-0,2

^{*)} Verzeichnis der Wirtschaftszweige (WZ 1993/2003)

¹⁾ Jahresdurchschnitt / *Annual average* ²⁾ Quartalsende / *End of the quarter*

Quelle: Bundesagentur für Arbeit/Statistisches Bundesamt

7 Verbraucherpreisindex für den Bereich Verkehr ^{*)}

Consumer price index ^{*)}
Transport

2000 = 100

Jahr ¹⁾ Year Monat Month	Verkehr insgesamt Transport total	Davon / Of which						
		Kauf von Fahrzeugen purchases of vehicles			Betrieb von Privatfahrzeugen operation of private vehicles			Verkehrs- dienst- leistungen transport services
		zusammen total	darunter / of which	zusammen total	darunter / of which			
			neue und gebrauchte Kraftwagen new and second-hand motor-cars		Kraft- und Schmierstoffe fuels and lubricants	Wartung und Reparatur maintenance and repairs		
1995	88,3	97,2	97,3	84,4	77,3	91,7	87,8	
1998	92,5	99,1	99,3	88,6	78,9	97,3	96,0	
1999	95,0	99,8	100,0	92,2	84,3	98,6	97,9	
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	
2001	102,5	101,2	101,0	103,0	101,0	102,3	102,6	
2002	104,5	102,6	102,5	105,0	103,4	105,1	105,8	
2003	106,7	103,5	103,4	107,8	108,2	107,3	108,3	
2004	109,0	104,5	104,6	111,1	112,9	109,6	111,2	
2004								
Jan.	107,1	104,5	104,5	108,0	106,4	108,5	108,4	
Feb.	107,3	104,5	104,6	108,3	106,9	108,7	108,5	
Mär.	107,7	104,6	104,7	109,0	108,2	109,0	108,6	
Apr.	108,9	104,6	104,7	110,5	111,8	109,1	110,7	
Mai	110,2	104,6	104,7	113,0	117,5	109,4	109,5	
Juni	109,5	104,6	104,7	111,3	113,5	109,5	111,1	
Juli	110,2	104,7	104,8	112,2	115,5	109,7	112,1	
Aug.	110,7	104,6	104,7	113,1	117,6	109,8	112,2	
Sep.	101,1	104,5	104,5	112,1	115,0	109,9	112,4	
Okt.	111,2	104,5	104,5	113,8	118,9	110,3	113,2	
Nov.	109,9	104,3	104,4	111,9	114,2	110,5	112,3	
Dez	108,9	104,1	104,2	109,7	108,7	110,5	114,8	
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year								
1996	2,4	0,9	0,9	2,8	4,3	2,4	3,6	
1998	0,3	1,2	1,4	-0,8	-4,9	1,7	2,8	
1999	2,7	0,7	0,7	4,1	6,8	1,3	2,0	
2000	5,3	0,2	0,0	8,5	18,6	1,4	2,1	
2001	2,5	1,2	1,0	3,0	1,0	2,3	2,6	
2002	2,0	1,4	1,5	1,9	2,4	2,7	3,1	
2003	2,1	0,9	0,9	2,7	4,6	2,1	2,4	
2004	2,2	1,0	1,2	3,1	4,3	2,1	2,7	
2004								
Jan.	0,6	1,6	1,8	0,0	-2,8	2,0	1,6	
Feb.	0,0	1,8	2,0	-1,1	-5,4	2,1	1,6	
Mär.	0,2	1,7	1,9	-0,5	-4,4	2,3	1,4	
Apr.	2,1	1,5	1,7	2,4	2,7	2,2	2,0	
Mai	4,2	1,5	1,7	6,0	11,4	2,3	1,9	
Juni	2,9	1,4	1,6	3,9	6,5	2,3	1,1	
Juli	3,3	1,1	1,2	4,5	8,2	1,9	1,6	
Aug.	3,2	0,9	1,1	4,4	8,0	1,9	3,4	
Sep.	-5,3	0,6	0,6	4,1	7,2	1,9	3,5	
Okt.	4,2	0,5	0,5	6,0	11,4	2,2	5,3	
Nov.	3,3	0,1	0,2	4,5	7,9	2,2	2,9	
Dez	2,2	-0,1	0,0	2,4	2,8	2,2	5,2	

^{*)} Abgrenzung nach der COICOP in der für den Verbraucherpreisindex (VPI) geltenden Fassung 6/98 (Classification of individual consumption by purpose).

¹⁾ Jahresdurchschnitt / Annual average.

Gesetzliche Grundlagen amtlicher Verkehrsstatistiken sowie von Statistiken mit verkehrsbezogenen Merkmalen

Eisenbahnstatistik

Verkehrstatistikgesetz (VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 12. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2518), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I 3322).
Bis einschl. Berichtsjahr 2003: Verordnung über eine Eisenbahnstatistik vom 8. August 1965.

Binnenschifffahrtsstatistik

Verkehrstatistikgesetz (VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 12. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2518), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I 3322).
Bis einschl. Berichtsjahr 1999: Gesetz über die Statistik der Binnenschifffahrt vom 26. Juli 1957.

Seeverkehrsstatistik

Verkehrstatistikgesetz (VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 12. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2518), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I 3322).
Bis einschl. Berichtsjahr 1999: Gesetz über die Statistik der Seeschifffahrt vom 26. Juli 1957.

Luftfahrtstatistik

Verkehrstatistikgesetz (VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 12. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2518), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I 3322).
Bis einschl. Berichtsjahr 2003: Gesetz über die Luftfahrtstatistik vom 30. Oktober 1967, und Verordnung zum Gesetz über die Luftfahrtstatistik vom 30. Oktober 1967

Statistik der Verkehrsleistungen der deutschen Lastkraftfahrzeuge

Verkehrstatistikgesetz (VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 12.

Dezember 2003 (BGBl. I S. 2518), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I 3322).

, sowie Verordnung (EG) Nr. 1172/98 des Rates vom 25. Mai 1998 über die statistische Erfassung des Güterkraftverkehrs (Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften, L 163/1-12 vom 6. Juni 1998).

Bis einschl. Berichtsjahr 1999: Verordnung über Statistiken des Straßengüterverkehrs (GükStatV) vom 30. März 1994.

Statistik des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs

Verkehrstatistikgesetz (VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 12. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2518), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I 3322).

Bis einschl. Berichtsjahr 2003: Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr (PersBefStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juni 1980 (BGBl. I S. 865),

Statistik der Straßenverkehrsunfälle

Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle vom 15. Juni 1990 (BGBl. I 1990 S. 1078 ff), zuletzt geändert durch das erste Gesetz zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) sowie durch die Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970).

Kfz-Bestandsstatistik und Statistik der Zulassung von Kraftfahrzeugen

Rechtsgrundlage für die Statistik des Bestandes an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern ist das Gesetz über die Errichtung eines Kraftfahrt-Bundesamtes vom 4. August 1951, § 2 Ziffer 5 (BGBl. I S. 488) in der Fassung zwischenzeitlicher Änderungen. Danach ist das Kraftfahrt-Bundesamt zuständig für die statistische Bearbeitung der bei ihm eingehenden Meldungen aus den Zulassungsstellen des Bundesgebietes über Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger sowie

über deren Halter. Es gelten die für die Bundesstatistik maßgeblichen Bestimmungen.

Statistik der Seefrachtraten in der Linienfahrt

Gesetz über die Preisstatistik (BGBL. III Gliederungsnummer 720-9) bereinigte Fassung geändert durch Art. 1 der Verordnung vom 26. März 1991 (BGBL. I S. 846), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBL. I S. 462, 565) zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBL. I S. 3322).

Produktionserhebung

Rechtsgrundlagen sind:

- Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBL. I S. 1181), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. Juli 2002 (BGBL. I S. 2867), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBL. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBL. I S. 3322).
- Verordnung (EWG) Nr. 3924/91 des Rates vom 19. Dezember 1991 zur Einführung einer Gemeinschaftserhebung über die Produktion von Gütern (PRODCOM-VO) (ABl. EG Nr. L 374 S.1).

Außenhandelsstatistik

Wichtigste Rechtsgrundlagen sind:

EU-Recht:

- Verordnung (EG) Nr. 1172/95 des Rates vom 22. Mai 1995 über die Statistiken des Warenverkehrs der Gemeinschaft und ihrer Mitgliedstaaten mit Drittländern.
- Verordnung (EWG) Nr. 3330/91 des Rates vom 7. November 1991 über die Statistiken des Warenverkehrs zwischen Mitgliedstaaten (ABl. EG Nr. L 316 S.1), sowie
- Durchführungsverordnungen Nr. 1917/2000 und Nr. 1901/2000.

Nationales Recht:

- Gesetz über die Statistik des grenzüberschreitenden Warenverkehrs (Außenhandelsstatistikgesetz -AHStatG-) vom 1. Mai 1957.
- Durchführungsverordnung – AHStatDV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Juli 1994.

Gewerbeanzeigenstatistik

Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften vom 23. November 1994 (BGBL. I, S. 3475 ff.), zuletzt geändert durch das dritte Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften vom 24. August 2002 (BGBL. I, S. 3412 ff.).

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Drittes Buch Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung - (SGB III) vom 24. März 1997 (BGBL. I S. 594), in der Fassung der zwischenzeitlich erfolgten Änderungen. Nach § 281 SGB III hat die Bundesagentur für Arbeit aus den in ihrem Geschäftsbereich anfallenden Daten Statistiken, insbesondere über Beschäftigung und Arbeitslosigkeit der Arbeitnehmer und über die Leistungen der Arbeitsförderung, zu erstellen. Sie ist auch damit beauftragt, auf der Grundlage der Meldungen nach § 28a des Vierten Buches Sozialgesetzbuch - Sozialversicherung (SGB IV) vom 23. Dezember 1976 (BGBL. I S. 3845), in der Fassung zwischenzeitlicher Änderungen, eine Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter zu erstellen.

Verbraucherpreisindex für Deutschland

Gesetz über die Preisstatistik vom 9. August 1958, BGBL. III Gliederungs-Nr. 720-9, und Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Preisstatistik vom 29. Mai 1959, BAnz. Nr. 104 S. 1, jeweils in der Fassung zwischenzeitlicher Änderungen.

Allgemeine Begriffe

Gütergliederung

Der Gütergliederung sämtlicher amtlicher Verkehrsstatistiken zugrunde liegt das „Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik 1969“ (GV). Es umfasst 10 Güterabteilungen (Einsteller), 52 Güterhauptgruppen (Zweisteller) und 175 Gütergruppen (Dreisteller). Das GV ist auf die europäische Güterklassifikation, das einheitliche Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (NST) abgestimmt, die aus dem Jahr 1968 stammt. Die Abkürzung NST steht für „Nomenclature uniforme des marchandises pour les statistiques de transport“.

Regionale Gliederung

Der regionalen Darstellung des Güterverkehrs liegt in amtlichen Statistiken in der Regel das „Verzeichnis der Verkehrsgebiete und Verkehrsbezirke“ zugrunde. Es unterscheidet 78 Verkehrsgebiete, darunter 27 im Inland, auf der Zweistellerebene und 362 Verkehrsbezirke, darunter 100 im Inland, auf Dreistellerebene. In diesem Heft werden regionale Ergebnisse allerdings nicht auf der Ebene der inländischen Verkehrsgebiete, sondern auf Ebene der Bundesländer dargestellt.

Hauptverkehrsverbindungen

Innerdeutscher Verkehr (Binnenverkehr), grenzüberschreitender Verkehr (Empfang oder Versand) und Durchgangsverkehr (Transit) bilden die sog. Hauptverkehrsverbindungen, auch Hauptverkehrsbeziehungen oder Hauptverkehrsrelationen genannt. Generell werden beim innerdeutschen Verkehr die Transportvorgänge innerhalb des Erhebungsgebietes nachgewiesen. Grenzüberschreitender Verkehr ist der Verkehr des Erhebungsgebietes mit dem Ausland, Durchgangsverkehr der Verkehr zwischen Gebieten außerhalb des Erhebungsgebietes durch das Erhebungsgebiet. Zu verkehrszweigspezifischen Besonderheiten siehe das Kapitel „Methodische Erläuterungen“.

Beförderungsmenge

Als Beförderungsmenge wird das Gewicht der beförderten Gütermenge bezeichnet. Das Beförderungsgewicht wird einheitlich in allen amtlichen Güterverkehrsstatistiken einschließlich Verpackungsgewicht erhoben. Das Gewicht be-

förderter Ladungsträger (z. B. Container und Wechselbehälter) wird ebenfalls in allen Güterverkehrsstatistiken ermittelt, es bestehen jedoch zwischen den Statistiken Unterschiede in der Art und Weise, wie das Ladungsträgergewicht erfasst bzw. berechnet und in den veröffentlichten Ergebnissen der Beförderungsmenge berücksichtigt wird. Zu Einzelheiten siehe das Kapitel „Methodische Erläuterungen“.

Beförderungsleistung im Güterverkehr

Als Beförderungsleistung wird das Produkt aus dem Gewicht der beförderten Gütermenge (s.o.) mit der (i.d.R. nur im Inland) zurückgelegten Transportweite bezeichnet. So entsteht die Maßeinheit Tonnenkilometer (tkm). Zu verkehrszweigspezifischen Besonderheiten siehe das Kapitel „Methodische Erläuterungen“.

Güterumschlag

Als Güterumschlag wird die Summe aus Einladungen und Ausladungen der Güter bezeichnet.

Beförderte Personen

Die Zahl der beförderten Personen (Fahr- oder Fluggäste) spiegelt in der Verkehrsstatistik im Regelfall die Zahl der einzelnen Beförderungsfälle wider. Unternimmt also eine Person mehrere Fahrten, so erhöht sich die Anzahl der statistisch erfassten „beförderten Personen“ entsprechend. Ihre Zahl wird z. B. anhand der verkauften Fahrscheine ermittelt. Zu verkehrszweigspezifischen Besonderheiten siehe das Kapitel „Methodische Erläuterungen“.

Beförderungsleistung im Personenverkehr

Die Beförderungsleistung im Personenverkehr wird in der Maßeinheit „Personenkilometer (Pkm)“ gemessen und in der Regel durch Multiplikation der Zahl der beförderten Personen mit den von ihnen zurückgelegten Kilometern (Fahrt- bzw. Reiseweiten) errechnet. Zu verkehrszweigspezifischen Besonderheiten siehe das Kapitel „Methodische Erläuterungen“.

Methodische Erläuterungen

Eisenbahnverkehr und Straßenpersonenverkehr

1. Allgemeines

Bis einschließlich Berichtsjahr 2003 gab es eine eindeutige Trennung zwischen der Eisenbahnstatistik und der Statistik des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs. Zentraler Bestandteil der Eisenbahnstatistik war dabei die monatliche Verkehrsleistungsstatistik des Güter- und Personenverkehrs, mit der die Beförderungsmenge und Beförderungsleistung im Güterverkehr, im Personennahverkehr und im Personenfernverkehr nachgewiesen wurde. Zudem lieferte diese Statistik Angaben zu den Einnahmen aus Güter- und Personenbeförderung. Zur Eisenbahnstatistik zählten zudem die jährliche Bestandsstatistik und die jährliche Unfallstatistik.

In der Statistik des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs wurden vierteljährlich die Verkehrsleistungen der Straßenbahn- und Omnibusunternehmen sowie die Einnahmen nachgewiesen. Der Jahresbericht erhob zudem Angaben zu den Unternehmen, deren Beschäftigten und Fahrzeugen zu einem Stichtag sowie den Umsatz des Vorjahres bzw. des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres.

Mit der Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes zum 1.1.2004 wurde das Erhebungssystem im Eisenbahn- und Straßenpersonenverkehr grundlegend neu gestaltet. Während allerdings im Güterverkehr der Eisenbahn die Vergleichbarkeit der Daten weiterhin gegeben ist, erfolgten in den Personenverkehrsstatistiken erhebliche Neuabgrenzungen und methodische Änderungen, die dazu führten, dass die Ergebnisse bis einschl. Berichtsjahr 2003 (Tabellenteil 2.1) nur noch bedingt mit denen der neuen Statistiken (Tabellenteil 2.2) vergleichbar sind.

Anlass für die Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes war einerseits die Umsetzung der im Jahr 2002 verabschiedeten EG-Verordnung über die Statistik des Eisenbahnverkehrs in das deutsche Recht, andererseits und vor allem aber die aufgrund des Eisenbahnneuordnungsgesetzes (ENeuOG) erforderliche Anpassung der bisherigen nationalen Eisenbahnstatistik an den veränderten Eisenbahnmarkt.

So konnte die Situation im Eisenbahnbereich nach der Deregulierung und Liberalisierung (z. B. Trennung von Verkehr und Netz, Netzöffnung für inländische und ausländische Verkehrsunternehmen) mit der früheren Statistik nicht mehr angemessen abgebildet werden

Berücksichtigt werden musste des Weiteren die im Rahmen der Regionalisierung des Schienen-Personennahverkehrs erfolgte Verlagerung der Aufgaben- und Finanzverantwortung vom Bund auf die Länder und die Vereinheitlichung der Verantwortung auf regionaler Ebene für den Personennahverkehr mit Eisenbahnen, Straßenbahnen und Omnibussen. Im früheren System wurde aber der Personenverkehr mit Eisenbahnen sachlich und methodisch anders erhoben als der Straßen-Personenverkehr mit Straßenbahnen und Omnibussen. Zudem ließ die zunehmend verkehrstechnische Verbindung von Eisenbahn- und Straßenbahnnetzen eine Harmonisierung der Erhebungsmethoden und Fragenprogramme zwingend geboten erscheinen.

Insgesamt war daher nicht nur eine Novellierung der nationalen Eisenbahnstatistikverordnung, sondern auch des Gesetzes zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr und eine Neukonzeption beider Statistiken erforderlich.

Das Erhebungssystem ab Berichtsjahr 2004 besteht nunmehr aus folgenden Statistiken:

1. Güterverkehrsstatistik der Eisenbahn
2. Personenfernverkehrsstatistik der Eisenbahn
3. Schieneninfrastrukturstatistik
4. Schienenunfallstatistik
5. Statistik der Verkehrsströme im Eisenbahnnetz
6. Statistik des gewerblichen Personennahverkehrs und des Omnibusfernverkehrs

Die unter 1., 2. und 6. genannten Statistiken werden im Folgenden detaillierter beschrieben, da die Angaben in diesem Heft aus ihnen stammen.

Zu den Statistiken unter 3. 5.: Die Schieneninfrastrukturstatistik zeigt für den

Eisenbahn- und Straßenbahnbereich mit der jährlichen Nachweisung von Streckenneubauten und –stilllegungen und der fünfjährigen Nachweisung z. B. von Strecken- und Gleislängen und Bahneinrichtungen die Struktur und Veränderung der Betriebsvoraussetzungen auf. Die Schienenverkehrsunfallstatistik bietet

jährlich Informationen über negative Auswirkungen des Bahnbetriebs der Eisen- und Straßenbahnen. Die Statistik der Verkehrsströme im Eisenbahnnetz liefert fünfjährlich Informationen über die Zahl der Züge im Personen- und im Güterverkehr nach Netzabschnitten.

2. Güterverkehr der Eisenbahnen (Tabellenteil 1.1)

Im Folgenden wird die Methodik der Statistik entsprechend dem ab Berichtsjahr 2004 geltenden Stand beschrieben. Für die Darstellung der früheren Statistik sei auf die Methodenbeschreibungen der Ausgaben bis 2004 verwiesen.

Gegenstand der in diesem Heft vorliegenden Übersichtstabellen zum Eisenbahngüterverkehr sind Eckwerte aus der monatlichen Erhebung im Rahmen der Güterverkehrsstatistik der Eisenbahn (bis Berichtsjahr 2003: Verkehrsleistungsstatistik der Eisenbahn). Zur Güterverkehrsstatistik der Eisenbahn gehören zudem Erhebungen mit jährlicher und fünfjähriger Periodizität.

Auskunftspflichtig sind in funktionaler Abgrenzung alle Unternehmen, die Güterverkehr auf dem inländischen Schienennetz des öffentlichen Verkehrs durchführen, unabhängig davon, ob es sich um die Haupt-, Neben- oder Hilfstätigkeit der Unternehmen handelt. In den Berichtskreis der Eisenbahnen nicht einbezogen sind diejenigen Eisenbahnbetreiber, die keiner allgemeinen Beförderungspflicht unterliegen und die nicht auf dem öffentlichen Netz verkehren. Zu diesen nichtöffentlichen Eisenbahnunternehmen zählen hauptsächlich Hafen- und Werksbahnen.

Die großen Unternehmen (Unternehmen, die im Vorjahr eine Beförderungsleistung von mindestens 10 Millionen Tonnenkilometern insgesamt oder 1 Million Tonnenkilometern im kombinierten Verkehr erbracht haben; im Jahr 2004 21 Unternehmen) werden monatlich und jährlich zu einem in sich abgestimmten Fragenkatalog befragt, während die übrigen Unternehmen (im Jahr 2004 11 Unternehmen) nur jährlich und zudem mit einem stark verkürzten Fragenprogramm erfasst werden. In fünfjährigen Abständen werden bei allen Unternehmen einige zusätzliche Strukturdaten erhoben, die sich im Zeitablauf wenig ändern.

In der monatlichen Erhebung, zu der ab Berichtsjahr 2004 nur noch die großen Unternehmen meldepflichtig sind, werden die beförderten Güter nach Menge, Beförderungsleistung, Güterart und Kreis der Be- und Entladung untergliedert.

Die Einführung der genannten Abschnidegrenze ab Berichtsjahr 2004 und die daraus resultierende Entlassung der kleineren Unternehmen aus der detaillierten Auskunftspflicht hat die in diesem Heft nachgewiesenen Ergebnisse nicht nennenswert beeinflusst, so dass weiterhin Vorjahresvergleiche durchgeführt werden können.

Zum Eisenbahngüterverkehr zählen der „frachtpflichtige Wagenladungsverkehr“, d. h. die für Dritte gegen Entgelt durchgeführte Güterbeförderung, sowie der Dienstgutverkehr (Werkverkehr), d. h. Güterbeförderungen der Eisenbahnen für eigene Zwecke. In früheren Ausgaben dieses Heftes wurde nur der frachtpflichtige Wagenladungsverkehr ausgewiesen. Seit der Ausgabe 2005 wurde der Dienstgutverkehr in die Angaben ab dem Berichtsjahr 1991 integriert. Diese Integration war auch nach Hauptverkehrsverbindungen möglich, nach Güterabteilungen konnte der Dienstgutverkehr dagegen rückwirkend nicht aufgeteilt werden.

Bis zum Jahr 1997 zählten außerdem jeweils Mengen und Tariftonnenkilometer des frachtpflichtigen Stückgutverkehrs zum Merkmalskatalog, ab 1998 wurde diese Transportkategorie aber vollständig aus dem Produktangebot der Bahnen ausgegliedert.

Im Güterverkehr der Eisenbahnen werden Beförderungsmengen und leistungen nach dem Inlandskonzept erhoben; das heißt, die von inländischen und ausländischen Eisenbahnen im innerdeutschen und grenzüberschreitenden

Verkehr sowie im Durchgangsverkehr innerhalb des Erhebungsgebietes erbrachten Verkehrsleistungen werden erfragt.

Zum innerdeutschen Verkehr zählen in der Eisenbahnstatistik alle Sendungen von und zu einem Bahnhof im Erhebungsgebiet, wobei es gleichgültig ist, ob der Transport auch über Strecken außerhalb des Erhebungsgebietes geht oder ob der Empfangsbahnhof ein ausländischer Bahnhof im Bundesgebiet ist. Im grenzüberschreitenden Verkehr hingegen liegt der Empfangs- oder Versandbahnhof im Ausland, im Durchgangsverkehr liegen beide Bahnhöfe außerhalb des Bundesgebiets.

Das von den Auskunftgebenden zur Eisenbahnstatistik gemeldete Bruttogütergewicht (Nettogütergewicht plus Verpackungsgewicht) enthält nicht das Gewicht der beladen transportierten Ladungsträger, gemeldet wird jedoch auch das Gewicht der leer beförderten Ladungsträger. Entsprechend der Methodik der Datenerhebung umfassen die publizierten Ergebnisse über die Beförderungsmenge im Eisenbahngüterverkehr das Nettogewicht der Güter, das Gewicht der verwendeten Verpackungen und der leer beförderten Ladungsträger, nicht jedoch das

Gewicht der beladen transportierten Ladungsträger.

Die Rundung der Gewichtsangaben im Wagenladungsverkehr erfolgt auf ganze Tonnen. Dies führt dazu, dass Sendungen unter 500 kg nicht berücksichtigt werden und Sendungen von 500 kg und mehr als ganze Tonnen gerechnet werden.

Die Beförderungsleistung wird anhand der Tariftonnenkilometer nachgewiesen. Die Einheit „1 Tarif-tkm“ bezeichnet dabei die Verkehrsleistung, die der Beförderung von einer Tonne über die Tarifentfernung von 1 km entspricht. Die Tarifentfernung ergibt sich aus der Frachtberechnung bzw. den Frachtpapieren.

Die ausführlichen Ergebnisse der Güterverkehrsstatistik der Eisenbahn sind in Fachserie 8, Reihe 2 in monatlicher und jährlicher Erscheinungsweise auf Bundesebene und teilweise auf Länderebene dargestellt. In Ergänzung zu den monatlichen Auswertungen liegen aus dieser Statistik daneben auf CD-ROM detaillierte Jahresangaben zur Verflechtung inländischer Verkehrsbezirke mit in- und ausländischen Verkehrsbezirken nach Güterhauptgruppen vor.

3. Personenverkehr mit Bussen und Bahnen ab Berichtsjahr 2004 (Tabellenteil 2.2)

Im Folgenden wird die Methodik der Statistiken entsprechend dem ab Berichtsjahr 2004 geltenden Stand beschrieben. Für die Darstellung der früheren Statistiken (Tabellenteil 2.1) sei auf die Methodenbeschreibungen der Ausgaben bis 2004 verwiesen.

Die Angaben zum Personenverkehr mit Bussen und Bahnen resultieren aus zwei Statistiken, nämlich aus der Personenfernverkehrsstatistik der Eisenbahn und der Statistik des gewerblichen Personennahverkehrs und des Omnibusfernverkehrs. Methodisch sind diese Erhebungen aufeinander abgestimmt und damit vergleichbar. Unterschiede in Art und Durchführung machen jedoch getrennte Erhebungen notwendig.

Die ausführlichen Bundes- und Länderergebnisse aus der Statistik des Personenverkehrs mit Bussen und Bahnen werden in Fachserie 8, Reihe 3 vierteljährlich und jährlich veröffentlicht.

Personenfernverkehrsstatistik der Eisenbahn

In dieser Erhebung werden alle Unternehmen erfasst, die Schienen-Personenfernverkehr im Inland betreiben. Das Erhebungssystem gliedert sich in vierteljährlich, jährlich und fünfjährlich zu erhebende Tatbestände. Die Angaben in diesem Heft stammen aus der vierteljährlichen Erhebung, in der lediglich die Zahl der Fahrgäste und die Beförderungsleistung erfasst werden.

Jährlich werden daneben Leistungsangaben zu den Fahrgästen und den Beförderungsleistungen nach Hauptverkehrsverbindungen bzw. zu Fahrleistungen und Beförderungsangebot nach In- und Ausland erhoben, was die getrennte Ermittlung der wichtigsten und standardmäßig erfragten Leistungsgrößen für das Inland erlaubt. Zudem werden in dieser Statistik die Zahl der Fahrgäste im grenzüberschreitenden Verkehr als

Quelle-Ziel-Matrix nach Staaten (jährlich) sowie die Zahl der Fahrgäste nach Ein- und Aussteigeregion (fünfjährlich) erfasst, was eine detaillierte Darstellung der Verkehrsverflechtung im Eisenbahn-Personenfernverkehr ermöglicht. Der Bedarf an Informationen zu allen im Personenfernverkehr der Eisenbahnen eingesetzten Fahrzeugen sowie zu den Beschäftigten, die in der Personenbeförderung eingesetzt sind, wird fünfjährlich abgedeckt.

Statistik des gewerblichen Personennahverkehrs und des Omnibusfernverkehrs.

In die Personenverkehrsstatistik zum Nahverkehr und zum Omnibusfernverkehr werden Unternehmen einbezogen, die Personennahverkehr mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen (einschl. Hoch-, U-, Stadt-, Schwebbahnen und ähnliche Bahnen, aber ohne Berg- und Seilbahnen) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen (Kraftomnibusse und Obusse) betreiben. Nicht berücksichtigt wird Verkehr mit Taxen oder mit Mietwagen. Einbezogen sind auch ausländische Unternehmen, die Linien-Verkehre im Inland betreiben.

Die Angaben in diesem Heft stammen aus der vierteljährlichen Erhebung. In diese werden ab Berichtsjahr 2004 nur diejenigen Unternehmen einbezogen, die mindestens 250 000 Fahrgäste pro Jahr befördern (rund 900 Unternehmen). Da die großen Unternehmen über 95 % der Fahrgäste befördern, liegen für eine statistische Beobachtung dennoch qualitativ ausreichende Ergebnisse vor.

In der vierteljährlichen Erhebung werden die Merkmale Fahrgäste (Beförderungsfälle) und Beförderungsleistung (gemessen in Personenkilometern) für den gesamten Liniennahverkehr, auch untergliedert nach den eingesetzten Verkehrsmitteln, sowie für den Linienfernverkehr mit Omnibussen erfragt.

Zum Erhebungssystem gehören daneben eine Jahreserhebung und eine Fünf-Jahreserhebung. Die Jahreserhebung erstreckt sich auf die großen Unternehmen mit mindestens 250 000 Fahrgästen im Jahr als Totalschicht sowie auf eine repräsentative Auswahl an kleineren egal ob sie sich auf eine Fahrt mit einem oder mit mehreren Verkehrsmitteln beziehen.

Beispiel: Fahren zwei Fahrgäste zuerst mit der Straßenbahn eines Unternehmens 10 km und setzen ihre Fahrt dann mit einem Bus des gleichen Unternehmens über 4 km fort, so

Unternehmen; bei diesen zusätzlich mit einem gekürzten Fragenprogramm. Alle fünf Jahre wird die Jahreserhebung nicht als Stichprobe, sondern bei allen Unternehmen durchgeführt und damit ein vollständiger Überblick über den Bereich gegeben. Zum Erhebungskatalog der Jahreserhebung gehören vor allem Leistungsgrößen, z. B. detaillierte Angaben für die einzelnen Verkehrsarten (Liniennahverkehr, Linienfernverkehr, Gelegenheitsnahverkehr, Gelegenheitsfernverkehr) zu den beförderten Personen, zu den Beförderungsleistungen (gemessen in Personenkilometern), zum Beförderungsangebot (gemessen in Platzkilometern) sowie zu den Fahrleistungen (gemessen in Zug- bzw. Buskilometern). Erfragt werden auch die Einnahmen im Liniennahverkehr. Fünfjährlich werden des Weiteren Angaben zur Infrastruktur, zu den Fahrzeugen und zu den Beschäftigten erfasst.

Unternehmensfahrt- und Verkehrsmittelfahrt

Für den Liniennahverkehr werden die Angaben sowohl nach dem Unternehmensfahrtkonzept als auch nach dem Verkehrsmittelfahrtkonzept nachgewiesen. Das Verkehrsmittelfahrtkonzept ermöglicht getrennte Ergebnisse für jedes Verkehrsmittel (Eisenbahn, Straßenbahn, Omnibus), das Unternehmensfahrtkonzept liefert Angaben für ein Unternehmen insgesamt. In den Fällen, in denen ein Unternehmen in der Personenbeförderung verschiedene Verkehrsmittel einsetzt, ist die Gesamtzahl der Fahrgäste nach den zwei genannten Fahrtkonzepten unterschiedlich. Denn ein Fahrgast, der in ein anderes Verkehrsmittel desselben Unternehmens umsteigt, wird nach dem Verkehrsmittelfahrtkonzept bei jedem Verkehrsmittel gezählt, nach dem Unternehmensfahrtkonzept hingegen nur einmal. Die Angaben sind nur bei der Zahl der Fahrgäste unterschiedlich, bei den Beförderungsleistungen addieren sich die über die verschiedenen Verkehrsmittel summierten Beförderungsleistungen dagegen zu den Beförderungsleistungen des Unternehmens, da die Personenkilometer über die erfasste Fahrtweite die unterschiedlichen Fahrten vergleichbar machen. Denn die zurückgelegten Personenkilometer bleiben in der Summe gleich,

ergeben sich in der Statistik zwei Verkehrsmittelfahrten mit Straßenbahnen und zwei Verkehrsmittelfahrten mit Bussen, insgesamt also vier Verkehrsmittelfahrten. Zudem werden zwei Unternehmensfahrten nachgewiesen. Die Personenkilometer errechnen sich als $2 \cdot 10 + 2 \cdot 4 = 28$ Pkm. Hätten die beiden

Fahrgäste dagegen die gesamten 14 km mit dem Bus zurückgelegt, so würden zwei Verkehrsmittelfahrten mit Bussen, zwei Unternehmensfahrten und wiederum $2 \cdot 14 = 28$ Pkm nachgewiesen.

Beförderte Personen und Personenkilometer

Als beförderte Person oder Beförderungsfall im Linienverkehr gilt im Rahmen des Unternehmensfahrerkonzepts eine entgeltlich oder unentgeltlich (Freifahrer, Schwarzfahrer) durchgeführte und nicht unterbrochene Fahrt eines Fahrgastes auf dem Netz eines Verkehrsunternehmens, unabhängig davon, ob ein oder mehrere vom Unternehmen betriebene Verkehrsmittel benutzt wurden. Bei Wechsel des Verkehrsmittels (z.B. von Straßenbahn auf Bus, aber nicht beim Umstieg zwischen zwei Bussen) werden im Rahmen einer Unternehmensfahrt mehrere Verkehrsmittelfahrten nachgewiesen. Die je Unternehmen beförderten Personen werden zu den von allen Verkehrsunternehmen beförderten Personen kumuliert. Die Umsteiger zwischen den Verkehrsunternehmen werden dabei von jedem Unternehmen und somit mehrfach gezählt. Die Zahl der beförderten Personen wird von den Unternehmen in der Regel anhand der verkauften Fahrscheine ermittelt. Bei unentgeltlichen Beförderungen und Zeitfahrausweisen wird die Zahl der Fahrten mit Hilfe von Informationen aus Verkehrserhebungen zur Fahrtenhäufigkeit geschätzt. Liegen keine aktuellen Verkehrserhebungen vor, kann das Verkehrsunternehmen auf Erfahrungswerte oder Verbandsempfehlungen zur Fahrtenhäufigkeit von Zeitfahrausweisen zurückgreifen.

Die Beförderungsleistung wird in Personenkilometern nachgewiesen. Dabei bezeichnet ein Personenkilometer die Verkehrsleistung, die der Beförderung von 1 Person über die Entfernung oder Fahrtweite von 1 km entspricht.

Die Unternehmen des DB-Konzerns haben im Verlauf des Jahres 1999 die Ermittlung der Fahrgastzahlen und der Pkm vollständig auf Fahrgasterhebungen umgestellt. Bei anderen Unternehmen werden die Personenkilometer, soweit sich dies aus der Tarifstruktur ergibt (z. B. Regionalverkehr befördert werden (im Zweifelsfall gilt die Fahrgastbeförderung als Liniennahverkehr, wenn in der Mehrzahl der Beförderungsfälle eines Verkehrsmittels die gesamte Reiseweite 50 km oder die gesamte Reisezeit eine Stunde nicht übersteigt).

bei Einzelausweisen und Rückfahrten) errechnet, indem die Einnahmen durch den Tarifsatz für 1 km geteilt werden. In anderen Fällen, abhängig z. B. von der jeweiligen Datenlage, werden Personenkilometer errechnet durch Multiplikation der Anzahl der beförderten Personen bzw. Beförderungsfälle mit der spezifischen mittleren Fahrtweite, die durch Verkehrszählungen ermittelt wird.

Ergebnisse in tieferer regionaler Gliederung als nach Bundesländern enthält die Vierteljahreserhebung nicht. Die Zuordnung eines meldepflichtigen Unternehmens zu einem Bundesland richtet sich in dieser Erhebung grundsätzlich nach dem Sitz des Unternehmens. Die Länderergebnisse enthalten deshalb auch Leistungen, die in anderen Bundesländern erbracht wurden.

Abgrenzung zwischen Fern- und Nahverkehr

Eisenbahn: Zum Fernverkehr zählen alle Eisenbahnverkehre, die nicht mit Regionalisierungsmitteln gefördert werden, zum Nahverkehr gehören demgemäß die mit Regionalisierungsmitteln geförderten Verkehre. Die zum Fernverkehr zu rechnenden Eisenbahnverkehre können auch produktbezogen von den Nahverkehren abgegrenzt werden. So wurden im Jahr 1999 innerhalb des Konzerns Deutsche Bahn die selbständigen Unternehmen „DB – Reise und Touristik AG“ und „DB – Regio AG“ gegründet. Ab 1999 werden die Daten der „DB – Reise und Touristik AG“ dem Fernverkehr zugeordnet, während die Daten der „DB – Regio AG“ und fast aller anderen Eisenbahnunternehmen als Nahverkehr nachgewiesen werden. Umsteiger zwischen Eisenbahnnah- und Eisenbahnfernverkehr innerhalb eines Unternehmens werden als Fahrgäste sowohl im Eisenbahnnah- als auch im Eisenbahnfernverkehr erfasst.

Straßenbahnen: Straßenbahnverkehre zählen immer zum Nahverkehr

Omnibusverkehre: Bei den Omnibusverkehren zählen zum Liniennahverkehr alle Linienverkehre, in denen Fahrgäste mit Omnibussen überwiegend im Stadt-, Vorort- oder Linienfernverkehr mit Omnibussen sind demgemäß in der Regel Überlandlinienverkehre.

Linienverkehr

Eisenbahn- und Straßenbahnverkehre zählen immer zum Linienverkehr. Der Linienverkehr mit Kraftomnibussen ist der Omnibusverkehr, bei dem zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet ist, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Eingeschlossen sind die Sonderformen des Linienverkehrs sowie der freigestellten Schülerverkehr

Zu den Sonderformen des Linienverkehrs mit Omnibussen zählen der Berufsverkehr, die Markt- und Theaterfahrten sowie die Schülerfahrten mit Kraftomnibussen. Der spezielle Berufsverkehr ist die regelmäßige Beförderung von Berufstätigen eines oder mehrerer Unternehmen unter Ausschluss anderer Fahrgäste zwischen Wohnung und Arbeitsstätte. Unter Markt- und Theaterfahrten versteht man die regelmäßigen Beförderungen von Personen von und zu Märkten bzw. Theateraufführungen u. ä. Veranstaltungen (z. B. Konzerten). Schülerfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Schülern zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluss anderer Fahrgäste, soweit die Beförderung für die Schüler nicht unentgeltlich ist.

Beim freigestellten Schülerverkehr mit Kraftomnibussen handelt es sich um unentgeltlich durchgeführte Beförderungen zum und vom Unterricht. Der freigestellte Schülerverkehr unterscheidet sich von den Schülerfahrten im wesentlichen durch die Unentgeltlichkeit der Beförderung.

Gelegenheitsverkehr

In den unterjährlichen Erhebungen ab Berichtsjahr 2004 wird der Gelegenheitsverkehr nicht mehr erfasst. Zum Gelegenheitsverkehr mit Kraftomnibussen zählen Ausflugsfahrten, Ferienziel-Reisen sowie der Verkehr mit Mietomnibussen. Ausflugsfahrten sind Fahrten, die der Verkehrsunternehmer nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan und zu einem für alle Teilnehmer gleichen und gemeinsam verfolgten Ausflugszweck anbietet und ausführt. Unter Ferienziel-Reisen werden Reisen zu Erholungsaufenthalten verstanden, die der Verkehrsunternehmer zu einem Gesamtentgelt für Hin- und Rückfahrt sowie Unterkunft mit oder ohne Verpflegung anbietet und ausführt. Mietomnibusverkehr ist die Beförderung von Personen mit Omnibussen, die im Ganzen angemietet werden und mit denen der Unternehmer Fahrten durchführt, deren Zweck, Ziel und Ablauf der Mieter bestimmt.

Binnenschifffahrtsstatistik

(Tabellenteil 1.2 und 1.4)

1. Allgemeines

Verkehr im Überblick stellt die verkehrsleistungsbezogenen Eckwerte der Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs in der Binnenschifffahrt in den Tabellen 1.2 übersichtsmäßig dar. Daneben wird hier nicht dargestellt in der Binnenschifffahrtsstatistik im Rahmen einer jährlichen und funktional abgegrenzten Unternehmensstatistik über Art und Tätigkeit der Unternehmen, Beschäftigte,

verfügbare Binnenschiffe sowie Umsatz berichtet. Bis einschließlich Berichtsjahr 1999 wurde darüber hinaus vom Statistischen Bundesamt halbjährlich der Bestand an Binnenschiffen fortgeschrieben und eine jährliche Statistik der Unfälle auf Binnenwasserstraßen, die auf Meldungen der Wasserschutzpolizei zurückgriff, erstellt.

2. Schiffs- und Güterverkehr der Binnenschifffahrt

In der Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs der Binnenschifffahrt werden entsprechend dem Inlandskonzept für Deutschland monatlich Güterumschlag und transport deutscher und ausländischer Schiffe nachgewiesen.

Die Statistik erfasst die in deutschen Häfen angekommenen und abgegangenen Schiffe und die von ihnen ein- und/oder ausgeladenen Güter sowie den Durchgangsverkehr über deutsche Binnenwasserstraßen. Die Statistik hat insbesondere die Abgrenzung zwischen Binnen-

und Seeschifffahrt zu berücksichtigen. Dieser Abgrenzung dienen die „Binnenwasserstraßen“ im Sinne des Bundeswasserstraßengesetzes. Von der Binnenschifffahrtsstatistik werden alle Verkehre erfasst, deren Ziel oder Herkunft ein Binnenhafen (Hafen an einer Binnenschifffahrtsstraße) ist, einbezogen sind ebenso Ankünfte und Abgänge im sogenannten Binnen-See-Verkehr. Dazu zählen neben den die Seegrenze überschreitenden Verkehren zwischen Binnenhäfen (Häfen südliche der Binnengrenze der Seeschifffahrt) und Häfen außerhalb Deutschlands auch jene Verkehre, die zwischen Binnenhäfen und Küstenhäfen Deutschlands stattfinden und bei denen die Seegrenze nicht überschritten wird. Bis April 2004 wurde der Durchgangsverkehr über die früheren Außengrenzen der Europäischen Union von oder nach Tschechien oder Polen aus den Meldungen der Grenzzollstellen gewonnen. Der sonstige Durchgangsverkehr über Rhein, Mosel und Main sowie ab Mai 2004 der Durchgangsverkehr von und nach Tschechien oder Polen wird auf der Grundlage von Meldungen der Wasserstraßenverwaltung des Bundes (Schleusendaten) gebildet.

Auskunftspflichtig sind die Frachtführer, die Schiffsführer, die Absender und Empfänger oder deren örtlich bevollmächtigte Vertreter. Weil die Auskunftspflichtigen für die statistischen Ämter vielfach nur schlecht erreichbar sind, wurden für die Durchführung der Statistik die Hafenverwaltungen als Übermittlungsstellen benannt. Die Übermittlungsstellen haben die Aufgabe, die in ihrem Hafen anfallenden Daten zu sammeln und an das zuständige Statistische Amt zu übermitteln.

Erfasst werden alle Schiffe, soweit sie Zwecken der Güterbeförderung dienen, jedoch keine Schiffe, die ausschließlich als Schlepp- oder Schubkraft eingesetzt werden, oder einen Hafen lediglich als Schutz- oder Sicherheitshafen anlaufen. Nicht einbezogen in die Statistik sind ferner:

- Leichterungen auf freier Strecke zur Verringerung des Tiefgangs des ausladenden Schiffes.
- Der Verkehr von Schiffen zum Zweck des Fischfangs, zu Wasserbauten oder Baggararbeiten, sofern das Baggergut nicht Gegenstand des Handels ist.
- Der Verkehr von Fahrgastschiffen mit und ohne Güterladung.
- Der Fährverkehr.
- Der Verkehr zur Versorgung der Schiffe.

- Der Verkehr von Schiffen zwischen Anlegestellen eines Hafens bzw. zwischen Häfen einer politischen Gemeinde (= Ortsverkehr).
- Verkehre, die auf dem Rhein oberhalb von Neuburgweier zwischen französischen Häfen bzw. diesen Häfen mit Basel stattfinden.

Erhebungsmerkmale sind:

- Schiffsmerkmale (Schiffsgattung, Flagge, Tragfähigkeit),
- Fahrtmerkmale (Meldehafen, Ankunfts- und Abgangstag, Fahrtroute),
- Güter- und Containermerkmale (Gutart, Menge in Tonnen, Containerart, Anzahl der Container, Ein- bzw. Ausladehafen).

Die Hauptverkehrsbeziehungen in der Binnenschifffahrtsstatistik sind wie folgt definiert: Innerdeutscher Verkehr ist der Verkehr der deutschen Häfen untereinander. Grenzüberschreitender Verkehr ist der Verkehr deutscher Häfen mit Häfen außerhalb Deutschlands. Durchgangsverkehr ist der Verkehr zwischen ausländischen Häfen über deutsche Binnenschifffahrtsstraßen.

Der Güterumschlag in den Häfen der Bundesrepublik Deutschland ergibt sich aus den Meldungen über die Aus- und Einladungen von Gütern der in den Häfen ankommenden bzw. abgegangenen Schiffe. Die Güterbeförderung wird aus den verschiedenen Anschreibungsarten ermittelt: Der Verkehr innerhalb der Bundesrepublik Deutschland wird anhand der Ankunfts- und Abgangsmeldungen der Häfen festgestellt. Der Versand ist das Spiegelbild des Empfangs. Beim Verkehr mit Häfen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland wird der Empfang aus den Ankunfts- und Abgangsmeldungen der Häfen Deutschlands ermittelt. Der Durchgangsverkehr wird den Meldungen der Wasserstraßenverwaltung des Bundes entnommen.

Die beförderte Gütermenge wird als Bruttogewicht also Nettogütergewicht plus Verpackungsgewicht, aber ohne das Eigengewicht beladener oder leerer Ladungsträger erhoben. Für die Güter ist zusätzlich anzugeben, ob sie in Containern befördert worden sind. Sachlich getrennt von Angaben zu den beförderten Gütern sind Anzahl und Art der beladenen und leer transportierten Container zu melden. Die Containergewichte werden mit Hilfe von Durchschnittsgewichten im Rahmen der statistischen Aufbereitung errechnet. Die inhaltlich getrennte Meldung von Gütern und Containern erlaubt es nicht, die in Containern beförderten Güter eindeutig den benutzten Containern zuzuordnen, wenn ein

Schiff unterschiedliche Güterarten in Containern geladen hat oder Container verschiedener Größen verwendet wurden. Aus diesem Grund wird das Eigengewicht beladener Container generell nicht dem Gewicht der bzw. einer darin transportierten Güterart zugeschlagen, sondern zusammen mit dem Eigengewicht leer beförderter Container der Sammelposition 'Gut nicht eingruppierbar' zugeordnet. Dementsprechend wird die insgesamt in der Binnenschifffahrt transportierte Beförderungsmenge als Brutto-Brutto-Gewicht (Gütergewicht plus Verpackungsgewicht plus Ladungsträrgewicht), in der Differenzierung nach Güterarten aber 'einfach brutto' veröffentlicht. Die Ladungsträrgewichte werden dabei der Gütergruppe 999 (Gut nicht eingruppierbar) zugeordnet und sind somit in den hier aufgenommenen Tabellen in der Güterabteilung 9 (Fahrzeuge, Maschinen, sonstigen Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter) enthalten.

Das Produkt von beförderter Gütermenge und deren Transportentfernung ergibt summiert über

alle Gütertransporte die tonnenkilometrische Leistung (tkm). Dabei wird die Länge des Fahrtwegs aufgrund der Angaben der Schiffsführer weitgehend maschinell gebildet.

Im Monatsheft der Fachserie 8, Reihe 4 sind Untergliederungen nach z. B. Verkehrsgebieten, Verkehrsbezirken, Wasserstraßengebieten, Güterabteilungen, Güterhauptgruppen sowie Flaggen abgebildet. Das entsprechende Jahresheft weist die zusammengefassten Jahresergebnisse aus und enthält weitergehende Nachweisungen des Güterverkehrs z. B. nach Grenzzollstellen und Schleusen sowie die Ergebnisse der Unternehmensstatistik der Binnenschifffahrt und bis einschl. Berichtsjahr 1999 den Bestand an Binnenschiffen und die Binnenschiffsunfälle. Beide Publikationen werden mit Beginn des Jahres 2004 nur noch online bereitgestellt. Daneben liegen auf CD-ROM detaillierte Jahresangaben zur Verflechtung inländischer Verkehrsbezirke mit in- und ausländischen Verkehrsbezirken nach Güterhauptgruppen vor.

Seeverkehrsstatistik (Tabellenteil 1.3)

1. Allgemeines

Die Seeverkehrsstatistik (Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs über See sowie die Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs auf dem Nord-Ostsee-Kanal) ist Teil der Seeschifffahrtsstatistik. Die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder erheben dabei die erstgenannte Statistik, während Daten zum Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal Geschäftsstatistiken der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung entnommen werden. Zur Seeschifffahrtsstatistik zählen ferner zwei weitere, hier nicht enthaltene Statistiken: Zum

einen ist dies die Statistik des Bestandes an Seeschiffen, die auf Grundlage der beim Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie vorliegenden Verwaltungsdaten geführt wird. Zum anderen handelt es sich um die bei der See-Berufsgenossenschaft vorliegende Seemannsstatistik mit einem jährlichen Nachweis des Bordpersonals auf deutschen Schiffen nach Berufs- und Altersgruppen, Schiffsarten sowie Ausländeranteil.

2. Güterverkehr über See

Mit dem Berichtsjahr 2000 ist die Methodik der deutschen Seeverkehrsstatistik grundlegend geändert worden. An dieser Stelle wird schwerpunktmäßig die neue Methodik skizziert. Für die Darstellung der früheren Statistik sei auf die Methodenbeschreibungen der Ausgaben bis 1999 verwiesen.

Auskunftspflichtig zur Statistik des Schiffs-, Güter und Personenverkehrs über See sind die Verfrachter, die Schiffsführer, die Absender und Empfänger oder deren örtlich bevollmächtigte Vertreter. Weil die Auskunftspflichtigen für die statistischen Ämter vielfach nur schlecht erreichbar sind, wurden für die Durchführung der Statistik die Hafenverwaltungen als

Übermittlungsstellen benannt. Die Übermittlungsstellen haben die Aufgabe, die in ihrem Hafen anfallenden Daten zu sammeln und an das zuständige Statistische Amt zu übermitteln.

In die Statistik werden alle Ankünfte und Abgänge von Schiffen in deutschen Häfen und deren ein- und ausgeladene Güter einbezogen, wenn auf der Reise die See befahren wird. Die „See“ wird von einem Schiff dann befahren, wenn die Fahrt nicht ausschließlich auf Binnenwasserstraßen stattfindet. In der Seeverkehrsstatistik selbst werden nur die Umschläge der Seehäfen erhoben. Als Seehäfen gelten alle Lösch- und Ladeplätze, die nicht an Binnenschiffahrtsstraßen im Sinne des Bundeswasserstraßengesetzes liegen. Die Ein- und Ausladungen der Binnenhäfen (Häfen an Binnenschiffahrtsstraßen) im Seeverkehr (sogenannter Binnen-See-Verkehr) werden in der Binnenschiffahrtsstatistik erhoben, den Daten der Seehäfen zugespielt und in den Ergebnissen der Seeverkehrsstatistik nachgewiesen. Bis zum Berichtsjahr 1999 wurde der Seeverkehr der Binnenhäfen dagegen nicht in der Seeverkehrsstatistik dargestellt. Seit dem Berichtsjahr 2000 zählen diese Transporte sowohl zur Binnenschiffahrt als auch zum Seeverkehr.

Bis einschließlich Berichtsjahr 1999 wurden Schiffe mit einem Raumgehalt von mindestens 10 Bruttoreaumzahl (BRZ) einbezogen, ab Berichtsjahr 2000 liegt diese Abschneidegrenze bei 100 BRZ. Nicht erfasst werden Fischereifahrzeuge und Fischverarbeitungsschiffe, Bohr- und Explorationsschiffe, Schlepper, Schubschiffe, Schwimmbagger, Forschungs-/Vermessungsschiffe, Kriegsschiffe, Schiffe, die ausschließlich zu nichtkommerziellen Zwecken verwendet werden sowie Bunker-, Versorgungs-, Reparaturfahrten u.ä.

Das Erhebungskonzept weist sowohl den Seegüterumschlag in deutschen Seehäfen als auch die Güterbeförderung über See nach. Im Unterschied zur Güterbeförderung werden beim Güterumschlag Transporte zwischen deutschen Seehäfen in beiden beteiligten Häfen, also zweifach, gezählt.

Der innerdeutsche Verkehr umfasst alle Transporte zwischen zwei deutschen Häfen über See. Der grenzüberschreitende Verkehr ist der Seeverkehr der deutschen Häfen mit Häfen außerhalb Deutschlands.

Wichtigste Erhebungsmerkmale der Statistik des Schiffs-, Güter- und Personenverkehrs über See sind

- für das Schiff: Flagge, Schiffsart, Bruttoreaumzahl und Tragfähigkeit,
- für die Fahrt: Meldehafen, Ankunfts- bzw. Abgangstag,
- für die Güter und Ladungseinheiten: Ein- bzw. Ausladehafen, Bruttogewicht nach Güter- und Ladungsart, Zahl und Beladungszustand nach Größe der Container und Art der RoRo-Einheiten.

Seit dem Berichtsjahr 2000 werden in der Seeverkehrsstatistik zusätzlich die Anzahl der beförderten Fahrgäste sowie deren Zu- und Ausstiegshafen erhoben. In dieser Publikation sind allerdings keine Ergebnisse des Personenverkehrs über See dargestellt.

In der Statistik wird das Gütergewicht brutto (Nettogütergewicht plus Verpackungsgewicht) erfragt. Bis einschl. Berichtsjahr 1999 wurden beförderte Güter und Ladungsträger in der Seeverkehrsstatistik getrennt erhoben, so dass die gemeldeten Angaben nicht generell zu Brutto-Brutto-Gewichten (d. h. Nettogütergewicht plus Verpackungsgewicht plus Ladungsträgergewicht) der beförderten Güterarten zusammengeführt werden konnten. Die beförderten Ladungsträger wurden bis 1999 nach Anzahl, Art und Gewicht erfasst. Das Gewicht der Ladungsträger müssen die Auskunftgebenden seit Anfang des Jahres 2000 nicht mehr melden; es wird vollständig also auch für leer transportierte Ladungsträger auf der Grundlage von Durchschnittsgewichten, die wiederum hauptsächlich auf Angaben von Hafen- und Umschlagsbetrieben basieren, geschätzt. Andererseits werden Güter sowie Ladungsträger seit Anfang 2000 im sachlichen Zusammenhang ermittelt, so dass nun eine güterartenbezogene Nachweisung der Brutto-Brutto-Gewichte möglich wäre. Eine derartige Änderung in der Ergebnisveröffentlichung würde aber die internationale Vergleichbarkeit der Seeverkehrsdaten wie auch deren intertemporale Vergleichbarkeit mit Zeiträumen vor 1999 stark beeinträchtigen. Es wird deshalb die bisherige Veröffentlichungsweise fortgeführt: Publiziert wird die im Seeverkehr transportierte Gütermenge sowohl insgesamt als auch in der Differenzierung nach Güterarten mit ihrem Bruttogewicht, also 'einfach brutto'. Das Ladungsträgergewicht wird nicht der Gesamtbeförderungsmenge hinzuaddiert, sondern ggf. separat als 'nachrichtlich'-Position veröffentlicht.

Über den Schiffs- und Güterverkehr über See und auf dem Nord-Ostsee-Kanal sowie über den

Bestand an Seeschiffen wird in Fachserie 8, Reihe 5 regelmäßig in vierteljährlicher und jährlicher Periodizität berichtet. Der Jahresbericht enthält dabei tiefer gegliederte Ergebnisse sowie zusätzlich Angaben über das Bordpersonal. Mit Beginn des Jahres 2004 werden diese Hefte nur

noch online publiziert. Daneben liegen auf CD-ROM detaillierte Jahresangaben zur Verflechtung inländischer Verkehrsbezirke mit in- und ausländischen Verkehrsbezirken nach Güterhauptgruppen vor

Indizes der Seefrachtraten (Tabellenteil 1.3.6)

Das Statistische Bundesamt berechnet monatlich Indizes der Seefrachtraten für drei verschiedene Gütertransportmärkte in der Hochseeschifffahrt, und zwar für die Linienfahrt, die Tramp-Trockenfahrt (Zeitcharter) und die Tramp-Tankerfahrt (Reisecharter). Die Indizes der Seefrachtraten haben im System der Preisstatistik die Aufgabe, die Preisentwicklung für Gütertransportleistungen im Seeverkehr aus der Sicht der deutschen Volkswirtschaft zu messen. Als Preisindizes für Dienstleistungseinfuhren und ausfuhren ergänzen sie die nur auf die Wareneinfuhr und ausfuhr bezogenen Indizes der Außenhandelspreise. Preisbasis der Indexberechnung entsprechend dem Laspeyres-Konzept ist das Jahr 1995.

In der Linienfahrt zeigt der Index der Frachtraten die Preisentwicklung der von deutschen Unternehmen für Einfuhren und Ausfuhren in Anspruch genommenen Seeverkehrsleistungen auf. Sein Erfassungsbereich erstreckt sich auf Frachtraten für den weltweiten Gütertransport zur See, soweit sie von bzw. nach den deutschen Nordseehäfen Anwendung finden. 672 einzelne, güterbezogene Frachtratenreihen erstellen den Gesamtindex auf Basis der monatlich bei einer repräsentativen Auswahl von Reedereien, Schiffsmaklern und Agenturen erhobenen Daten. Im Rahmen der Indexreform auf Basis 1995 wurde das Berechnungsmodell neu konzipiert mit dem Ziel, die Aussagefähigkeit der Indexberechnung zu erhöhen. Beibehalten wurde die Indexgliederung in einkommende und ausgehende Fahrt. Statt der früheren Gliederung in Güterbereiche (Stückgut, Massengut, Container) wurde im aktuellen Indexaufbau die

Ergebnisgliederung in regionaler Hinsicht nach den vier Fahrtrelationen Europa, Afrika, Amerika und Asien/Australien eingeführt.

Der Index der Zeitcharterraten in der Tramp-Trockenfahrt misst die Entwicklung der Charraten für Trockenfrachter, die an internationalen Frachtenbörsen erzielt worden sind. Anhand des der Fachpresse entnommenen Ratenmaterials werden Charraten errechnet, die sich auf Zeitcharterverträge für Rund- und Zeitreisen mit Beschäftigungsperioden bis zu 24 Monaten beziehen. Dabei handelt es sich um Abschlüsse für den weltweiten Einsatz von Trockenfrachtern unter verschiedenen Flaggen.

Der Index der Reisecharter in der Tramp-Tankerfahrt misst die Entwicklung der Charraten für Tanker, die an internationalen Frachtenbörsen unter Bezugnahme auf sog. **WORLDSCALE-Messzahlen** (**WORLDSCALE**= New Worldwide Tanker Nominal Freight Scale) für prompte und zeitnahe Einzelreisen vereinbart wurden. Die im Laufe des Jahres vereinbarten Charraten werden als Prozentwerte (Messzahlen) der in **WORLDSCALE** festgelegten absoluten Frachtraten ausgedrückt. Die Abschluss-Messzahlen werden der Fachpresse entnommen und dienen anstelle von absoluten Charraten der Preisbeobachtung auf dem Tankermarkt.

Veröffentlicht werden die Indizes der Seefrachtraten monatlich in Form einer Pressemitteilung sowie jährlich in Fachserie 17, Reihe 9 „Preise und Preisindizes für Verkehr und Nachrichtenübermittlung“.

Luftverkehrsstatistik (Tabellenteil 1.5 und 2.3)

1. Allgemeines

Im Folgenden wird die Methodik der Statistik entsprechend dem ab Berichtsjahr 2004 geltenden Stand beschrieben. Für die Darstellung der früheren Statistik sei auf die Methodenbeschreibungen der Ausgaben bis 2004 verwiesen.

Anlass für die Änderungen war die von der EG erlassene Verordnung über die statistische Erfassung der Beförderung von Fluggästen, Fracht und Post im Luftverkehr. In wesentlichen Teilen beruht die jetzige Luftverkehrsstatistik auf einer Fortschreibung der früheren Regelungen, da für die deutsche Luftfahrtstatistik auch das bisherige Erhebungskonzept bereits weitgehend dem neuen EU-Standard entsprach.

Gegenstand der in diesem Heft vorliegenden Übersichtstabellen zum Luftverkehr (Tabellen 1.5 und Tabellen 2.3) sind Eckwerte aus der Verkehrsleistungsstatistik des Fracht-, Post- und Personenverkehrs der Luftfahrt. Daneben zählen die jährliche Unternehmensstatistik und die vom Luftfahrt-Bundesamt erhobene und aufbereitete Statistik der Luftverkehrsunfälle zur Luftverkehrsstatistik.

Während die Unternehmensstatistik Auskunft über die wichtigsten Eckdaten der Unternehmen, wie z. B. Bestand an Luftfahrzeugen, Personalbestand und Umsätze, gibt, werden in der Verkehrsleistungsstatistik vor allem detaillierte Informationen über die gewerblichen Verkehrsleistungen monatlich erhoben.

Wichtigste Änderung der Verkehrsleistungsstatistik gegenüber dem früheren Berichtssystem ist, dass der Kreis der Flugplätze, auf denen eine ausführliche Erhebung des Verkehrsgeschehens stattfindet (ausgewählte Flughäfen), durch eine quantitative Abschneidegrenze des Verkehrsvolumens bei 150 000 Fluggasteinheiten im Vorjahr bestimmt wird und nicht mehr wie in der Vergangenheit durch eine Verordnung des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen (BMVBW). In Deutschland hat sich damit die Zahl der in die Erhebung einzubeziehenden Flugplätze auf Grund der genannten Abschneidegrenze von 17 (2002) auf derzeit 23 erhöht. Auf diesen Flughäfen werden rund 99 % aller Luftfahrtpassagiere erfasst. In den Tabellen dieser Publikation wurden die Leistungen der neu aufgenommenen „Großflughäfen“ in die Absolutangaben integriert; die nachgewiesenen

prozentualen Veränderungsdaten wurden dagegen auf Basis der jeweils vergleichbaren Flughäfen berechnet.

Im einzelnen werden im Rahmen der Verkehrsleistungsstatistik der Luftfahrt auf den ausgewählten Flugplätzen (Großflughäfen) die mit Starts und Landungen (Flugbewegungen) verbundenen Daten in- und ausländischer Luftfahrzeuge erfasst (Inlandskonzept); dabei erstreckt sich die Darstellung des Personen- und Güterverkehrs ausschließlich auf den gewerblichen Luftverkehr. Grundlage der Datengewinnung ist der für jede Flugbewegung zu erstellende „Flugbericht“, wodurch die Angaben zu Flugbewegungen sowie Personen und Gütern (Fracht und Post) u. a. nach Herkunfts- und Zielflughäfen gegliedert werden können. Ergänzend hierzu wird monatlich auf der Basis einer „vereinfachten Anmeldung“ der sonstige gewerbliche Luftverkehr zusammengefasst. Dazu zählen auf den ausgewählten Flugplätzen z. B. Rundflüge und gewerbliche Schulflüge. Für kleinere Flughäfen, also Flughäfen, die die Abschneidegrenze von 150 000 Fluggasteinheiten im Jahr nicht überschreiten, ist für den gewerblichen Verkehr ein stark reduzierter Katalog an Erhebungsmerkmalen festgelegt worden. Der nichtgewerbliche Verkehr (einschließlich Segelflüge) wird ebenfalls jährlich erfasst. Überflüge über das Inland werden nicht erhoben.

Auskunftspflichtig sind bei gewerblicher Flugtätigkeit auf ausgewählten Flugplätzen (Flughäfen) die Vertretungen der Luftfahrtunternehmen bzw. die Führer der Luftfahrzeuge. Alle übrigen Auskünfte werden von den Flugplatzunternehmen erteilt.

Bei der Berechnung der Verkehrsleistungen (Pkm, tkm) werden alle Flüge einbezogen, die einen der genannten 23 ausgewählten Flugplätze berühren.

Die ausführlichen Bundesergebnisse aus der Luftverkehrsstatistik sind in Fachserie 8, Reihe 6 in monatlicher und jährlicher Erscheinungsweise dargestellt. Ergänzend zu den Publikationen dieser Statistik werden – jahresweise - Daten auf einer CD-ROM angeboten. Für Passagier, Fracht und Post stehen damit Informationen über Streckenherkunft- und Zielflughäfen bzw. –länder zur Verfügung.

2. Luftfracht und Luftpost (Tabellenteil 1.5)

Erfasst wird die im Luftverkehr insgesamt beförderte Menge an Luftfracht und Luftpost. Luftfracht sind im Luftverkehr die Gütermengen einschließlich ihrer Verpackung sowie eventueller Ladehilfsmittel, wie z. B. Paletten. Das Gewicht von Luftfracht und Luftpost wird also als Brutto-Brutto-Gewicht erhoben und veröffentlicht. Über die verwendeten Ladungsträger werden dabei keinerlei gesonderte Angaben erfasst, so dass sich ihr Gewicht nicht explizit errechnen lässt. Eine gütersystematische Untergliederung liegt nicht vor. Zur Luftfracht zählen alle Sendungen, die befördert werden, unabhängig davon, ob Teile der Ladung im Auftrag einer anderen Luftfahrtgesellschaft befördert werden oder für spezielle Zwecke der Luftfahrtunternehmen transportiert werden.

Wie in der Verkehrsstatistik im Allgemeinen üblich, wird ab 1993 nur noch der Ein- bzw.

Ausladeort angeschrieben. Die bis 1992 im grenzüberschreitenden Verkehr publizierte Darstellung der Ergebnisse über die tatsächlichen Herkünfte und Endziele der Luftfrachtsendungen ist auf Grund veränderter Arbeitsabläufe im Rahmen der Verladetechnik (Consolidation, Trucking) nicht mehr möglich; die benötigten Daten können über die Erhebungspapiere nicht mehr gewonnen werden. Im Luftpostverkehr sind nur die durch nationale Postdienste aufgegebenen Luftpostmengen enthalten. Diejenigen Postmengen, die für Express- und Kurierdienste mit Flugzeugen zu transportieren sind, werden bei den Fluggesellschaften als Fracht erfasst und sind in den Luftfrachtangaben enthalten.

Der Frachtumschlag stellt die an einem bestimmten Flughafen ein- und ausgeladene Menge an Luftfracht (ohne Durchgangsverkehr) dar.

3. Personenbeförderung im Luftverkehr (Tabellenteil 2.3)

Zu den Passagieren zählen alle zahlenden und nichtzahlenden Passagiere, so z. B. auch Ersatzbesatzungen und mitreisende Gesellschaftsangehörige, und zwar unabhängig davon, ob ein Teil der Passagiere im Auftrag einer anderen Luftfahrtgesellschaft befördert wird. Ausnahmen bilden die Kinder bis zu 2 Jahren, die ohne Flugschein in Begleitung Erwachsener reisen, sowie die eigentlichen Besatzungsmitglieder.

Die Tabellen dieses Heftes weisen die Einsteiger, Aussteiger und Reisenden auf bzw. von den oben erwähnten ausgewählten Flughäfen nach.

Wichtige Begriffe im Personenluftverkehr:

Einsteiger (Passagiere mit Doppelzählungen des Umsteigeverkehrs): Als Einsteiger werden alle Passagiere nachgewiesen, die am Berichtsflughafen zugestiegen sind, ohne Unterscheidung, ob sie am Berichtsflughafen originär eingestiegen sind oder dort nur umgestiegen sind. Als Zielflughafen wird der nächste Streckenzielflughafen des Passagiers (Aussteigeflughafen) nachgewiesen, unabhängig davon, ob es sich dabei um seinen Endzielflughafen handelt oder ob er dort nur umsteigt.

Aussteiger (Passagiere mit Doppelzählungen des Umsteigeverkehrs): Als Aussteiger werden alle Passagiere nachgewiesen, die am Berichtsflughafen ausgestiegen sind, ohne Unterscheidung, ob sie am Berichtsflughafen verbleiben oder dort nur umsteigen. Als Herkunftsflughafen wird bei der Ankunft auf deutschen Flughäfen der letzte Einsteigeflugplatz des Passagiers im In- bzw. Ausland nachgewiesen.

Reisende (Passagiere ohne Doppelzählung des Umsteigeverkehrs): Ab Berichtsjahr 2000 wird ein geändertes Erfassungs- und Darstellungskonzept angewendet. Bis 1999 konnte die Einsteigerzahl lediglich um die Umsteigerströme Inland - Inland und Inland - Ausland bereinigt werden.

Ab 2000: wird die Einsteigerzahl bereinigt um die Umsteigerströme

Inland - Inland (2004: rd. 0,2 Mill. Um-steiger)

Inland - Ausland (2004: rd. 3,3 Mill. Um-steiger)

Ausland - Ausland (2004: rd. 12,0 Mill. Um-steiger)

Ausland - Inland (2004: rd. 3,2 Mill. Um-steiger)

Die verbesserte Erhebungstechnik erlaubt es nunmehr, die Umsteigeverkehre insgesamt zu

berechnen und damit das originär dem deutschen Luftfahrtmarkt zuzurechnende Passagieraufkommen zu bestimmen.

Reisende werden daher ab dem Berichtsjahr 2000, bereinigt um alle Umsteigerströme, auf der Route von ihrem originären Einsteigeflughafen im Bundesgebiet zu ihrem Endzielflughafen dargestellt, unabhängig davon, ob sie direkt geflogen oder unterwegs umgestiegen sind. Somit werden Reisende zwischen Herkunfts- und Endzielflughafen nur einmal gezählt. Bei einem Umsteigevorgang im Ausland wird der Reisende nach seinem Endzielflughafen nachgewiesen und nicht wie bei den Einsteigern nach seinem nächsten Zielflughafen (Umsteigeflughafen).

Aus erhebungstechnischen Gründen war die Umstellung der Erfassung auf den Flughäfen zu einem bestimmten Stichtag nicht möglich, so dass ein wenn auch nur geringer Teil des Umsteigeverkehrs im Jahr 2000 noch nicht erfasst werden konnte und erst im Berichtsjahr 2001 eine vollständige Abdeckung möglich war. Aus diesem Grund wurden in den Tabellen 2.3.5 und 2.3.6 für die Jahre 2000 und 2001 die prozentualen Veränderungsraten zum Vorjahr nicht aufgeführt. Erst mit den Daten für das Jahr 2002 können – im Vergleich zum Vorjahr – inhalts-gleiche Größen miteinander verglichen werden, wodurch wieder die Darstellung prozentualer Veränderungsraten ermöglicht wird.

Ungebrochener Durchgangsverkehr
(direct transit): Als ungebrochener Durchgangsverkehr werden in Tabelle 2.3.1 die Passagiere nachgewiesen, die nach einer Landung aus dem Ausland auf einem ausgewählten deutschen Flughafen ihre Reise mit dem gleichen Flugzeug zu ausländischen Flughäfen fortsetzen. (2004: rd. x,x Mill. Durchgangspassagiere)

Gebrochener Durchgangsverkehr (ab 2000)
= Umsteigeverkehr (transfer or indirect transit):
Als Transferpassagiere werden die Passagiere bezeichnet, die auf einem ausgewählten

deutschen Flughafen umsteigen und ihre Reise aus dem In- und Ausland in das In- oder Ausland fortsetzen. Sie werden auf dem Umsteigeflughafen sowohl als Aussteiger als auch als Einsteiger erfasst. (2004: rd. xx,x Mill. Umsteiger)

Dies bedeutet im Rahmen des Streckenzielnachweises in Tabelle 2.3.1 z. B., dass ein Passagier, der von Hamburg (ausgewählter Flughafen) nach Frankfurt (ausgewählter Flughafen) fliegt, als ein Fluggast im innerdeutschen Verkehr nachgewiesen wird; ebenso auch ein Passagier, der von Kiel (sonstiger Flugplatz) nach Frankfurt fliegt. Fliegt der Passagier von Hamburg über Frankfurt (Umstieg) nach New York, wird er als ein Fluggast im inner-deutschen Verkehr und als ein Einsteiger im grenzüberschreitenden Verkehr nachgewiesen.

In Tabelle 2.3.4 wird im ersten Fall (Hamburg-Frankfurt) ein Einsteiger in Hamburg und ein Aussteiger in Frankfurt registriert, im zweiten Fall (Kiel-Frankfurt) ein Aussteiger in Frankfurt, im dritten Fall (Hamburg-Frankfurt-New York) ein Einsteiger in Hamburg, ein Aussteiger in Frankfurt und ein erneuter Einsteiger in Frankfurt.

Die Tabellen 2.3.2 und 2.3.3 stellen die Einsteiger von ausgewählten Flughäfen nach den von ihnen angeflogenen Streckenzielen dar. Die Tabellen 2.3.5 und 2.3.6 stellen die Reisenden von ausgewählten Flughäfen nach den von ihnen angeflogenen Endzielen dar: Fliegt ein Passagier z. B. von Frankfurt über Bangkok (Umstieg) nach Sydney, so wird er in Tabelle 2.3.3 als Einsteiger nach Thailand, in Tabelle 2.3.6 als Reisender nach Australien nachgewiesen. Ein Umsteiger von Moskau über Frankfurt nach San Francisco wird als Aussteiger aus Moskau und als Einsteiger nach San Francisco nachgewiesen, dagegen wird er nicht als Reisender gezählt, da er nicht originär dem deutschen Markt zuzurechnen ist.

Straßenverkehr inländischer Lastkraftfahrzeuge

(Tabelle 1.6)

Gegenstand der in diesem Heft vorliegenden Übersichtstabellen zum Straßenverkehr inländischer Lastkraftfahrzeuge sind die Eckwerte der Güterkraftverkehrsstatistik. Darüber hinaus wird eine repräsentative Unternehmensstatistik durchgeführt, für die

Unternehmen auskunftspflichtig sind, die gewerblichen Straßengüterverkehr oder Werkverkehr im Sinne des Güterkraftverkehrsgesetzes betreiben. Die Unternehmensstatistik weist für die vorgenannten Unternehmen Angaben zur

Struktur der Unternehmen, zum Fuhrpark sowie zu den Beschäftigten nach.

Nach der Aufhebung der Tarife im Straßengüterverkehr werden die Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge seit Mai 1994 im Rahmen einer Primärerhebung laufend erhoben sowie monatlich aufbereitet und veröffentlicht. In die Erhebung einbezogen sind sowohl der gewerbliche Güterkraftverkehr als auch der Werkverkehr. Durchgeführt wird die Erhebung für den gewerblichen Verkehr vom Bundesamt für Güterverkehr (BAG) sowie für den Werkverkehr vom Kraftfahrt-Bundesamt (KBA).

Die Erhebung erstreckt sich auf in Deutschland zugelassene Lastkraftfahrzeuge (Lastkraftwagen und Sattelzugmaschinen) sowie die von ihnen gezogenen Anhänger und Sattelaufleger, sofern sie nicht vorübergehend stillgelegt sind. Nicht einbezogen ist die Beförderung von Gütern mit Lastkraftfahrzeugen, deren Nutzlast 3,5 t nicht überschreitet.

Bis einschl. Berichtsjahr 1998 waren bestimmte, durch die seinerzeit gültige Fassung des Güterkraftverkehrsgesetzes freigestellte Beförderungen ausgenommen. Aufgrund der 1998 erfolgten Novellierung des Güterkraftverkehrsgesetzes sind diese Verkehre nicht mehr freigestellt und werden daher ab Berichtsjahr 1999 in die Erhebung einbezogen. Hierbei handelt es sich vor allem um Transporte von Abfällen zur Beseitigung (Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle) und von lebenden Tieren. Betroffen sind hiervon in der Darstellung nach Hauptverkehrsverbindungen insbesondere der innerdeutsche Verkehr (vor allem der Werkverkehr im Nahbereich bis 50 km Entfernung) und in der Darstellung nach Güterabteilungen insbesondere die Abteilungen „Steine und Erden“ sowie „land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse“. Die Wachstumsraten 1999 im Vergleich zu 1998 werden daher in den genannten Teilbereichen überhöht nachgewiesen mit entsprechenden Auswirkungen auch auf die Gesamtergebnisse. Nach Schätzungen des Kraftfahrt-Bundesamtes und des Bundesamtes für Güterverkehr stieg die Beförderungsmenge 1999 gegenüber 1998 real um 4,0 %. Die Beförderungsleistung lag 1999 real 6,9 % höher als 1998.

Es handelt sich bei der Güterkraftverkehrsstatistik um eine repräsentative Stichprobe. In die Erhebung einbezogen wird je Berichtszeitraum eine repräsentative Auswahl von höchstens fünf Promille der o. g. Erhebungseinheiten. Berichtszeitraum (Befragungszeitraum) der Erhebung ist die Halbwoche. Die Auswahl der

Stichprobeneinheiten erfolgt in einem zweistufigen Verfahren. In der ersten Stufe wird eine geschichtete Zufallsstichprobe der Fahrzeuge auf Basis des Zentralen Fahrzeugregisters des Kraftfahrt-Bundesamtes gezogen; in der zweiten Stufe wird bei jedem ausgewählten Fahrzeug eine halbe Woche als Berichtszeitraum ausgewählt. Durch geeignete Verfahren ist sichergestellt, dass ein Fahrzeug innerhalb eines Kalenderjahres höchstens einmal für eine Halbwoche ausgewählt werden kann. Für das Folgekalenderjahr erhält das Fahrzeug zudem einen Sperrvermerk und wird damit in der Regel auch im Folgejahr nicht in die Erhebung einbezogen (Ausnahme: schwach besetzte Fahrzeugschichten).

Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig ist der Fahrzeughalter oder der unmittelbare Fahrzeugbesitzer im Sinne des § 868 BGB.

Von der Erhebung grundsätzlich ausgenommen ist die Gesamtheit der Güterbeförderungen ausländischer Kraftfahrzeuge, selbst wenn der Be- oder Entladeort auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland liegt. Darüber hinaus werden die Durchfahren/Transitverkehre durch Deutschland mit ausländischen Kraftfahrzeugen nicht erfasst.

Erhoben werden Merkmale zum Fahrzeug, zu den einzelnen Fahrten und den dabei beförderten Gütern. Einzubeziehen sind sowohl Ladungs- als auch Leerfahrten. Eine Ladungsfahrt kann dabei aus mehreren Fahrtabschnitten bestehen. Ein Fahrtabschnitt beginnt oder endet jeweils durch teilweises Be- oder Entladen auf einer Ladungsfahrt.

Als Tonnen bzw. Tonnenkilometer werden die von inländischen Lastkraftfahrzeugen im In- und Ausland erbrachten Beförderungsmengen bzw. Beförderungsleistungen ausgewiesen (Inländerprinzip). Maßgeblich sind dabei die Angaben über Ort, Postleitzahl und Staat der einzelnen Fahrtabschnitte, die durchquerten Staaten sowie die zurückgelegte Entfernung in Kilometern.

Zur Güterkraftverkehrsstatistik werden Güterbeförderungen mit ihren Brutto-Bruttogewichten (Nettogütergewicht plus Verpackungsgewicht plus Ladungsträrgewicht) gemeldet. Sofern Ladungsträger eingesetzt worden sind, ist zusätzlich die Art der Ladungsträger (Container bzw. Wechselbehälter differenziert nach Größenklassen) und beim Einsatz von Containern außerdem die Anzahl der beförderten Einheiten anzugeben. Das Gewicht

der in Ladungsträgern beförderten Güter wird einschließlich des Eigengewichtes dieser Ladungsträger gemeldet. Bei Beförderung mehrerer Güterarten in einem Ladungsträger wird das Ladungsträgergewicht dem Gut mit dem höchsten Bruttogewicht zugeschlagen. Das Gewicht leer transportierter Ladungsträger wird im Zuge der statistischen Aufbereitung einer speziell dafür vorgesehenen Güterposition zugeordnet. Die Veröffentlichung der Daten erfolgt ausschließlich 'brutto-brutto' (Nettogütergewicht plus Verpackungsgewicht plus Ladungsträgergewicht). Das Ladungsträgergewicht wird nicht gesondert nachgewiesen, kann aber aus den gemeldeten Angaben und aus vorhandenen Ladungsträger-Durchschnittsgewichten näherungsweise errechnet werden.

Werden auf einer Fahrt in einem Lkw mehrere Güterarten verladen, wird das Gut mit dem höchsten Gewichtsanteil angegeben. Die Beförderungsleistung in Tonnenkilometer ergibt sich als Produkt aus der beförderten Gütermenge je Fahrt und der auf dieser Fahrt zurückgelegten Entfernung. Dabei wird die tatsächlich zurückgelegte Entfernung gemäß Angaben im Erhebungsvordruck der Berechnung der Beförderungsleistung zugrundegelegt. Fehlt eine entsprechende Angabe im Erhebungsvordruck bzw. ist sie unplausibel, wird die Angabe vom KBA entsprechend einem im KBA vorliegenden Entfernungswerk ermittelt. Die Angabe im Erhebungsvordruck bezieht sich dabei auf die Gesamtstrecke des Transports und enthält damit sowohl die im Inland als auch ggf. die im Ausland zurückgelegte Entfernung als eine einzige Summe, die nicht weiter explizit differenziert

- 133 -

Statistisches Bundesamt, Fachserie 8, Reihe 1.2, Verkehr im Überblick 2003

wird. Für Tabellen, in denen ausschließlich die Beförderungsleistung im Inland nachgewiesen werden soll, ermittelt das KBA die auf das Inland entfallenden Kilometer anhand seines Entfernungswerkes. Bei Fahrten über 50 km ergeben sich die im Ausland zurückgelegten Kilometer dann aus der Differenz zwischen den im Erhebungsvordruck enthaltenen Gesamtangaben und den ermittelten inländischen Kreismittelpunktentfernungen. Bedingung dabei ist, dass die

Auslandsentfernung mindestens 10 % der Gesamtentfernung beträgt, anderenfalls wird die Inlandsentfernung entsprechend korrigiert. Bei Fahrten bis 50 km Gesamtentfernung werden diese Kilometer je zur Hälfte auf das Inland und das Ausland verteilt.

Verteiler- und Sammelfahrten, bei denen die einzelnen Be- und Entladestellen nicht weiter als 30 km voneinander entfernt sind, können vereinfacht eingetragen werden. Sammelfahrten sind Ladungsfahrten mit Zuladungen; Verteilerfahrten sind Ladungsfahrten mit Abladungen. Anzugeben sind hierbei: Erster Beladeort und letzter Entladeort, die insgesamt zurückgelegten km, das insgesamt beförderte Gewicht sowie die überwiegend beförderte Güterart. Pendelfahrten (mehrere gleiche Fahrten pro Tag wie z. B. Baustellenfahrten), können ebenso vereinfacht eingetragen werden, auch wenn die Fahrtstrecke 30 km übersteigt.

In den von KBA und BAG gemeinsam herausgegebenen Veröffentlichungen zum Güterkraftverkehr inländischer Lkw werden die Ergebnisse grundsätzlich zusammengefasst für Fahrten im Binnenverkehr und im grenzüberschreitenden Verkehr sowie für die Verkehrsarten gewerblicher Güterkraftverkehr und Werkverkehr, jedoch getrennt nach Ladungs- und Leerfahrten dargestellt. Für die regionale Darstellung der Verkehrsverflechtung sind für das Bundesgebiet die Regierungsbezirke maßgebend. Die Verkehrsverflechtung mit dem Ausland wird lediglich in der Unterteilung nach (einzelnen) EU-Ländern sowie Drittländern (drei Ländergruppen) dargestellt. Der Nachweis der beförderten Güter erfolgt gemäß einer Gliederung nach 24 Gütergruppen.

Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt nach vielfältigen Kriterien, wie z. B. Fahrzeugart, Haltergruppen, kombiniertem Verkehr und Gefahrgutklassen. Sofern Ergebnisse in den Übersichten in tieferer Untergliederung dargestellt werden, erfüllen viele Tabellenfelder trotz adäquater Stichprobenkonzeption wegen des zu geringen Stichprobenumfangs nicht oder nur bedingt die Kriterien statistischer Zuverlässigkeit und werden deshalb in den Veröffentlichungen des Kraftfahrt-Bundesamtes und des Bundesamtes für Güterverkehr nicht oder nur in Klammern ausgewiesen.

Beförderung von Rohöl durch Rohrleitungen (Tabelle 1.7)

In diesem Heft werden die Beförderungsmengen und Beförderungsleistungen von Rohöl durch Rohrleitungen nach Hauptverkehrsverbindungen dargestellt. Nachgewiesen werden die in Raffinerien eingegangenen Rohöllieferungen, die dem Statistischen Bundesamt vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle in monatlicher und jährlicher Periodizität übermittelt werden. Der Transit und andere Beförderungsmengen, die nicht

zu Raffinerien befördert werden, bleiben daher unberücksichtigt. Beim grenzüberschreitenden Rohrleitungsempfang liegt der Versandort im Ausland und der Empfangsort im Inland. Zum innerdeutschen Verkehr zählen Verkehre per Rohrleitung innerhalb Deutschlands. Sofern Rohöl aus dem Ausland per Schiff zu einem deutschen Hafen transportiert und von dort per Rohrleitung weiterbefördert wird, handelt es sich bezüglich des Rohrleitungstransports um innerdeutschen Verkehr.

Straßenverkehrsunfallstatistik (Tabellenteil 3)

Auskunftspflichtig zur Straßenverkehrsunfallstatistik sind die Polizeidienststellen, deren Beamte den Unfall aufgenommen haben. Damit sind die Durchschläge der polizeilichen Verkehrsunfallanzeigen einzige Grundlage der Straßenverkehrsunfallstatistik. Unfälle, zu denen die Polizei nicht hinzugezogen wurde, insbesondere solche mit nur leichtem Sachschaden, werden folglich nicht nachgewiesen (Unfalldunkelziffer). Entscheidend ist, dass der Anteil der von der Polizei erfassten Unfälle an der Gesamtzahl der sich tatsächlich ereignenden Unfälle mit zunehmender Unfallschwere steigt. Außerdem werden nur Unfälle erfasst, die infolge des Fahrverkehrs entstanden sind, d. h. Unfälle, an denen nur Fußgänger beteiligt sind, zählen nicht zum Erhebungsumfang der Statistik.

Nachgewiesen werden die Straßenverkehrsunfälle nach dem Inlandskonzept, das heißt es werden unabhängig von der Nationalität der Unfallbeteiligten nur die Unfälle und Verunglückten registriert, die sich auf deutschen Straßen ereigneten bzw. die hier zu Schaden kamen. Stirbt ein Deutscher im Ausland an den Folgen eines Verkehrsunfalls, so wird dieser Unfall im Gegensatz zur Todesursachenstatistik in der Straßenverkehrsunfallstatistik nicht erhoben.

Die statistisch erfassten Straßenverkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen, z. B. Unfälle mit Personenschaden, schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im

engeren Sinne, sonstige Alkoholunfälle sowie übrige Sachschadensunfälle. Kriterium der Zuordnung ist jeweils die schwerste Unfallfolge, d. h. bei einem Unfall mit nur Sachschaden sind keine Verkehrsteilnehmer verunglückt. Unfälle mit Personenschaden sind solche, bei denen unabhängig von der Höhe des Sachschadens Personen verletzt oder getötet wurden.

Übrige Sachschadensunfälle werden nur zahlenmäßig nach der Ortslage (innerorts, außerorts, auf Autobahnen) nachgewiesen. Dabei wird die Ortslage der innerörtlichen und außerörtlichen Unfälle durch die gelben Ortstafeln bestimmt.

Als Verunglückte zählen diejenigen Personen, die beim Unfall verletzt oder getötet wurden. Getötete sind dabei Personen, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben. Schwerverletzte sind Personen, die unmittelbar zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden. Leichtverletzte sind alle übrigen Verletzten.

In einem Schaubild dieses Heftes werden die Getöteten nach Art der Verkehrsbeteiligung (Benutzer von Personenkraftwagen, Motorzweirädern, Fahrrädern, Fußgänger sowie Sonstige) dargestellt. Personenkraftwagen sind mehrspurige Kraftfahrzeuge, die nach Bauart und Einrichtung zur Beförderung von Personen einschließlich ihres Gepäcks im Straßenverkehr geeignet und bestimmt sind und die höchstens neun Sitzplätze einschließlich Fahrersitz

enthalten. Motorzweiräder sind Motorräder mit amtlichem Kennzeichen (Krafträder, Kraftroller, Leichtkrafträder) sowie Kleinkrafträder (Mopeds und Mokicks, Mofas).

Die ausführlichen Bundes- und Länderergebnisse aus der Statistik der Straßenverkehrsunfälle sind in Fachserie 8, Reihe 7 in monatlicher und jährlicher Erscheinungsweise veröffentlicht.

Kraftfahrzeugstatistiken (Bestand, Neuzulassungen, Produktion, Ein- und Ausfuhr) (Tabellenteil 4)

1. Statistik des Kraftfahrzeugbestandes (Tabellenteil 4.1 und 4.2)

Die Statistik über den im Zentralen Fahrzeug-Register des Kraftfahrt-Bundesamtes gespeicherten Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern erfasst zulassungspflichtige Fahrzeuge und zulassungsfreie Fahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen innerhalb des Erhebungsgebietes der Bundesrepublik Deutschland an einem festgelegten Stichtag (1. Januar eines jeden Jahres). Nicht einbezogen sind Fahrzeuge der Bundeswehr, Fahrzeuge mit rotem Kennzeichen sowie Ausfuhrkennzeichen. Hingegen sind generell auch jene Fahrzeuge mitgezählt worden, die bei den Zulassungsstellen als nur vorübergehend stillgelegt geführt werden, wie insbesondere Cabriolets und Krafträder. Die Stilllegungsfrist wurde im August 2000 von 12 auf 18 Monate erhöht, was sich in einer Bestandserhöhung zum 1.1.2001 auswirkte.

Kraftfahrzeuge sind ein- oder mehrspurige Fahrzeuge, die je nach Bauart und Einrichtung zur Beförderung von Personen und/oder zum Transport von Gütern im Straßenverkehr bestimmt sind. Hierzu zählen Krafträder (einschließlich Leichtkrafträder), Personenkraftwagen (einschließlich der nicht mehr gesondert ausgewiesenen Kombinationskraftwagen), Kraftomnibusse, Lastkraftwagen (einschließlich Lastkraftwagen mit Spezialaufbauten), Zugmaschinen (Sattelzugmaschinen und Ackerschlepper), und übrige Kraftfahrzeuge (z. B. Wohnmobile, Krankenwagen, Feuerwehrfahrzeuge, selbstfahrende Arbeitsmaschinen u.ä.).

Krafträder sind einspurige Kraftfahrzeuge zur Beförderung von Personen und/oder Sachen, wobei der Begriff der Einspurigkeit durch einen Beiwagen oder seitliche Stützräder nicht berührt wird. Nachgewiesen werden nur Krafträder mit einem Hubraum von mehr als 50 cm³. Mitenthalten sind die vom Zulassungsverfahren ausgenommenen (= zulassungsfrei - ohne

Kraftfahrzeugbrief) Leichtkrafträder mit einem Hubraum von 51 bis 125 cm³ und einer Motorleistung bis 11 kW. Seit Januar 2001 werden Dreirädrige Kraftfahrzeuge mit einbezogen.

Personenkraftwagen sind mehrspurige Kraftfahrzeuge, die nach Bauart und Einrichtung zur Beförderung von Personen einschließlich ihres Gepäcks im Straßenverkehr geeignet und bestimmt sind und die höchstens neun Sitzplätze einschließlich Fahrersitz enthalten.

Kraftomnibusse sind Kraftfahrzeuge, die nach ihrer Bauart und Einrichtung zur Beförderung von mehr als 9 Personen (einschl. Fahrzeugführer) und deren Gepäck bestimmt sind. Diese können ein oder zwei Decks (Doppeldeckerbus) haben. Zu den Kraftomnibussen gehören die Gelenkbusse, deren Nutzfläche durch ein Gelenk unterteilt ist und die Oberleitungsbusse (Obusse), die in der Regel elektrisch angetrieben werden, wobei der Fahrstrom einer Fahrleitung entnommen wird.

Lastkraftwagen sind mehrspurige Kraftfahrzeuge, die nach Bauart und Einrichtung nur zum Transport von Gütern oder Sachen im eigenen Nutzraum, auf eigener Ladefläche oder mit eigener Vorrichtung geeignet oder bestimmt sind. Erfasst werden alle Liefer- und Lastkraftwagen mit Normalaufbau sowie auch jene mit Spezialaufbau (Tankwagen, Glastransporter u. a.).

Zugmaschinen sind Kraftfahrzeuge, die nach ihrer Bauart überwiegend zum Ziehen von Anhängerfahrzeugen und/oder Geräten geeignet und bestimmt sind und deren durch die Bauart bestimmte Höchstgeschwindigkeit mehr als 6 km/h beträgt. Hierzu gehören Sattelzugmaschinen, Ackerschlepper, gewöhnliche Straßenzugmaschinen und Geräteträger. Nicht dazu zählen einachsige

Zugmaschinen, die nur für land- oder forstwirtschaftliche Zwecke verwendet werden, sowie einachsige Zugmaschinen, die von Fußgängern an Holmen geführt werden.

In den Tabellen 4.1 und 4.3 werden die Sattelzugmaschinen gesondert ausgewiesen, während die übrigen Zugmaschinen zusammen mit den übrigen Kraftfahrzeugen unter der Position „andere Kraftfahrzeuge“ nachgewiesen werden.

Die „übrigen Kraftfahrzeuge“ bilden eine Zusammenfassung der im Systematischen Verzeichnis der Fahrzeug- und Aufbauarten

genannten Fahrzeugarten „selbstfahrende Arbeitsmaschinen“ und „sonstige Kraftfahrzeuge“. Unter „selbstfahrenden Arbeitsmaschinen“ fallen Arbeitsmaschinen und Arbeitsgeräte für Land- und Forstwirtschaft, für Erdarbeiten und Straßenbau sowie sonstige Arbeitsmaschinen. Unter „sonstige Kraftfahrzeuge“ fallen Feuerwehrfahrzeuge, Krankenfahrstühle, Krankenwagen, Polizeifahrzeuge, Post-, Funk- und Fernmeldefahrzeuge, Notarzteinsatz- und Sanitätsfahrzeuge, Wohnmobile, Zivilschutzfahrzeuge sowie sonstige Kraftfahrzeuge, die nicht aufgeführt sind.

2. Statistik über Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen (Tabellenteil 4.3 und 4.4)

Unter einer Neuzulassung ist die erstmalige Registrierung eines fabrikneuen Fahrzeugs zu verstehen, das in Deutschland ein amtliches Kennzeichen erhalten hat, und somit berechtigt ist, am öffentlichen Straßenverkehr teilzunehmen. Es handelt sich hier also nicht um Fahrzeuge, die bereits im Ausland eine Straßenzulassung hatten, oder um solche, die in Deutschland schon registriert waren und aus dem Bestand gelöscht wurden (Alt- bzw. Wiederzulassung). Im übrigen gelten für die Statistik über Neuzulassungen dieselben

Abgrenzungs- und Gliederungskriterien wie für die Bestandsstatistiken.

Neuzulassungen der verschiedenen Fahrzeugarten werden mit unterschiedlichen Periodizitäten nach den verschiedensten Kriterien aufbereitet.

Außerdem werden vom Kraftfahrt-Bundesamt Statistiken über Besitzumschreibungen und zu den Kraftfahrzeug-Löschungen erstellt.

3. Produktionserhebung und Außenhandelsstatistik (Tabellenteil 4.5)

Die Angaben zur Produktion sowie zur Ausfuhr und Einfuhr von Kraftfahrzeugen stammen aus der Produktionserhebung sowie aus der Außenhandelsstatistik.

Die Produktionserhebung umfasst Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes (einschl. Fertigbauteile) von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen aus den übrigen Wirtschaftsbereichen einschließlich des Produzierenden Handwerks. Die Erhebung erfolgt

mit Auskunftspflicht. Bei der Produktion von Kraftfahrzeugen und Anhängern wird die zum Absatz bestimmte Produktion nachgewiesen. Diese umfasst im Allgemeinen den verkaufsfähigen, für den Markt vorgesehenen Produktionsausstoß (ohne Handelsware und umgepackte Ware) sowie den Eigenverbrauch. Mit der Einführung des Systematischen Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1995 (GP 95) werden die Ergebnisse der gesamten vierteljährlichen Produktion innerhalb des Binnenmarktes der Europäischen Union (EU) zwischen allen Mitgliedstaaten und darüber hinaus auch monatlich mit den Ergebnissen der Außen- und Intrahandelsstatistik weitestgehend vergleichbar. Sie können daher sowohl auf der

nationalen als auch auf der supranationalen Ebene zur Beobachtung der kurz-, mittel- und langfristigen Konjunkturverläufe und Strukturveränderungen, für handels- und zollpolitische Zwecke sowie in Verbindung mit der Außenhandelsstatistik zur Beobachtung und Analyse der Märkte verwendet werden. Den Ergebnissen für Jahre ab 2002 liegt das überarbeitete Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2002 (GP 2002) zugrunde

Gegenstand der Außenhandelsstatistik ist der grenzüberschreitende Warenverkehr Deutschlands mit dem Ausland, d.h. alle

körperlich ein- und ausgehenden Waren sowie elektrischer Strom werden erfasst und nachgewiesen. Das betrifft auch Geschäfte die unentgeltlich oder auf ausländische Rechnung abgewickelt werden. Die Bezeichnung „Außenhandelsstatistik“ ist in diesem Zusammenhang insofern mehrdeutig, da Handelsgeschäfte, denen kein physisches Verbringen von Waren über die Grenze gegenübersteht, nicht berücksichtigt werden.

Ergebnisse der Produktionsstatistik werden veröffentlicht in Fachserie 4, Reihe 3.1, die Außenhandelsstatistik in Fachserie 7, Reihe 1.

Gewerbean- und abmeldungen

(Tabellenteil 5)

Das Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften ordnet ab 1996 die Durchführung einer einheitlichen Gewerbeanzeigenstatistik als Bundesstatistik an. Auskunftspflichtig sind die Gewerbetreibenden, die nach § 14 der Gewerbeordnung (GewO) jedes stehende Gewerbe oder den Betrieb einer Zweigniederlassung oder einer unselbständigen Zweigstelle den zuständigen Behörden anzeigen müssen. Sie erfüllen ihre statistische Auskunftspflicht durch Erstattung dieser Anzeige

bei den zuständigen Behörden, die diese Angaben an die statistischen Ämter der Länder übermitteln. Dieser Anzeigepflicht ist mit drei verschiedenen Meldeformularen nachzukommen, unterschieden nach Anmeldungen, Ummeldungen oder Abmeldungen.

Bundes- und Länderergebnisse zu den Gewerbean- und abmeldungen werden monatlich in Fachserie 2, Reihe 5 „Gewerbeanzeigen“ veröffentlicht.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

(Tabellenteil 6)

Primärquelle der Angaben in Tabelle 6 ist die Bundesagentur für Arbeit (BA). Die Beschäftigtenstatistik beruht auf einem integrierten Meldeverfahren zur Sozialversicherung (gesetzliche Kranken- Renten- und Pflegeversicherung) und zur Bundesagentur für Arbeit (Arbeitslosenversicherung). Dieses Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten einheitliche und automationsgerechte

Meldungen über demographische, erwerbsstatistische und sozialversicherungsrechtliche Tatbestände.

Angaben zur Struktur der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden vierteljährlich in Fachserie 1, Reihe 4.2.1 veröffentlicht. Zusätzlich zum 30.06. eines Jahres werden ausgewählte Merkmale auf Kreisebene dargestellt.

Verbraucherpreisindex für Deutschland (Tabellenteil 7)

Der Verbraucherpreisindex für Deutschland misst die Preisentwicklung auf der Stufe des Privaten Verbrauchs. Die Bezugsgröße dieses Indexes ist die Summe der Ausgaben für den Privaten Verbrauch bei den zugrundeliegenden privaten Haushalten, wie sie durch die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte nachgewiesen werden. Der Index wird als gewogener Durchschnitt aus den Preisveränderungszahlen (Durchschnittsmesszahlen) für eine repräsentative Auswahl von Lebenshaltungsgütern gebildet. Als Wägungszahlen (= Indexgewichte) dienen die Ausgaben der privaten Haushalte für diejenigen Güter im Basisjahr, für die Einzelpreisreihen als repräsentativ angesehen werden. Die Liste dieser Güter mit den jeweiligen Wägungszahlen wird in der Öffentlichkeit oft auch einfach als der „Warenkorb“ bezeichnet.

Die Preisreihen werden in der Form von Messzahlen auf der Grundlage des Preisstandes im Basisjahr (=100) dargestellt. Sie beruhen in der Regel auf den Ergebnissen monatlicher Preiserhebungen bei einer repräsentativen Auswahl von Unternehmen. Erhebungszeitpunkt

ist die Monatsmitte. Die ermittelten Preise sind im Allgemeinen

effektive Endverbraucherpreise (keine Listenpreise) einschließlich Mehrwertsteuer sowie einschließlich Verbrauchssteuern (z. B. Mineralölsteuer) und anderer gesetzlicher Abgaben (z. B. Bevorratungsbeitrag bei Mineralölerzeugnissen). Gegenwärtig werden ca. 350 000 Einzelpreise für insgesamt rund 750 Güter erfasst.

Der Verbraucherpreisindex wird nach der Laspeyres-Formel berechnet. Dies bedeutet, dass die aus dem gegenwärtigen Basisjahr 2000 stammenden Wägungszahlen bis zur Umstellung der Indizes auf ein neues Basisjahr unverändert bleiben.

Der Preisindex wird außer in der Darstellung für die Lebenshaltung insgesamt für eine große Zahl von Gütergruppen verschiedener Aggregationsstufen ermittelt und veröffentlicht, in diesem Heft z. B. für den Verkehr.

Näheres zu dem Verbraucherpreisindex ist in monatlicher und jährlicher Periodizität in Fachserie 17, Reihe 7 „Preise“ veröffentlicht.

Adressen der Statistischen Landesämter

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Postfach 10 60 33
70049 Stuttgart
Telefon: 0711 / 641-0
Telefax: 0711 / 641-2440
Internet: <http://www.statistik.baden-wuerttemberg.de>
E-Mail: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Bayerisches Landesamt
für Statistik und Datenverarbeitung
80288 München
Telefon 089 / 2119-0
Telefax: 089 / 2119-410
Internet: <http://www.statistik.bayern.de>
E-Mail: pressestelle@statistik.bayern.de

Statistisches Landesamt Berlin
10306 Berlin
Telefon: 030 / 9021-3434
Telefax: 030 / 9021-3655
Internet: <http://www.statistik-berlin.de>
E-Mail: info@statistik-berlin.de

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik
Brandenburg
Postfach 60 10 52
14410 Potsdam
Telefon: 0331 / 39444
Telefax: 0331 / 39418
Internet: <http://www.statistik-berlin.de>
E-Mail: info@lds.brandenburg.de

Statistisches Landesamt Bremen
Postfach 10 13 09
28013 Bremen
Telefon: 0421 / 361-2501
Telefax: 0421 / 361-4310
Internet: <http://www.bremen.de/info/statistik>
E-Mail: office@statistik.bremen.de

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein
20453 Hamburg
Telefon: 040 / 42831-0
Telefax: 040 / 42831-1700
Internet: <http://www.statistik-hamburg.de>
E-Mail: infoHH@statistik-nord.de

Hessisches Statistisches Landesamt
65175 Wiesbaden
Telefon: 0611 / 3802-802
Telefax: 0611 / 3802-890
Internet: <http://www.statistik-hessen.de>
E-Mail: info@statistik-hessen.de

Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern
Postfach 12 01 35
19018 Schwerin
Telefon: 0385 / 4801-0
Telefax: 0385 / 4801-123
Internet: <http://www.statistik-mv.de>
E-Mail: poststelle@statistik-mv.de

Niedersächsisches Landesamt für Statistik
Postfach 91 07 64
30427 Hannover
Telefon: 0511 / 9898-1134
Telefax: 0511 / 9898-4132
Internet: <http://www.nls.niedersachsen.de>
E-Mail: poststelle@nls.niedersachsen.de

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik
Nordrhein-Westfalen
Postfach 10 11 05
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 / 9449-01
Telefax: 0211 / 442006
Internet: <http://www.lds.nrw.de>
E-Mail: statistik-info@lds.nrw.de

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
56130 Bad Ems
Telefon: 02603 / 71-0
Telefax: 02603 / 71-3150
Internet: <http://www.statistik.rlp.de>
E-Mail: info@statistik.rlp.de

Statistisches Landesamt Saarland
Postfach 10 30 44
66030 Saarbrücken
Telefon: 0681 / 501-00
Telefax: 0681 / 501-5921
Internet: <http://www.statistik.saarland.de>
E-Mail: statistik@stala.saarland.de

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Postfach 11 05
01911 Kamenz
Telefon: 03578 / 33-0
Telefax: 03578 / 1465
Internet: <http://www.statistik.sachsen.de>
E-Mail: info@statistik.sachsen.de

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)
Telefon: 0345 / 2318-0
Telefax: 0345 / 2318-901
Internet: <http://www.stala.sachsen-anhalt.de>
E-Mail: info@stala.mi.lsa-net.de

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein
Postfach 71 30
24171 Kiel
Telefon: 0431 / 6895-0
Telefax: 0431 / 6895-498
Internet: <http://www.statistik-sh.de>
E-Mail: infoSH@statistik-nord.de

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt
Telefon: 0361 / 37-900
Telefax: 0361 / 37-84699
Internet: <http://www.tls.thueringen.de>
E-Mail: auskunft@tls.thueringen.de

Sonstige Bezugsquellen zum Verkehr

Institution	Veröffentlichung
Kraftfahrt-Bundesamt 24932 Flensburg Telefon: 0461 / 316-0 Telefax: 0461 / 316-1650 / 1495 Internet: http://www.kba.de E-Mail: kba@kba.de	<ul style="list-style-type: none"> • Bestand an Kraftfahrzeugen • Neuzulassung von fabrikneuen Kraftfahrzeugen • Besitzumschreibung von gebrauchten Kraftfahrzeugen • Löschung von Kraftfahrzeugen • VZR-Grundstatistik • Fahr-, Fahrerlaubnis, Fahrerlaubnis auf Probe • Fahrzeugmängelstatistik • Verkehrsleistung deutscher Lastkraftwagen • Grenzüberschreitender Straßenverkehr
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) Königin-Luise-Straße 5 14195 Berlin Telefon: 030 / 89789-0 Telefax: 030 / 89789-200 Internet: http://www.diw.de E-Mail: postmaster@diw.de	<ul style="list-style-type: none"> • Verkehr in Zahlen

Bundesministerium für Verkehr,
Bau- und Wohnungswesen
Postfach 20 01 00
53170 Bonn
Telefon: 01888 / 300-0
Telefax: 01888 / 300-3428
Internet: <http://www.bmvbw.de>
E-Mail: poststelle@bmwbw.bund.de

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen
Kamekestraße 37-39
50672 Köln
Telefon: 0221 / 57979-0
Telefax: 0221 / 514272
Internet: <http://www.vdv.de>
E-Mail: info@vdv.de

Bundesamt für Güterverkehr
Postfach 19 01 80
50498 Köln
Telefon: 0221 / 5776-0
Telefax: 0221 / 5776-1777
Internet: <http://www.bag.bund.de>
E-Mail: BAGpress@bag.bund.de

Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften
Eurostat
Bâtiment Jean Monnet
Postfach 19 07
L - 2920 Luxemburg
Telefon: +352 / 43013-1
Telefax: +352 / 43013-3015
Internet: <http://www.europa.eu.int/comm/eurostat/>
E-Mail: estat-infodesk@cec.eu.int

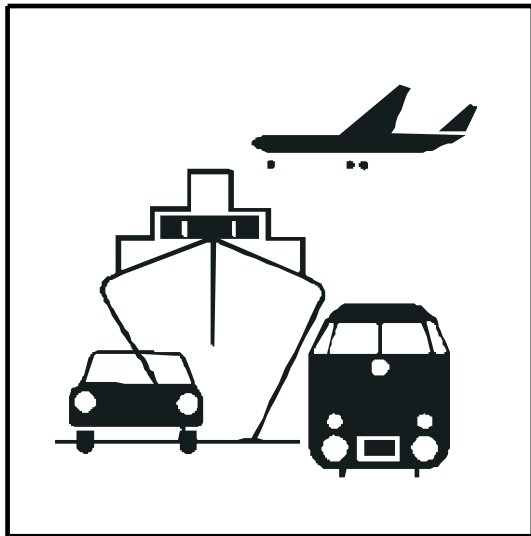
Bundesanstalt für Straßenwesen
Brüderstraße 53
51427 Bergisch Gladbach
Telefon: 02204 / 43-0
Telefax: 02204 / 43-673
Internet: <http://www.bast.de>
E-Mail: info@bast.de

Statistisches Bundesamt
EDS Europäischer Datenservice
Otto-Braun-Straße 70-72
10178 Berlin
Telefon: 01888/644-9427/28
Telefax: 01888/644-9430
Internet: <http://www.eds-destatis.de>
E-Mail: eds@destatis.de

Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik
und Entsorgung (BGL) e.V.
Breitenbachstraße 1
60487 Frankfurt
Telefon: 069 / 7919-0
Telefax: 069 / 7919-227
Internet: <http://www.bgl-ev.de>
E-Mail: bgl@bgl-ev.de

European Conference of Ministers of Transport
CEMT
2 rue Andre Pascal,
F-75775 Paris CEDEX 16
Telefon: (33-1) 45249710
Telefax: (33-1) 45249742
Internet: <http://www.oecd.org/cem>
E-Mail: ecmt.contact@oecd.org

1) Die Veröffentlichungen Eurostats sind in der Bundesrepublik Deutschland zu beziehen durch: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon: 0221 / 97668-0, Internet: <http://www.bundesanzeiger.de>



Güter- bzw. Personenverkehr der Verkehrszweige auf CD-ROM

Zunehmende Anfragen nach detaillierten Verkehrsverflechtungsdaten für eigene Auswertungen und Weiterverarbeitungen haben das Statistische Bundesamt veranlasst entsprechende Informationen in Datensatzform auf CD-ROM bereitzustellen.

Dabei handelt es sich:

1. für die Verkehrsträger **Eisenbahn, Binnenschifffahrt, Seeschifffahrt und Straße** um die Verflechtung im Güterverkehr inländischer Verkehrsbezirke mit in- und ausländischen Verkehrsbezirken nach Güterhauptgruppen für die beförderte Gütermenge
2. für die Verkehrsträger **Eisenbahn und Binnenschifffahrt** um die Verflechtung im Güterverkehr inländischer Verkehrsbezirke mit in- und ausländischen Verkehrsbezirken nach Güterhauptgruppen für Tonnenkilometer.
3. für den Verkehrsträger **Luftfahrt** um die von diesem Verkehrsträger erbrachte Transportleistung für die Anzahl der Passagiere sowie für die Tonnage von Fracht und Post. Die Verkehrsströme werden dabei z.B. nach Relationen – dem Streckenherkunftsflugplatz (bzw. -land) und dem Streckenzielflugplatz (bzw. -land) – dargestellt.

Die CD-ROM zu 1. enthalten folgende Angaben:

- **Verkehrsträger** (Eisenbahn, Binnenschifffahrt, Seeschifffahrt oder Straße)
- **Beförderungsmenge – Tonnen – (Versand / Empfang)**
- **Berichtsverkehrsbezirk / Korrespondierender Verkehrsbezirk**
- **Güterhauptgruppe**
- **Hauptverkehrsverbindungen** (innerdeutscher Verkehr, grenzüberschreitender Versand, grenzüberschreitender Empfang, Durchgangsverkehr)

Die CD-ROM zu 2. enthalten folgende Angaben:

- **Verkehrsträger** (Eisenbahn und Binnenschifffahrt)
- **Beförderungsleistung – Tonnenkilometer – (Versand / Empfang)**
- **Berichtsverkehrsbezirk / Korrespondierender Verkehrsbezirk**
- **Güterhauptgruppe**
- **Hauptverkehrsverbindungen** (innerdeutscher Verkehr, grenzüberschreitender Versand, grenzüberschreitender Empfang, Durchgangsverkehr)

Die CD-ROM zu 3. enthält folgende Angaben:

- **Streckenherkunftsflughafen / Streckenzielflughafen**
- **Streckenherkunftsland / Streckenzielland**
- **Passagiere (Anzahl)**
- **Fracht (Tonnage)**
- **Post (Tonnage)**

Die CD-ROM können einzeln für die Verkehrsträger (zum Preis von)

- **Eisenbahn** (200,- EUR) jeweils für Tonnage und Tonnenkilometer
- **Binnenschifffahrt** (125,- EUR) jeweils für Tonnage und Tonnenkilometer
- **Seeschifffahrt** (125,- EUR)
oder als
- **Gesamtausgabe** für Beförderungsmenge - Verkehrsträger Eisenbahn, Binnen- und Seeschifffahrt (380,- EUR)
- **Straße** (125,- EUR), sowie
- **Luftfahrt** (70,- EUR)

je Berichtsjahr (zzgl. Versandkosten) bezogen werden.

Ab dem 3. Berichtsjahr wird eine Rabattierung gewährt.

Bei Abnahme der CD-ROM zum Güterverkehr (Tonnage) in Verbindung mit der CD-ROM zum Güterverkehr (Tonnenkilometer) wird auf den Preis der CD-ROM Tonnenkilometer ein Rabatt von 50 % gewährt.

Die Daten liegen auf den CD-ROM im **CSV-Format** vor und können damit auch in handelsüblichen Tabellenkalkulationsprogrammen und Datenbankprogrammen eingelesen werden. Auf den Datenträgern selbst sind keine Programme enthalten. Zusätzlich enthält jede CD Systematische Verzeichnisse zur Erläuterung im **TXT-Format**.

Weitere **Informationen** erhalten Sie bei:

Statistisches Bundesamt
Gruppe V C
65180 Wiesbaden

Als **Ansprechpartner** steht Ihnen Herr Raimund Götz zur Verfügung:
Tel.: +49 (0) 611 / 75 - 24 24, Fax: +49 (0) 611 / 75 - 39 24, E-Mail: verkehr@destatis.de

Falls Sie unser Angebot bereits jetzt überzeugt hat, können Sie auch direkt bestellen. Hierzu finden Sie auf den nächsten Seiten ein entsprechendes **Bestellformular**, das Sie bitte ausgefüllt und unterschrieben **per Fax oder Post** an uns zurückschicken.

Wir hoffen, Sie mit unserem Produktangebot bedarfsgerecht unterstützen zu können und verbleiben

mit freundlichem Grüßen

Ihr Statistisches Bundesamt

Bestellschein

Statistisches Bundesamt
Gruppe V C
– Verkehrsstatistik –
z.H. Herrn R. Götz

65180 Wiesbaden

E-Mail: verkehr@destatis.de

Telefax:

+49 (0) 6 11 / 75 - 39 24

Telefon : +49 (0) 6 11 / 75 – 24 24

Betr.: Güter- bzw. Personenverkehr der Verkehrszweige und
Personen-/Güterverkehr im Luftverkehr auf CD-ROM

verfügbare Berichtsjahre		Verkehrsträger	Produktpreis je Berichtsjahr	zur Fortsetzung im Abonnement	
Beförderungs- menge (Tonnen)	Beförderungs- leistung (tkm)			Lieferung im Abo erfolgt 1 x jährlich mit Rechnungs- stellung bis auf Widerruf	
		Erscheinungsweise: jährlich Dateiformat: CSV Datenvolumen je Berichtsjahr	für die einfache Nutzung zzgl. Ver- sandkosten (evtl. Rabatt auf Nachfrage)	Tonnen	tkm
1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004	1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004	Güterverkehr Eisenbahn ca. 1,5 MB	200,- EUR	ja	ja
1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004	1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004	Güterverkehr Binnenschifffahrt ca. 0,5 MB	125,- EUR	ja	ja
1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003 2004		Güterverkehr Seeschifffahrt ca. 0,5 MB	125,- EUR	ja	
1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004		Gesamtausgabe Verkehrsträger Eisenbahn, Bin- nen- und Seeschifffahrt ca. 2,5 MB	380,- EUR	ja	
1991, 1992, 1993		Güterverkehr Straße ca. 11 MB	125,-EUR		
1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004		Personen-/Güterverkehr im Luftverkehr ca. 0,3 MB	70,- EUR	ja	

Stand: September 2005

Bitte keine Vorauszahlungen leisten, Rechnung abwarten. Rechnungsstellung erfolgt bei Lieferung.

***Nutzungsrechte:**

Mehrfachnutzungen müssen schriftlich angezeigt werden. Durch die Zahlung der doppelten Lizenzgebühr hat der Nutzer das Recht zur uneingeschränkten **Mehrfachnutzung für den eigenen Gebrauch**. Eine Weitergabe des Rechtes an Dritte (**gewerblicher Gebrauch**) ist hiernach jedoch **nicht gestattet**. Dies bedarf einer gesonderten Lizenzvereinbarung.

Lizenzstelle:

Statistisches Bundesamt
ZD/Vertrieb – Lizenzen
65180 Wiesbaden
Fax: +49 (0) 611 / 75 - 25 55
E-Mail: vertrieb@destatis.de

Copyright:

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, 2005.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Lizenzinformation:

Mit Öffnen der CD-ROM-Umverpackung erkennen Sie die o.g. Lizenzbedingungen an und verpflichten sich zum Kauf.

Stand: September 2005

Rechnungsanschrift:

getrennte Lieferanschrift (falls abweichend):

Name / Vorname / Firma

Name / Vorname / Firma

Straße / Nr. / Postfach

Straße / Nr. / Postfach

Postleitzahl / Wohnort

Postleitzahl / Wohnort

Ansprechpartner / Telefonnummer

Ansprechpartner / Telefonnummer

Datum

rechtsverbindliche Unterschrift / Firmenstempel